

Voranmeldeanlass für FS20: Basisphase

Falls Sie beabsichtigen, im Frühjahrssemester (FS20) die **Basisphase** mit den gleichzeitig zu belegenden Anlässen **Basispraktikum** und **Basisseminar** zu beginnen, müssen Sie sich dazu anmelden.

Die Anmeldung erfolgt bereits während der Einschreibephase im ESP für das Herbstsemester (HS19) auf den verbindlichen Voranmeldeanlass für die Basisphase des FS20.

Ab ca. Anfang Dezember können Sie auf dem PraxisPlatzPortal (PPP) eine Schule für das **Basispraktikum** wählen. Die Einladung dazu erfolgt per E-Mail. Vor der Anmeldung werden Sie noch zu einer **Einführungsveranstaltung zum PraxisPlatzPortal (PPP) eingeladen**.

Die Anmeldung auf das **Basisseminar** übernimmt das Sekretariat Berufspraktische Studien für Sie im Januar.

Hinweis: Dieser Voranmeldeanlass für die Basisphase wird NICHT mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das nächste Frühjahrssemester (FS).

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

3.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abmeldung möglich bis Ende KW06 (Kalenderwoche 6).

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-BPBPR11.EN/AGa	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-BPBPR11.EN/BBa	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		

Einstufungstest Englisch (OPT)

Bis zur Diplomierung ist in der Fremdsprache ein Sprachniveau C1 mit einem offiziellen Sprachdiplom (z.B. ein Cambridge English: Advanced) nachzuweisen. Als Teilschritt, muss spätestens zum Eintritt in das Hauptstudium der Fremdsprachen ein gutes B2+ Niveau erreicht sein. Um das (Selbst-)Studium des Sprachkompetenzerwerbs zielgerichtet planen zu können, benötigen die Studierenden eine klare Vorstellung von Ihrem Sprachniveau. Hier können sich die Studierenden zum **obligatorischen Einstufungstest** anmelden.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Der Einstufungstest findet am **11. September 2019** zu den vorgegebenen Zeiten statt.

Studierende, die bei diesem Test ein Niveau 73 Punkten (Niveau B2 auf höherem Niveau = B2+) oder mehr erreichen, dürfen ohne weiteren Nachweis ins Hauptstudium eintreten. Studierenden mit geringerer Punktzahl im Einstufungstest, können diesen Nachweis entweder im Rahmen eines extracurricularen Sprachkurses an der PH FHNW erwerben oder extern mit einem Cambridge Diplom FCE (Grade A), CAE sowie IELTS (academic score mind. 6.5) nachweisen.

Der Test beinhaltet Lese- und Hörverstehen sowie 'Use of English' und Vokabular, wird am PC durchgeführt und dauert maximal 90 Minuten. Das Resultat ist sofort nach Absolvierung des Tests einsehbar.

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop sowie Kopfhörer mit.

Falls Sie bereits über C1 Diplom oder höher verfügen, **bitten wir Sie, dies vorgängig bei der Assistenz der Professur** (professur.englisch.ip.ph@fhnw.ch) einzureichen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGa		16.09.2019 - 21.12.2019		08:30 - 10:00
0-19HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGb		16.09.2019 - 21.12.2019		10:00 - 11:30
0-19HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGc		16.09.2019 - 21.12.2019		11:30 - 13:00
0-19HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGd		16.09.2019 - 21.12.2019		09:00 - 10:30
Muttenz				
0-19HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBa		16.09.2019 - 21.12.2019		08:30 - 10:00
0-19HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBb		16.09.2019 - 21.12.2019		10:00 - 11:30
0-19HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBc		16.09.2019 - 21.12.2019		11:30 - 13:00
0-19HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBd		16.09.2019 - 21.12.2019		13:00 - 14:30
Solothurn				
0-19HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/SOa		16.09.2019 - 21.12.2019		10:00 - 11:30
0-19HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/SOb		16.09.2019 - 21.12.2019		11:30 - 13:00
0-19HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/SOc		16.09.2019 - 21.12.2019		08:30 - 10:00

Einstufungstest Französisch (obligatorisch)

Vor Studienbeginn absolvieren die Studierenden im Rahmen eines obligatorischen, computergestützten Sprachtests eine Einstufung ihrer Französischkenntnisse.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Der schriftliche Teil wird am PC durchgeführt und dauert 1 Stunde. Er besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden Leseverstehen und allgemeine Sprachkompetenzen getestet (c-test), im zweiten Teil der schriftliche Ausdruck (Schreiben eines kurzen Textes). Bei der mündlichen Prüfung diskutieren die Studierenden zu dritt während ca. 30 Minuten über ein Thema, das direkt vor der Prüfung bekannt gegeben wird.

Der obligatorische Einstufungstest entfällt, sofern vor Studienantritt bis spätestens zum 31.7. ein B2 mit 75 Punkten oder ein C1-Zertifikat vorgelegt wird. Das Zertifikat ist der Assistenz der Professur zu übermitteln.

Daten

Brugg: Montag, 9. September 2019

Solothurn und Muttenz: Dienstag, 10. September 2019

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-X-PH-ETFRPRIM.EN/AGa		16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-X-PH-ETFRPRIM.EN/BBa		16.09.2019 - 21.12.2019		
Solothurn				
0-19HS.P-X-PH-ETFRPRIM.EN/SOa		16.09.2019 - 21.12.2019		

English Language Course I

This course provides the opportunity to practice and develop their English language skills through an integrated approach with particular focus on developing Academic Writing Skills. Using and exploring relevant and interesting reading topics as a basis for discussion, students will be guided to improving their academic writing skills required for all modules within FD English.

Together we will explore:

- The academic writing process
- Elements of Writing
- Vocabulary for academic writing
- Explore different writing models

This is the second of two courses; part I will take place in the autumn term. Both these courses are optional and do not carry any ECTS credits. Students who attend at least 80% of sessions and regularly do assigned tasks receive a certificate of participation.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grund-/Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

This courses is strongly recommended for students who need to improve their English language skills and those who have no previous or limited experience in writing academic papers in English.

Literatur

Literature will be provided by the lecturer at the beginning of the semester.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-SPKEN11.EN/BBa	Blanco Dina	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45

Erweiterungspraktikum 3.1 (verknüpft mit Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1)

Das **Erweiterungspraktikum 3.1** ist Teil der **Erweiterungsphase**. Die Erweiterungsphase baut auf den Erfahrungen, Lernprozessen und dem Entwicklungsbedarf des Partnerschuljahrs auf und schafft die Möglichkeit, spezifische unterrichtliche Kompetenzen gezielt zu stärken, dies vor allem in Verbindung mit der Fachdidaktik, die dem Reflexionsseminar Fachunterricht zugrunde liegt. Zudem werden mit dem Abschluss des Studentischen Portfolios der aktuelle Kompetenzstand und der Entwicklungsbedarf bilanziert.

Das **Erweiterungspraktikum 3.1** ist zweigeteilt und wird von einem „Reflexionsseminar Fachunterricht“ begleitet. Ausgehend von den im Partnerschuljahr identifizierten Entwicklungsfeldern werden individuelle Ziele formuliert. Bei Studierenden des integrierten Studiengangs muss dies im Portfolio dokumentiert und mit dem Mentor bzw. der Mentorin abgestimmt sein. Neben den individuellen Zielsetzungen gelten die jeweils spezifischen Kompetenzziele eines professionellen Fachunterrichts. Diese werden im begleitenden Reflexionsseminar Fachunterricht thematisiert.

Organisationsform:

- Tandempraktikum
- Teil 1 besteht aus 8 Halbtagen in den KW48-51, nach Absprache mit der Praxislehrperson
- Teil 2 ist ein Blockpraktikum von 2 Wochen im Zeitfenster KW3-5, nach Absprache mit der Praxislehrperson
- Praxisplatzsuche im PPP nach E-mail-Einladung bis Ende KW45

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemester (FS19) im ESP für den Voranmeldeanlass der Erweiterungsphase des HS19 angemeldet. Die Evento-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der BpSt.

Gleichzeitig zu belegende Module der Erweiterungsphase :

- Erweiterungspraktikum 3.1
- Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1 (RSF31)
- Mentorat 3.1 zum späteren Zeitpunkt

Weitere Informationen finden Sie im „Manual Erweiterungsphase“

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

4.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- bestandene „Partnerschulphase“
- gleichzeitige Belegung von Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1 (Mentorat 3.1 im FS20)
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Abmeldung möglich bis Ende 6. Semesterwoche

Leistungsnachweis

- Fristgerechte Einreichung der Vereinbarung vor dem Praktikum auf dem PPP (KW46)
- Fristgerechte Einreichung des Testats am Ende des Praktikums auf dem PPP
- Erfüllen der Testatbedingungen
<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>
- Ausfüllen der Online-Rückmeldung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-BPEPR31.EN/AGa	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-BPEPR31.EN/BBa	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		

Bedingungen und Wirkungen von Lehr- und Lernprozessen

Individuelle Lernprozesse von Jugendlichen zu verstehen, diese zu unterstützen und adaptiv zu gestalten sind wichtige Aspekte der professionellen Handlungskompetenz von Lehrpersonen. Sie setzen profundes pädagogisch-psychologisches Professionswissen und professionelle Überzeugungen voraus. Hier setzt die Vorlesung an und fokussiert die multifaktoriellen Bedingungen und Wirkungen von Lehr- und Lernprozessen in der Institution Schule sowie die Rolle der Lehrperson bei diesen. Sie führt in zentrale Themen der Pädagogischen Psychologie ein. Im Fokus stehen insbesondere individuelle Voraussetzungen des Lernens, Entwicklung und Qualität von Lehren und Unterricht, selbstregulierte Lehr-Lernprozesse, Umgang mit Heterogenität und professionelle Handlungskompetenzen von Lehrpersonen. Es werden Schlussfolgerungen für die professionelle Gestaltung von Lehr-Lernprozessen abgeleitet, die darauf abzielen, den Erwerb differenzierter fachlicher und überfachlicher Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Multiple-Choice-Prüfung in der letzten kursorischen Kurswoche.

Online-Prüfung: Eigenes Gerät mit Windows oder MacOS (iOS) mitbringen.

Die Online-Prüfung wird voraussichtlich mit «Safe Exam Browser» durchgeführt.

Literatur

- Haselhorn, M., & Gold, A. (2017). *Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren*. Stuttgart: W. Kohlhammer.
- Möller, J., Köller, M., & Riecke-Baulecke, T. (Hrsg.) (2018). *Basiswissen Lehrerbildung. Schule und Unterricht. Lehren und Lernen*. Seelze: Klett / Kallmeyer.
- Urhahne, D., Dresel, M., & Fischer, F. (Hrsg.) (2019). *Psychologie für den Lehrberuf*. Berlin: Springer.
- Wellenreuther, M (2018). *Lehren und Lernen - aber wie? Ein Studienbuch für das Lehramtsstudium*. Baltmannsweiler: Hohengehren.
- Woolfolk, A. (2014). *Pädagogische Psychologie*. Halbergmoos: Pearson.

Die obligatorische Studienliteratur wird in der ersten Kurswoche kommuniziert und mittels der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-EWBU11.EN/AGa	Karlen Yves	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-EWBU11.EN/BBa	Karlen Yves	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	10:00 - 11:45

Unterricht planen, gestalten und auswerten

Die Studierenden lernen zentrale Komponenten von Unterrichtsqualität kennen. Sie können Ihre Unterrichtsplanung darauf ausrichten und kennen instruktionale Techniken, die erfolgreichen Unterricht ermöglichen. Sie verfügen sodann über Beobachungskriterien, die Sie Ihr eigenes unterrichtliches Handeln laufend kritisch beurteilen lassen.

«Guten» Unterricht zu gestalten ist eine selbstverständliche und zentrale Aufgabe von Lehrpersonen. In den letzten Jahren hat die Unterrichtsforschung eine Reihe von Komponenten herausgearbeitet, die nachweislich im Zusammenhang mit dem Wohlbefinden, günstigen motivationalen Zuständen sowie einem produktiven Lern- und Leistungsverhalten auf Seiten der Schülerinnen und Schüler stehen.

Im Seminar lernen Sie diese zentralen Komponenten von Unterrichtsqualität kennen und diskutieren Inszenierungsprinzipien und Handlungsoptionen, die es Ihnen erlauben, Ihre Unterrichtsplanung auf diese Qualitätsmerkmale auszurichten und einen inhaltlich herausfordernden, verstehensorientierten und an den Bedürfnissen der einzelnen Klassenmitglieder orientierten Unterricht zu gestalten.

Im Zentrum des Seminars steht somit die Frage, welches die Gelingensbedingungen von lernwirksamem und motivierendem Unterricht sind und wie wir diese als Lehrpersonen gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern sicherstellen können. Als Basis für die Suche nach Handlungsoptionen stützen wir uns auf Unterrichtsvideos, auf Fallgeschichten sowie auf die Befunde der neueren Lehr-Lern-Forschung ab. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der kritischen Lektüre der Forschungsarbeiten und Handlungspostulate von John Hattie (2009/2014).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und /oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Mailingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

Leistungsnachweis

- Regelmässige kleine Arbeitsaufträge (Recherchen, Analysen, Berichte, Evaluationen) auf die jeweils folgende Sitzung.
- Vorbereitende oder nachbereitende Lektüre von Grundlagentexten.

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Helmke, A. (2017). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*. Seelze-Velber: Klett Kallmeyer.
- Hattie, J. (2014). *Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.

Weitere obligatorische Studienliteratur wird als Einzeltexte in Papierform zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

- Bastian, J., Combe, A., & Langer, R. (2016). *Feedback-Methoden: erprobte Konzepte, evaluierte Erfahrungen*. Weinheim: Beltz.
- Bovet, G. & Huwendiek, V. (Hrsg.) (2014). *Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf*. Berlin: Cornelsen.
- Götz, T., Frenzel, A. C., Dresel, M., & Pekrun, R. (2017). *Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen*. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh.
- Nolting, H.-P. (2017). *Störungen in der Schulklasse. Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung*. Weinheim: Beltz.
- Woolfolk, A. (2014). *Pädagogische Psychologie*. München: Pearson.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/BBa	Steiner Erich	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	10:00 - 11:45
0-19HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/BBb	Steiner Erich	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	12:00 - 13:45

Unterricht planen, gestalten und auswerten

«Guten» Unterricht zu gestalten ist eine selbstverständliche und zentrale Aufgabe von Lehrpersonen. In den letzten Jahren hat die Unterrichtsforschung eine Reihe von Komponenten herausgearbeitet, die nachweislich im Zusammenhang mit dem Wohlbefinden, günstigen motivationalen Zuständen sowie einem produktiven Lern- und Leistungsverhalten auf Seiten der Schülerinnen und Schüler stehen.

Die Studierenden lernen diese zentralen Komponenten von Unterrichtsqualität kennen und diskutieren Inszenierungsprinzipien und Handlungsoptionen, die es ihnen erlauben, ihre Unterrichtsplanung auf diese Qualitätsmerkmale auszurichten und einen inhaltlich herausfordernden, verstehensorientierten und an den Bedürfnissen der einzelnen Klassenmitgliedern orientierten Unterricht zu gestalten.

Dazu planen die Studierenden entweder a) eine Unterrichtseinheit von ca. 45 Minuten zu einem Thema ihres Faches in fachhomogenen Gruppen oder aber b) eine Doppellektion zu einem didaktischen Schwerpunktthema (Klassenführung, inhaltliche Strukturierung, kognitive Aktivierung, Individualisierung, Leistungsbeurteilung) in fachheterogenen Gruppen.

In der zweiten Seminarphase führen die Gruppen ihre Unterrichtssequenzen bzw. die Doppellektion zu einem didaktischen Schwerpunktthema unter aktiver Beteiligung der übrigen Seminarteilnehmenden durch. Das Gruppenmitglied, welches die Rolle der Lehrperson übernimmt, wird in der Unterrichtssequenz videografiert. Die übrigen Gruppenmitglieder präsentieren im Anschluss die didaktischen Überlegungen, die in deren Planung und Realisierung eingeflossen sind.

In den jeweils darauffolgenden Sitzungen wird die videografierte Unterrichtssequenz mit Bezug zu den Schwerpunktthemen (Klassenführung, Motivierung und lernförderliches Klima, Aktivierung, Strukturierung und Konsolidierung) analysiert. Bezogen auf diese vier Dimensionen werden gemeinsam Gütekriterien ermittelt und Handlungsoptionen für unterrichtliche Standardsituationen besprochen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Mitarbeit an einem Gruppenprojekt zur Konzeption und Durchführung einer Unterrichtssequenz und führen eines individuellen Trainingsjournals während der Planungsphase.
- Vorbereitende oder nachbereitende Lektüre von Grundlagentexten.

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Fraefel, U. (2014). *Basistexte zu den Berufspraktischen Studien. Ein Reader für Studierende*. Windisch: PH FHNW.
- Helmke, A. (2017). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*. Seelze: Klett-Kallmeyer.
- Mietzel, G. (2017). *Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens*. Göttingen: Hogrefe Verlag.

Weiterführende Literatur:

- Bovet, G., & Huwendiek, V. (Hrsg.) (2014). *Leitfaden Schulpraxis*. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.
- Escher, D., & Messner, H. (2015). *Lernen in der Schule*. Ein Studienbuch. Bern: hep.
- Götz, T. (Hrsg.) (2017). *Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen*. Paderborn: Verlag Franz Schöningh.
- Hattie, J. (2014). *Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/AGa	Dellios Zoi	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:15 - 12:00
0-19HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/AGb	Dellios Zoi	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:15 - 14:00

Jugend und Schule – Basiswissen für Lehrpersonen der Sekundarstufe I

Mit dem Beginn der Pubertät ändert sich für Jugendliche alles. Der Körper verändert sich, das Gehirn wird umstrukturiert, die Hormone spielen verrückt. Jugendliche müssen sich mit dem sich verändernden Körper auseinandersetzen, ihre Sexualität entdecken, Beziehungen zu Gleichaltrigen intensivieren, sich von den Eltern ablösen und mit der eigenen Identität beschäftigen. Zugleich müssen sie in die Schule gehen, sollen sich auf das Lernen konzentrieren, eine Zukunftsperspektive entwickeln und sich mit der Berufswahl befassen... Wie soll das alles zusammengehen?

Jugendliche sind mit einer Vielzahl von Anforderungen und Erwartungen konfrontiert, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen. Für Lehrpersonen ist es wichtig, die Entwicklungen und Herausforderungen des Jugendalters zu kennen und zu verstehen, um das Lernen und die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler angemessen begleiten und fördern zu können.

Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden entwicklungspsychologisches Basiswissen zum Jugendalter. Auf der Grundlage von theoretischen Konzepten und empirischen Erkenntnissen werden Konsequenzen für den schulischen Alltag von Lehrpersonen der Sekundarstufe I abgeleitet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Klausur

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird im Seminar bekannt gegeben und im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/AGa	Bäuerlein Kerstin	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:15 - 16:00

Jugend und Schule – Basiswissen für Lehrpersonen der Sekundarstufe I

Mit dem Beginn der Pubertät ändert sich für Jugendliche alles. Der Körper verändert sich, das Gehirn wird umstrukturiert, die Hormone spielen verrückt. Jugendliche müssen sich mit dem sich verändernden Körper auseinandersetzen, ihre Sexualität entdecken, Beziehungen zu Gleichaltrigen intensivieren, sich von den Eltern ablösen und mit der eigenen Identität beschäftigen. Zugleich müssen sie in die Schule gehen, sollen sich auf das Lernen konzentrieren, eine Zukunftsperspektive entwickeln und sich mit der Berufswahl befassen... Wie soll das alles zusammengehen?

Jugendliche sind mit einer Vielzahl von Anforderungen und Erwartungen konfrontiert, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen. Für Lehrpersonen ist es wichtig, die Entwicklungen und Herausforderungen des Jugendalters zu kennen und zu verstehen, um das Lernen und die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler angemessen begleiten und fördern zu können.

Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden entwicklungspsychologisches Basiswissen zum Jugendalter. Auf der Grundlage von theoretischen Konzepten und empirischen Erkenntnissen werden Konsequenzen für den schulischen Alltag von Lehrpersonen der Sekundarstufe I abgeleitet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Klausur

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird im Seminar bekannt gegeben und im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBb	Bäuerlein Kerstin	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:00 - 17:45

Jugend und Schule – Basiswissen für Lehrpersonen der Sekundarstufe I

Mit dem Beginn der Pubertät ändert sich für Jugendliche alles. Der Körper verändert sich, das Gehirn wird umstrukturiert, die Hormone spielen verrückt. Jugendliche müssen sich mit dem sich verändernden Körper auseinandersetzen, ihre Sexualität entdecken, Beziehungen zu Gleichaltrigen intensivieren, sich von den Eltern ablösen und mit der eigenen Identität beschäftigen. Zugleich müssen sie in die Schule gehen, sollen sich auf das Lernen konzentrieren, eine Zukunftsperspektive entwickeln und sich mit der Berufswahl befassen... Wie soll das alles zusammengehen?

Jugendliche sind mit einer Vielzahl von Anforderungen und Erwartungen konfrontiert, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen. Für Lehrpersonen ist es wichtig, die Entwicklungen und Herausforderungen des Jugendalters zu kennen und zu verstehen, um das Lernen und die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler angemessen begleiten und fördern zu können.

Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden entwicklungspsychologisches Basiswissen zum Jugendalter. Auf der Grundlage von theoretischen Konzepten und empirischen Erkenntnissen werden Konsequenzen für den schulischen Alltag von Lehrpersonen der Sekundarstufe I abgeleitet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Klausur

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird im Seminar bekannt gegeben und im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBa	Bäuerlein Kerstin	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	14:00 - 15:45

Jugend und Schule – Basiswissen für Lehrpersonen der Sekundarstufe I

Mit dem Beginn der Pubertät ändert sich für Jugendliche alles. Der Körper verändert sich, das Gehirn wird umstrukturiert, die Hormone spielen verrückt. Jugendliche müssen sich mit dem sich verändernden Körper auseinandersetzen, ihre Sexualität entdecken, Beziehungen zu Gleichaltrigen intensivieren, sich von den Eltern ablösen und mit der eigenen Identität beschäftigen. Zugleich müssen sie in die Schule gehen, sollen sich auf das Lernen konzentrieren, eine Zukunftsperspektive entwickeln und sich mit der Berufswahl befassen... Wie soll das alles zusammengehen?

Jugendliche sind mit einer Vielzahl von Anforderungen und Erwartungen konfrontiert, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen. Für Lehrpersonen ist es wichtig, die Entwicklungen und Herausforderungen des Jugendalters zu kennen und zu verstehen, um das Lernen und die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler angemessen begleiten und fördern zu können.

Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden entwicklungspsychologisches Basiswissen zum Jugendalter. Auf der Grundlage von theoretischen Konzepten und empirischen Erkenntnissen werden Konsequenzen für den schulischen Alltag von Lehrpersonen der Sekundarstufe I abgeleitet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Klausur

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird im Seminar bekannt gegeben und im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/AGb	Bäuerlein Kerstin	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:15 - 18:00

Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über einige wichtige Aspekte von Inklusion und Behinderung in Schule und Gesellschaft. Es werden die normativen, menschen- und grundrechtlichen Grundlagen von Inklusion diskutiert und einige rechtliche Rahmenbedingungen (z.B UN-BRK, Sonderpädagogik-Konkordat, BehiG, kantonale Integrationskonzepte) thematisiert. Die Auseinandersetzung mit erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Modellen zu Bildungsungleichheiten, Behinderung und Heterogenität soll zu einem besseren Verstehen des bestehenden Schulsystems beitragen. Zudem werden Differenzdimensionen wie Geschlecht, Behinderung und Ethnizität unter Bezugnahme konstruktivistischer Positionen mit Blick auf ihre Bedeutung für das Verständnis schulischer Bildungsprozesse erörtert. Auf dieser Basis werden die Herausforderungen einer inklusiven Schulentwicklung und Unterrichtsgestaltung unter Bedingungen einer mehrgliedrigen Sekundarstufe diskutiert und es werden mögliche Chancen und Barrieren aufgezeigt. In der Vorlesung wird in aller Kürze exemplarisch auf didaktische Modelle und Konzepte sowie Konzepte zu überfachlichen Kompetenzen, mit denen eine inklusive Unterrichtsgestaltung ermöglicht bzw. erleichtert werden kann, eingegangen.

Die Studierenden

- kennen die normativen und bildungspolitischen Grundlagen inklusiver Bildung.
- verfügen über erziehungs- und sozialwissenschaftliche Wissensbestände des Fachdiskurses zu Inklusion unter besonderer Berücksichtigung der Kategorien der Behinderung, des Geschlechts und der Herkunft in Gesellschaft und Schule.
- kennen ausgewählte theoretische Zugänge zur Erklärung von Behinderung im Kontext von Sozialisation und Bildung.
- kennen unterschiedliche gesellschaftliche Integrationsmodelle und können diese kritisch auf Heterogenität in der Schule beziehen.
- kennen einige didaktische Modelle und Konzepte.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (90 Minuten) mit Benotung im 6er System.

Literatur

Die relevante Literatur wird im Laufe des Semesters auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-EWIK11.EN/BBa	Sahrai Diana, Bieri Astrid	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	12:00 - 13:45

Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über einige wichtige Aspekte von Inklusion und Behinderung in Schule und Gesellschaft. Es werden die normativen, menschen- und grundrechtlichen Grundlagen von Inklusion diskutiert und einige rechtliche Rahmenbedingungen (z.B UN-BRK, Sonderpädagogik-Konkordat, BehiG, kantonale Integrationskonzepte) thematisiert. Die Auseinandersetzung mit erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Modellen zu Bildungsungleichheiten, Behinderung und Heterogenität soll zu einem besseren Verstehen des bestehenden Schulsystems beitragen. Zudem werden Differenzdimensionen wie Geschlecht, Behinderung und Ethnizität unter Bezugnahme konstruktivistischer Positionen mit Blick auf ihre Bedeutung für das Verständnis schulischer Bildungsprozesse erörtert. Auf dieser Basis werden die Herausforderungen einer inklusiven Schulentwicklung und Unterrichtsgestaltung unter Bedingungen einer mehrgliedrigen Sekundarstufe diskutiert und es werden mögliche Chancen und Barrieren aufgezeigt. In der Vorlesung wird in aller Kürze exemplarisch auf didaktische Modelle und Konzepte sowie Konzepte zu überfachlichen Kompetenzen, mit denen eine inklusive Unterrichtsgestaltung ermöglicht bzw. erleichtert werden kann, eingegangen.

Die Studierenden

- kennen die normativen und bildungspolitischen Grundlagen inklusiver Bildung
- verfügen über erziehungs- und sozialwissenschaftliche Wissensbestände des Fachdiskurses zu Inklusion unter besonderer Berücksichtigung der Kategorien der Behinderung, des Geschlechts und der Herkunft in Gesellschaft und Schule
- kennen ausgewählte theoretische Zugänge zur Erklärung von Behinderung im Kontext von Sozialisation und Bildung
- kennen unterschiedliche gesellschaftliche Integrationsmodelle und können diese kritisch auf Heterogenität in der Schule beziehen
- kennen einige didaktische Modelle und Konzepte

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (90 Minuten) mit Benotung im 6er System.

Literatur

Die relevante Literatur wird im Laufe des Semesters auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-EWIK11.EN/AGa	Bieri Astrid	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:15 - 14:00

Kooperation, Heterogenität und Inklusion

Damit Inklusion gelingen kann, erfordert das Arbeiten in Unterrichtsteams, komplexen und multiprofessionellen Systemen erhöhte Achtsamkeit in der Kommunikation und Kooperation. Das Seminar stellt hilfreiche Modelle, Beispiele aus der Praxis und praktische Übungen aus diversen wissenschaftlichen Disziplinen zur Verfügung. Ziel ist es, den Lernenden diverse analytische Fähigkeiten und Handlungsweisen in Kooperation und Kommunikation für den gelingenden Berufsalltag zu vermitteln.

Die Studierenden

- kennen Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht sowie heterogenitätsrelevante Ergebnisse aus der Professionsforschung und sie können diese mit dem Anspruch an kooperatives und partizipatives Handeln im Lehrberuf in einen Zusammenhang stellen und beispielhaft konkretisieren
- verfügen über Vorgehensweisen, um kooperatives Handeln bezogen auf Schülerinnen und Schüler, Eltern und Familienangehörige, Kolleginnen und Kollegen und andere schulinterne und –externe Fachpersonen zu realisieren und sie können dies beispielhaft an einer inklusionsrelevanten Frage- und Problemstellung aufzeigen
- können Spannungsfelder von Kooperation benennen, reflektieren und konstruktiv mit Selbst- und Fremderwartungen in Verbindung bringen
- sind in der Lage, komplexe Situationen wechselseitiger Abhängigkeiten in Schule und Unterricht wahrzunehmen und zu analysieren und daraus erweiterte Handlungskapazitäten abzuleiten

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung des Seminars.

Schriftliche Ausarbeitung eines anhand der vermittelten praktischen Übungen und Theorien analysierten Kooperationsgespräches.

Literatur

Achermann, Edwin und Gehrig, Heidi (2011): *Altersdurchmisches Lernen. Auf dem Weg zur individualisierenden Gemeinschaftsschule*. Schulverlag plus AG.

Deuter, Beatrice Friedli (2013): *Lernräume. Kinder lernen und lehren in heterogenen Gruppen*. Haupt: Bern.

Plate, Markus (2015): *Grundlagen der Kommunikation. Gespräche effektiv gestalten*. 2. Aufl. Vandenhoeck und Ruprecht: Göttingen.

Reich, Kersten (Hrsg.) (2012): *Inklusion und Bildungsgerechtigkeit. Standards und Regeln zur Umsetzung einer inklusiven Schule*. Beltz Verlag: Weinheim und Basel.

Stein, Roland & Stein, Alexandra (2014): *Unterricht bei Verhaltensstörungen*. Julius Klinkhardt: Kempten

Werning, Rolf und Arndt, Ann-Kathrin. (Hrsg.) (2013): *Inklusion: Kooperation und Unterricht entwickeln*. Julius Klinkhardt: Kempten.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/BBb	Klaas Katja	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:00 - 17:45

Kooperation bei der Gestaltung von Lernen auf der Sekundarstufe

Die konkrete Thematik, anhand derer die Fragen der Kooperation behandelt werden, wird ausgehend von den bisherigen Erfahrungen der Studierenden in Lerngruppen ausgearbeitet und im Laufe des Semesters konkretisiert. Die Lehrveranstaltung thematisiert unterschiedliche Kooperationsformen im pädagogischen Team und Kommunikationsmodelle. Die Studierenden lernen Gestaltungsmöglichkeiten zur Eröffnung fachlicher und sozialer Lern- und Bildungsmöglichkeiten für alle Schüler*innen einer Lerngruppe kennen.

In einer inklusiv werdenden Schule ist die Kooperation in multiprofessionellen Teams von besonderer Bedeutung. Thematisiert werden deshalb auch der Umgang mit der eigenen Rolle, Aspekte der Gruppalität in der Schule sowie institutionelle Aspekte der Sekundarstufe der Volksschule.

Die Studierenden

- kennen (unterrichtliche) Kooperationsformen mit Fachpersonen (v.a. sonderpädagogische Fachpersonen)
- können ihre zukünftige Rolle als Lehrperson der Sekundarstufe in einem (multi-)professionellen Team reflektiert diskutieren
- können gegenüber bildungsrelevanten Fachpersonen sowie Eltern und Schülerinnen und Schülern ihre unterrichtlichen Handlungen und Prämissen erläutern und begründen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme in den Präsenzveranstaltungen und Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen.

Lektüre von Fachliteratur zur Lehrveranstaltung.

Literatur

Die für den Kurs relevante Literatur befindet sich im Ordner »Kursreader« auf der Moodle-Seite des Kurses.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/BBc	Graf Erich	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	18:00 - 19:45

Kooperation bei der Gestaltung von Lernen auf der Sekundarstufe

Die konkrete Thematik, anhand derer die Fragen der Kooperation behandelt werden, wird ausgehend von den bisherigen Erfahrungen der Studierenden in Lerngruppen ausgearbeitet und im Laufe des Semesters konkretisiert. Die Lehrveranstaltung thematisiert unterschiedliche Kooperationsformen im pädagogischen Team und Kommunikationsmodelle. Die Studierenden lernen Gestaltungsmöglichkeiten zur Eröffnung fachlicher und sozialer Lern- und Bildungsmöglichkeiten für alle Schüler*innen einer Lerngruppe kennen.

In einer inklusiv werdenden Schule ist die Kooperation in multiprofessionellen Teams von besonderer Bedeutung. Thematisiert werden deshalb auch der Umgang mit der eigenen Rolle, Aspekte der Gruppalität in der Schule sowie institutionelle Aspekte der Sekundarstufe der Volksschule.

Die Studierenden

- kennen (unterrichtliche) Kooperationsformen mit Fachpersonen (v.a. sonderpädagogische Fachpersonen)
- können ihre zukünftige Rolle als Lehrperson der Sekundarstufe in einem (multi-)professionellen Team reflektiert diskutieren
- können gegenüber bildungsrelevanten Fachpersonen sowie Eltern und Schülerinnen und Schülern ihre unterrichtlichen Handlungen und Prämissen erläutern und begründen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme in den Präsenzveranstaltungen und Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen.

Lektüre von Fachliteratur zur Lehrveranstaltung.

Literatur

Die für den Kurs relevante Literatur befindet sich im Ordner »Kursreader« auf der Moodle-Seite des Kurses.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/AGc	Graf Erich	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:15 - 20:00

Elternzusammenarbeit: wessen Kooperation?

Wenn es seitens der Schule darum geht, eine Elternarbeit einzufordern respektive vorauszusetzen, gewinnt das Konzept und die Praktik der Kooperation vermehrt an Bedeutung. Von der Zusammenarbeit mit sogenannten bildungsfernen Eltern ist dabei die Rede, von der Bedeutung der Eltern im Berufswahlprozess, bei den Hausaufgaben oder auch bei Sanktionen. Stillschweigend und beständig wird vorausgesetzt, was unter anderem auch einem gesellschaftlichen Wandel unterzogen ist; nämlich: die gesellschaftliche Institution «Eltern» und «Elternschaft». Im Seminar geht es darum, Praktiken und Normen einer schulischen Elternzusammenarbeit genauer zu untersuchen. Welche Kooperation wird in der schulischen Elternarbeit wie genau vorausgesetzt? Welche Akteure/innen setzt dabei welche Massstäbe und welche Handlungsspielräume bleiben ihnen? Nicht zuletzt: wie kann ich vor diesem Hintergrund als angehende Lehrperson eine Elternzusammenarbeit inkludierend gestalten? Neben der Lektüre wissenschaftlicher und praxisbezogener Texte sind im Seminar ebenso offene Diskussions- und Fragerunden mit unterschiedlichen Schulakteuren/innen geplant, um davon ausgehend sowohl eine Perspektiven- als auch Methodenerweiterung im Hinblick eines kooperativen sowie inkludierenden Denkens und Handelns wie folgt zu erzielen:

Die Studierenden

- können Spannungsfelder von Kooperation benennen, reflektieren und konstruktiv mit Selbst- und Fremderwartungen in Verbindung bringen
- kennen Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht und verfügen über Vorgehensweisen, um kooperatives Handeln bezogen auf Schülerinnen und Schüler, Eltern und Familienangehörige, Kolleginnen und Kollegen und andere schulinterne und -externe Fachpersonen zu realisieren

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Präsenz, Lektüre sowie ein mündlicher oder schriftlicher Seminarbeitrag nach Wahl im Umfang von mindestens zwanzig Minuten oder zwei bis drei Seiten.

Literatur

Bolay, Eberhard und Walther, Andreas (2014). *Möglichkeiten außerschulischer Hilfen in der Bearbeitung von Bildungsbenachteiligung: Potenziale und Grenzen ausgewählter Handlungsfelder der Jugendsozialarbeit*. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 17/2, S. 369-392.

Büchner, Peter und Brake, Anna (2007). *Die Familie als Bildungsort: Strategien der Weitergabe und Aneignung von Bildung und Kultur im Alltag von Mehrgenerationenfamilien. Forschungsbericht über ein abgeschlossenes DFG-Projekt*. Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 27/2, S. 197-213.

Wiezorek, Christine und Pardo-Puhlmann, Margaret (2013). *Armut, Bildungsferne, Erziehungsunfähigkeit*. In F. Dietrich, M. Heinrich, und N. Thieme (Hrsg.): *Bildungsgerechtigkeit jenseits von Chancengleichheit: Theoretische und empirische Ergänzungen und Alternativen zu 'PISA'*. S. 197-214. Wiesbaden: Springer VS.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/AGb	Preite Luca	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:15 - 18:00

Schulische Praktiken der Kooperation

Die Kooperation entwickelt sich in der Schule zu einer gelebten Praxis und institutionellen Anforderung zugleich. Sei es im Kollegium, mit Schulsozialarbeitern/innen, Heil- und Sonderpädagogen/innen, mit den Schüler/innen, den Eltern und der Schulleitung: Lehrpersonen kooperieren in unterschiedlicher Weise und werden in unterschiedlicher Weise dazu aufgefordert zu kooperieren. Ziel des Seminars ist es, diese vielfältigen Praktiken der Kooperation genauer zu untersuchen. Was bedeutet und beinhaltet Kooperation im schulischen Setting? Wie kooperieren unterschiedlichen Akteure/innen inner- und ausserhalb der Schule? Wie wird diese Kooperation in Bildungsstätten institutionalisiert? Und vor allem: wie und in welcher Hinsicht soll, kann und möchte ich als angehende Lehrperson selbst kooperieren? Neben der Analyse der Bedeutung von Kooperation stehen somit immer auch praktische Aspekte des kooperativen Denkens und Handelns im Vordergrund des Seminars. Neben der Lektüre wissenschaftlicher und praxisbezogener Texte sind dabei ebenso offene Diskussions- und Fragerunden mit unterschiedlichen Schulakteuren/innen geplant, um davon ausgehend sowohl eine Perspektiven- als auch Methodenerweiterung im Hinblick eines kooperativen sowie inkludierenden Denkens und Handelns wie folgt zu erzielen:

Die Studierenden

- können Spannungsfelder von Kooperation benennen, reflektieren und konstruktiv mit Selbst- und Fremderwartungen in Verbindung bringen
- kennen Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht und verfügen über Vorgehensweisen, um kooperatives Handeln bezogen auf Schülerinnen und Schüler, Eltern und Familienangehörige, Kolleginnen und Kollegen und andere schulinterne und -externe Fachpersonen zu realisieren

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Präsenz, Lektüre sowie ein mündlicher oder schriftlicher Seminarbeitrag nach Wahl im Umfang von mindestens zwanzig Minuten oder zwei bis drei Seiten.

Literatur

Kolbe, Fritz-Ulrich und Reh, Sabine (2008). *Kooperation unter Pädagogen*. In T. Coelen und H.-U. Otto (Hrsg.): Grundbegriffe Ganztagsbildung: Das Handbuch S. 799-808. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Olk, Thomas; Speck, Karsten und Stimpel, Thomas (2011). *Professionelle Kooperation unterschiedlicher Berufskulturen an Ganztagschulen – Zentrale Befunde eines qualitativen Forschungsprojektes*. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 14/3. S. 63-80.

Steinwand, Julia (2012): *Kooperierende Lehrerinnen und Lehrer. Ein diskursanalytischer Blick auf die Narration über Lehrerverkooperation*. In Zeitschriften für die pädagogische Praxis. In S. G. Huber & F. Ahlgrimm (Hrsg.): Kooperation. Aktuelle Forschung zur Kooperation in und zwischen Schulen sowie mit anderen Partnern. S. 31-50. Münster u.a.: Waxmann.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/AGa	Preite Luca	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:15 - 16:00

Souverän Führen und erfolgreich Kooperieren im Unterricht

Das Hinführen zu einem kompetenzorientierten Lernen und Lehren vollzieht sich im Dialog eines Beziehungsgeschehens. In diesem Prozess entstehen gelingende wie misslingende Lerninteraktionen, die von den Lehr- und Fachpersonen gedeutet werden müssen, um erfolgreich und souverän Lernprozesse führen zu können.

Unabdingbar dafür ist eine erfolgreiche Teamarbeit, um diesen Herausforderungen im Alltag zu begegnen.

In der Lehrveranstaltung wird ausgehend von der lösungsorientierten Arbeit nach de Shazer und Kim Berg ein fundiertes Wissen über verschiedene Techniken, Konzepte und Ansätze zum Thema Kommunikation und Kooperation vermittelt um in komplexen Situationen kompetent agieren zu können. Es werden verschiedene Kooperationsformen und Kooperationsinstrumente gezeigt und deren Herausforderungen und Chancen für einen inklusiven Unterricht anhand von verschiedenen Filmbeispielen diskutiert.

Dazu gehört auch das Wissen um typische Auslöser für Konflikte in pädagogischen Teams und Strategien, um diese professionell zu bearbeiten.

Die Studierenden

- kennen die Möglichkeiten und Instrumente der lösungsorientierten Arbeit
- sind in der Lage die Möglichkeiten der lösungs- und ressourcenorientierten Kommunikation anzuwenden
- kennen verschiedene Kooperationsformen und deren Instrumente in den Bereichen Planung und Durchführung von Unterricht
- erwerben Kenntnisse für einen professionellen Umgang mit Störungen in der Kooperation und im Unterricht
- lernen Methoden der Konfliktlösung kennen und verfügen über Handlungskompetenzen in Konfliktgesprächen und Verhandlungen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Referat mit Handout: von der Theorie in die Praxis: Die Studierenden wählen aus der im Seminar bearbeiteten theoretischen Positionen ein Thema aus. Diese bereiten sie in Kleingruppen (2-3 Personen) vor. In der Lehrveranstaltung halten sie ein Referat und geben ein Handout dazu ab.

Literatur

Krämer-Kilic, Inge (Hrsg.), Albers, Tina, Kiehl-Will, Afra, Lüuhmann, Silke (2014) Ratgeber Inklusion. Gemeinsam besser unterrichten. Teamteaching im inklusiven Klassenzimmer. Mülheim. Verlag an der Ruhr.

Kunz, André; Zumwald, Bea; Luder, Reto (2016) Instrumente zur Strukturierung von Kooperation bei inklusiver Förderung. Münster, Deutschland. Waxmann Verlag. S. 53-74

Thommen, Beat (2011): Irritation und Verführung. Interventionen bei Unterrichtsstörungen aus systemisch-konstruktivistischer Sicht. Dortmund (Borgmann).

Werning, Rolf; Arndt, Ann-Kathrin (2013) Unterrichtsgestaltung und Inklusion. In: Ewald Kiel (Hrsg.), Inklusion im Sekundarbereich. Stuttgart. Kohlhammer. S. 53-96

Weitere Hinweise zu Arbeitstexten und vertiefter Literatur folgen laufend während des Semesters.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/BBa	Horber Dörig Sonja	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	14:00 - 15:45

Übergänge von der Sekundarstufe I in die nachobligatorischen Bildungsgänge in soziologischer Perspektive

Als Lehrperson der Sekundarstufe I werden Sie Jugendliche für die wichtige Phase des Übergangs in die nachobligatorische Bildung vorbereiten. Ein Abschluss auf Sekundarstufe II gilt heute als integraler Bestandteil einer soliden Bildungsbiografie. Die von der Politik angestrebte Abschlussquote von 95 % wird von den in der Schweiz geborenen 26- bis 35-jährigen Erwachsenen – unabhängig von ihrer Nationalität – bereits übertroffen, während es für die während der Schulzeit immigrierten Jugendlichen weiterhin unerreich ist. Aus soziologischer Perspektive stellt sich dabei u.a. die Frage der ungleichheitsrelevanten Rolle sozialer Merkmale (wie Geburtsland, soziale Herkunft und Geschlecht) beim Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II.

Ein Ziel Ihrer Bemühungen wird sein, dass alle Schüler/innen sich bewusst mit ihren schulischen und beruflichen Wünschen und Möglichkeiten auseinandersetzen und eine passende Anschlusslösung finden. Der biografisch frühe Zeitpunkt bei der Wahl der weiteren Bildungslaufbahn sowie die ungleichen Möglichkeiten je nach Leistungsniveau auf der Sekundarstufe bedeuten dabei für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Denn trotz durchlässigem Bildungssystem ist der eingeschlagene Weg wegweisend. Es ist deshalb wichtig, dass Sie sich vertieft mit den Strukturen und Herausforderungen dieses Übergangs und der weiteren Bildungslaufbahnen befassen.

Aus diesem Grund setzen wir uns in einem ersten Schritt mit dem Schweizer Bildungssystem, dem Wandel der institutionellen Bildungspfade und individuellen Bildungswege auseinander. Ziel ist es, dass Sie einen Überblick über die nachobligatorischen Bildungsoptionen erhalten und insbesondere die wesentlichen Charakteristika und Unterschiede der drei zentralen Bildungsgänge der Sekundarstufe II – Gymnasium, Fachmittelschule und berufliche Grundbildung – kennen. Die berufliche Bildung steht in der Schweiz aufgrund der sich verändernden Arbeitswelt vor grossen Herausforderungen. Deshalb wird beim Lehrstellenmarkt und den Akteuren der beruflichen Bildung ein Schwerpunkt liegen.

In einem zweiten Schritt befassen wir uns mit den Übergängen in die nachobligatorische Bildung und fragen nach Mechanismen und Ergebnissen von Chancenungleichheit. Wir betrachten das Wahlverhalten und die Zugangschancen zur nachobligatorischen Bildung, insbesondere den Umweg über Brückenangebote, die geschlechtsspezifische Berufswahl sowie die Rekrutierung von Lernenden durch die Lehrbetriebe.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst Präsenzplicht, aktive Mitarbeit, regelmässige vorbereitende Lektüre, schriftlicher Arbeitsauftrag (spätester Abgabetermin: 20.12.19)

Literatur

BFS. 2016. Der Übergang am Ende der obligatorischen Schule. Neuchâtel.

Gonon, Philipp; Jäger, Désirée A. 2009. «Tertiarisierung» als Chance für die Berufsbildung. In: PANORAMA.plus, S. 1–4.

Gonon, Philipp; Schmid, Evi; Wettstein, Emil. 2014. Berufsbildung in der Schweiz. Bern.

Imdorf, Christian. 2014. Die Bedeutung von Schulqualifikationen, nationaler Herkunft und Geschlecht beim Übergang von der Schule in die betriebliche Berufsausbildung. In: Markus Neuwander (Hrsg.). Selektion in Schule und Arbeitsmarkt. Zürich, S. 41–62.

Keller, Florian. 2014. Strukturelle Faktoren des Bildungserfolgs. Wie das Bildungssystem den Übertritt ins Berufsleben bestimmt. Wiesbaden, S. 69–122.

Leemann, Regula Julia; Keck Andrea. 2005. Der Übergang von der Ausbildung in den Beruf. Die Bedeutung von Qualifikation, Generation und Geschlecht. Neuchâtel.

Scharenberger, Katja et al. (Hrsg.). 2016. Transitionen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter. Zürich.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-EWKG12.EN/AGa	Weller Bettina	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:15 - 16:00
0-19HS.P-B-SEK1-EWKG12.EN/AGb	Weller Bettina	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:15 - 18:00

Die gesellschaftliche Problematisierung des «Jugendlichen mit Migrationshintergrund» – eine bildungssoziologische Analyse

Der gefährdeten Jugend gilt seit jeher eine besondere pädagogische Aufmerksamkeit. Eine in dieser Hinsicht vielbesprochene und ebenso problematisierte Jugend stellen sogenannte «bildungsferne Jugendliche mit Migrationshintergrund» dar. Seit der ersten Veröffentlichung der PISA-Daten im Jahr 2000 bleibt diese «gruppenkonstituierende Kategorie» (Stošić, 2017, S. 82) aktuell und stellt fortan ein zentrales Untersuchungsobjekt von unterschiedlichen Forschungs- und Lehrprojekten dar. Über die Sprachentwicklung, die Lehrstellensuche, das Medienkonsumverhalten, die Religiosität, die sportliche Aktivität und die psychosoziale Entwicklung bleibt kaum ein Feld offen, das sich in ihrer jeweiligen Adaption nicht auch noch dieser sozialen Problematik widmet und dabei «Zuschreibung potentieller Fremdheit» (Stošić, 2017, S. 82) bedient.

In diesem Seminar geht es darum, diese bildungswissenschaftliche Entdeckung und Problematisierung des Jugendlichen mit Migrationshintergrund soziologisch zu hinterfragen. Vor welchem Hintergrund gewann der «Jugendliche mit Migrationshintergrund» in der (Hoch-)Schule an Bedeutung? Mit welchen theoretischen und methodischen Konzepten wird er «vermessen»? Und vor allem: was bedeutet es für die Direktbetroffenen selbst, als sogenannter «Jugendlicher mit Migrationshintergrund» problematisiert zu sein? Denn auffallend ist, dass in der pädagogischen und bildungswissenschaftlichen Problematisierung zwar sehr viel über, kaum aber mit diesen Jugendlichen gesprochen wird, wenn es darum geht, mehr über sie und ihre Perspektive zu erfahren.

Interessant ist deshalb, wie diese «Jugendlichen mit Migrationshintergrund» vermehrt selbst für Aufmerksamkeit sorgen, indem sie als junge Online-Künstler und Komiker (z.B. Bendrit Bajra, Baba Uslender, Gabirano, Zeki Bulgurcu) diese Differenzkategorie bedienen, sie aber zugleich hinterfragen und mit ihr spielen. Umso spannender ist es deshalb, im Seminar danach zu fragen, was sich von diesen Künstlern und ihrem strategisch-humoristischen Umgang mit dem Ausländer-Stigma lernen lässt. Als angehende Lehrperson auf der Sekundarstufe I begegnen Sie der gesellschaftlichen Konstruktion des «Fremden» vielfach – denken Sie hierzu zum Beispiel an Diskussionen rund um den sogenannten «Balkan-Macho» oder auch die «unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden» (UMA). Die Hinterfragung und Dekonstruktion der Kategorisierung ist für Sie von Relevanz, um über Implikationen für den Lehrberuf nachzudenken.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Die genauen Angaben zum Leistungsnachweis erfolgen in der ersten Sitzung des Seminars.

Literatur

Horvath, K. (2019). Unterschiede, Ungleichheiten, Unterscheidungen. Pädagogisches Kategorisieren zwischen Engagement, Rechtfertigung und Kritik. In C. Imdorf, R. J. Leemann, & P. Gonon (Hrsg.), Bildung und Konventionen: Die „Economie des conventions“ in der Bildungsforschung (S. 121-144). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Preite, L. (2016). «Mir sagt man, ich sei diskriminiert, nicht integriert; und dennoch spreche ich so, als hätte ich Germanistik studiert.» «Uslender Production» als Kulturerzeugnis von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. *Swiss Journal of Sociology*, 42 (2), 381–395.

Stošić, P. (2017). Kinder mit Migrationshintergrund'. In I. Diehm, M. Kuhn, & C. Machold (Hrsg.), Differenz - Ungleichheit - Erziehungswissenschaft: Verhältnisbestimmungen im (Inter-) Disziplinären (S. 81–99). Wiesbaden: Springer.

Bemerkungen

Lehrveranstaltung im Rahmen der Lehrinnovationen zu Diversität

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-EWKG12.EN/BBa	Preite Luca	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	14:00 - 15:45
0-19HS.P-B-SEK1-EWKG12.EN/BBb	Preite Luca	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:00 - 17:45

Konzepte, Kompetenzen und Curricula im Sportunterricht

Eine Diskursanalyse der Sportpädagogik (Messmer, 2011) mit Bezug auf wesentliche Wendungen in den Sozial- und Geisteswissenschaften zeigt, dass sich die Sportpädagogik kaum oder nur zufällig auf Ideen anderer Disziplinen einzulassen scheint. Wirklich neue Formen der Reflexion oder des Handelns wurden meist nicht erkannt und sie äusserten sich in der Disziplin kaum ausserhalb der pädagogischen Kontinuität. Dass sich die Sportpädagogik dem Diskurs anderer Disziplinen entzieht, lässt sich auf zwei Ursachen zurückführen. Einerseits macht es die Selbstverständlichkeit, mit der dem Sport ein pädagogischer Mehrwert zugestanden wird, nicht nötig, sich in den Rechtfertigungsdiskurs der anderen Schulfächer einzumischen. Andererseits lässt sich für die Disziplin eine Befangenheit in der Tradition der Leibeserziehung feststellen, die noch heute wirksam zu sein scheint. Dieser Reformrenitenz im Diskurs der Theorie steht ein Reformeifer in der Praxis gegenüber, der kaum Vergleiche zu anderen Schulfächern findet. In regelmässigen Abständen entwickeln sich – meist in einem jugendkulturellen Kontext – neue Sportarten und -geräte. Während in den 1980er-Jahren Streetball und Snowboard rasch eine grosse Beliebtheit erlangten, sind es heute Parkour oder Ski Slopestyle. Dabei überrascht weniger die Geschwindigkeit, mit der heute «junge» Sportarten olympisch oder schulsporttauglich werden, vielmehr zeigt sich in Bezug auf den Sportunterricht, wie gleichsam süchtig diese Disziplinen pädagogisiert und didaktisiert werden. Diesem Widerspruch von Theorie und Praxis in der Sportpädagogik steht eine Emanzipationsbewegung der Sportdidaktik gegenüber, die sich erst allmählich abzuzeichnen scheint. Diese Zusammenhänge gilt es darzustellen. Die Studierenden lernen dabei verschiedene sportdidaktische Konzepte und deren Anwendungen im Sportunterricht kennen. Von diesem Diskurs ausgehend, werden Kompetenzen und Curricula des Sportunterrichts auf der Sekundarstufe I dargestellt und auf ihre Realisierbarkeit untersucht.

Vorgesehene Inhalte:

- Aufgaben im Sportunterricht
- Sportdidaktische Konzepte
- Curricula im Sportunterricht, Auswahlkriterien
- Soziales Lernen im Sportunterricht
- Sportunterricht als Eigen-, Mit- und Doppelwelt
- Sportdidaktische Modelle und Methoden

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Diese Lehrveranstaltung sollte nicht im gleichen Semester, wie die IAL Fachdidaktik Sport (Prüfung) belegt werden.

Leistungsnachweis

Auswertungsdidaktik, Fallanalyse, Implementation und Interpretation von Konzeptionen (6-8 Seiten (12'000 Zeichen), inkl. Fallbeschreibung)

Literatur

Reimann, E., & Bucher, W. (1998). *Lehrmittel Sporterziehung 6.-9. Schuljahr. Band 5*. Bern: EDMZ.

Messmer, R. (Hrsg.), (2013). *Fachdidaktik Sport*. Bern: Haupt, UTB.

Messmer, R. (2014). Aufgaben zwischen Wissen und Können. In M. Pfitzner (Ed.), *Aufgabenkultur im Sportunterricht* (pp. 97-114). Wiesbaden: Springer VS.

Messmer, R. (2011). *Didaktik in Stücken*. Werkstattbericht zur Fallarbeit in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Magglingen: BASPO.

Scherler, K. (2008). *Sportunterricht auswerten*. Eine Unterrichtslehre. Hamburg: Czwalina.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDDBS13.EN/AGa	Reimann Esther, Vogler Jolanda	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDDBS13.EN/BBa	Reimann Esther, Vogler Jolanda	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:00 - 11:45

Didaktik der Kampf- und ästhetischen Sportarten

Kampf- und ästhetische Sportarten nehmen einen wichtigen Stellenwert als solches im Sportunterricht ein, können aber auch einen Bogen spannen zu überfachlichen Themen.

Einerseits erfordert die Anleitung und Initiierung von gestalterischen Prozessen ein vertieftes fachdidaktisches Verständnis, welches in dieser Veranstaltung explizit zum Thema gemacht wird. Andererseits werden auch die Chancen und Herausforderungen von Kampfsportarten erprobt, thematisiert und umgesetzt.

Dabei stehen besondere fachdidaktische Aspekte bei der Initiierung und Aufrechterhaltung von Lernprozessen in Bezug auf die beiden spezifischen Bewegungsfelder im Fokus der Veranstaltung.

Vorgesehene Inhalte:

- Fachdidaktik der Kampf- und ästhetischen Sportarten (Bewegungskunststücke, Gestaltungsaufgaben in Gruppen, Musik und Bewegung, Tanzen, Kämpfen als Spiel, Sicherheitsaspekte beim Thema Kämpfen)
- EAG-Modell bei Kampf- und ästhetischen Sportarten
- Leistungsbewertung bei Kampf- und ästhetischen Sportarten
- Planung einer Unterrichtseinheit
- Aufgaben im Sportunterricht

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Ein Thema aus einer Kampf- oder ästhetischen Sportart wird für eine Unterrichtseinheit auf der Sekundarstufe I aufgearbeitet (schriftliche Gruppenarbeit, Planung einer Unterrichtseinheit).

Literatur

Amaro, R. (2013). Sportunterricht planen. In R. Messmer (Hrsg.) *Fachdidaktik Sport* (S. 169-187). Bern: Haupt, UTB.

Bähr, I. (2008): Sport und Sozialerziehung. *sportunterricht, Schorndorf*, 57 (1), 17-23.

Behrens, C. (2014). Sich körperlich ausdrücken. *sportpädagogik, Seelze*, (3+4), 2-6.

Guardiera, P. (2019). Leistungen bewerten. *sportpädagogik, Seelze*, (2), 2-6

Mosebach, U. (2012). Kämpfen und der Kampfsport. Das Mit- und Gegeneinander kann im Sportunterricht zu einem attraktiven Gegenstand gemacht werden – mit nicht zu unterschätzendem pädagogischen Potenzial. *sportpädagogik, Seelze*, (1), 2-6.

Seiler, S., Ferrari, I. Messmer, R. (2016). Aufgaben im Sportunterricht. Kompetenzorientierte Aufgaben für den Sportunterricht auf der Sek.I und II. *sportunterricht, Schorndorf*, 65, (11), S.323-367.

Straub, Ch. (2015). Die pädagogische Bedeutung von Ritualen. *sportunterricht, Schorndorf*, 64 (2), 36-40.

Wanzenried, P. (2004) Ästhetische Bildung - jetzt erst recht. *ph/ Akzente*, (3), 12-16

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDBS14.EN/AGa	Reimann Esther	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDBS14.EN/BBa	Reimann Esther, Vogler Jolanda	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 09:45

Kompetenzen und Aufgaben im Sportunterricht

Die Qualitäts- und Kompetenzdiskussion wird vertieft und erweitert. Wir setzen uns mit kompetenzorientiertem Sportunterricht in Theorie und Praxis auseinander, insbesondere auch mit methodischen Aspekten, z.B. Lernaufgaben. Dabei ist der Aufgabendiskurs von Bedeutung. Aufgaben zu verschiedenen Kompetenzbereichen des LP 21 werden diskutiert. Die Förderung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen wird thematisiert.

Das Repertoire an Methoden im Sportunterricht wird erweitert, v.a. auch mit Blick auf die Lernenden, z.B. „Erfahrungsorientierter Ansatz“ oder „Schüler/innen als Akteure“.

In der Kompetenzorientierung sind individuelle Lernprozesse von Bedeutung. Wie können Fortschritte sichtbar gemacht werden? Wie können wir Bewegungsfreude fördern? Wie können wir „sportfernen“, schwächeren Jugendlichen positive Emotionen ermöglichen? Wie regen wir zur Reflexion an? Wie unterstützen wir Schüler/innen auf dem Weg zu kompetenten Lernenden?

Vorgesehene Inhalte:

- Kompetenzorientierter Sportunterricht, Kompetenz- und Aufgabendiskurs, Lernaufgaben
- Lehrplan 21, Praxisbeispiele zu verschiedenen Kompetenzbereichen, fachliche und überfachliche Kompetenzen; Beitrag des Sportunterrichts an überfachliche Themen (z.B. Gesundheit)
- Sportjournal: Lernen sichtbar machen – Umsetzung des LP 21 unterstützen
- Bewegungsfreude – auch für „sportferne“, schwächere Jugendliche
- Methoden im Sportunterricht mit Blick auf die Lernenden erweitern, z.B. „Erfahrungsorientierter Ansatz“
- Schülerinnen und Schüler als Akteure
- Schülerinnen und Schüler als Experten

- Praxisbeispiele aus verschiedenen Kompetenzbereichen des LP 21

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

In einer Gruppenarbeit wird ein Unterrichtsvorhaben geplant. Ausgehend von Kompetenzstufen des LP 21 wird ein Thema herauskristallisiert mit Angaben zu Zielen, zu Pädagogischen Perspektiven, zu Lehr-Lernarrangements, z.B. Lernaufgaben und einer Anwendungssituation, Überprüfung (schriftliche Arbeit).

Literatur

Ferrari, I. & Baggenstoss, U. (2016). Kompetenzorientierung im Sportunterricht der Sekundarstufe I. In: Naas, M. (Hrsg.): *Kompetenzorientierter Unterricht auf der Sekundarstufe I*. Bern: hep. S.341-364.

Gebken, U. & Kuhlmann, B. (2011). Schüler als Experten. *sportpädagogik, Seelze, (5), 2-7*.

Giese, M. (2011). Erfahrungsorientiert lernen. *sportpädagogik, Seelze, (6), 2-6*.

Kamper, S. (2016). Schülerinnen und Schüler als Akteure. *sportpädagogik, Seelze, (6),2-7*.

Pfützner, M. (2012). Aufgabekultur im Sportunterricht – von etablierten Methoden im Sportunterricht und Lernaufgaben. In: Roth, A., Balz, E., Frohn, J. & Neumann, P. (Hrsg.): *Kompetenzorientiert Sport unterrichten*.Aachen: Shaker Verlag.

Zeuner, A. (2018). Methodiken der Bewegungsfelder – Bestandteil der Schulsportdidaktik. *sportunterricht, Schorndorf, 67, (4), 156-160*.

Zierer, K. (2016). „Welches ist die beste Lehrmethode, Mr.Hattie“. *Friedrich Jahresheft, Seelze,30-31*.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDBS21.EN/BBa	Reimann Esther, Vogler Jolanda	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45

Ausgewählte Herausforderungen in der Sportdidaktik

Gesellschaftlich-kulturelle und strukturelle Veränderungen machen auch vor dem Sportunterricht nicht halt. Auch wenn diese Veränderungen momentan noch über das Fach Sport an obligatorischen Schulen hinausgehen, nichtsdestotrotz soll in der Sportlehrerausbildung ein spezielles Augenmerk darauf gelegt werden.

Der Sportunterricht soll interdisziplinär und inklusiv gestaltet sein und Sportunterricht soll die soziale Herkunft und das Geschlecht berücksichtigen. Darüber hinaus soll auch ein barrierefreier Sportunterricht gewährleistet werden und auf spezifische kognitive und psychische Bedürfnisse eingegangen werden können. In dieser Veranstaltung geht es spezifisch um diese (täglichen und) ungewohnten Herausforderungen, vor die Sportlehrpersonen gestellt werden. Deshalb wenden wir uns in dieser Veranstaltung solchen übergeordneten Fragestellungen zu.

In der Veranstaltung werden (exemplarisch) folgende Inhalte thematisiert:

- Sportunterricht unter dem speziellen Gesichtspunkt der Migration und sozialer Herkunft
- Barrierefreien Sportunterricht
- Sportunterricht als Möglichkeit eines interdisziplinären Unterrichts auf der Sekundarstufe I
- Exkursion in eine Sonderschule mit Kinder- und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten oder psychischen Beeinträchtigungen (Schwerpunkt liegt auf dem Sportunterricht und deren Herausforderungen):
Datum wird noch bekannt gegeben.
- Sportunterricht mit sehbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen (Referat oder Exkursion)
- ...

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis als Beitrag in der Veranstaltung

Literatur

wird noch bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-FDBS22.EN/BBa	Vogler Jolanda, Steiger Jonas	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:00 - 15:45

Erlebnispädagogik, Outdoor Education und Outward Bound

Die Lehrveranstaltung wird von den teilnehmenden Studierenden als Projekt selbstständig vorbereitet und durchgeführt. Dabei soll exemplarisch die Organisation von Schulanlässen geplant, durchgeführt und evaluiert werden. Theoretisch werden dabei Ansätze aus den Outward Bound Programs und der Erlebnispädagogik kritisch diskutiert, teilweise praktisch umgesetzt und auf ihre Anwendung im Kontext von Schule geprüft. In dieser Blockwoche werden aber auch ganz pragmatisch Organisationsformen von Lagerwochen, Schulausflügen und Exkursionen präsentiert und an praktischen Beispielen vorgestellt. Damit die hier aufgeführten didaktischen Zielsetzungen praktisch und exemplarisch dargestellt und durchgeführt werden können, wird die Woche als Wintersportwoche durchgeführt. Konkret werden wir – je nach Wetter und Schneeverhältnissen – im **Schnee wandern, Schneeschuh laufen, schlitteln, Ski oder Snowboard und Telemark fahren, sowie Iglus bauen und darin übernachten**. Sie müssen zwingend eine intakte Snowboard- oder Skiausrüstung mit in die Lagerwoche bringen. Alle anderen "Geräte" werden von uns gestellt. Die Ausbildungswoche beginnt am **Sonntag, 9.02.2020 um 16.00 Uhr beim Lagerhaus in Fiesch** (Unterkunft: www.sport-ferienresort.ch) und kostet voraussichtlich Fr. 250.– (Verpflegung, Übernachtung & Events) **plus** ca. Fr. 80.– Skiabonnement (2 Tageskarte). Die An- und Abreise muss selber organisiert werden. **Kursschluss ist am Freitag, 14.02.2020, um ca. 16.00 Uhr.**

Wichtig: Am Freitag **20. September 2019 ab 16.00 Uhr** findet am Campus Muttenz (Raum wird noch bekannt gegeben) eine **obligatorische Kurseröffnung** statt. In dieser Eröffnungsveranstaltung werden die zu bearbeitenden Themen für die Projektwoche zugeteilt. Der **zweite obligatorische Termin** findet am Freitag **22. November 2019 ab 16.00 Uhr** am Campus Muttenz statt.

Bis zum 30. Oktober 2019 muss der Kursbeitrag von 250.- Fr. auf das Kurskonto überwiesen sein, sonst werden Sie von der Teilnahme ausgeschlossen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Planen und Durchführen einer konkreten Aufgabenstellung für die Blockwoche (projektartiges Lernen in Gruppenarbeit). Bspw.: Budgetierung und Erarbeitung Menüplan, alternative Skirennen, Sicherheitskonzepte, Winterolympiaden, Projektunterricht, Einführung in die Erlebnispädagogik, Soziometrie u.a.

Literatur

Klein, Michael. (2015). *Exkursionsdidaktik: Eine Arbeitshilfe für Lehrer, Studenten und Dozenten* (3., verb. und erw. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Heckmair, B. & Michl, W. (2012). *Erleben und Lernen: Einführung in die Erlebnispädagogik* (7. Auflage). München: Ernst Reinhardt Verlag.

Messmer, R. (2003). Erlebnis, Erfahrung und Lernen – am Beispiel von Sportpädagogik und Erlebnispädagogik. In N. Gissel & J. Schwier (Eds.), *Abenteuer, Erlebnis und Wagnis* (pp. 161-167). Hamburg.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-FDBS23.EN/BBa	Vogler Jolanda, Messmer Roland	16.09.2019 - 21.12.2019		08:00 - 16:45

Bildnerische Denk- und Handlungsweisen zwischen Kunst und Pädagogik

Bildnerisches Gestalten auf der Sekundarstufe I zielt auf die Entwicklung von Gestaltungs- und Bildkompetenzen und trägt zur Teilhabe an Kunst und Kultur sowie zur Persönlichkeits- und Identitätsbildung der Jugendlichen bei. Bildnerisches Gestalten verortet sich dabei zwischen den Bezugsdisziplinen Bildende Kunst und Pädagogik.

Im Modul werden kunstdidaktische Grundlagen für das Lehren und Lernen im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten vermittelt und es wird ein zeitgemässes Fachverständnis entwickelt.

Hinweis:

Das Modul ist als Einführungsmodul im Grundstudium konzipiert und bereitet Inhalte des Moduls FDBG1.2 vor.

Kompetenzen

- Die Studierenden verfügen über ein reflektiertes Fachverständnis und können grundlegende kunstdidaktische Positionen einordnen und beurteilen.
- Die Studierenden wissen um relevante Lernbereiche im Bildnerischen Gestalten und den damit verbundenen Kompetenzformulierungen auf Sekundarstufe I.
- Die Studierenden können ästhetische Verhaltensweisen im Jugendalter benennen und Lehr-Lernprozesse daran ausrichten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird empfohlen das Modul FDBG1.1 vor dem Modul FDBG1.2 zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Kleine Hausarbeit im Umfang von ca. 8-10 Seiten.

Literatur

- Berner, N. (2018). Seminarskript: *Lehren und Lernen im Fach Kunst/Bildnerisches Gestalten*.
- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Kallmeyer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDBG11.EN/AGa	Berner Nicole	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDBG11.EN/BBa	Berner Nicole	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45

Digitale Medien im Schulfach „Bildnerisches Gestalten“ – Methoden und Konzepte

Die eigengestalterische Auseinandersetzung mit digitalen Medien stellt ein relevanter Inhalt im Fach „Bildnerisches Gestalten“ dar. Beim Gestalten mit digitalen Medien erfordert die unterrichtspraktische Nutzung besondere Konzepte, Methoden und Organisationsstrukturen. Wird das Phänomen der digitalen Medien in der heutigen Lebenswelt thematisiert, so stehen sowohl die Analyse bestehender gestalteter medialer Produkte (z.B. Websites, Social Media, Games und Videokunst) als auch deren Interpretation und Reflexion im Zentrum der didaktischen Überlegungen.

Das Modul behandelt grundlegend die Thematik der digitalen Medien im Schulfach „Bildnerisches Gestalten“ und führt in spezifische Methoden und Konzepte ein. Methoden zur kritischen, emanzipierten Reflexion digitaler Medien werden besprochen und Verfahren und Techniken im Bereich digitalen Gestaltens werden in Hinblick auf den Unterricht auf der Zielstufe aus didaktisch-methodischer Perspektive betrachtet und diskutiert.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die Relevanz des digitalen Gestaltens als jugendkulturelles Phänomen für den Fachunterricht auf der Zielstufe.
- Die Studierenden kennen Lernaufgaben im Kontext des Gestaltens mit digitalen Medien.
- Die Studierenden sind dazu fähig, mediale Lehr- und Lernarrangements zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Die Studierenden absolvieren verschiedene Übungen und Kleinprojekte zu ausgewählten kunstdidaktischen Fragestellungen im Kontext der digitalen Medien.

Literatur

- Bering, Kunibert (2012). *Nach der Bilderflut. Ästhetisches Handeln von Jugendlichen*. Oberhausen: Athena
- Burkhardt, S. (2007). *Netz Kunst Unterricht. Künstlerische Strategien im Netz und kunstpädagogisches Handeln*. München: Kopaed.
- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Kallmeyer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDBG13.EN/AGa	Bader Nadia	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDBG13.EN/BBa	Bader Nadia	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:00 - 17:45

Vermittlungsmethoden im Kontext von Bild und Kunst

Der Umgang mit Bildern im Unterricht verlangt nach geeigneten didaktisch-methodischen Zugangsweisen, um die Studierenden in ihren Bildkompetenzen zu fördern. Diesem Verständnis liegt analog des Lehrplans 21 und des aktuellen Fachverständnisses ein erweiterter Bildbegriff zugrunde. Vermittlung bedeutet im Kontext von Bild und Kunst, Zugänge sowie eine vertiefte Auseinandersetzung mit Bildern zu ermöglichen. Erst im eigenständigen Erarbeiten von Bildbezügen kann ein Verstehen angebahnt werden.

Im Modul werden verschiedene Vermittlungsmethoden behandelt und es wird sowohl auf die kommunikative als auch auf die praktische Bildrezeption eingegangen. Methodisches Handeln im Unterricht wird dabei ebenso in den Blick genommen, wie eine fachadäquate didaktisch-methodische Auswahl geeigneter Vermittlungsmethoden. Darüber hinaus werden exemplarische Lernumgebungen zur vertieften Auseinandersetzung mit Bildern im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten entwickelt, erprobt und ausgewertet.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen zentrale Vermittlungsmethoden im Kontext von Bild und Kunst.
- Die Studierenden sind dazu fähig, rezeptive und produktive Herangehensweisen im Kontext von Bild und Kunst im Unterricht aufeinander zu beziehen.
- Die Studierenden sind dazu fähig, lernziel-, sach- und schülerorientiert Vermittlungsmethoden angemessen auszuwählen und didaktisch-methodisch zu begründen.

Hinweis

Die Durchführung des Microteaching (LNW) findet im Museum am Sa., 30.11. (Kurs Brugg-Windisch) und 7.12. (Kurs Muttenz). statt. Die Teilnahme ist für den Leistungsnachweis verpflichtend.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium.

Das Modul baut auf den Inhalten der Module FWBG1.5 und FWBG1.6 auf. Es wird empfohlen, diese vor dem Modul FDBG1.5 zu besuchen.

Leistungsnachweis

Mehrere Bildbetrachtungssequenzen planen und eine davon im Museum (Microteaching) durchführen. Die erarbeiteten Sequenzen werden allen Studierenden des Moduls zur Verfügung gestellt.

Literatur

- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Kallmeyer.
- Kirschenmann, J. & Sowa, H. (1999). *Bilder erleben und verstehen*. Leipzig: Klett-Schulbuchverl. Leipzig.
- Schoppe, A. (2013). Bildzugänge. *Methodische Impulse für den Unterricht*. Seelze: Kallmeyer + Klett.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDBG15.EN/AGa	Gisi Raphaela	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDBG15.EN/BBa	Gisi Raphaela	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:00 - 19:45

Das künstlerische Projekt im Schulfach Bildnerisches Gestalten

In diesem Modul wird das künstlerisch-gestalterische Projekt als Vermittlungsformat in seinen grundlegenden Strukturen, Methoden und Arbeitsweisen untersucht. Möglichkeiten und Herausforderungen dieser Methode werden reflektiert mit dem Ziel, selbstständig gestalterisch-künstlerischer Arbeiten und/oder pädagogische Vermittlungsprojekte im disziplinären bzw. interdisziplinären Kontext zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

Dieses Modul wird in Zusammenarbeit mit FDTTG 2.1 durchgeführt und findet in zweigeteilter Form statt:

Auf einen gemeinsamen ersten Teil (7 Termine à 2 Lektionen; genauere Infos folgen am Kick-off 17.9.2019), welcher auf theoretische Impulse fokussiert, folgt eine thematische Vertiefung bezogen auf das Schulfach BG.

Dabei befassen sich die Studierenden mit einer zeitgenössischen, künstlerischen Position, um u.a. Einblick in Arbeitsprozesse zu erhalten (Atelier-/Museumsbesuch, Recherche). Davon ausgehend entwickeln sie ein Konzept für ein Unterrichtsprojekt auf der Zielstufe, das im Modul gemeinsam diskutiert und weiterentwickelt wird.

Kompetenzen

- Die Studierenden verstehen den kreativen Prozess als Instrument inter-/disziplinärer Gestaltungs- und Lernprozesse im Schulfach BG.
- Die Studierenden können methodisch-didaktische Konzepte projektbasierten, kooperativen BG-Unterrichts auf der Zielstufe anwenden.
- Die Studierenden können Schnittstellen zu anderen Disziplinen erkennen und fachdidaktisch einbringen.

Hinweis

Das Modul findet gemeinsam mit dem Modul FDTTG2.1 statt und wird im darauffolgenden Semester mit einem anderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt. Studierende, welche die Mastervertiefung in BG und TTG gewählt haben, belegen die Module nacheinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium.

Leistungsnachweis

Konzeption eines gestalterisch-künstlerischen Projekts auf der Zielstufe ausgehend von der Auseinandersetzung mit einer zeitgenössischen künstlerischen Position.

Literatur

- Moegling, K. (2010). *Kompetenzaufbau im fächerübergreifenden Unterricht. Förderung vernetzten Denkens und komplexen Handelns. Didaktische Grundlagen, Modelle und Unterrichtsbeispiele für die Sekundarstufe I & II*. Immenhausen bei Kassel: Prolog.
- *Kunst + Unterricht*, Themenheft Anstösse zum künstlerischen Projekt (295/2005)

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FDBG21.EN/AGa	Bader Nadia	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:15 - 10:00

Forschungsatelier Bild & Kunst

Im Forschungsatelier Bild & Kunst wird ein für den Fachunterricht Bildnerisches Gestalten relevantes Thema näher untersucht und aus der Perspektive aktueller Forschung heraus betrachtet.

Das Modul im Studienjahr 2019/2020 befasst sich inhaltlich mit der Kreativität als Kernkompetenz im Gestaltungsbereich und fragt danach, wie sich Kreativität im bildnerischen Gestalten fachlich zeigt respektive wie sie bei Schülerinnen und Schülern erkannt und gefördert werden kann.

Hierfür wird Kreativität aus verschiedenen Perspektiven thematisiert und auf bisherige methodische Zugänge in Praxis und Forschung eingegangen.

Kompetenzen

- Die Studierenden können Inhalte fachdidaktischer Forschung lesen, rezipieren, verstehen und auf eigene Fragestellungen anwenden.
- Die Studierenden können einer fachdidaktisch relevanten Fragestellung entsprechend geeignete Forschungsmethoden auswählen und ein angemessenes Forschungsdesign entwickeln.
- Die Studierenden können ein eigenes Forschungsdesign konzipieren.

Wichtig

Das Modul wird zweiphasig durchgeführt:

- Phase 1 (Kalenderwoche 37): Montag, 09.09. bis Mittwoch, 11.09.2019, 08.30 - 16.30 Uhr in Brugg-Windisch, R. 4.411
- Phase 2: Forschungskolloquium: Präsentation und Diskussion des Exposé (Kolloquiumstermine: je Dienstag, 29.10./ 26.11.19, 18.00 - 19.30 Uhr in Brugg-Windisch), R. 4.411

Belegung ist nur im ersten Anmeldefenster möglich.

Hinweis

Das Modul findet gemeinsam mit dem Modul FDTTG2.2 statt und wird im darauffolgenden Semester mit einem anderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt. Studierende, welche die Mastervertiefung in BG und TTG gewählt haben, belegen die Module nacheinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium.

Leistungsnachweis

Die Studierenden fertigen ein Forschungsexposé an. An den Leistungsnachweis des Moduls kann sich die Masterarbeit anschliessen.

Literatur

- Preiser, S. (2011). *Simulierte Synästhesie - eine Möglichkeit der Kreativitätsförderung? Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 58 (3), 225-232.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDBG22.EN/AGa	Berner Nicole	16.09.2019 - 21.12.2019		

Bildungsprozesse im Kontext von Bild & Kunst

Ästhetische Erfahrungsweisen erzeugen Resonanz, lösen Veränderungen und Bildungsprozesse im Individuum aus. Der Bildungsbereich Gestalten mit den Schulfächern BG sowie TTG nimmt diesbezüglich eine identitätsbildende Funktion ein: Ausgehend von sinnlichen Erfahrungen eröffnen sich in einer reflexiven, leib-sinnlichen Auseinandersetzung individuelle Zugangsweisen zur Welt.

Im Modul wird die Persönlichkeits- und Lernentwicklung näher in den Blick genommen, werden ästhetische Bildungsprozesse untersucht und kritisch befragt, u.a. vor dem Hintergrund normativer Vorstellungen und ästhetischer Urteilsbildung. Durch eine differenzierte Beobachtung findet im Rahmen exemplarischer Fallstudien eine Annäherung an Lehr-Lern-Prozesse aus der Perspektive von Schülerinnen und Schülern statt, wodurch die Aufmerksamkeit sensibilisiert und diagnostische Fertigkeiten geschult werden. Aus den gewonnenen Erkenntnissen gilt es schliesslich Implikationen für die Entwicklung schulischer sowie ausserschulischer Vermittlungsformate abzuleiten.

Kompetenzen

- Die Studierenden können die Bildungsrelevanz ästhetischer Erfahrungen für das Bildnerische Gestalten begründen und anstossen.
- Die Studierenden können Vermittlungsformate im Wissen um die identitätsbildende Funktion des Schulfachs BG entwickeln.
- Die Studierenden können Potenziale unterschiedlicher Lernorte beurteilen und nutzen.

Hinweis

Das Modul findet gemeinsam mit dem Modul FDTTG2.3 statt und wird im darauffolgenden Semester mit einem anderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt. Studierende, welche die Mastertiefung in BG und TTG gewählt haben, belegen die Module nacheinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium.

Leistungsnachweis

Fallanalytische Auseinandersetzung mit der Perspektive von Schüler/innen ausgehend von Beobachtungen gestalterischer Prozesse im schulischen/ausserschulischen Unterricht und anschliessendem (Gruppen)Interview.

Posterpräsentation im Rahmen der Auswertungsveranstaltung am Do, 19.12.2019, 18 – 20 Uhr

Literatur

- Kirchner, C.; Schiefer Ferrari, M. & Spinner, K. H. (Hrsg.) (2006). *Ästhetische Bildung und Identität. Fächerverbindende Vorschläge für die Sekundarstufe I und II*. München: Kopaed.
- Rittelmeyer, C. (2016). *Bildende Wirkungen ästhetischer Erfahrungen. Wie kann man sie erforschen? eine Rahmentheorie*. Weinheim: Beltz Juventa.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FDBG23.EN/AGa	Bader Nadia	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:15 - 12:00

Lerngelegenheiten - ein Lehrmittel entsteht (Fokus: ausserschulische Lernorte)

In diesem Modul vertiefen Sie Ihr Repertoire an methodischen und fachlichen Zugängen zum Biologieunterricht. Ziel wird u.a. sein, den Besuch von ausserschulischen Lernorten lehrplanrelevant, lernprozessfördernd und gewinnbringend zu inszenieren.

Schwerpunkte sind:

- Präkonzepte und deren Erhebung Sekundarstufe 1
- Anwendung Didaktische Rekonstruktion
- Formen der Differenzierung
- Konzeption von differenzierten Lerngelegenheiten
- Neue / erweiterte Aufgabenkultur
- Ausserschulische Lernorte

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen Möglichkeiten, Präkonzepte der Schülerinnen und Schüler zu erschliessen und können diese im Hinblick auf mögliche Erweiterung und Entwicklung analysieren und beurteilen.
- Sie können das eigene unterrichtliche Handeln an den elaborierten Präkonzepten ausrichten.
- Sie können Lernsituationen mit geeigneten Massnahmen der Binnendifferenzierung adressatengerecht planen und durchführen.
- Sie kennen Lehrmittel, welche kompetenzorientierten Unterricht unterstützen und können themengerecht Medien evaluieren, anpassen und einsetzen.

Termine:

- Einführung 2 stündig am 20.9.2019
- 4 stündige Blöcke am: 27.9., 18.10., 8.11., 15.11., 29.11. und ein Termin nach Absprache extern

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Entwicklung von Handreichungen für Lehrpersonen für ausserschulische Lernorte oder Ähnlichem

Literatur

- Spörhase, U. (Hg.) (2012) *Biologie Didaktik*. Cornelsen
- Spörhase, U. (Hg.) (2010) *Biologie Methodik*. Cornelsen
- Weitere Literaturtipps im Kurs

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDBI21.EN/BBa	Küng Ruedi	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 09:45

Biologische Erkenntnismethoden im Unterricht

In diesem Modul werden methodische und fachliche Zugänge zum Biologieunterricht diskutiert und lehrplanrelevante kompetenzorientierte Unterrichtssequenzen entwickelt und getestet.

Schwerpunkte sind:

- Fachspezifische Wege der Erkenntnisgewinnung im Biologieunterricht
- Förderung von Denk-Arbeits- und Handlungsweisen im Biologieunterricht
- Umsetzung fachspezifischer Kompetenzbereiche des Lehrplans

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen relevante Erkenntnismethoden der Biologie und können sie zielstufengerecht in den Unterricht integrieren.
- Sie können Umsetzungsmöglichkeiten der fachspezifischen Kompetenzbereiche des Lehrplans kritisch reflektieren.
- Sie können aktuelle fachdidaktische Konzepte der Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation in Ihre Planungsarbeit integrieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Planung und Evaluation von fachspezifischen Lerngelegenheiten (Micro-Teaching).

Literatur

Spörhase, U. (Hg.) (2012) *Biologie Didaktik*. Cornelsen

Spörhase, U. (Hg.) (2012) *Biologie Methodik*. Cornelsen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDBI22.EN/BBa	Schüpbach Hans Ulrich	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 11:45

Biologiedidaktik und Blockwoche Technik

Im ersten Teil dieses Moduls vertiefen Sie ihre Fertigkeiten in typischen Arbeitsweisen des Biologieunterrichts, entdecken auf diese Weise die Schönheit, Funktionalität und Effektivität biologischer Strukturen und verstehen diese Arbeitsweisen in Ihrem Unterricht einzusetzen.

Im zweiten Teil dieses Moduls erfolgt im Rahmen einer Blockwoche eine theoretische und praktische Auseinandersetzung mit fachspezifischen und fachdidaktischen Konzepten der Technischen Bildung; unter anderem am Beispiel der Bionik. Dabei werden das Wesen und die Bedeutung von Innovation, Entwicklung, Optimierung und Design diskutiert. Es werden Zielsetzungen, fachdidaktische Konzepte und Unterrichtsmethoden der Technischen Bildung eingeführt und exemplarisch angewendet; dies geschieht in disziplinären und interdisziplinären Gruppen.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie können typische biologische Arbeitsweisen in Ihren Biologieunterricht integrieren und Unterrichtsmaterialien entsprechend weiterentwickeln.
- Sie kennen die Bedeutung der Biologie und anderer Disziplinen für die Technik und können die Relevanz in der Zielstufe begreifbar machen.
- Sie können fachdidaktische Konzepte und Unterrichtsmethoden der Technischen Allgemeinbildung für den Biologieunterricht nutzbar machen.
- Sie kennen u.a. verschiedene Zugänge zur Bionik und können interdisziplinären Unterricht planen, durchführen und reflektieren.

Termine:

- 20.9. (2-stündige Einführung); je 4-stündig am 25.10, 1.11. und 22.11.19
- Microteaching mit Präsenzpflcht am 6.12.19 (Bio), 13.12.19 (Ph) und 20.12.19 (Ch)
- 3 Blocktage vom 10. bis 12. Februar 2020.

Die Blockwoche wird in mehreren Fächern angeboten: Eine Info-Veranstaltung zur Blockwoche findet statt am: 6.11.19 ab 19.30 in Muttenz.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium Natur und Technik

Leistungsnachweis

wird zu Beginn des Semesters definiert.

Literatur

Banks F., Barlex D. (2014). Teaching STEM in the Secondary School: Helping teachers meet the challenge (David Fulton Books).

Schmayl, Winfried (2013). Didaktik allgemeinbildenden Technikunterrichts. Schneider Hohengehren, Baltmannsweiler, ISBN 978-3-8340-0800-8.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDBI23.EN/BBa	Küng Ruedi	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:00 - 11:45

Projekte und Exkursionen im Chemieunterricht

In diesem Modul werden Themen des projektbezogenen Chemieunterrichts recherchiert, entwickelt, konkretisiert und durchgeführt. Der Mehrwert von Exkursionen und Projektwochen wird diskutiert und der Lernerfolg von Exkursionen eingeschätzt.

- Ausserschulische Lernorte
- Sammlung und Bereitstellung von Materialien für Unterrichtsprojekte
- Organisation von Exkursionen, Projekttagen und -wochen

In diesem Modul erwerben Sie folgende Kompetenzen:

- Sie können eine Exkursion und eine Projektwoche in Chemie planen, durchführen und evaluieren.
- Sie können Lernziele formulieren und den Lernerfolg einer Exkursion einschätzen.

Das Modul findet zweiwöchentlich von 8:00 - 12.00 Uhr statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Erstellen einer „Lehrermappe für ein Projektthema“ oder „einer Handreichung für eine Exkursion“

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDCH21.EN/BBa	Weidele-Senn Felix	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 11:45

Schülerexperimente und Lernwege

In diesem Modul werden Schülerexperimente als zentrales und wichtiges Element im Chemieunterricht der Sekundarstufe I thematisiert. Experimente sollen nicht nur Selbstzweck sein und Spass machen, sondern vor allem auch als Lerngelegenheiten gesehen werden. Wie konzipiert man Schülerexperimente so, dass sie für die Lernenden interessante und herausfordernde Lerngelegenheiten darstellen? Wie müssen Experimente im Unterricht eingebettet werden, damit eine Verbindung mit der Theorie hergestellt werden kann? Diese Fragen stehen im Zentrum dieses Moduls. Dabei lernen sie auch auf welche Weise Unterrichtsmaterialien gestaltet und strukturiert werden müssen, damit sie die Lernenden in ihren Lernprozessen unterstützen ("ein Lehrmittel entsteht").

Sie bedenken Varianten der Lernbegleitung von Jugendlichen beim Experimentieren. Sie erhalten die Gelegenheit ihre Experimentierfertigkeiten weiterzuentwickeln.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen eine Vielzahl von Experimenten, die sich als Schülerexperimente für den Kompetenzbereichen NT2 und NT3 eignen.
- Sie sind in der Lage ein bekanntes Experiment- je nach angestrebtem Theoriebezug - auf unterschiedliche Weise als Schülerexperiment im Unterricht einzusetzen und entsprechende Versuchsanleitungen zu verfassen.
- Sie können die Kompetenzen im Bereich Nature of Science der Schülerinnen und Schüler im Chemieunterricht fördern.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Konzeption von mindestens einer Versuchsanleitung. Durchführen des Versuchs vor den Studierenden in der Lehrveranstaltung. Reflexion und Überarbeitung.

Literatur

Diverses aus Fachbüchern, Empirischer Forschung und von Experimentierplattformen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDCH22.EN/BBa	von Arx Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45

Das chemische Dreieck und Blockwoche Technik

Im ersten Teil dieses Moduls werden die drei Ebenen des Chemielernensthematisiert: die Ebene der Beobachtungen und Erscheinungen (Makro), die Ebene der Atome und Moleküle (Submikro) und die Ebene der Symbole (z.B. Reaktionsgleichungen). Dies wird als chemisches Dreieck bezeichnet. Chemie verstehen kann man nur, wenn man diese drei Ebenen richtig miteinander verbindet. In diesem Modul wird untersucht, wie Chemieunterricht gestaltet werden muss, damit die Jugendlichen diese Fähigkeit entwickeln können, ohne dabei überfordert zu werden. Am letzten Termin des Semesters wird das im Rahmen von Microteaching auch geübt.

Im zweiten Teil dieses Moduls (Blockkurs vom 10.-12.2.2020) steht die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit fachspezifischen und fachdidaktischen Konzepten der Technischen Bildung im Zentrum. Dabei werden das Wesen und die Bedeutung von Innovation, Entwicklung, Optimierung und Design diskutiert. Es werden Zielsetzungen, fachdidaktische Konzepte und Unterrichtsmethoden der Technischen Bildung eingeführt und exemplarisch angewendet; dies geschieht in disziplinären und interdisziplinären Gruppen.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen das chemische Dreieck und wissen welche lernpsychologischen Gründe für die damit verbundenen Lernschwierigkeiten verbunden sind.
- Sie kennen Wege, den Unterricht so zu gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler den Wechseln zwischen den Ebenen (Makro, Submikro, Symbol) als etwas Spielerisches erfahren.
- Sie können Ihre Unterrichtsmaterialien entsprechend weiterentwickeln.
- Sie kennen die Bedeutung der Chemie und anderer Disziplinen für die Technik und können die Relevanz in der Zielstufe greifbar machen.
- Sie können fachdidaktische Konzepte und Unterrichtsmethoden der Technischen Allgemeinbildung für den Chemieunterricht nutzbar machen

4-stündige Veranstaltung jeweils an vier Freitagen von 08:00 bis 11:45 Uhr, im Wechsel mit dem Modul FDCH2.1.

Blockkurs 10. - 12. Februar 2020 jeweils 8.30 bis 16.30 Uhr.

Die Blockwoche wird in mehreren Fächern angeboten: Eine Info-Veranstaltung zur Blockwoche findet statt am: 6.11.19 ab 19.30 in Muttenz

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Überarbeitung eines Lehrbuchauszuges bzw. einer Passage ihrer eigenen Unterrichtsmaterialien. Umsetzung im Rahmen der Microteaching-Veranstaltung vom 20.12.2019

Literatur

Barke, H-D. *Chemiedidaktik - Diagnose und Korrektur von Schülervorstellungen*, Springer (2006)

Banks F., Barlex D. (2014). *Teaching STEM in the Secondary School: Helping teachers meet the challenge* (David Fulton Books).

Schmayl, Winfried (2013). *Didaktik allgemeinbildenden Technikunterrichts*. Schneider Hohengehren, Baltmannsweiler, ISBN 978-3-8340-0800-8.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDCH23.EN/BBa	von Arx Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 11:45

Einführung in die Sprachdidaktik mit Schwerpunkt Mündlichkeitsdidaktik

In dieser Veranstaltung geht es um die grundlegenden Konzepte der Deutschdidaktik und um Lehr-/Lernformen mit Bezug zu den Sprachdomänen und ihren Kompetenzziele. Ein besonderer Fokus wird in diesem Proseminar auf die Mündlichkeitsdidaktik gelegt. Dabei geht es um einen Überblick über die in der Schule zu erwerbenden mündlichen Kompetenzen und methodische Anregungen zur Gestaltung des Unterrichts in diesem Lernbereich. Sie erhalten Einblicke in die Bereiche Zuhören/Hörverstehen, Sprechen und Gespräche führen sowie monologische und dialogische Lernsituationen. Des Weiteren wird thematisiert, wie der Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich überprüft werden kann und welche entsprechenden Fördermöglichkeiten davon abzuleiten sind.

Das Modul behandelt unter anderem die folgenden Themenfelder:

- Was ist Sprachdidaktik: Bereiche des Deutschunterrichts
- Was ist „guter Deutschunterricht“: Überblick über Lehr-/Lernformen (implizite vs. explizite Instruktion, isoliertes vs. integriertes Üben/Training, selbstentdeckende vs. gesteuerte Lehr-/Lernverfahren usw.)
- Sprachkompetenzmodelle, u. a. die Modellierung der mündlichen Sprachkompetenzen im Lehrplan 21
- Überblick über die in der Schule zu erwerbenden mündlichen Kompetenzen
- Lernaufgaben zur Förderung monologischer und dialogischer Kompetenzen
- Die Beurteilung von mündlichen Kompetenzen
- Umgang Mundart und Standard in der Schule

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Aktive Mitarbeit in den Präsenzveranstaltungen
- Aufarbeitung der abgegebenen Materialien und Lektüren

Leistungsnachweis

Prüfung mit benotetem Leistungsnachweis.

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDDE11.EN/AGa	Sommer Tim	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDDE11.EN/BBa	Sommer Tim	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:00 - 11:45

Grundlagen der Lese- und Literaturdidaktik

In diesem Modul erwerben Sie grundlegende Kompetenzen für die Planung und Durchführung von Lese- und Literaturunterricht, indem Sie sich mit literaturdidaktischen Konzepten und Modellen auseinandersetzen. Der systematische Überblick über Konzepte der Leseförderung unterstützt Sie bei der Wahrnehmung von individuellen Leseleistungen von Schülerinnen und Schülern und beim Entscheid, welche Lesefördermassnahmen in welcher Situation angemessen sind. Ein Schwerpunkt bildet der Umgang mit Lesestrategien zu Sachtexten.

Das Modul behandelt die folgenden Themenfelder:

- Ziele von Lese- und Literaturunterricht
- Übersicht über die Handlungsfelder der Lese- und Literaturdidaktik
- Zugänge zu literarischen Texten: handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht; analytische Verfahren und deren didaktische Begründung
- Lesetraining: Lautleseverfahren (Verbesserung der Lesegeläufigkeit) und Lesestrategien (Verbesserung des Leseverstehens)
- Umgang mit Sachtexten: Texte didaktisieren – das Leseverstehen gezielt anleiten

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium (FDDE 1.1 & FDDE 1.2)

Literatur

Rosebrock, Cornelia / Nix Daniel (2014): *Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDDE13.EN/BBa	Hürlimann Max	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45
0-19HS.P-B-SEK1-FDDE13.EN/BBb	Hürlimann Max	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45

Grundlagen der Lese- und Literaturdidaktik

Im Kurs werden Grundlagen der Lese- und Literaturdidaktik erarbeitet, Schwerpunkt bildet die Lesedidaktik. Möglichkeiten der Diagnose von Lesefähigkeiten werden vorgestellt (Beobachtungs- bis hin zu Testverfahren) und in ihren Vor- und Nachteilen diskutiert. Anschliessend werden verschiedene Methoden der Förderung thematisiert, die sich an die Diagnose - je nach Ergebnis der SchülerInnen - jeweils anschliessen können. Besonders interessiert, welche Förderansätze aus dem Bereich der Lesedidaktik für welche SchülerInnen geeignet sind. Auch werfen wir einen Blick auf die Texte, die zum Einsatz kommen können, und lernen Möglichkeiten kennen, sie anhand konkreter Kriterien gezielt auszuwählen.

Lernziele

Die Studierenden

- kennen die verschiedenen didaktischen Konzepte zum Lesen von Texten (Sachtexten, literarischen Texten, Jugendbüchern), z.B. Konzepte der Leseförderung in offenen und angeleiteten Lernsituationen.
- kennen methodische Umsetzungen im Literaturunterricht (z.B. Strategien, Leseschritte, Planungsraaster, Handlungs- und Produktionsorientierung).
- planen exemplarisch eine Unterrichtssequenz kompetenzorientiert.
- können das Textverständnis lernzielorientiert beurteilen (durch Beobachtung oder/und Tests).
- erhalten Einblick in mindestens ein Lehrmittel (Lesebücher, Sprachwelt Deutsch, Sprachstarken).
- setzen sich aus lese-/literaturdidaktischer Sicht mit einzelnen Jugendbüchern auseinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium (FDDE 1.1 & FDDE 1.2)

Leistungsnachweis

- begleitende Lektüre, inkl. eines aktuellen Werks der KJL
- schriftlicher Leistungsnachweis

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDDE13.EN/AGa	Kernen Nora	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	12:15 - 14:00
0-19HS.P-B-SEK1-FDDE13.EN/AGb	Kernen Nora	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	14:15 - 16:00

Schreibdidaktik

Sie lernen einen vielfältigen Schreibunterricht organisieren, in dem die Lernenden ihre Schreibkompetenzen entwickeln können. Dabei beziehen Sie sich auf Schreibkompetenzmodelle und den Lehrplan 21 sowie auf empirische Befunde zur Frage, welche Schreibfördermassnahmen in der Unterrichtspraxis Wirkung zeigen. Sie lernen Möglichkeiten der Förderung von basalen Schreibfähigkeiten und von Schreibstrategien kennen und Sie können Schreiben als soziale Praxis anleiten. Sie sind in der Lage, Ihren Schülerinnen und Schülern Hilfestellungen für das Vorbereiten, das Formulieren und das Überarbeiten von Texten zu geben.

Sie lernen die Schreibprodukte Ihrer Schülerinnen und Schüler so zu beurteilen, dass deren Schreibentwicklung gefördert wird.

Das Modul behandelt die folgenden Themenfelder:

- Schreiben als komplexer Problemlöseprozess
- Schreibkompetenzmodelle und Schreiben im Lehrplan 21
- Drei zentrale Dimensionen von Schreibförderung: basale Schreibfähigkeiten trainieren – Schreibstrategien erwerben und reflektieren – Schreiben als soziale Praxis erleben
- Bedingungen eines motivierenden Schreibunterrichts
- Schreibfunktionen; Situierung von Schreibaufgaben; das Schreibziel als Orientierungshilfe
- Die drei Säulen der Schreibdidaktik: Das Schreiben initiieren - begleiten und Schreibprodukte auswerten
- Beurteilen von Textqualitäten: Das Zürcher Textanalyseraster und andere Beurteilungsinstrumente
- Beurteilung von Schülertexten und Schreibkompetenzen
- Schreiben ohne Noten; Schreibprojekte, kreatives Schreiben

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium (FDDE 1.1 & FDDE 1.2)

Literatur

Sturm, Afra; Weder, Mirjam (2016): *Schreibkompetenz, Schreibmotivation, Schreibförderung. Grundlagen und Modelle zum Schreiben als soziale Praxis*. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDDE14.EN/AGa	Hürlimann Max	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	12:15 - 14:00
0-19HS.P-B-SEK1-FDDE14.EN/AGb	Hürlimann Max	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDDE14.EN/BBa	Hürlimann Max	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45
0-19HS.P-B-SEK1-FDDE14.EN/BBb	Hürlimann Max	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:00 - 17:45

Schule und literarische Kulturvermittlung

In diesem Modul lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie Literatur in die Schule integriert werden kann, und erwerben die Kompetenzen, um im Rahmen Ihrer Lehrtätigkeit selbst solche Vermittlungstätigkeiten wahrzunehmen. Der Kurs eröffnet Einblicke in ausgewählte Praxisfelder der Literaturvermittlung.

Der Kurs beginnt mit einer Einführung in das Thema und einer Bestandsaufnahme über bestehende Angebote der Literaturvermittlung. Im Zentrum des Kurses stehen dann Begegnungen mit verschiedenen Akteuren im Bereich der literarischen Kulturvermittlung an Schulen (Literaturhaus, Literaturfestivals, Begegnungen mit einem/einer Autor/-in u.a.).

Im Verlauf des Semesters erarbeiten Sie ein eigenes Projekt, in dem Sie einen Bereich der Literaturvermittlung kennen lernen und analysieren und dessen Ergebnisse Sie am Schluss des Kurses präsentieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bachelor

Leistungsnachweis

- begleitende Lektüre
- Präsentation eines Projekts (oder kleiner Projekte) zum Thema "Literaturvermittlung"

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FDDE21.EN/AGa	Kernen Nora	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	16:15 - 18:00

Digitalisierung im Deutschunterricht

In diesem Seminar wird Raum gegeben, um über Auswirkungen der Digitalisierung auf den Deutschunterricht nachzudenken. Die Studierenden lernen digitale Tools und Plattformen kennen, die für das fachliche Lernen im Deutschunterricht konzipiert wurden oder aber für das fachliche Lernen genutzt werden können. Das Modul ist in Blöcken konzipiert (**Termine siehe unten**). Verschiedene Experten bringen ihre Perspektiven in den Kurs ein.

Gemeinsam erarbeiten wir Analysekompetenzen, um die Chancen und Grenzen verschiedener digitaler Tools und Plattformen für das fachliche Lernen im Deutschunterricht einschätzen zu lernen. Dabei stellen sich folgende Fragen:

- Inwiefern unterstützen diese digitalen Tools/Plattformen das Sprachlernen resp. das literarische Lernen?
- Inwiefern bringen diese digitalen Tools im Gegensatz zu herkömmlichen Medien einen echten Mehrwert für das fachliche Lernen?
- Wie können diese digitalen Tools sinnvoll und lernförderlich in den Deutschunterricht integriert werden?

Von den Studierenden wird ein hohes Mass an selbständigem Arbeiten gefordert. In Gruppenarbeiten setzen sie selbst einen Fokus, erarbeiten sich Handlungskompetenzen in Bezug auf einzelne digitale Tools und Plattformen und loten Chancen und Grenzen für das fachliche Lernen aus. Ziel ist es, eine Unterrichtssequenz zu entwickeln, wobei digitale Tools fachdidaktisch begründet ausgewählt sowie sinnvoll und lernförderlich in das Unterrichtsgeschehen integriert werden.

Termine:

17.9.2019; 24.9.2019; 1.10.2019; 29.10.2019; 5.11.2019; 10.12.2019; 17.12.2019 (7 Blöcke à 4 Lektionen)

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossener Bachelor Sekundarstufe I (im Fach Deutsch)

Leistungsnachweis

- Aktive Mitarbeit
- Verschiedene Aufträge: u.a. Lektüreaufträge; Aufbau von Handlungskompetenzen in Bezug auf digitale Tools; theoretisch fundierte Reflexion und Analyse ausgewählter digitaler Tools; Entwicklung einer Unterrichtseinheit

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDDE22.EN/AGa	Gilg Eliane	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	12:15 - 16:00

Deutschdidaktische Forschungswerkstatt

Schwerpunkt dieses Moduls ist die deutschdidaktische Forschung. Es werden verschiedene deutschdidaktische Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert. Im Fokus steht die Strukturierung und Planung von Forschungsprojekten. Daher kann der Kurs als Vorbereitung für die Entwicklung einer eigenen Fragestellung im Rahmen der Masterarbeit genutzt werden.

Im Modul werden folgende Ziele verfolgt:

- verschiedene deutschdidaktische Forschungsthemen kennenlernen
- verschiedene Methoden der deutschdidaktischen Forschungspraxis ausprobieren
- Forschungsergebnisse interpretieren
- eine Forschungsfrage entwickeln und ein Forschungsprojekt planen
- standardisierte Testverfahren zu Lese- und Schreibfertigkeiten kennenlernen und reflektieren

Unter anderem werden folgende Themen bearbeitet:

- Themen und Methoden lesedidaktischer Forschung
- Themen und Methoden schreibdidaktischer Forschung
- Themen und Methoden literaturdidaktischer Forschung
- allgemeine forschungsmethodische Themen

Hinweis

Während des Semesters findet das Modul an folgenden Daten in Doppelsitzungen von 10.15 -13.45 Uhr im Campus Brugg-Windisch statt: 31.10.2019, 21.11.2019 und 12.12.2019. Ausserdem findet das Modul als Blockveranstaltungen vom 10.02.2020 - 13.02.2020 jeweils ganztägig (ausser am 13.02.2020 halbtägig am Vormittag) statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossener Bachelor Sekundarstufe I (im Fach Deutsch)

Leistungsnachweis

- Aktive Mitarbeit
- Lektüre
- Erstellung eines Projektplanes

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDDE23.EN/AGa	Lindauer Nadja, Dittmar Miriam	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	08:15 - 17:00

Oracy: Listening and Speaking

Content:

From listening to speaking: this course focuses on teaching oral language (including the features of speech, spoken grammar and lexis). We explore different genres (text types) and learn how oral skills and their sub-skills develop. We discuss task types, materials (analysis and adaptation) and create effective speaking and listening tasks for the classroom. We shall also look at differentiation and formative assessment. We discuss errors and mistakes and the development of learner language.

This course develops the understanding of language as discourse and the development of the language skills.

Aims:

The students develop the following competencies:

- They are able to teach language as discourse and use texts as the basis of their language classes..
- They are aware of the differences between spoken and written language and can make use of it in their teaching.
- They can teach spoken grammar (features of speech, spoken grammar and lexis).
- They are aware of the role of lexis in language teaching and can foster the acquisition of formulaic language, chunks and single lexical items in their learners' spoken language.
- They deepen their knowledge in how to develop listening and speaking skills in their learners which shows in the systematic use of basic frameworks in their lesson planning.
- The students develop their understanding of differentiated instruction. They can scaffold listening and speaking tasks and support the struggling learners as well as the more advanced ones.
- They are familiar with listening and speaking within a task-based framework and the role of integrated language skills..
- They become familiar with formative assessment tools and strategies for listening and speaking as well as the role of feedback, errors and mistakes.
- The students can analyse course materials, adapt, improve or supplement listening and speaking tasks for heterogeneous classes.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Students create additional listening and speaking tasks for their official coursebook according to the curriculum (LP21)..

Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching, Fifth Edition, with DVD, Harlow: Pearson Longman
- Thornbury, S (2005) How to Teach Speaking, Harlow: Pearson
- Wilson, J.J. (2010) How to Teach Listening. Harlow: Pearson Longman
- Thornbury S.(2005): Beyond the Sentence - Introducing Discourse Analysis, Oxford: Macmillan
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epost/>
- Additional articles will be provided by the lecturer

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDEN13.EN/AGa	Schär Ursula	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:15 - 10:00

Oracy: Listening and Speaking

Content:

From listening to speaking: this course focuses on teaching oral language (including the features of speech, spoken grammar and lexis). We explore different genres (text types) and learn how oral skills and their sub-skills develop. We discuss task types, materials (analysis and adaptation) and create effective speaking and listening tasks for the classroom. We shall also look at differentiation and formative assessment. We discuss errors and mistakes and the development of learner language.

This course develops the understanding of language as discourse and the development of the language skills.

Aims:

The students develop the following competencies:

- They are able to teach language as discourse and use texts as the basis of their language classes..
- They are aware of the differences between spoken and written language and can make use of it in their teaching.
- They can teach spoken grammar (features of speech, spoken grammar and lexis).
- They are aware of the role of lexis in language teaching and can foster the acquisition of formulaic language, chunks and single lexical items in their learners' spoken language.
- They deepen their knowledge in how to develop listening and speaking skills in their learners which shows in the systematic use of basic frameworks in their lesson planning.
- The students develop their understanding of differentiated instruction. They can scaffold listening and speaking tasks and support the struggling learners as well as the more advanced ones.
- They are familiar with listening and speaking within a task-based framework and the role of integrated language skills..
- They become familiar with formative assessment tools and strategies for listening and speaking as well as the role of feedback, errors and mistakes.
- The students can analyse course materials, adapt, improve or supplement listening and speaking tasks for heterogeneous classes.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Students create additional listening and speaking tasks for their official coursebook according to the curriculum (LP21).

Literatur

Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching, Fifth Edition, with DVD, Harlow: Pearson Longman

- Thornbury, S (2005) How to Teach Speaking, Harlow: Pearson
- Wilson, J.J. (2010) How to Teach Listening. Harlow: Pearson Longman
- Thornbury S.(2005): Beyond the Sentence - Introducing Discourse Analysis, Oxford: Macmillan
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epost/>
- Additional articles will be provided by the lecturer

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDEN13.EN/BBa	Blanco Dina	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	08:00 - 09:45

Literacy: Reading and Writing

Content:

This course focuses on teaching written language: reading and writing. We explore different genres (text types), study cohesion and coherence and learn how written skills and their sub-skills can be developed. We discuss different task types as well as reading and writing processes: e.g. extensive reading, reading for gist, reading for details, reading for inference, guided writing, process writing, creative writing and collaborative writing. We analyse course materials and create new tasks for the classroom. We shall also look at differentiation, formative assessment, feedback, errors and mistakes.

This course develops the understanding of language as discourse and the development of the language skills.

Aims:

The students develop the following competencies:

- They are able to teach language as discourse, they can use texts as the basis of their language classes.
- They can teach text grammar (coherence and cohesion, register and genre)
- They are aware of the role of grammar in language teaching and the different approaches
- They deepen their knowledge in developing reading and writing competence in their learners which shows in the systematic use of basic frameworks in their lesson planning.
- The students develop their understanding of differentiated instruction. They can scaffold reading and writing tasks and support the struggling learners as well as the more advanced ones.
- They are familiar with reading and writing within a task-based framework as well as the role of integrated skills.
- They become familiar with formative assessment tools and strategies for reading and writing and the role of feedback, errors and mistakes.
- The students can analyse course materials, adapt and improve reading and writing tasks for a heterogeneous class.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Students create additional reading and writing tasks for their official coursebook according to the curriculum (LP21).

Literatur

- Harmer J. (2015), The Practice of English Language Teaching (with DVD), 5th Revised Edition, Harlow: Pearson Longman
- Harmer, J (2004), How to Teach Writing, Harlow: Pearson Longman
- Nuttall, C (2005), Teaching Reading Skills in a Foreign Language. Oxford: Macmillan
- Thornbury S.(2005): Beyond the Sentence - Introducing Discourse Analysis, Oxford: Macmillan
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epost/>
- Additional articles and chapters mentioned will be provided by the lecturer

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDEN14.EN/AGa	Schär Ursula	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:15 - 12:00

Literacy: Reading and Writing

Content:

This course focuses on teaching written language: reading and writing. We explore different genres (text types), study cohesion and coherence and learn how written skills and their sub-skills can be developed. We discuss different task types as well as reading and writing processes: e.g. extensive reading, reading for gist, reading for details, reading for inference, guided writing, process writing, creative writing and collaborative writing. We analyse course materials and create new tasks for the classroom. We shall also look at differentiation, formative assessment, feedback, errors and mistakes.

This course develops the understanding of language as discourse and the development of the language skills.

Aims:

The students develop the following competencies:

- They are able to teach language as discourse, they can use texts as the basis of their language classes.
- They can teach text grammar (coherence and cohesion, register and genre)
- They are aware of the role of grammar in language teaching and the different approaches
- They deepen their knowledge in developing reading and writing competence in their learners which shows in the systematic use of basic frameworks in their lesson planning.
- The students develop their understanding of differentiated instruction. They can scaffold reading and writing tasks and support the struggling learners as well as the more advanced ones.
- They are familiar with reading and writing within a task-based framework as well as the role of integrated skills.
- They become familiar with formative assessment tools and strategies for reading and writing and the role of feedback, errors and mistakes.
- The students can analyse course materials, adapt and improve reading and writing tasks for a heterogeneous class.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Students create additional reading and writing tasks for their official coursebook according to the curriculum (LP21).

Literatur

Harmer J. (2015), The Practice of English Language Teaching (with DVD), 5th Revised Edition, Harlow: Pearson Longman

- Harmer, J (2004), How to Teach Writing, Harlow: Pearson Longman
- Nuttall, C (2005), Teaching Reading Skills in a Foreign Language. Oxford: Macmillan
- Thornbury S.(2005): Beyond the Sentence - Introducing Discourse Analysis, Oxford: Macmillan
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epost/>
- Additional articles and chapters mentioned will be provided by the lecturer

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDEN14.EN/BBa	Blanco Dina	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 11:45

Learner Autonomy and Creativity

Content:

This course introduces students to different ways of helping learners to become autonomous, self-directed and reflective in learning English. We explore open forms of teaching as well as freedom to learn. We discuss methods such as workstations, projects, extensive reading, literature, games and educational technology. We also look at the role of creativity in language learning which includes creative grammar, creative writing, acting & drama, stories and films.

The students develop the following competencies:

- Students can develop their learners' autonomy within the classroom setting.
- They are familiar with learner training, learning strategies.
- They are familiar with the concept of openness and develop their knowledge of 'open' forms of teaching
- They are familiar with more 'advanced' forms of teaching involving cooperative learning and classroom decision-making.
- Students can effectively and appropriately use technology in their classrooms.
- Students can motivate learners to become autonomous beyond the classroom.
- They understand the concept of creativity.
- They can make use of their own and their learners' creativity in the classroom.
- They can use self-assessment, peer assessment, portfolio assessment and journals in their classroom as well as different forms of feedback.

Diese Veranstaltung findet zum Teil im Blended Learning-Format statt. Interessierte Studierende wenden sich für Details bitte an die zuständigen Dozentinnen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Leistungsnachweis

Students are required to give an oral presentation (45 minutes) based on autonomous research in their chosen topic. This is made up of a professional power point presentation, a handout with a summary of the key findings, suggestions for practical applications in the classroom and a bibliography.

Literatur

Students are expected to research appropriate literature for their chosen presentation topics.

Relevant literature for the other topics will be provided by the lecturer.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDEN21.EN/AGa	Schär Ursula, Blanco Dina	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	14:15 - 16:00

CLIL - Content and Language Integrated Learning

Content

In this course students develop their understanding of an exciting and cutting-edge approach to teaching and learning foreign languages. Together we explore the theory and practice of CLIL, which either focuses on including relevant topics in teaching English (e.g. Culture) or teaching another subject (e.g. Geography) through English.

Aims

- Students show their understanding of how teaching and learning another subject can be combined with language learning.
- Students are able to create a draft teaching unit which combines teaching and learning of relevant content with developing language skills and language knowledge.
- Students are able to foster and support the learners' cognitive development by integrating higher order thinking skills.
- Students are able to use a task-based approach, making sure their learners are as active as possible.
- Students can use different strategies to support both content as well as language (visuals, graphic organisers, substitution tables)
- Students show understanding of how to integrate a focus on form aimed at developing the learners' language competence.

Diese Veranstaltung findet im Blended Learning-Format statt. Interessierte Studierende wenden sich für Details bitte an die zuständige Dozentin.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Students are required to create a draft teaching unit.

Literatur

- Do Coyle, Philip Hood, David Marsh (2010) CLIL – Content and Language Integrated Learning, Cambridge: CUP
- Bentley Kay (2010) The TKT Course – CLIL Module, Cambridge: CUP
- CLIL Portfolio: <http://clil-cd.ecml.at/EuropeanFrameworkforCLILTeacherEducation/tabid/2254/language/en-GB/Default.aspx>
- Additional articles are provided by the lecturer

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDEN22.EN/AGa	Blanco Dina	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	08:15 - 10:00

Action Research / Classroom Research

Action research is a systematic process of inquiry conducted by a teacher to improve teaching and learning in their classroom situation. The process usually begins by identifying a puzzle or area of improvement or refinement through systematic observation (e.g. by using audio or video recordings and writing a research journal). Then teachers formulate a research question, research the topic in the literature and finally devise tools to improve or refine their teaching in order to improve the learning of their students. The implementation of these tools is observed and evaluated in terms of their effectiveness.

Action research helps educators to be more effective and provides them with convincing evidence that their work actually makes a difference in their learners' development and growth. Therefore, it is a valuable professional development tool as it encourages teachers to become more reflective. It can be implemented throughout their teaching careers.

This course is a prerequisite for IAL FD EN 2.

Aims:

- Students are familiar with the Action Research cycle.
- Students can apply a systematic reflective approach to their own teaching.
- They can identify areas of development in the classroom setting.
- They are familiar with different means of observation and researching their own classroom context.
- They can write a literature review about their topic.
- They can devise powerful measures to develop and improve the target issue.
- Students are able to write their IAL in FD for the master level in English.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

It is advised students are teaching a class at the time of taking FDEN23.

Leistungsnachweis

The students carry out a small-scale action research project.

Literatur

- Burns, A (2010). Doing Action Research in English Language Teaching. New York: Routledge
- Forster, C & Eperjesi R (2017). Action Research for New Teachers, Evidence-Based Evaluation of Practice London: Sage
- Further relevant articles about Action Research will be provided by the lecturer.
- Students are expected to research appropriate literature for their action research project.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDEN23.EN/AGa	Schär Ursula	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	10:15 - 12:00

Ethische Urteilsbildung: moralpsychologische Beiträge

Der Ansatz von Lawrence Kohlberg im Bereich der "moralischen Entwicklung" hat seit den 1970er Jahren eine grosse Debatte hervorgerufen. Kohlbergs Ansatz stützt sich auf der einen Seite auf moralphilosophische und auf der anderen Seite auf entwicklungspsychologische Grundlagen und versucht dabei, die Zusammenhänge des moralischen Urteilens mit der Lebensentwicklung sowie den entsprechenden Lernprozessen zu untersuchen. Viele andere Autoren haben gegenüber Kohlbergs Theorie Position bezogen und auch Kritik geäussert. Im Seminar werden wir den Ansatz Kohlbergs kennenlernen, seine erzieherischen Vorstellungen und den Einsatz im Unterricht ausführlich diskutieren. Besondere Aufmerksamkeit wird den Dilemmata geschenkt, die in Kohlbergs Ansatz vorkommen und im Unterricht eine Rolle spielen können.

In diesem Seminar lernen Sie:

- einen bedeutenden Ansatz im Bereich der Moralpsychologie kennen,
- die Kontroversität einer Position wahrzunehmen und zu diskutieren,
- den Einsatz im Unterricht zu besprechen und an konkreten Fallbeispielen zu beurteilen,
- die Anwendung von Dilemmata im Unterricht zu überprüfen und auszuwerten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und Erarbeitung einer Unterrichtssequenz

Literatur

- Kohlberg, L., *Die Psychologie der Moralentwicklung*, Suhrkamp 1996
- Kohlberg, L., *Die Psychologie der Lebensspanne*, Suhrkamp 2000
- Becker, G., *Kohlberg und seine Kritiker. Die Aktualität von Kohlbergs Moralpsychologie*, Springer 2011
- Raters, M.-L., *Das moralische Dilemma im Ethik-Unterricht: moralphilosophische Überlegungen zur Dilemma-Methode nach Lawrence Kohlberg*, Thelem 2011

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-B-SEK1-FDERG13.EN/BBa	Franceschini Stefano	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 09:45

Ethisches Denken am Beispiel von Lawrence Kohlberg

Der Ansatz von Lawrence Kohlberg im Bereich der "moralischen Entwicklung" hat seit den 1970er Jahren eine grosse Debatte hervorgerufen. Kohlbergs Ansatz stützt sich auf der einen Seite auf moralphilosophische und auf der anderen Seite auf entwicklungspsychologische Grundlagen und versucht dabei, die Zusammenhänge des moralischen Urteilens mit der Lebensentwicklung sowie den entsprechenden Lernprozessen zu untersuchen. Viele andere Autoren haben gegenüber Kohlbergs Theorie Position bezogen und auch Kritik geaussert. Im Seminar werden wir den Ansatz Kohlbergs kennenlernen, seine erzieherischen Vorstellungen diskutieren und den Einsatz im Unterricht ausführlich thematisieren. Besondere Aufmerksamkeit wird den Dilemmata geschenkt, die in Kohlbergs Ansatz zentral sind und auch im Ethik-Unterricht verwendet werden können. Darüber hinaus werden hierfür geeignete Unterrichtsmethoden wie das "Sokratische Gespräch" thematisiert und an praktischen Beispielen erprobt.

In diesem Seminar lernen Sie:

- einen bedeutenden Ansatz im Bereich der Moralpsychologie kennen,
- die Kontroversität einer Position wahrzunehmen und zu diskutieren,
- den Einsatz im Unterricht an konkreten Fallbeispielen und Unterrichtsformen zu beurteilen,
- die Anwendung von Dilemmata im Unterricht durch einen eigenen Entwurf zu entwerfen, im Seminar durchzuführen und zu evaluieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Ein Teil der Veranstaltungen wird im Blended Learning Format durchgeführt. Nähere Informationen dazu in der ersten Veranstaltung.

Leistungsnachweis

Planung und Durchführung eines Sitzungsteils. Details dazu in der ersten Veranstaltung.

Literatur

– Kohlberg, L., Die Psychologie der Moralentwicklung, Suhrkamp 1996

– Kohlberg, L., Die Psychologie der Lebensspanne, Suhrkamp 2000

– Becker, G., Kohlberg und seine Kritiker. Die Aktualität von Kohlbergs Moralpsychologie, Springer 2011

– Raters, M.-L., Das moralische Dilemma im Ethik-Unterricht: moralphilosophische Überlegungen zur Dilemma-Methode nach Lawrence Kohlberg, Thelem 2011

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDERG13.EN/AGa	Schmidt Robin	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	08:15 - 10:00

Grundlagen und Prinzipien der Unterrichtsplanung, -gestaltung und -evaluation im Fach Ethik, Religion, Gemeinschaft

Kompetenzen:

- Die Studierenden können Lern- und Bildungsprozesse im Fachbereich ERG selbständig gestalten und sind fähig, neue Forschungserkenntnisse mehrheitlich selbständig umzusetzen und zu beurteilen.
- Die Studierenden sind fähig, sich auf der Basis ihres Wissens und ihrer Kompetenzen neue fachdidaktische Kenntnisse anzueignen und die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten mehrheitlich selbständig weiter zu entwickeln.
- Die Studierenden verfügen über ein Repertoire der Diagnose und Beurteilung von Lernprozessen und Schülerleistungen. Sie können dieses in unterschiedlichen Unterrichtssituationen sach- und schülerInnengerecht anwenden, umsetzen und beurteilen.

Inhalt:

Die Studierenden setzen sich vertieft mit Schlüsselthemen und aktuellen

Gesichtspunkten der Didaktik und Methodik des ERG-Unterrichts auseinander.

Dabei geht es beispielsweise um für den Unterricht wichtige Themenfelder wie

- Ethisches Lernen: Argumentieren – Urteilen – Begründen – verantwortlich Handeln
- Nachdenken über Bedeutsamkeit, philosophieren mit Jugendlichen
- Lernen an und mit Texten aus den heiligen Schriften der Religionen
- Bilder und Objekte betrachten, Symbole und Rituale erschliessen
- Soziales Lernen im Erfahrungsraum Schule
- Aber auch der Besuch einer aktuellen Ausstellung oder eines anderen ausserschulischen Lernortes kann im Fokus stehen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Planung und Präsentation einer exemplarischen Lektion aus einem spezifischen Themenfeld unter Bezug auf einschlägige fachdidaktische Literatur

Literatur

- Bietenhard, Sophia et al., Ethik Religionen, Gemeinschaft, Ein Studienbuch, Bern 2015
- Pfeiffer, Volker: Didaktik des Ethikunterrichts, Kohlhammer München 2009
- Noormann, Harry et al. Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik
- Johannsen, Friedrich, Postsäkular? Religion im Zusammenhang gesellschaftlicher Transformationsprozesse, Stuttgart 2010

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDERG14.EN/AGa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDERG14.EN/BBa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:00 - 11:45

Aktuelle Forschungen in der Ethik- und Philosophiedidaktik

Das Seminar fokussiert die aktuelle Landschaft der Ethik- und Philosophiedidaktik und setzt sich mit den bekanntesten Ansätzen für die Vermittlung des Faches Philosophie auseinander. Wir werden die unterschiedlichen fachdidaktischen Positionen der aktuellen Forschung, die sich seit den 1980er Jahren profiliert haben, kennenlernen und diese Ansätze reflektieren, auswerten und besprechen.

Anhand fachwissenschaftlicher Publikationen wird es möglich, einige aktuelle Forschungsthemen hervorzuheben und sie bezüglich ihrer Relevanz für den Einsatz im Unterricht zu beurteilen. Schliesslich werden wir gemeinsam Instrumente und Wege für die Weiter- und Selbstbildung im Bereich der Fachdidaktik sowie für die selbstständige Weiterentwicklung eigener Fähigkeiten diskutieren.

Im Seminar lernen Sie:

- fachdidaktische Forschungsansätze vertieft kennen,
- Kenntnisse und Fähigkeiten für die Beurteilung von Lehr-Lern-Prozessen zu erwerben,
- beispielhafte Umsetzungen zu prüfen und zu beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Erarbeitung eines aktuellen Forschungsthemas, Präsentation im Seminar und schriftliche Ausarbeitung

Literatur

- Nida-Rümelin/Spiegel, Tiedemann (Hg.), *Handbuch Philosophie und Ethik. Band 1: Didaktik und Methodik*, Schöningh 2015
- Pfister, J., Zimmermann, P. (Hg.), *Neues Handbuch des Philosophieunterrichts*, Haupt 2016
- Rohbeck, J. (Hg.), *Didaktische Konzeptionen*, Thelem 2013
- Tiedemann, M./Rohbeck, J. (Hg.), *Philosophie und Verständigung in der pluralistischen Gesellschaft*, Thelem 2014

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-FDERG21.EN/BBa	Franceschini Stefano	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	16:00 - 17:45

Aktuelle Forschungen in der Religionspädagogik und ihre Relevanz in der Praxis

Kompetenzen:

- Die Studierenden kennen die Hauptthemen des fachdidaktischen Diskurses im Unterrichtsfach und können diese in Verbindung mit erziehungswissenschaftlichem und berufspraktischem Wissen bei der Interpretation von Unterrichtsprozessen anwenden.
- Die Studierenden sind fähig, sich die Grundlagen für die Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs selbständig zu erschliessen und im beruflichen Umfeld aktiv in unterschiedlicher Form einzubringen.

Inhalt:

Die Studierenden setzen sich vertieft mit Kernfragen des fachdidaktischen Forschungsdiskurses auseinander und untersuchen die Relevanz exemplarischer Fragestellung in der Praxis.

Dabei geht es beispielsweise um die aktuellen Diskurse zum Verhältnis zwischen Erziehung und Bildung auf der einen Seite und Ethik – Religion auf der anderen. Besonders spannend sind dabei die Diskussionen um die aktuellen Entwicklungen konkreter Konzepte wie ERG in der Schweiz oder L-E-R in Deutschland.

In einem kleinen Forschungsprojekt werden die Studierenden einige dieser Fragestellungen und Probleme in ihrem weiteren Praxisumfeld identifizieren und auf ihre Bedeutsamkeit und ihre Wirkungen untersuchen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Besuch aller Bachelor-Lehrveranstaltungen.

Leistungsnachweis

Übernahme einer kleinen qualitativen Forschungsarbeit zu einem aktuellen fachdidaktischen Forschungsthema.

Präsentation der Ergebnisse im Seminar.

Literatur

- Demantowsky, Marko, Forschungsmethoden und Forschungsstand in den Didaktiken der kulturwissenschaftlichen Fächer, Bochum 2013
- Englert, Rudolf et al., Religionspädagogik in der Transformationskrise – Ausblicke auf die Zukunft religiöser Bildung, Jahrbuch der Religionspädagogik, Göttingen 2014
- Rendle, Ludwig (Hrsg.), Glaube, der verstehbar wird ..., Kommunikabilität des Glaubens als religionsdidaktische Herausforderung, Donauwörth 2012
- Benner, Dietrich, Bildung und Religion – Nur einem bildsamen Wesen kann ein Gott sich offenbaren, Paderborn 2014

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDERG22.EN/BBa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	18:00 - 19:45

Ethik- und Religionsunterricht im internationalen Vergleich: Voraussetzungen, Lehrbücher, Lehrpläne, Unterrichtskonzeptionen

Kompetenzen:

- Die Studierenden kennen die wichtigen fachdidaktischen Konzepte und Modelle zu Unterrichtszielen, zu Lehr- und Lernformen sowie zum Medieneinsatz. Sie können diese bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht anwenden.
- Die Studierenden können Unterricht und seine Qualität unter Beizug von theoretischen Grundlagen und theoriebasierten Kriterien beurteilen und interpretieren. Sie sind fähig, sich auf der Basis ihres Wissens und ihrer Fähigkeiten neue fachdidaktische Kenntnisse anzueignen und die eigenen Fähigkeiten selbständig weiter zu entwickeln.

Inhalt:

Im Kontext von gesellschaftlicher Ausdifferenzierung, vielfältiger Pluralisierung und fortschreitender Enttraditionalisierung richten die Fachdidaktiken ein immer grösseres Augenmerk auf das Interesse und die Aneignungsbereitschaft der Adressaten. Es entsteht eine Vielzahl von Ansätzen und Konzeptionen, die sich alle als Ausdruck einer subjektorientierten Didaktik interpretieren lassen. Beispielsweise geht es um didaktische Ansätze wie die Kompetenzorientierung, die performative und konstruktivistische Didaktik.

Die Studierenden befassen sich im Seminar mit aktuellen didaktischen Ansätzen der praktischen Philosophie und der Religionspädagogik in Europa. Sie untersuchen exemplarische konzeptionelle Umsetzungen in Lehrplänen und die Gestaltung von Lehrbüchern.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Besuch aller Bachelor-Lehrveranstaltungen.

Leistungsnachweis

Übernahme eines individuellen Untersuchungsgegenstands, schriftliche Ausarbeitung und Präsentation im Seminar.

Literatur

- Tiedemann, Markus, Philosophiedidaktik und empirische Bildungsforschung. Möglichkeiten und Grenzen, Münster 2011.
- Schreiner, Peter, Religion im Kontext einer Europäisierung von Bildung. Eine Rekonstruktion europäischer Diskurse und Entwicklungen aus protestantischer Perspektive, Religious diversity and education in Europe 22, Münster u.a. 2012.
- Simojoki, Henrik, Globalisierte Religion. Ausgangspunkte, Maßstäbe und Perspektiven religiöser Bildung in der Weltgesellschaft, Tübingen 1. Aufl. 2012.
- Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans Georg, Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. Neuausgabe. Vollst. überarb. 6. Auflage, München 2010
- Jäggle, Martin/Rothgangel, Martin/Schlag, Thomas (Hg.), Religiöse Bildung an Schulen in Europa, Teil 1: Mitteleuropa. Unter Mitarbeit von Klutz, Philipp/Solymár, Monika, Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft 5,1, Göttingen 2013

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-FDERG23.EN/BBa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45

Förderung kommunikativer Kompetenzen im Französischunterricht / Les compétences communicatives dans l'enseignement du FLE

Kompetenzziele:

- Les participant(e)s connaissent l'importance des 5 compétences communicatives et leur implication dans l'enseignement du FLE.
- Ils/elles savent promouvoir les 5 compétences dans l'enseignement du FLE de manière équilibrée.
- Ils/elles sont conscient(e)s de l'hétérogénéité d'une classe de langue et savent agir en conséquence dans l'enseignement.
- Ils/elles se rendent compte de l'importance du langage en classe et savent le gérer de manière appropriée.

Inhalte und Themen:

Le module met l'accent sur les aspects suivants:

- Les 5 compétences : la réception orale et écrite, la production orale monologique et dialogale et écrite
- La différenciation pédagogique
- Les activités ludiques
- Le langage en classe

Les participant(e)s apprennent à connaître le concept didactique enseignement moderne du FLE qui implique la pédagogie actionnelle, basée sur le contenu et le sens et qui vise la différenciation intérieure. Ils/elles connaissent les méthodes d'enseignement fondamentales dans un cours FLE et les concrétisent en classe, entre autre à l'aide d'un microteaching. Ce microteaching est filmé et analysé par les participant(e)s.

En outre, ils/elles augmentent leur répertoire d'activités ludiques pour promouvoir un apprentissage cognitif et émotionnel de la langue étrangère.

Unterrichtssprache: français

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- lecture et présentation d'une première lecture pour une classe du secondaire I, élaboration de deux activités autour de la lecture
- microteaching exerçant une des compétences avec analyse réflexive écrite

Literatur

- Blons-Pierre, C. & Banon, P. (éds) (2016) : *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Berne: Peter Lang SA
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés*. ellipses. Paris: ellipses.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

La littérature supplémentaire ainsi que des documents importants seront placés sur moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDFR11.EN/AGa	Greninger Schibli Carine	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDFR11.EN/BBa	Greninger Schibli Carine	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45

Le plurilinguisme, la didactique intégrée des langues et la pédagogie différenciée

Kompetenzziele oder Ziele:

- Les participant(e)s connaissent la notion de « plurilinguisme » et sa mise en œuvre dans l'enseignement du FLE.
- Ils/elles connaissent le concept de différenciation en FLE et savent le concrétiser en classe de langue.
- Ils/elles connaissent les conditions pour un enseignement efficace du FLE.
- Ils/elles savent planifier une leçon ainsi qu'une séquence d'enseignement, de manière variée, en formulant des objectifs clairs et en respectant l'approche basée sur les compétences et l'hétérogénéité de la classe.

Inhalte und Themen:

Le module met l'accent sur deux aspects:

- Le plurilinguisme et la didactique intégrée des langues
- La planification

Les participant(e)s apprennent à connaître le concept et l'histoire du plurilinguisme ainsi que son application en classe par le biais de la didactique intégrée des langues. Ils/elles apprennent à connaître ce principe dans les manuels actuels et sont confrontés à des activités et tâches plurilingues.

Pour la planification, les participant(e)s approfondissent leurs connaissances au sujet de l'enseignement actuel du FLE (tenant compte particulièrement des cinq compétences liées à l'approche actionnelle, à la différenciation et au plurilinguisme).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Leistungsnachweis

- Biographie langagière enregistrée sous forme d'un document audio (travail individuel)
- Planification d'une séquence d'enseignement (travail écrit en binôme)

Literatur

- Blons-Pierre, Catherine & Banon, Pascale (éds) (2016) : *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Berne : Peter Lang SA.
- Cathomas, R. & Carigiet, W. (2008). *Le plurilinguisme – une chance unique*. Bern: schulverlag.
- Hutterli, S. & Stotz, D. & Zappatore, D. (2008): *Do you parlez andere lingue? Fremdsprachen lernen in der Schule*. Zürich: Pestalozzianum.
- Tardieu, Claire (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés*. ellipses. Paris. ellipses.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

La littérature supplémentaire ainsi que des documents importants seront placés sur moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDFR13.EN/AGa	Greminger Schibli Carine	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDFR13.EN/BBa	Greminger Schibli Carine	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:00 - 17:45

Evaluation des compétences communicatives en français / Evaluation von kommunikativen Kompetenzen im Französischunterricht

Objectifs

- Les étudiant-e-s connaissent les différents instruments et méthodes pour l'évaluation des compétences communicatives.
- Les étudiant-e-s sont capables d'évaluer des productions langagières orales et écrites des apprenants.
- Les étudiant-e-s sont capables de donner un feedback formatif aux apprenants.
- Les étudiant-e-s connaissent la fonction de grilles d'évaluation dans l'enseignement orienté vers les compétences.

Contenus et thèmes

- Evaluation sommative et formative
- Evaluation à l'aide du CECR et du PEL
- Conception et emploi des grilles d'évaluation
- Evaluation par compétences des productions langagières orales et écrites

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Unterrichtssprache: Französisch

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit (in der vorlesungsfreien Zeit):

1. Teil: Konzeption einer schriftlichen summativen Prüfung
2. Teil: Konzeption einer mündlichen summativen Prüfung

Zusätzliche Informationen zum LNW erfolgen in der ersten Sitzung.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tagliante, C. (2005): *L'évaluation et le Cadre européen commun*. Paris: Clé International.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés*. Ellipses. Paris.

Spezifische Literaturangaben zum Modul werden in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Raum steht zur Verfügung, wobei die Studierenden automatisch registriert sind oder vom Dozierenden eingetragen werden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDFR14.EN/AGa	Eberhardt Jan-Oliver	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDFR14.EN/BBa	Eberhardt Jan-Oliver	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:00 - 19:45

Principes didactiques et méthodologiques de la différenciation pédagogique / Stufengerechte Unterrichtsplanung und Binnendifferenzierung

Objectifs

- Les étudiant-e-s connaissent les principes didactiques et méthodologiques de la différenciation pédagogique.
- Les étudiant-e-s sont capables de reconnaître le degré de difficulté de tâches d'apprentissage.
- Les étudiant-e-s sont capables de concevoir des tâches d'apprentissage d'un degré de difficulté variable.
- Les étudiant-e-s sont capables de planifier leurs cours en tenant compte de l'hétérogénéité des apprenants.

Contenus et thèmes

- Défis didactiques et méthodologiques de l'hétérogénéité des apprenants
- Types et méthodes de la différenciation
- Analyse et conception de tâches d'un degré de difficulté variable
- Planification de leçons basée sur la différenciation pédagogique

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Unterrichtssprache: Französisch

Voraussetzung für Studierende ab HS 2017: Sprachkompetenz Niveau C2

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit (während der Vorlesungszeit):

1. Teil: Konzeption einer Lektion für die 7. Klasse mit binnendifferenzierenden Elementen
2. Teil: Konzeption einer Lektion für die 9. Klasse mit binnendifferenzierenden Elementen

Zusätzliche Informationen zum LNW erfolgen in der ersten Sitzung.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Feyant, A. (2016): *La différenciation pédagogique en classe*. Institut français de l'Éducation. Lyon.
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés*. Ellipses. Paris.

Spezifische Literaturangaben zum Modul werden in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Raum steht zur Verfügung, wobei die Studierenden automatisch registriert sind oder vom Dozierenden eingetragen werden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDFR21.EN/BBa	Eberhardt Jan-Oliver	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	08:00 - 09:45

Principes d'un enseignement axé sur le contenu, didactique intégrée des langues/Inhaltsorientierte und sprachenübergreifende Sequenzen im Französisch

Objectifs

- Les étudiants connaissent les principes didactiques d'un enseignement axé sur le contenu (CLIL, enseignement bilingue, immersion).
- Les étudiants connaissent de façon détaillée les principes de la didactique intégrée des langues.
- Les étudiants sont capables de planifier des séquences d'enseignement axées sur le contenu et orientées à la didactique intégrée des langues.

Contenus et thèmes

- Enseignement axé sur le contenu (CLIL, enseignement bilingue, immersion)
- Didactique intégrée des langues
- Planification de séquences d'enseignement axées sur le contenu et orientées à la didactique intégrée des langues

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Unterrichtssprache: Französisch

Voraussetzung für Studierende ab HS 2017: Sprachkompetenz Niveau C2

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit (während der Vorlesungszeit):

Konzeption einer inhaltsorientierten oder sprachenübergreifenden Unterrichtseinheit

Zusätzliche Informationen zum LNW erfolgen in der ersten Sitzung.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Candelier, M. (2011): *Le CARAP - Un cadre de Référence pour les Approches Plurielles des Langues et des Cultures. Compétences et ressources*. Strassburg: Europarat.
- Manno, G. (2010): "Glossaire des notions d'enseignement bilingue en Suisse alémanique". *Septièmes Rencontres Intersites de l'enseignement bilingue*. Université de Strasbourg et IUFM.
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés*. Ellipses. Paris.

Spezifische Literaturangaben zum Modul werden in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Raum steht zur Verfügung, wobei die Studierenden automatisch registriert sind oder vom Dozierenden eingetragen werden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-FDFR22.EN/BBa	Eberhardt Jan-Oliver	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 11:45

Voyage linguistique et culturel en francophonie / Sprachkulturelle Blockwoche in einer frankophonen Region

Objectifs

- Les participant(e)s connaissent les aspects organisationnels et les contenus possibles d'un échange scolaire.
- Ils / elles élargissent les propres compétences interculturelles et ils / elles élargissent leur répertoire méthodologique pour favoriser les compétences interculturelles des élèves.
- Grâce à des contacts directs avec des ressortissants et à la réflexion qui s'en suit, ils / elles progressent dans leur propre compétence langagière.

Contenus et thèmes

Une partie du séjour se fait en groupe:

- Organisation d'un échange
- Visite d'une classe, échange avec des enseignants et enseignantes
- Activité culturelle

Une autre partie se focalise sur des recherches individuelles sur un thème particulier en faisant des interviews, des micro-trottoirs, des visites:

- l'école et les loisirs en ville
- les transports urbains
- une langue et ses accents
- les jeunes en ville, la politique pour les jeunes
- la musique typique, etc.

Attention: il s'agit d'une "Blockwoche" à Dijon en février 2020 (semaine 7)

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: FDFR23 kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch FWFR23 belegt wird.

Sprachkompetenz Niveau C2

Unterrichtssprache: Französisch

Leistungsnachweis

Sur place:

- Les participant(e)s élaborent individuellement un thème spécifique de la ville pour une classe de FLE.
- Ils/ells présentent leur travail élaboré oralement au groupe.

A leur retour:

Les participant(e)s élaborent un dossier en intégrant le feedback issu de la présentation.

Literatur

- Blons-Pierre, Catherine et Banon, Pascale (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne
- Robert, J-P et Rosen, E. et Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris
- Tardieu, Claire (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés*. Ellipses. Paris
- Windmüller, Florence (2011): *FLE. L'approche culturelle et interculturelle*. Belin. Paris.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

La littérature supplémentaire ainsi que toutes les informations nécessaires seront placées sur moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDFR23.EN/BBa	Greminger Schibli Carine, Papaloizos Lilli Gwen	16.09.2019 - 21.12.2019		08:00 - 16:45

Schlüsselthemen der Geographiedidaktik

Die Studierenden arbeiten vertieft an Schlüsselthemen der Geographiedidaktik. Dazu zählt insbesondere der Bereich des Content Knowledge und Pedagogical Content Knowledge bzw. die Kenntnis von Lernervorstellungen zu unterschiedlichen geographischen Themen und wie diese verändert werden können. Daneben geht es um zwei Medienarten (Modelle/ Experimente und digitale Geomedien). Ein dritter Bereich wird jeweils in Absprache mit den Studierenden gewählt.

Der Kurs findet im Blended-Learning statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Erstellung einer Zusammenfassung von Lernervorstellungen gemäss Vorgaben und Argumentation der Konsequenzen daraus für den Unterricht (Blog-Post)

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDGG21.EN/AGa	Viehrig Kathrin	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	08:15 - 10:00

Spezifische Aspekte geographiedidaktischer Forschung

Anhand von wechselnden Themen werden Beispiele aktueller geographiedidaktischer Forschung inkl. der dazugehörigen Methoden besprochen. Im Rahmen eines Mini-Projektes wird der Prozess der Forschung von der Fragestellung bis zur fertigen Publikation anhand eines Beispielthemas angewendet.

Der Kurs findet im Blended-Learning statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Beitrag zum Mini-Projekt

Literatur

wird im Kurs bekannt gegeben

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDGG22.EN/AGa	Viehrig Kathrin	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	10:15 - 12:00

Prinzipien, Probleme und Exempla eines fachübergreifenden Unterrichts aus geographiedidaktischer Perspektive

Die Studierenden setzen sich mit spezifischen Herausforderungen eines fachübergreifenden Unterrichts, der fachlich und didaktisch konsequent umgesetzt wird, auseinander. Dabei geht es anhand von Exempla zum einen um Vorteile bzw. Probleme unterschiedlicher Modelle fachübergreifenden Arbeitens, andererseits auch um die Herausarbeitung der Rolle und Charakteristika unterschiedlicher fachlicher Perspektiven und der Ableitung von Prinzipien guten fächerübergreifenden Unterrichts aus geographiedidaktischer Perspektive. Ausserdem werden die Positionen von Befürwortern und Gegnern fächerübergreifenden Unterrichts analysiert. So sollen die Studierenden nicht nur in die Lage versetzt werden, fächerübergreifenden Unterricht zu planen, sondern auch ihre eigene Position zum fächerübergreifenden Unterricht begründet darlegen zu können.

Es gibt einen gemeinsamen Moodle-Kurs und eine enge Zusammenarbeit mit dem Modul FD GE 2.3, insbesondere für den Leistungsnachweis.

Der Kurs findet im Blended Learning statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Fächerübergreifende Lektionsplanung (in Paaren) und fächerübergreifende Ausserschulischer Lernort-Vorstellung (in Paaren)

Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDGG23.EN/AGa	Viehrig Kathrin	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00

Schlüsselthemen der Geschichtsdidaktik

Kompetenzziele:

- Sie können sich am fachdidaktischen Diskurs um aktuelle Fragestellungen des Geschichtsunterrichts beteiligen.
- Sie kennen die aktuellen Schlüsselthemen und können Schlussfolgerungen für Ihren Unterricht ableiten.
- Sie kennen Kriterien für die Auswahl von Bildern des Holocaust und wissen, wie Sie sie im Ihrem Unterricht behandeln können.
- Sie kennen die sprachlichen Herausforderungen in der Behandlung mit Texten im Geschichtsunterricht und können Lese- und Verständnisstrategien entwickeln.

Inhalt und Themen:

Die Studierenden setzen sich vertieft mit Schlüsselthemen und aktuellen Gesichtspunkten der Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts auseinander. Dabei geht es beispielsweise um für den Unterricht wichtige Medien, die in der didaktischen und methodischen Umsetzung anspruchsvoll sind, wie etwa Karikaturen, Graphic Novels oder die Bilder des Holocaust. Weitere Themen wie die Globalisierung, Frauen- und Umweltgeschichte werden in Abgleichung mit dem Lehrplan 21 besprochen. Schliesslich wird die Bedeutung der Lesekompetenz fürs historische Lernen betrachtet und mögliche Strategien werden entworfen. Aber auch der Besuch einer aktuellen Ausstellung kann im Fokus stehen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten
- Schriftliche Planungen von Unterrichtssequenzen

Literatur

- Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag
- Gautschi, Peter (2009): Guter Geschichtsunterricht: Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag
- Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDGE21.EN/BBa	Althaus Christine	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45

Spezifische Aspekte geschichtsdidaktischer Forschung

Die Studierenden lernen in diesem Seminar die Grundlagen empirischer Sozialforschung kennen und können Begriffe wie quantitative und qualitative Methoden, Triangulation, Interventionsstudie oder Action Research erklären und an Beispielen exemplifizieren. Sie können ein exemplarisches Forschungsprojekt und seine wichtigsten Resultate oder Zwischenresultate erschliessen und anhand eines Posters in einem Kurzvortrag darstellen. Sie sind in der Lage, am Schluss des Seminars eine Skizze über Ihre eigenen Forschungsinteressen zu formulieren.

Forschung in der Geschichtsdidaktik interessiert sich für Fragen rund um die Bedingungen und Auswirkungen historischen Lernens und um die Rolle der verschiedenen daran beteiligten Akteure. Im Vordergrund steht dabei die Schule, zunehmend rücken aber auch ausserschulische Lernorte und Lerngelegenheiten in den Fokus der Forschung. Im Seminar werden die grundlegenden Anforderungen an die Generierung von belastbarem Wissen über historisches Lernen dargelegt und laufende und abgeschlossene Forschungsvorhaben und die aus ihnen abgeleiteten Erkenntnisse vorgestellt. Ein Teil des Seminars widmet sich aktuellen Forschungsfeldern und Forschungsfragen, die im Rahmen von Masterarbeiten bearbeitet werden können.

Das Seminar wird als Blended Learning Veranstaltung mit reduzierter Präsenz durchgeführt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Poster und Kurzvortrag zu einem Forschungsbeispiel

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird als Einzeltexte auf der Lernplattform moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-FDGE22.EN/BBa	Sauerländer Dominik	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 09:45

Prinzipien und Beispiele eines fachübergreifenden Unterrichts aus geschichtsdidaktischer Perspektive

Die Studierenden setzen sich mit spezifischen Herausforderungen eines fächerübergreifenden Unterrichts auseinander, der fachlich und didaktisch konsequent umgesetzt wird. Dabei befassen sich die Studierenden anhand von konkreten Beispielen zum einen mit Vorteilen bzw. Problemen unterschiedlicher Modelle des fachübergreifenden Arbeitens. Zum anderen arbeiten sie auch die Rolle und Charakteristika unterschiedlicher fachlicher Perspektiven und der Ableitung von Prinzipien guten fächerübergreifenden Unterrichts aus geschichtsdidaktischer Perspektive heraus. Ausserdem analysieren sie die Positionen von Befürwortern und Gegnern fächerübergreifenden Unterrichts. So sollen die Studierenden nicht nur in die Lage versetzt werden, fächerübergreifenden Unterricht zu planen, sondern auch ihre eigene Position zum fächerübergreifenden Unterricht begründet darlegen zu können.

Das Seminar erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Modul FD Geographie 2.3, insbesondere für den Leistungsnachweis, den die Studierenden mit einem/einer Partner/in aus dem jeweils anderen Seminar erbringen. Hierfür wird das Seminar mit einem gemeinsamen Moodle-Kursraum für beide Seminare begleitet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Fächerübergreifende **Lektionsplanung** (in gemischten Paaren aus FD GG und FD GE)
- Präsentation eines **fächerübergreifenden ausserschulischen Lernorts** (in gemischten Paaren aus FD GG und FD GE)
- In der Lektionsplanung sollen die Studierenden eine sich aus der Planung ergebende **Forschungsfrage** skizzieren.

Literatur

Pflichtlektüre

- Caviola, Hugo: Wege zum guten fächerübergreifenden Unterricht, Bern: Hep, 2011. (Auch als Scan auf Moodle vorhanden)

Zusätzliche Literatur

- Arand, Tobias: „Fächerverbindender Geschichtsunterricht“, in: Barricelli, Michele und Martin Lücke (Hrsg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts (Bd II), Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag 2012, S. 308–324.
- Messmer, Kurt und Armin Rempfler (Hrsg.): Ausserschulische Lernorte - Positionen aus Geographie, Geschichte und Naturwissenschaften, Ausserschulische Lernorte - Beiträge zur Didaktik, Bd.1, Zürich: Lit 2011.
- Sauerborn, Petra: Didaktik des ausserschulischen Lernens, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2007.

Weitere Literatur wird, soweit benötigt, im Seminar abgegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDGE23.EN/BBa	Hodel Jan	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45

Didaktisch-methodische Prinzipien des Italienischunterrichts / Principi didattici dell'insegnamento dell'italiano lingua straniera

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti conoscono i livelli di lingua del Quadro Comune Europeo di Riferimento e le nozioni fondamentali dell'approccio comunicativo e sanno applicare il loro insegnamento adeguatamente nel contesto scolastico eterogeneo.

Contenuti e temi

- Competenze comunicative: ascoltare, leggere, parlare, scrivere
- Livelli di lingua del Quadro Comune Europeo di Riferimento
- Etereogenità e differenziazione nelle classi di lingua
- Prime letture facili

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- lettura di saggi e articoli
- presentazione orale di un articolo
- stesura della biografia linguistica
- concezione di un'unità didattica su una lettura facile (con voto)

Literatur

Balboni, P.E. (2013): *Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche*, seconda edizione. Torino: UTET.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDIT11.EN/BBa	Montemarano Filomena	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:00 - 17:45

Pianificazione delle lezioni e uso dei media nell'insegnamento dell'italiano / Unterrichtsplanung und Medieneinsatz im Italienischunterricht

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti sanno pianificare e gestire il loro insegnamento secondo il piano di studio in vigore e i concetti di una didattica moderna dell'italiano sfruttando il potenziale dei media elettronici e dei documenti audiovisivi.

Contenuti e temi

- Pianificazione dell'insegnamento in unità didattiche
- Piani di studio
- Materiali e strumenti didattici sulle piattaforme digitali
- Supporti mediatici: wiki, weblog, internet
- Film, canzone, pubblicità

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Unterrichtssprache: Italienisch

Leistungsnachweis

- Letture regolari di saggi e articoli
- Presentazioni di attività didattiche orali (film o canzone)
- Creazione di un'attività di comprensione orale

Literatur

- Balboni, P.E. (2013): *Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche*, seconda edizione. Torino: UTET.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDIT13.EN/BBa	Montemarano Filomena	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 11:45

Metodi per la valutazione delle competenze comunicative / Methoden der Evaluation von kommunikativen Kompetenzen

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti sanno creare e valutare esami orali e scritti adatti al livello degli allievi e sono in grado di fornire feedback individuali e applicare una valutazione formativa in vista di un insegnamento differenziato.

Contenuti e temi

- Creazione di esami orali e scritti
- Feedback e autovalutazione
- Correzione di esami orali e scritti

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Unterrichtssprache: Italienisch

Leistungsnachweis

- Letture regolari di saggi e articoli
- Presentazioni orali
- Valutazione di produzioni orali e scritte
- Creazione di un esame scritto

Literatur

- Balboni, P.E. (2013): *Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche*, seconda edizione. Torino: UTET.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDIT14.EN/BBa	Montemarano Filomena	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 11:45

Grundlagen des Lateinunterrichts auf der Sekundarstufe 1

Ziele

Die Studierenden kennen und nutzen die Grundlagenkonzepte des Lateinunterrichts und planen Unterricht vielseitig.

Inhalte und Themen

- Einarbeitung ins Curriculum. Planung von Unterricht
- Anwendung von Lehrmethoden und Lernformen
- Leistungsbeurteilung in Unterricht und Prüfungen

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Bachelorabschluss Fachwissenschaften (Universität)

Leistungsnachweis

Regelmässige Lektüre von Grundlagentexten
Vorbereitung von kurzen Inputreferaten
Schriftlicher Entwurf eines Unterrichtskonzepts

Literatur

- Drumm J. / Frölich R. (2007): *Innovative Methoden für den Lateinunterricht*, Göttingen: Vandenhoeck und Rupprecht.
- Keip, M. / Doepner, T. (2010): *Interaktive Fachdidaktik Latein*. Göttingen: Vandenhoeck und Rupprecht.
- Kuhlmann, P. (2009): *Fachdidaktik Latein kompakt*. Göttingen: Vandenhoeck und Rupprecht.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FDLA21.EN/AGa	Humbel Dominik	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	12:15 - 14:00

Evaluation von Lateinlehrmitteln für die Sekundarstufe I

Die Studierenden setzen lateinische Unterrichtswerke gezielt als Lehrmittel ein und verfügen über Kategorien für die Evaluation von Lehrbüchern.

- Nutzung des Lehrbuchs als Lehrmittel
- Analyse und Evaluation moderner lateinischer Lehrbücher

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Besuch der Modulgruppe 1 vor der Modulgruppe 2

Leistungsnachweis

Regelmässige Lektüre von Grundlagentexten
Vorbereitung von kurzen Inputreferaten
Schriftlicher Entwurf eines Unterrichtskonzepts

Literatur

- Beyer, A. (2019): Das Lateinlehrbuch aus fachdidaktischer Perspektive. Theorie – Analyse – Konzeption, Heidelberg: Winter

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FDLA22.EN/AGa	Humbel Dominik	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	14:15 - 16:00

Mathematikunterricht – Legitimation und didaktische Prinzipien

Die Bedeutung der Mathematik im Leben der heutigen Menschen ist unbestritten. Im Kurs wird die mathematische Grundbildung in ihrem Zusammenhang mit der schulischen Allgemeinbildung und mit den Kompetenzmodellen beleuchtet. Die Lehr- und Lernbarkeit der Inhalte wird dann mit Blick auf die Lernenden anhand verschiedener didaktischer Modelle mit konstruktivistischer Ausrichtung erörtert.

Der Kurs basiert auf mathematikdidaktischen Quellentexten sowie Studien zeitgenössischer Mathematikdidaktiker/innen und zeigt deren Bezüge zum Unterricht auf. Die Studierenden setzen sich mit diesen theoretischen Ansätzen auseinander und entwickeln ihren eigenen Standpunkt.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- die Bedeutung des Schulfaches Mathematik für Schule und Gesellschaft unter verschiedenen Aspekten einschätzen und Konsequenzen für den Unterricht ableiten können,
- die Bedeutung von Grundvorstellungen und fundamentalen Ideen kennen, an Beispielen aufzeigen und für den Unterricht nutzen können,
- entwicklungs- und lernpsychologische Theorien kennen und auf den Mathematikunterricht anwenden können,
- verschiedene Kompetenzmodelle kennen und den fach- und stufenspezifischen Beitrag des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe 1 in das Gesamtsystem der Schulbildung einordnen können.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Legitimation des Mathematikunterrichts unter der Perspektive der Allgemeinbildung, mit Hilfe von Kompetenzmodellen und dem Lehrplan
- fundamentale Ideen und Grundvorstellungen
- konstruktivistische Perspektiven, angeregt von Piaget, Aebli, Bruner und anderen, sowie ihre Bedeutung und Anwendung für den Mathematikunterricht
- Vergleichsuntersuchungen

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten ein mathematisches Thema, welches den Schülerinnen und Schülern das entdeckende Lernen und das Arbeiten mit verschiedenen Repräsentationen ermöglicht.

Literatur

- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.
- Bruder, R., Hefendehl-Hebeker, L., Schmidt-Thieme, B., & Weigand, H.-G. (Hrsg.). (2015). Handbuch der Mathematikdidaktik. Berlin: Springer.
- Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Studierenden werden im Kursraum manuell eingeschrieben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/AGa	Pfenniger Selina	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/BBa	Bardy Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 11:45

Zahl, Variable und Funktion

Die Schulmathematik kann als Wissenschaft von Mustern und Strukturen verstanden werden. Eine prozessorientierte fachdidaktische Sicht beinhaltet deshalb das Entdecken, Beschreiben und Begründen von mathematischen Mustern und das Nutzen von Zusammenhängen, Strukturen und Beziehungen beim Mathematiktreiben. Diese konstruktiven und kreativen Akte fördern die Einsicht und die Freude an den mathematischen Inhalten.

In dieser Veranstaltung stehen Muster und Strukturen im Bereich der Arithmetik, Algebra und des funktionalen Denkens unter mathematikdidaktischer Perspektive im Zentrum. Das Seminar zeigt in diesen Bereichen Grundlagen des Verständnisses und Schwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern auf, geht auf methodische Möglichkeiten der Umsetzung ein und ermöglicht eigene Erfahrungen.

Die Veranstaltung soll damit einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- sich in der Arithmetik, den elementaren Funktionen, der Algebra und den dazugehörigen Didaktiken auskennen und die Themen der Zielstufe in den Kontext einordnen und eigene Fragestellungen entwickeln können,
- treffsichere und mathematikdidaktisch geeignete Lehr-/Lernmittel und Lernumgebungen auswählen, anpassen bzw. selbst anfertigen und geeignete Medien und Unterrichtsmethoden im Mathematikunterricht einsetzen können,
- Kompetenzorientierung angemessen zum Ausdruck bringen können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu fördern, sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu unterstützen und sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten.

Inhalte:

- Didaktik der Arithmetik, Algebra und des funktionalen Denkens
- Brüche, Variablen, Terme und Funktionen sowie ihre Darstellung und ihre Einbeziehung in Sachkontexte
- Schülerschwierigkeiten und Gestaltung eines differenzierenden und kompetenzorientierten Mathematikunterrichts vor dem Hintergrund zentraler didaktischer Theorien über diese Sachgebiete

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums FDMK

Leistungsnachweis

Erstellen und Erproben einiger diagnostisch aussagekräftiger Aufgaben in Partnerarbeit und Bearbeiten der STA

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Linneweber-Lammerskitten, H., Hrsg. (2014): Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Seelze: Klett und Kallmeyer.
- Fritz, A. / Schmidt, S., Hrsg. (2009): Fördernder Mathematikunterricht auf der Sekundarstufe I. Weinheim/Basel: Beltz.

Weiterführende Literatur:

- Malle, G. u.a. (1993): Didaktische Probleme der elementaren Algebra. Wiesbaden: Vieweg.
- Padberg, F. (2009): Didaktik der Bruchrechnung. Heidelberg: Spektrum.
- Vollrath, H.J. / Weigand, H.G. (2009): Algebra in der Sekundarstufe. Heidelberg: Spektrum.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

In den Moodleraum werden Sie durch die PH eingeschrieben. Notwendige Änderungen oder Ergänzungen beantragen Sie beim Dozenten.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMK13.EN/AGa	Pfenniger Selina	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMK13.EN/BBa	Pfenniger Selina	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45

Raum und Form: Didaktik der Geometrie

Wir leben in einem dreidimensionalen Raum, den wir erfahren und uns vorstellen können. Durch Vermessung, Abstraktion und Idealisierung können wir geometrische Objekte gewinnen und mit mathematischen Mitteln bearbeiten. Punkte, Linien, Figuren und Körper bzw. deren Eigenschaften, Beziehungen und Muster sind deshalb die Gegenstände der Betrachtung.

Im Laufe der Veranstaltung werden zunächst inhaltliche und dann prozessorientierte Aspekte des Geometrieunterrichts betrachtet. Parallel dazu werden spezifische Methoden und der Einbezug von Medien thematisiert.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Didaktik der Geometrie in der Sekundarstufe I. Anhand zentraler didaktischer Theorien zur Elementargeometrie soll ein Beitrag zum Erwerb folgender Kompetenzen erzielt werden:

- sich in der Geometrie und der zugehörigen Didaktik auskennen, die Themen der Zielstufe in den Kontext einordnen und eigene Fragestellungen entwickeln können,
- treffsichere und mathematikdidaktisch geeignete Lehr-/Lernmittel, resp. Lernumgebungen auswählen, anpassen bzw. selbst anfertigen und geeignete Medien und Unterrichtsmethoden im Mathematikunterricht einsetzen können,
- bei der Planung die Sachanalyse und die didaktische Analyse angemessen berücksichtigen und zum Ausdruck bringen können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu fördern, sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu unterstützen und sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten.

Es werden unter anderem die folgenden Themen bearbeitet:

- Kompetenzentwicklung in den Bereichen Form und Raum im Lehrplan 21
- aus der Didaktik der Geometrie: Begriffsbildung, Problemlösen, Beweisen, Konstruktionen, Flächen- und Volumenberechnung
- Einsatz verschiedener Lehrmittel

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums FDMK

Leistungsnachweis

Kurzreferat und Bearbeitung von Arbeitsaufträgen

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Linneweber-Lammerskitten, H., Hrsg. (2014): Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Seelze: Klett und Kallmeyer.
- Weigand, H.-G. u.a. (2014): Didaktik der Geometrie für die Sekundarstufe I. 2. Auflage. Berlin und Heidelberg: Springer Spektrum.

Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung angegeben.

Moodle

In den Moodleraum werden Sie durch die PH eingeschrieben. Notwendige Änderungen oder Ergänzungen beantragen Sie beim Dozenten.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMK14.EN/AGa	Pfenniger Selina	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMK14.EN/BBa	Pfenniger Selina	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45

Einführung in empirische Forschungsmethoden der Mathematikdidaktik

Die Veranstaltung behandelt anhand von Beispielen aktueller Arbeiten empirische Forschungsmethoden der Mathematikdidaktik und soll einen Beitrag zum Aufbau folgender Kompetenzen leisten:

- empirische Forschungsmethoden kennen und ihre konstitutive Funktion für evidenzbasiertes Wissen und Können in pädagogischen Handlungsfeldern verdeutlichen können,
- unterschiedliche Methoden der empirischen Bildungsforschung in der Mathematikdidaktik kennen und ihre Chancen und Gefahren benennen können,
- empirische Veröffentlichungen nach ihrer methodischen Qualität beurteilen und die daraus resultierenden Befunde in ihrer Relevanz für die alltägliche pädagogische Tätigkeit einschätzen können.

Themen:

- Quantitative Methoden (z.B. Tests, Vergleichsuntersuchungen, Fragebögen, Diagnoseinstrumente für Fehlermuster),
- Qualitative Methoden (z.B. Fallstudien, klinische Interviews, Videostudien)

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Bearbeiten von Arbeits- und Leseaufträgen

Literatur

Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung angegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Aktuelle Informationen und Materialien.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDMK21.EN/AGa	Bardy Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDMK21.EN/BBa	Bardy Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:00 - 17:45

Einführung in die Theorie der Mathematikdidaktik

Was ist der Unterschied zwischen Mathematikdidaktik als vorwissenschaftlicher und als wissenschaftlicher Disziplin? Wie unterscheidet sie sich (in Gegenstand und Methoden) von der Mathematik einerseits und von anderen Fachdidaktiken andererseits? In der Veranstaltung soll durch die Analyse und Diskussion ausgewählter Texte zur Theorie der Mathematikdidaktik ein Beitrag zum Aufbau folgender Kompetenzen geleistet werden:

- einen Überblick über die Entwicklung der Mathematikdidaktik als eines eigenständigen wissenschaftlichen Forschungsgebietes geben können,
- Veröffentlichungen zur Theorie der Mathematikdidaktik / der Mathematik als Schulfach hinsichtlich ihrer methodischen Qualität beurteilen und die daraus resultierenden Befunde in ihrer Relevanz für die alltägliche pädagogische Tätigkeit reflektieren können,
- theoretische Arbeitsweisen der Mathematikdidaktik kennen und ihre konstitutive Funktion für evidenzbasiertes Wissen und Können in pädagogischen Handlungsfeldern verdeutlichen können.

Es werden beispielsweise die folgenden Themen bearbeitet:

- Mathematikdidaktik als Bildungswissenschaft
- Mathematikdidaktik als design science
- Mathematikdidaktik als Forschungsdisziplin
- normative, logische, philosophische und historische Aspekte der Mathematikdidaktik

In der Veranstaltung werden ausgesuchte Texte zu diesen Themen analysiert, diskutiert und mit Beispielen veranschaulicht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Bearbeiten von Lese- und Arbeitsaufträgen und Erstellung eines Portfolios

Literatur

- Bruder, R., Hefendehl-Hebeker, L., Schmidt-Thieme, B., & Weigand, H. G. (Hrsg.). (2015). Handbuch der Mathematikdidaktik. Berlin: Springer.
- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Seelze: Klett und Kallmeyer.

Weitere Literatur findet sich im Moodle-Raum.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Aktuelle Informationen und Materialien.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDMK22.EN/AGa	Bardy Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDMK22.EN/BBa	Bardy Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:00 - 19:45

Forschungskolloquium zur Mathematikdidaktik

Gegenstand des Forschungskolloquiums zur Mathematikdidaktik ist die Präsentation eigener Forschungsprojekte und aktueller Forschungsarbeiten. Das Kolloquium dient der Unterstützung der Masterarbeiten und soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- Analyseansätze zu Projektvorhaben zur Diskussion stellen, erste Ergebnisse präsentieren und angemessene Methoden der Präsentation verwenden können,
- wissenschaftliche Fragestellungen formulieren sowie eigenständig und im Team wissenschaftlich arbeiten können,
- interessengeleitet mathematikdidaktische Fragestellungen in Hinblick auf eine mögliche Anfertigung bzw. Fertigstellung der Masterarbeit bilden und verfolgen können.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Präsentation eines ausgearbeiteten Referats zu einem eigenen Forschungsprojekt oder einer aktuellen Forschungsarbeit; aktive Beteiligung an der Diskussion der Referate; Erfüllung von Lektüreaufträgen

Literatur

Wird zur Vorbereitung resp. Nachbereitung der Präsentationen auf Moodle bereitgestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDMK23.EN/AGa	Bruckmaier Georg	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDMK23.EN/BBa	Bruckmaier Georg	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45

Erleben und Begründen - Musikpädagogische Praxen und ihre bildungstheoretischen Begründungsebenen

In dieser Lehrveranstaltung werden alle Kompetenzbereiche der musikpädagogischen Praxis aus der Perspektive des „Wozu und Wieso?“ (Begründungsebene) an konkreten Beispielen erkundet. Die in der praktischen Erfahrung formulierten Positionen und subjektiven Theorien der Studierenden werden mit intersubjektiven Positionen aus Theorie und Wissenschaft konfrontiert. Singen, Musizieren, Tanzen, Hören, Gestalten – sämtliche zentralen klassischen Themen und Inhalte des Musikunterrichts werden hinterfragt. Am Ende steht der schulische Musikunterricht an sich zur Disposition. Durch diese waghalsigen musikpädagogischen Pirouetten entsteht ein stabiles Begründungs-Netz mit Bezügen zu musikalischem und didaktischem Wissen und Können im engeren Sinne. Musik in ihrer Funktion als Kommunikationsmedium dient dabei ebenso als Bezugspunkt wie persönliche, kulturelle, gesellschaftliche und soziale Aspekte. Dies bereitet von Anfang an auf valide Planungsentscheidungen im Fach Musik vor.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Studieren und Verarbeiten von Fachliteratur und ausgewählten fachdidaktischen Artikeln
- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Schriftliche Prüfung zu den Seminarinhalten

Literatur

- Jank, W. (Hrsg.). (2013). *Musik Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II* (5., überarbeitete Neuauflage). Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Lehmann-Wermser, A. (2016). *Musikdidaktische Konzeptionen: ein Studienbuch* (Bd. Band 3). Augsburg: Wißner-Verlag.
- Oelkers, J. (2002). Braucht es Musik in den Schulen? *MuV-INFO*, (39). Abgerufen von <http://www.muv.ch/downloads/category/3-muv-info.html>
- Cslovjecsek, M., & Zulauf, M. (Eds). (2018). *Integrated Music Education. Challenges of Teaching and Teacher Training*. Bern: Peter Lang.
- Varkøy, Ø. (2016). *Warum Musik? Zur Begründung des Musikunterrichts von Platon bis heute*. Esslingen: Helbling Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMU11.EN/AGa	Noppeney Gabriele	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMU11.EN/BBa	Noppeney Gabriele	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 09:45

Werkstatt Praxisforschung

Ziel des Modules ist, Forschung aus und für die Praxis als wichtiges Hilfsmittel für (selbst)verantwortlich agierende Lehrpersonen zu verstehen und erfahrbar zu machen. Dabei verstehen sich die Studierenden als "forschende Gemeinschaft", die in einem offenen und dennoch systematischen Werkstattsetting Fragestellungen entwickeln und bearbeiten. Der Praxisbezug entsteht dabei durch die Bearbeitung von fachdidaktischen Themenfeldern und Fragestellungen, mit denen sich die Studierenden in ihrer Ausbildung auseinandersetzen, sowie durch den Bezug auf Themen, die im Umfeld der Lehre und Forschung der Professur bearbeitet werden. Ebenso nehmen Studierende im Austausch mit den jeweiligen Dozierenden weitere Fragestellungen aus ihren weiteren Modulen in den Blick. Die Studierenden nehmen dabei Bezug auf fachdidaktische Positionen und entsprechende Autoren, und positionieren sich im Rahmen der Arbeit entsprechend. Dadurch wird eine Vielfalt von fachdidaktischen Zugängen und «Philosophien», immer in Verbindung mit ihrer Umsetzung in der Praxis, sichtbar und zur Diskussion gestellt.

Auf dieser Grundlage arbeiten die Studierenden im gegenseitigen Austausch geeignete Methoden aus und formulieren einen Projektentwurf, welcher als Pilotversuch durchgeführt wird. Dies dient als Grundlage für die Planung und Durchführung eines eigenständigen Praxisforschungsprojektes, welches im Rahmen der iAI FD umgesetzt, präsentiert und verteidigt wird.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Aktive Teilnahme am Austausch innerhalb der Forschungswerkstatt
- Studieren und verarbeiten von Fachliteratur
- Durchführung und Präsentation Pilotprojekt
- Schriftlicher Projektplan

Literatur

- Cain, T. (2013). Teachers' practitioner research in music education: the state of the art. Diskussion Musikpädagogik, 57, 14–18.
- Moser, H. (2003). Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Zürich / Freiburg: Verlag Pestalozzianum an der Pädagogischen Hochschule / Lambertus-Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMU13.EN/AGa	Hug Daniel, Cslovjecsek Markus	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMU13.EN/BBa	Hug Daniel, Cslovjecsek Markus	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45

Musikunterricht planen und realisieren - Unterrichtsgestaltung in Theorie und Praxis

Musikunterricht planen und steuern zählt zum Kerngeschäft einer Musiklehrperson. Welche Planungsdimensionen gilt es zu berücksichtigen? Welche Planungsinstrumente sind hilfreich? Wie kann ich die Interessen und Bedürfnisse einer heterogenen Lerngruppe sinnvoll einbeziehen? Wie gelingt mir ein roter Faden innerhalb einer Jahresplanung?

Vom ausführlichen Unterrichtsentwurf, bei dem alle Planungsentscheide begründet erörtert werden, über alltagstaugliche Planungsskizzen bis zum planvoll improvisierten Unterrichten: die Studierenden wenden bei der Konkretisierung ihrer Umsetzungsideen zum Lehrplan vielfältige Modelle der Unterrichtsplanung und -durchführung an und analysieren diese rückblickend.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Absolviertes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Studieren und Verarbeiten von Fachliteratur und ausgewählten fachdidaktischen Artikeln
- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Ausführlicher schriftlicher Entwurf einer Unterrichtseinheit zu einem ausgewählten Thema

Literatur

- Beiderwieden, R. (2008). *Musikunterrichten. Eine systematische Methodenlehre*. Kassel: Bosse.
- Eberhard, D. M. (2016). *Musik unterrichten: planen, durchführen, reflektieren*. Berlin: Cornelsen.
- Jank, W. (Hrsg.). (2013). *Musik Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II* (5., überarbeitete Neuauflage). Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Kraemer, R.-D. (2007). *Musikpädagogik - eine Einführung in das Studium* (Bd. 55). Wissner.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMU14.EN/AGa	Noppeney Gabriele	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMU14.EN/BBa	Noppeney Gabriele	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45

FD 2.2: Ästhetisch-musikalische Bildungsprozesse im Fächerbezug

Ästhetische Erfahrungen, gerade in der Musik, erfassen alle Sinne und lösen Bildungsprozesse aus. Gleichzeitig hält die Musik - wie die Künste allgemein - Werkzeuge zur Vermittlung von Bildungsprozessen bereit, die auch in anderen Kontexten zur Anwendung kommen können. Wie kann die (multisensorische) Wahrnehmung geschult werden und welche Rolle spielt der Körper? Worin liegt die Qualität musikalischer Mittel? Welche Rolle spielen die (digitalen oder analogen) «pädagogischen Dinge» (Medien, Techniken, Werkzeuge) in ästhetisch-musikalischen Bildungsprozessen? Wie können ausserschulische Lernorte und Exkursionen für musikalische Bildung genutzt werden? Worin besteht der Mehrwert musikalischen Lernens in Bezug auf andere Fächer und wie ist das Fach Musik in diesen Fragen zu verorten?

Dieses Modul dient der intensiven Erarbeitung von Inhalten, Themen, Fragen und Zielsetzungen mit Bezug zu ästhetisch-musikalischen Bildungsprozessen und der Pädagogik der Dinge. Ausgehend von der Sinnlichkeit der Erkenntnis in Lehr-/Lernprozessen aus didaktisch-methodischer Perspektive und der Möglichkeit, ästhetische und musikalische Zugänge auf andere Fächer im individuellen Profil zu übertragen, lernen die Studierenden Möglichkeiten der ästhetischen Inszenierung kennen.

Dabei wird das individuelle Profil und der fachliche Hintergrund der Studierenden als Ausgangslage für die Entwicklung einer Arbeit genommen, die im Rahmen des Moduls FD 2.3 selbständig, begleitet von Mentoraten, umgesetzt wird.

Dieses Modul wird als kursorisches, wöchentliches Seminar in der ersten Semesterhälfte angeboten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium

Leistungsnachweis

Dokumentation und Reflexion auf dem persönlichen Blog/Portfolio.

Erstellung und Präsentation eines Exposés (Fachdidaktische Verortung, Inhalte und Fragestellungen, Planung) für eine eigenständige Arbeit im Rahmen von FD 2.3

Kurzpräsentation im Rahmen des «Student Showcase» im FS.

Literatur

Moegling, K. (2010). Kompetenzaufbau im fächerübergreifenden Unterricht. Förderung vernetzten Denkens und komplexen Handelns. Didaktische Grundlagen, Modelle und Unterrichtsbeispiele für die Sekundarstufe I & II.

Brandstätter Ursula (2013): Musik und Bildende Kunst im Dialog. Ästhetische, zeichentheoretische und wahrnehmungspsychologische Überlegungen zu einem kunstspartenübergreifenden Konzept ästhetischer Bildung. Wissner.

Montandon, F. (2013). Das Musikinstrument und die Pädagogik der Dinge. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 16(S2), 75–89.

Cslovjecsek, M. & Zulauf, M. (2018). Integrated Music Education - Challenges of Teaching and Teacher Training. Peter Lang.

Weitere Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDMU22.EN/AGa	Hug Daniel, Cslovjecsek Markus	16.09.2019 - 21.12.2019		08:15 - 17:00

FD 2.3: Zielstufenspezifische didaktische Verarbeitung mit Abschlusspräsentationsveranstaltung (Mentorat)

In diesem Modul setzen die Studierenden selbständig und eigenverantwortlich eine Arbeit um, welche im Rahmen im Rahmen von FD 2.2 entwickelt und geplant wurde. Dies beinhaltet die Entwicklung und Exploration von verschiedenen Unterrichtsaktivitäten basierend auf den in FD 2.2 definierten Zielsetzungen. Dabei werden sie von Dozierenden mentoriert.

Das Ergebnis ist ein schriftliches, fachdidaktisch begründetes Unterrichtskonzept für den Musikunterricht mit didaktischer Analyse und beispielhaftem Planung für 6-12 Lektionen unter Einbezug von Aspekten der ästhetischen Bildung und der «Pädagogik der Dinge» im jeweiligen gewählten Fächerbezug. Das Unterrichtskonzept kann als Grundlage für die IAL dienen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium

Leistungsnachweis

Dokumentation / Reflexion auf dem persönlichen Blog/Portfolio

Unterrichtskonzept mit didaktischer Analyse und Beispielplanung für 6-12 Lektionen

Präsentation der Ergebnisse in der Abschlussveranstaltung

Kurzpräsentation im Rahmen des «Student Showcase» im FS

Literatur

Wird im Rahmen von FD 2.2 projektspezifisch definiert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDMU23.EN/AGa	Hug Daniel, Cslovjecssek Markus	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:15 - 12:00

Experimentieren in Natur und Technik

In diesem Modul werden verschiedene Experimentierformen, Experimentiermaterialien sowie unterschiedliche Arbeiten und Arbeitsweisen im Schul-Labor behandelt. Im Zentrum stehen Sicherheit und Sorgfalt beim Experimentieren.

Schwerpunkte sind:

- Überblick über verschiedene Experimentierformen (Einsatzspektrum des Experiments im Unterricht) und Kennenlernen verschiedener Experimentiersysteme (KISAM, NTL, Leybold)
- Sicherheit beim Experimentieren: sachgemässer und sorgfältiger Umgang mit Chemikalien, Geräten und elektrischem Strom
- Bedienung wichtiger Geräte: Bunsenbrenner, Laser, Trafo, Waage, Vakuumpumpen, Multimetern
- Umgang mit Kapellen, Gasflaschen, Hoch- und Netzspannung
- Reinigung des Arbeitsmaterials

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen verschiedene Experimentierformen und Experimentiersysteme
- Sie beachten beim Experimentieren wesentliche Sicherheitsregeln
- Sie können mit den wichtigsten Laborgeräten korrekt umgehen

Das Modul wird im Teamteaching von Rolf Giger (Physik) und Felix Weidele (Chemie) durchgeführt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Einreichen von Experimentierprotokollen und schriftliche Prüfung
30 Minuten

Literatur

Reader mit Auszügen aus Laboranleitungen und
Chemikaliengesetzgebung

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDNT11.EN/AGa	Giger Rolf, Weidele-Senn Felix	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDNT11.EN/BBa	Giger Rolf, Weidele-Senn Felix	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	16:00 - 17:45

Unterricht gestalten A: Inhaltlich strukturieren und kognitiv aktivieren

Das Modul zeigt auf, wie Unterricht konzipiert und durchgeführt wird. Dabei folgt es einem Ablauf von eher lehrerzentrierten, stark strukturierten Unterrichtssettings zu teilweise offenen, stärker schülerzentrierten Unterrichtskonzeptionen (komplementär zum Modul Unterricht gestalten B).

Sie entwickeln Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmaterialien zu spezifischen Unterrichtsmethoden (Lehrervortrag, Demoexperiment, Lernaufgabe, etc.) und testen ihre Umsetzung. Anhand von bestehendem Videomaterial wird Unterricht beobachtet und analysiert.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen wichtige Unterrichtsmethoden, die eher lehrerzentriert sind.
- Sie kennen Erfolgskriterien bzw. Chancen und Risiken dieser Unterrichtsmethoden.
- Sie vertiefen ihr Wissen zu chemiespezifischen Fachinhalten (aus den Bereichen NT2 und NT4)
- Sie können einige der genannten Unterrichtsmethoden umsetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaften und Fachdidaktik Natur und Technik; es wird empfohlen dieses Modul parallel zum Modul Unterricht gestalten B zu belegen.

Leistungsnachweis

Entwicklung und Präsentation eines Lehrervortrages, eines Demoexperimentes und einer Lernaufgabe. Punktuell auch Umsetzung in der Lehrveranstaltung.

Literatur

Thilo Kleickmann, *Kognitiv aktivieren und inhaltlich strukturieren im naturwissenschaftlichen Sachunterricht*, IPN Kiel (2012)

Labudde, P. (Hg.) *Fachdidaktik Naturwissenschaft, 1.-9. Schuljahr*, Haupt Verlag, Bern; 2. Auflage (2013)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDNT13.EN/AGa	von Arx Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDNT13.EN/BBa	von Arx Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:00 - 17:45

Unterricht gestalten B: Offene und individualisierte Lehr- und Lernformen

Das Modul zeigt auf, wie naturwissenschaftlicher Unterricht konzipiert und durchgeführt wird. Dazu werden offene Lernformen diskutiert und Möglichkeiten erarbeitet, individualisierte Lernprozesse im schulischen Kontext zu ermöglichen.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen schülerzentrierte Unterrichtskonzepte und können entsprechende Unterrichtseinheiten analysieren und weiterentwickeln.
- Sie kennen Wege um naturwissenschaftsspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen bei Lernenden gezielt zu fördern und können entsprechende Unterrichtssequenzen konzipieren.
- Sie können Herausforderungen im Zusammenhang mit individualisierten Lernprozessen diskutieren und können an den Schulalltag angepasste Lösungsstrategien ableiten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDNT14.EN/AGa	Schüpbach Hans Ulrich	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDNT14.EN/BBa	Schüpbach Hans Ulrich	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:00 - 19:45

Fachdidaktische Besonderheiten der Naturwissenschaftlichen Disziplinen

Dozenten:

Brugg: Daniel Bürgisser, Rolf Giger, Hans Ulrich Schüpbach,

Muttenz: Ruedi Küng, Rolf Giger, Felix Weidele

In diesem Modul werden die fachdidaktischen Besonderheiten der Disziplinen Biologie, Chemie und Physik diskutiert.

Schwerpunkte sind:

- Disziplinspezifische Arbeits- und Erkenntismethoden im Unterricht
- Fachspezifische Modelle nutzen und entwickeln
- Förderung und Beurteilung der disziplinären Kompetenzen des LP21

Biologie

- Lebende Organismen im Unterricht
- Chancen der originalen Begegnung

Chemie

- Denken in Modellen: Teilchenebene versus reale Stoffebene bei den Stoffgruppen Metalle, Salze und Molekülverbindungen.
- Chemie im Alltag

Physik

- Umgang mit physikalischen Gesetzen und Grössen.
- Mathematische und physikalische Modellierung.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaften und Fachdidaktik Natur & Technik

Leistungsnachweis

Angaben folgen später

Literatur

Angaben folgen später

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDNT16.EN/AGa	Giger Rolf, Bürgisser Daniel, Schüpbach Hans Ulrich	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDNT16.EN/BBa	Giger Rolf, Weidele-Senn Felix, Küng Ruedi	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:00 - 15:45

Übersicht über die Fachdidaktik der Naturwissenschaften

Die Studierenden des konsekutiven Studiengangs lernen die wichtigsten Begriffe und Konzepte der Bereichsdidaktik in den Naturwissenschaften kennen. Das Modul bereitet Studierende ohne fachdidaktische Vorbildung für die auf dem Bachelor Natur & Technik aufbauenden Fachdidaktikmodulen der Masterstudiengänge in Biologie, Chemie und Physik vor.

Dieses Modul richtet sich an Studierende in einem der Konsekutiven Masterstudiengänge Sek I in Biologie, Chemie und Physik.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Dieses Modul ist nur für Studierende in einem der Konsekutiven Masterstudiengänge Sek I in Biologie, Chemie und Physik Pflicht.

Leistungsnachweis

Die Studierenden präsentieren eine Unterrichtssequenz mit zentralem Experiment; inkl. kritischer fachdidaktischer Reflexion.

Literatur

Peter Labudde (Hg.) (2010) *Fachdidaktik Naturwissenschaft 1.-9. Schuljahr*. 1. Aufl. Bern Stuttgart Wien: Haupt Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Eine Kursübersicht und ergänzende Materialien finden sich in Moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDNT21.EN/BBa	Kuchinka Ellen	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45

Ein Lehrmittel entsteht

In dieser Veranstaltung steht die professionelle Entwicklung von Lehrmitteln im Zentrum. Basierend auf Erkenntnissen der Lehr-Lernforschung wird gemeinsam ein Kapitel eines Lehrmittels für die Sekundarstufe I gestaltet.

Schwerpunkte sind:

- Physik und Sprache
- Umsetzung kognitiv aktivierender Lernformen
- Recherche, Gestaltung und Lektorat von Texten
- Professionelle Grafiken und Layouts in Print- und Digitalen Medien

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen die Bedeutung der Sprache in der Physik und können Schülerinnen und Schüler darin unterstützen, physikalische Begriffe zu bilden.
- Sie können Informationen zu einem physikalischen Thema suchen, kritisch sichten und für ihre Unterrichtsunterlagen aufbereiten.
- Sie können fachwissenschaftliche Texte in Physik adressatengerecht für Lernende (Sek.I) und Lehrpersonen verfassen.
- Sie können Arbeitsblätter ansprechend, sowie nach aktuellen Erkenntnissen der Lehr-Lernforschung gestalten und Texte lektorieren.

Diese Veranstaltung findet am **Freitag** von **16-18 Uhr** statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Eigene Gestaltung eines Kapitels in einem Lehrmittel: Erstellen von Arbeitsblättern, Lesetexten und didaktischem Kommentar

Literatur

- Peter Labudde (2010). *Fachdidaktik Naturwissenschaft*. Bern: Haupt Verlag
- Sylvia Englert (2016). *So lektorieren Sie Ihre Texte*. Berlin: Autorenhaus

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDPH21.EN/BBa	Hänger-Surer Brigitte	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	16:00 - 17:45

Physik unterrichten „live“

In diesem Modul werden die grundlegenden Fertigkeiten für die Planung und Gestaltung von Physikktionen vertieft und im Rahmen von Microteaching-Sequenzen geübt und reflektiert.

Schwerpunkte sind:

- Physikunterricht und die Bedeutung von Naturwissenschaft und Technik im Alltag.
- Didaktische Transformation und Elementarisierung im Physikunterricht.
- Wir planen Unterricht und erstellen Semesterpläne.
- Typische Arbeitsweisen im Physikunterricht: die Bedeutung von experimentellen Zugängen (Freihandversuche)
- Konzepte und Methoden im Naturwissenschaftsunterricht.
- Zugänge und Auseinandersetzung mit physikalischen Phänomenen und Sachverhalten.
- Historische Versuche im Unterricht.
- Interessiefördernde Ansätze des Physikunterrichts: explorativer Unterricht (forschender, entdeckender Unterricht mit offenen Fragestellungen).
- Effizienter und adäquater Umgang mit Medien: Lehrmittel, Lernmedien, Modelle, Computer, physikalische Sammlung und Lieferanten.
- Zielorientiertes Unterrichten und Sicherungsformen

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können den eigenen und auch fremden Unterricht reflektieren und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung formulieren.
- Sie können mehrere Unterrichtsblöcke aufeinander abstimmen und damit einen abwechslungsreichen Unterricht gestalten (Rhythmisierung) .

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur & Technik

Leistungsnachweis

Microteaching

Literatur

Fachdidaktik Naturwissenschaft, Labbude (ISBN 978-3-8252-3248-1) *Physik für die Sekundarstufe*; Cornelsen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDPH22.EN/BBa	Giger Rolf	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:00 - 11:45

Physik und Technik

Im ersten Teil dieses Moduls wird der Zusammenhang zwischen Physik und Technik analysiert und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Neben der eher theoretischen physikalischen Seite werden auch handwerkliche und Design-Aspekte berücksichtigt.

Im zweiten Teil dieses Moduls erfolgt im Rahmen einer Kurz-Blockwoche eine theoretische und praktische Auseinandersetzung mit fachspezifischen und fachdidaktischen Konzepten der Technischen Bildung. Dabei werden das Wesen und die Bedeutung von Innovation, Entwicklung, Optimierung und Design diskutiert. Es werden Zielsetzungen, fachdidaktische Konzepte und Unterrichtsmethoden der Technischen Bildung eingeführt und exemplarisch angewendet; dies geschieht in disziplinären und interdisziplinären Gruppen.

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können Lernprozesse der Physik initiieren und gestalten und bei Schülerinnen der Zielstufe Interesse wecken
- Sie kennen verschiedene Zugänge zur Physik (handwerklich, designorientierte) und können interdisziplinären Unterricht planen, durchführen und reflektieren
- Sie kennen die Bedeutung der Chemie und anderer Disziplinen für die Technik und können die Relevanz in der Zielstufe begreifbar machen.
- Sie können fachdidaktische Konzepte und Unterrichtsmethoden der Technischen Allgemeinbildung für den Chemieunterricht nutzbar machen

Termine: zweiwöchentlich während dem Semester, ergänzend eine **Blockwoche vom 10. - 12. Februar 2020** jeweils 8.30 bis 16.30 Uhr.

Die Blockwoche wird in mehreren Fächern angeboten: Eine Info-Veranstaltung zur Blockwoche findet statt am: 6.11.19 ab 19.30 in Muttenz

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur & Technik

Leistungsnachweis

Erstellen je einer Lernaufgabe und eines Schulerexperiments.

Literatur

Fachdidaktik Naturwissenschaft; Labbude (ISBN 978-3-8252-3248-1) *Physik für die Sekundarstufe*; Cornelsen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDPH23.EN/BBa	Giger Rolf	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 09:45

Grundlagen der Geschichtsdidaktik

Kompetenzziele:

- Die Studierenden lernen die Grundlagen historischen Lernens kennen und können sie in Unterrichtssituationen erkennen.
- Sie können Lehrpläne und Lehrmittel in ihrer Relevanz für den Unterricht einschätzen.
- Sie kennen die wichtigsten fachspezifischen Lehr- und Lernformen.

Inhalt:

Wer Geschichte unterrichtet, muss einerseits die Grundlagen der Fachdidaktik kennen, andererseits in der Lage sein, ihre Erkenntnisse und Postulate mit dem Fokus auf die Lernenden in zielführenden Unterricht umzuformen. Es geht also zuerst darum, die Grundlagen und Grundbegriffe kennen zu lernen: Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, historisches Lernen. Der Hauptteil des Seminars nimmt aber die Gestaltung von Geschichtsunterricht ein: Ziele und Basisnarrative kennen, Lernvoraussetzungen berücksichtigen, Prinzipien und Kompetenzmodelle einbauen, Lehrpläne lesen und umsetzen, Lehrmittel einschätzen, Unterricht planen und dabei Inhalte zu Themen machen, Strukturierungskonzepte anwenden, Gegenwartsbezüge herstellen, Medien und Methoden einsetzen, kompetenzorientiert prüfen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre und Nachbereitung im Rahmen der Studienaufgaben
- Schriftliche Online-Tests im Rahmen der Studienaufgaben

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Gautschi, P. (2015): Geschichte lehren. Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. Bern: Schulverlag, 6. Auflage (und alle früheren Auflagen)
- Baumgärtner, U. (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: utb Ferdinand Schönigh, 1. Auflage.

Sie können für die Anschaffung den Buchverkauf zu Semesterbeginn im Campus Muttenz nutzen.

Weiterführende Literatur:

- Günther-Arndt, H.; Zülsdorf-Kersting, M. (Hrsg.) (2018): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 8. Auflage.
- Günther-Arndt, H.; Handro, S. (Hrsg.) (2018): Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 7. Auflage.
- Gautschi, P. (2015): Guter Geschichtsunterricht: Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDRZG11.EN/BBa	Sauerländer Dominik	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	16:00 - 17:45

Fachdidaktik Räume und Gesellschaften – Grundlagen

Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in die RZG-Didaktik mit Schwerpunkt Geographie. Dabei geht es einerseits um einen Überblick über Fragen der Planung, Durchführung und Evaluation von RZG/Geographieunterricht, andererseits um eine Einführung in wichtige geographiedidaktische Konzepte (z.B. räumliches und systemisches Denken, Conceptual Change). Ebenfalls thematisiert wird die Geschichte der Geographie- und RZG-Didaktik anhand ausgewählter Fragestellungen.

Der Kurs wird im Blended Learning.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftlicher Test

Literatur

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.)(2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.

Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. Stuttgart: Studienbücher der Geographie.

Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag.

Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDRZG12.EN/AGa	Viehrig Kathrin	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	12:15 - 14:00

Lehr- und Lernformen im Fachunterricht; informelles und ausserschulisches Lernen: Räume Zeiten Gesellschaften

Inhalt:

In Fachdidaktik RZG 1.3 geht es zum einen um ausserschulisches Lernen (z.B. Museumsbesuche, Geo-caching, Mobile Learning), zum anderen um Kompetenzorientierung und Differenzierung/Individualisierung durch (erweiterte) Lehr- und Lernformen, welche eine wichtige Rolle in der aktuellen didaktischen Diskussion einnehmen. Mit einem breiten Repertoire an Lehr-Lernformen lassen sich abwechslungsreiche und ansprechende Lernsettings gestalten sowie eine hohe Aktivität der Lernenden auslösen. Dies ist nicht nur den Interessen und der Motivation der Lernenden dienlich, sondern führt auch zu einem tieferen Durchdringen und Verständnis der oftmals komplexen Inhalte des Faches RZG.

Kompetenzen:

- Sie können unterschiedliche Lehr-Lernformen für das Fach RZG beschreiben, bewerten und planen.
- Sie können unterschiedliche Formen ausserschulischen Lernens beschreiben, bewerten und planen.
- Sie können verschiedene Komponenten von Fachkompetenz beschreiben und diskutieren.
- Sie können aktuelle didaktische Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lektüre, Arbeitsaufträge zwischen den Sitzungen (pass/fail)

Literatur

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.)(2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.

Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. Stuttgart: Studienbücher der Geographie.

Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag.

Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDRZG13.EN/AGa	Burri Samuel	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	16:15 - 18:00
0-19HS.P-B-SEK1-FDRZG13.EN/AGb	Burri Samuel	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	16:15 - 18:00

Medien im Fachunterricht: Räume Zeiten Gesellschaften

Inhalt:

Seit es Unterricht gibt, spielen Medien eine wichtige Rolle in der Unterrichtsgestaltung. Die unterrichtliche Darstellung von Zusammenhängen zwischen natürlichen Gegebenheiten und gesellschaftlichen Aktivitäten in den verschiedenen Räumen und auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ist eine komplexe Aufgabe. Dazu bedient sich das Fach RZG einer Vielzahl von Medien. In Fachdidaktik RZG 1.4 werden sowohl „klassische“ Medien wie Bilder, Karten, Tafel, Diagramme, originale Gegenstände, Modelle, Arbeitsblätter usw. als auch digitale Medien wie GIS, Lernplattformen und Web-Anwendungen behandelt. Für die zielgerichtete und effektive Nutzung von Medien in Lehr-Lernprozessen ist eine an den Zielen, Inhalten und Methoden des jeweiligen Unterrichts orientierte Medienauswahl sowie deren kompetente Nutzung durch Lehrende und Lernende von zentraler Bedeutung.

Kompetenzen:

- Sie können selbst mit aktuellen und RZG-relevanten Medien umgehen.
- Sie können verschiedene Medien anhand von Kriterien kritisch bewerten und auswählen sowie sinnvoll in die Unterrichtsplanung integrieren.
- Sie können verschiedene Medien selbst erstellen.
- Sie können aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lektüre, Arbeitsaufträge zwischen den Sitzungen, Lektionsplanung (pass/fail)

Literatur

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.)(2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.

Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. Stuttgart: Studienbücher der Geographie.

Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag.

Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDRZG14.EN/AGa	Burri Samuel	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	12:15 - 14:00
0-19HS.P-B-SEK1-FDRZG14.EN/AGb	Scheller Jan	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	12:15 - 14:00

Fachdidaktische Diagnose, Evaluation und Bewertung von Schülerleistungen: Räume, Zeiten, Gesellschaften

Kompetenzziele:

- Sie kennen verschiedene Instrumente zur Beurteilung der Schülerinnen und Schüler und können diese selbständig ausarbeiten.
- Sie können kompetenzorientierte Aufgaben formulieren.
- Sie kennen die Lehrmittel für den RZG- Unterricht und können die zugrunde liegenden didaktischen Konzepte und methodischen Umsetzungen analysieren und auf ihre Eignung hin überprüfen.

Inhalt:

Die Zielsetzung dieser Veranstaltung ist Erfolg und Misserfolg des eigenen Lehrens zu ergründen. Die Leistungsüberprüfung der Schülerinnen und Schüler kann sicher erste Aussagen machen, aber auch viele andere Faktoren spielen eine Rolle und tragen zum erfolgreichen Unterricht bei. Am Anfang stehen die diagnostischen Kompetenzen einer Lehrperson. Gelingt es ihr, die Voraussetzungen wie beispielsweise das Bewusstsein ihrer Schülerinnen und Schüler richtig einzuschätzen, um passende Lernsituationen zu schaffen. Bei der kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung wird die didaktische Aufbereitung von Lernaufgaben besonders wichtig. Geeignete Lehrmittel können die Planung und Durchführung des Unterrichts wesentlich unterstützen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten
- Schriftliche Planungen von Unterrichtssequenzen, Lernaufgaben und einer Prüfung

Literatur

- Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.
- Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik, Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts, Stuttgart: Studienbücher der Geographie.
- Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag.
- Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh
- Ergänzende Studienliteratur wird als Einzeltext zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDRZG15.EN/BBa	Althaus Christine	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:00 - 19:45
0-19HS.P-B-SEK1-FDRZG15.EN/BBb	Althaus Christine	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:00 - 19:45

Politische Bildung

Was ist politische Bildung? Wie integriere ich sie sinnvoll in den RZG-Unterricht? Das Seminar bietet eine Einführung in die aktuellen grundlegenden Konzepte politischer Bildung, die junge Menschen dazu befähigen sollen, das politische Geschehen der Gegenwart zu verstehen und sich am politischen Diskurs zu beteiligen. Dazu werden zunächst die didaktischen Grundlagen erarbeitet, anschliessend die Basisnarrative im Lehrplan 21 geklärt und ihre Umsetzung in aktuellen Lehrmitteln diskutiert. Die Studierenden werden im Rahmen des Seminars auch eigene Unterrichtssequenzen erarbeiten und ausserschulische Lernangebote dokumentieren.

Kompetenzen:

- Sie kennen die Ziele, Prinzipien und didaktischen Modelle der politischen Bildung.
- Sie kennen Lehrmittel zur politischen Bildung im Geschichtsunterricht.
- Sie können Themen der politischen Bildung nach den Vorgaben des Lehrplans 21 in den Geschichtsunterricht integrieren und reflektieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige Unterrichtslektüre.
- Gruppenarbeiten: Erarbeitung und Präsentation einer Unterrichtssequenz, eines Unterrichtsvorschlags mit Arbeitsblatt.

Literatur

- Massing, P. (2012): Die vier Dimensionen der Politikkompetenz. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 62, H. 46–47, S. 23–29. Verfügbar unter: <http://www.bpb.de/apuz/148216/die-vier-dimensionen-der-politikkompetenz?p=all> (zugegriffen am 30.4.2018).
- Sander, W. (2009): Wissen: Basiskonzepte der Politischen Bildung. In: Zeitschrift Forum Politische Bildung, S. 57-60. http://www.politischebildung.com/pdfs/30_sander.pdf

Die übrige Unterrichtslektüre wird auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

- Politik und Demokratie – leben und lernen. Politische Bildung in der Schule. Bern 2007: Schulverlag Plus, 1. Auflage.
- Sander W. (Hg.) (2014): Handbuch politische Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 4. überarbeitete Auflage.
- www.bpb.de
- www.politiklernen.ch
- www.politischebildung.ch

Moodle

Der Moodle-Kursraum wird vor Semesterbeginn eröffnet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDRZG16.EN/AGa	Sutter Gaby	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00
0-19HS.P-B-SEK1-FDRZG16.EN/AGb	Thyroff Julia	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00

Lernarrangements in Designprozessen

In dem Modul "Lernarrangements in Designprozessen" wird der designorientierte Ansatz für fachdidaktisches Handeln im Schulfach Textiles und Technisches Gestalten in den Blick genommen. Im Zentrum des Moduls stehen die Auseinandersetzung mit Designprozessen und der Aufbau eines breiten, fachspezifischen Methodenrepertoires, wie dies auch im Lehrplan 21 für das Schulfach Textiles und Technisches Gestalten gefordert wird. Hierfür werden im Modul Phasen des Designprozesses thematisiert und ein für fachdidaktisches Handeln notwendiges Methodenrepertoire aufgebaut.

Kompetenzen

- Die Studierenden können herausfordernde Aufgaben- und Problemstellungen formulieren und sind in der Lage, Designprozesse zu strukturieren und Lernanlässe zu arrangieren.
- Die Studierenden kennen fachspezifische Lehr- und Lernformen und können diese bei der Planung und Durchführung von Designprozessen im Fachunterricht einbeziehen und anwenden.
- Die Studierenden können Theorien der Allgemeinen Didaktik und weiterer Bezugsdisziplinen auf fachdidaktische Konzepte im Textilen und Technischen Gestalten beziehen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

- Dokumentation eines Designprozesses
- Planung und Durchführung einer Unterrichtssequenz (Micro-Teaching)

Literatur

- Stuber, T. et al. (2016). *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDTG11.EN/AGa	Götsch Michaela	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDTG11.EN/BBa	Götsch Michaela	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 11:45

Qualität von Lernprozessen in Design & Technik

Die Unterrichtsqualität im Schulfach Textiles und Technisches Gestalten kann aus der Prozess- und Produktperspektive betrachtet werden. Die Prozessebene fokussiert die im Unterricht stattfindenden ästhetischen Lehr- und Lernwege. Dieses Modul fokussiert, wie Lernprozesse im Schulfach Textiles und Technisches Gestalten fachtypisch initiiert, begleitet und ausgewertet werden können. Inhalte sind u.a. die Aufgabenkultur in Design & Technik, Diagnose und Fördermassnahmen im Textilen und Technischen Gestalten, die förderorientierte Beurteilung sowie das Lehren und Lernen mit Portfolios.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen fachdidaktische Modelle, um damit prozessbezogene Gestaltungsvorhaben zu initiieren, zu begleiten und auszuwerten.
- Sie kennen die Bedeutung von Aufgabenstellungen im Lernprozess, können diese nach Kriterien analysieren, initiieren und beurteilen.
- Die Studierenden können Jugendliche in ihrer ihren ästhetischen und technischen Ausdrucksfähigkeiten wahrnehmen, den Entwicklungsstand erheben und geeignete Aufgabenformate entwickeln. Sie kennen Instrumente zur Lerndiagnostik und adaptieren diese auf ausgewählte Lernsituationen. Sie sind befähigt, Fördermassnahmen zu entwickeln und situationsbezogen einzusetzen.
- Die Studierenden kennen Konzepte zur Bewertung von handlungsorientiertem Unterricht im Schulfach Textiles und Technisches Gestalten und entwickeln Instrumente und fachspezifische Formen der Leistungsbeurteilung, die sie situationsgerecht anwenden können. Sie erkennen Funktion, Chancen und Schwierigkeiten der Leistungsbeurteilung, kennen formative, summative und prognostische Formen der Leistungsbeurteilung. Sie sind befähigt, relevante Kriterien für die kompetenzorientierte Beurteilung festzulegen und können diese anwenden.
- Die Studierenden kennen die Bildungsrelevanz von Portfolioarbeit. Sie erwerben die Grundlagen für die Konzeption und Umsetzung eines Portfolios im Unterricht der Zielstufe. Sie sind befähigt, den Einsatz eines Portfolios zu entwickeln und zu evaluieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Lernaufgabe mit Kompetenzraster, Diagnosekriterien und Fördermassnahmen
- Portfolioarbeit

Literatur

- Graser, H.; Rieder, C. & Weber, J. (2015). *Gestaltungsräume. Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten: Sekundarstufe I*. Bern: Schulverlag plus.
- Keller, S.; Bender, U. (Hrsg.) (2012). *Aufgabenkulturen. Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, reflektieren*. Seelze: Klett/Kallmeyer.
- Berner, N. (Hrsg.) (2016). *Unterrichtsqualität. In Kunst und Unterricht*, Exkurs-Heft 407/408. Seelze: Friedrich Verlag.
- Stuber, T. et al. (2016). *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep.
- Wagner, E.; Schönau, D. (Hrsg.) (2016). *Common European Framework of Reference for Visual Literacy – Prototype = Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Visual Literacy – Prototyp*. Münster: Waxmann.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDTG13.EN/AGa	Rieder Christine	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDTG13.EN/BBa	Rieder Christine	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45

Technische Bildung und Ihre Bezugsdisziplinen

Das Unterrichtsfach Textiles und Technisches Gestalten leistet in einem fächerverbindenden Ansatz einen wichtigen Beitrag zur Technischen Bildung. Im Modul werden die aktuellen Entwicklungen der Technischen Bildung und die inhaltlich relevanten Bezugswissenschaften als disziplinäre Zugänge thematisiert.

Hierzu setzen sich die Studierenden mit disziplinlogischen Grundprinzipien auseinander und gewinnen durch deren Anwendung Kenntnisse über die Verbindung verschiedener Werkstoffe und Materialien. Diese gilt es auf den Fachunterricht Textiles und Technisches Gestalten zu übertragen und anzuwenden.

Naturwissenschaftliche Phänomene und Aktivitäten werden analysiert und die Erfahrungen auf die fachdidaktische Arbeit übertragen. Hierfür werden geeignete Förderangebote entwickelt und an den technisch-funktionalen Möglichkeiten der Jugendlichen ausgerichtet.

Die Studierenden sollen für gesellschaftliche Fragestellungen im Themenbereich sensibilisiert werden und sich kritisch mit diesen auseinandersetzen. Inhalte gilt es im unterrichtlichen Kontext aufzugreifen und in ihrer gesellschaftlichen Relevanz für schulische Vermittlungszusammenhänge aufzubereiten und im Fachunterricht Textiles und Technisches Gestalten zu Anwendung zu bringen sowie zu reflektieren.

Kompetenzen

- Die Studierenden können Lernaufgaben mit dem Fokus auf ein technisches Phänomen des Alltags und auf seine naturwissenschaftlichen Grundlagen formulieren und initiieren.
- Die Studierenden können geeignete Lernmaterialien für den Fachunterricht entwickeln, die das individualisierte, selbstgesteuerte Lernen fördern.
- Die Studierenden können für den Fachunterricht technische Lösungsansätze, Prinzipien und Objekte selbstständig entwickeln und dabei aktuelle Technologien, technische Geräte, Vorrichtungen und Systeme im Gestaltungsunterricht mit einbeziehen.

Wichtig

Für die Komponenten einer prozessorgesteuerten Lernumgebung wird ein Unkostenbeitrag von CHF 30.00 verrechnet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Entwickeln, herstellen und erproben einer Lernumgebung für handlungsorientiertes selbstgesteuertes Lernen mit Fokus Technische Bildung
- Aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Erfolgreiche Bearbeitung der Arbeitsaufträge

Literatur

- Stuber, T. et al. (2016). *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep.
- Stuber, T. et al. (2017). *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie*. Lehrmittel für Lehrpersonen. Bern: hep.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDTG15.EN/AGa	Sidler Beni	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDTG15.EN/BBa	Sidler Beni	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45

Das künstlerische Projekt im Schulfach Textiles und Technisches Gestalten

In diesem Modul wird das gestalterische Projekt als Vermittlungsformat in seinen grundlegenden Strukturen, Methoden und Arbeitsweisen untersucht. Möglichkeiten und Herausforderungen dieser Methode werden reflektiert mit dem Ziel, selbstständig gestalterisch Arbeiten und/oder pädagogische Vermittlungsprojekte im disziplinären bzw. interdisziplinären Kontext zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

Dieses Modul wird in Zusammenarbeit mit FDBG 2.1 durchgeführt und findet in zweigeteilter Form statt:

Auf einen gemeinsamen ersten Teil (7 Termine à 2 Lektionen; genauere Infos folgen in der ersten Sitzung am 17.09.2019), welcher auf theoretische Impulse fokussiert, folgt eine thematische Vertiefung bezogen auf das Schulfach TTG.

Dabei können die Studierenden aus einem praxisorientierten und fächerübergreifenden Angebot im Kontext der Technischen Bildung wählen: Sie befassen sich mit Potentialen der Bionik, von Hightech Textilien oder des allgegenwärtigen Baustoffs Beton. Dieser Modulteil erfolgt in Form eines interdisziplinären Blockkurses (Tebisio) am FHNW Campus Muttenz (10.-12.2.2020).

Kompetenzen

- Die Studierenden verstehen den kreativen Prozess als Instrument inter-/disziplinärer Gestaltungs- und Lernprozesse im Schulfach TTG.
- Die Studierenden können methodisch-didaktische Konzepte projektbasierten, kooperativen TTG-Unterrichts auf der Zielstufe anwenden.
- Die Studierenden können Schnittstellen zu anderen Disziplinen erkennen und fachdidaktisch einbringen.

Hinweis

Das Modul findet gemeinsam mit dem Modul FDBG2.1 statt und wird im darauffolgenden Semester mit einem anderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt. Studierende, welche die Mastervertiefung in BG und TTG gewählt haben, belegen die Module nacheinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium.

Leistungsnachweis

Analyse zeitgenössischer gestalterischer Anwendungskontexte des gewählten Themenbereichs – in Vorbereitung auf den Blockkurs.

Der LNW des Blockkurses wird zu Beginn des Moduls ausführlich kommuniziert.

Literatur

- Moegling, K. (2010): *Kompetenzaufbau im fächerübergreifenden Unterricht. Förderung vernetzten Denkens und komplexen Handelns. Didaktische Grundlagen, Modelle und Unterrichtsbeispiele für die Sekundarstufe I & II.* Immenhausen bei Kassel: Prolog.
- Stuber, T. et al. (2016): *Technik und Design. Grundlagen.* Bern: hep.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FDTG21.EN/AGa	Götsch Michaela	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:15 - 10:00

Forschungsatelier Design & Technik

Im Forschungsatelier Design & Technik wird ein für das Schulfach Textiles und Technisches Gestalten bedeutendes Thema näher untersucht und aus der Perspektive aktueller Forschung heraus betrachtet.

Das Modul im Studienjahr 2019/2020 befasst sich inhaltlich mit der Kreativität als Kernkompetenz im Gestaltungsbereich und fragt danach, wie sich Kreativität im Textilen und Technischen Gestalten fachlich zeigt respektive wie sie bei Schülerinnen und Schülern erkannt und gefördert werden kann.

Hierfür wird Kreativität aus verschiedenen Perspektiven thematisiert und auf bisherige methodische Zugänge in Praxis und Forschung eingegangen.

Kompetenzen

- Die Studierenden können Inhalte fachdidaktischer Forschung lesen, rezipieren, verstehen und auf eigene Fragestellungen anwenden.
- Die Studierenden können einer fachdidaktisch relevanten Fragestellung entsprechend geeignete Forschungsmethoden auswählen und ein angemessenes Forschungsdesign entwickeln.
- Die Studierenden können ein eigenes Forschungsdesign konzipieren.

Wichtig

Das Modul wird zweiphasig durchgeführt:

- Phase 1 (Kalenderwoche 37): Montag, 09.09. bis Mittwoch, 11.09.2019, 08.30 - 16.30 Uhr in Brugg-Windisch, R. 4.411
- Phase 2: Forschungskolloquium: Präsentation und Diskussion des Exposé (Kolloquiumstermine: je Dienstag, 29.10./ 26.11.19, 18.00 - 19.30 Uhr in Brugg-Windisch), R. 4.411

Belegung ist nur im ersten Anmeldefenster möglich.

Hinweis

Das Modul findet gemeinsam mit dem Modul FDBG2.2 statt und wird im darauffolgenden Semester mit einem anderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt. Studierende, welche die Mastervertiefung in BG und TTG gewählt haben, belegen die Module nacheinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium.

Leistungsnachweis

Die Studierenden fertigen ein Forschungsexposé an. An den Leistungsnachweis des Moduls kann sich die Masterarbeit anschliessen.

Literatur

- Preiser, S. (2011). *Simulierte Synästhesie - eine Möglichkeit der Kreativitätsförderung? Psychologie in Erziehung und Unterricht, 58 (3), 225-232.*

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FDTG22.EN/AGa	Rieder Christine	16.09.2019 - 21.12.2019		

Bildungsprozesse im Textilen und Technischen Gestalten

Ästhetische Erfahrungsweisen erzeugen Resonanz, lösen Veränderungen und Bildungsprozesse im Individuum aus. Der Bildungsbereich Gestalten mit den Schulfächern BG sowie TTG nimmt diesbezüglich eine identitätsbildende Funktion ein: Ausgehend von sinnlichen Erfahrungen eröffnen sich in einer reflexiven, leib-sinnlichen Auseinandersetzung individuelle Zugangsweisen zur Welt.

Im Modul wird die Persönlichkeits- und Lernentwicklung näher in den Blick genommen, werden ästhetische Bildungsprozesse untersucht und kritisch befragt, u.a. vor dem Hintergrund normativer Vorstellungen und ästhetischer Urteilsbildung. Durch eine differenzierte Beobachtung findet im Rahmen exemplarischer Fallstudien eine Annäherung an Lehr-Lern-Prozesse aus der Perspektive von Schülerinnen und Schülern statt, wodurch die Aufmerksamkeit sensibilisiert und diagnostische Fertigkeiten geschult werden. Aus den gewonnenen Erkenntnissen gilt es schliesslich Implikationen für die Entwicklung schulischer sowie ausserschulischer Vermittlungsformate abzuleiten.

Kompetenzen

- Die Studierenden können die Bildungsrelevanz ästhetischer Erfahrungen für das Textile und Technische Gestalten begründen und anstossen.
- Die Studierenden können Vermittlungsformate im Wissen um die identitätsbildende Funktion des Schulfachs TTG entwickeln.
- Die Studierenden können Potenziale unterschiedlicher Lernorte beurteilen und nutzen.

Hinweis

Das Modul findet gemeinsam mit dem Modul FDBG2.3 statt und wird im darauffolgenden Semester mit einem anderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt. Studierende, welche die Mastervertiefung in BG und TTG gewählt haben, belegen die Module nacheinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium.

Leistungsnachweis

Fallanalytische Auseinandersetzung mit der Perspektive von Schüleri/innen ausgehend von Beobachtungen gestalterischer Prozesse im schulischen/ausserschulischen Unterricht und anschliessendem (Gruppen)Interview.

Posterpräsentation im Rahmen der Auswertungsveranstaltung am Do, 19.12.2019, 18 – 20 Uhr

Literatur

- Park, J. H. (2018) (Hrsg.). *Bildungsperspektive Design*. München: Kopaed.
- Rittelmeyer, C. (2016). *Bildende Wirkungen ästhetischer Erfahrungen. Wie kann man sie erforschen? eine Rahmentheorie*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Stuber, T. et al. (2016). *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FDTG23.EN/AGa	Rieder Christine	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:15 - 12:00

Ernährungsbildung mit Schwerpunkt Nahrungszubereitung

In der schulischen Ernährungsbildung sollen Handlungskompetenzen für eine gesunde genussvolle Ernährung erworben werden. Damit dieser Lernprozess angeregt werden kann, sind verschiedene Zugänge hilfreich, welche die Reflexion von Essgewohnheiten und die Analyse von Nahrungsmitteln unterstützen.

Diverse Methoden wie SchmeXperimente, Warentest, Degustationen und Erklärvideos etc. werden in der Veranstaltung vorgestellt und kritisch beleuchtet.

Für den ernährungspraktischen Unterricht, der auf Gerichte oder Menüs abzielt, werden Handlungsmodelle ausgearbeitet, die ein selbständiges Lernen der Schülerinnen und Schüler ermöglichen.

Dabei werden esskulturelle Voraussetzungen und individuelle Fähigkeiten sowie Interessen der Lernenden berücksichtigt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis beinhaltet die Herstellung und Analyse eines Erklärvideos für die Nahrungszubereitung.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird via Moodle zur Verfügung gestellt

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDWAH13.EN/AGa	Senn Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDWAH13.EN/BBa	Senn Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	08:00 - 09:45

Vielfältige Zugänge der Ernährungs- und Gesundheitsbildung

Für die Ernährungs- und Gesundheitsbildung sind didaktische Konzepte entwickelt worden, die Unterrichtsplanung, Durchführung und Reflexion unterstützen. Sie werden in der Lehrveranstaltung mit Blick auf den Unterricht vorgestellt und bearbeitet. Solche Konzepte stammen z.T. auch aus der Pädagogik oder allgemeinen Didaktik und lassen sich dann auf den WAH-Unterricht übertragen.

Die Herausforderung besteht darin, das Ernährungs- und Gesundheitsverhalten der Jugendlichen zu fokussieren und für den Unterricht kompetenzorientierte Planungskonzepte auszuarbeiten, die langfristig wirksame Lernprozesse ermöglichen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten einschlägige Literatur als Vorbereitung für die Veranstaltungen. Eine schriftliche Leistung zu ausgewählten Bereichen des Seminars ist zu erbringen. Die genaue Aufgabenstellung sowie Abgabetermine sind auf Moodle ersichtlich.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird via Moodle oder im Semesterapparat zur Verfügung gestellt.

Heseker, H.(Hrsg.) (2005). Neue Aspekte der Ernährungsbildung. Frankfurt: Umschau Zeitschriftenverlag

Schönberger, G. (Hrsg.) (2011). Die Zukunft auf dem Tisch. Wiesbaden: VS Verlag

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDWAH14.EN/AGa	Senn Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDWAH14.EN/BBa	Senn Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 11:45

Vertiefte Auseinandersetzung mit Kompetenzorientierung und -förderung im WAH-Unterricht I

Dieses Seminar ist mit der Veranstaltung 0-19HS.P-M-SEK1-FDWAH23.EN/BBa gekoppelt. Die beiden Veranstaltungen sind grundsätzlich gleichzeitig zu belegen. Bitte für beide Veranstaltungen anmelden. Jede Veranstaltung wird mit 2 ETCS kreditiert.

Das Seminar baut auf den FD-Seminaren im Bachelor-Studiengang im Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) auf. Unterschiedliche fachdidaktische Konzepte sowie methodische Herangehensweisen werden neu aufgegriffen und vertieft bearbeitet, diskutiert und umgesetzt. Inhaltliche Schwerpunkte werden unter anderem auf die Kompetenzorientierung und -förderung sowie auf die kompetenzorientierte Beurteilung gelegt.

Ausserdem wird der Umgang mit Werten und Normen im WAH-Unterricht sowie die historische Entwicklung von WAH diskutiert und reflektiert.

Das Seminar wird in zwei Blöcken stattfinden: Wochen 38-40 sowie Wochen 43-46, jeweils von 08.00-11.45.

Genauere Informationen zu 0-19HS.P-M-SEK1-FDWAH23.EN/BBa finden Sie im eVV im Beschrieb der entsprechenden Veranstaltung.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird empfohlen, dass alle Fachdidaktikveranstaltungen WAH des Grund- und Hauptstudiums absolviert wurden.

Die Veranstaltungen Fachdidaktik WAH 2.1 und 2.3 dienen als Grundlage für den IAL FDWAH 2A.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird im Semester bekannt gegeben.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird im Semester auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDWAH21.EN/BBa	Wetli-Kull Mirjam	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 11:45

Wirtschaft, Arbeit, Haushalt aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten

In der Blockwoche erfolgen theoretische und praktische Auseinandersetzungen mit fachspezifischen, fachdidaktischen und interdisziplinären Konzepten im Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH).

Entwicklungen und Innovation für die zukünftige alltägliche Lebensführung werden in vielfältigen methodischen Settings betrachtet. Dabei spielt die Aufgabe der Bildung in WAH eine wichtige Rolle. In der Blockwoche wird interdisziplinär und projektartig gearbeitet.

Die Schwerpunkte der Blockwoche setzen sich aus den 5 Kompetenzbereiche des Lehrplan 21 in WAH zusammen:

- Produktions- und Arbeitswelten erkunden
- Märkte und Handel verstehen – über Geld nachdenken
- Konsum gestalten
- Ernährung und Gesundheit - Zusammenhänge verstehen und reflektiert handeln
- Haushalten und Zusammenleben gestalten

Bemerkungen: Die Blockwoche findet in der Kalenderwoche 6 vom 03.02.2020 – 07.02.2020 in Muttenz statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Planung einer interdisziplinären Unterrichtssequenz oder eines projektartigen Vorhabens.

Literatur

Die obligatorische Literatur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Reusser, K. & Reinhardt, V. (2017). Produktive Aufgabenstellungen: Dreh- und Angelpunkt einer kompetenförderlichen Lehr-Lernkultur. Kurt Reusser im Interview mit Volker Reinhardt. *Lehren & Lernen* 43(5), 4-9.

Wilhelm, Markus; Kalcics, Katharina. (2017). Lernwelten. Studienbuch. Bern: Schulverlag plus. S. 97 – 115

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDWAH22.EN/BBa	Wetli-Kull Mirjam, Senn Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		08:00 - 16:45

Vertiefte Auseinandersetzung mit Kompetenzorientierung und -förderung im WAH-Unterricht II

Dieses Seminar ist mit der Veranstaltung 0-19HS.P-M-SEK1-FDWAH21.EN/BBa gekoppelt. Die beiden Veranstaltungen sind grundsätzlich gleichzeitig zu belegen. Bitte für beide Veranstaltungen anmelden. Jede Veranstaltung wird mit 2 ETCS kreditiert.

Das Seminar baut auf den FD-Seminaren im Bachelor-Studiengang im Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) auf. Unterschiedliche fachdidaktische Konzepte sowie methodische Herangehensweisen werden neu aufgegriffen und vertieft bearbeitet, diskutiert und umgesetzt. Inhaltliche Schwerpunkte werden unter anderem auf die Kompetenzorientierung und -förderung sowie auf die kompetenzorientierte Beurteilung gelegt.

Ausserdem wird der Umgang mit Werten und Normen im WAH-Unterricht sowie die historische Entwicklung von WAH diskutiert und reflektiert.

Das Seminar wird in zwei Blöcken stattfinden: Wochen 38-40 sowie Wochen 43-46, jeweils von 08.00-11.45.

Genauere Informationen zu 0-19HS.P-M-SEK1-FDWAH21.EN/BBa finden Sie im eVV im Beschrieb der entsprechenden Veranstaltung.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird empfohlen, dass alle Fachdidaktikveranstaltungen WAH des Grund- und Hauptstudiums absolviert wurden.

Die Veranstaltungen Fachdidaktik WAH 2.1 und 2.3 dienen als Grundlage für den IAL FDWAH 2A.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird im Semester bekannt gegeben.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird im Semester auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDWAH23.EN/BBa	Wetli-Kull Mirjam	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 11:45

FHNW Bigband

Die FHNW-Bigband erarbeitet typische Bigband-Arrangements von Klassikern aus Funk, Soul, Blues, Jazz und Eigenkompositionen. Die Mitglieder kommen aus verschiedenen Studienrichtungen der Fachhochschule. Nebst dem Ensemblespiel wird das Solieren über Akkordfolgen in verschiedenen Stilen und Rhythmen vermittelt. Die FH-Bigband tritt pro Semester mehrmals öffentlich auf und gibt auch Doppelkonzerte mit anderen Ensembles (Bigband Summit / Battle of the Bands etc.).

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Literatur

Die Noten werden zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19HS.P-X-PH-BIGBAND:5v8.EN/a	Anneler Reto	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:15 - 20:00

Spisportarten I: Invasionspiele

In diesem Proseminar werden technische und insbesondere taktische Kompetenzen erworben, weiterentwickelt, reflektiert und eingeübt. Die Spisportarten im Bereich der Invasionspiele wie Fussball/Futsal, Basketball und Unihockey stehen im Zentrum dieser Veranstaltung und werden vertieft trainiert. Die angesprochenen Spisportarten werden exemplarisch anhand von verschiedenen Spielvermittlungsmethoden gelehrt. Dabei steht der Problemorientierte Ansatz im Vordergrund (Taktische Vermittlungskonzepte), das heisst, es müssen jeweilige taktische Spielprobleme einer Spisportart in Niveaugruppen erkannt, analysiert und nach konkreten Lösungsvorschlägen entsprechend evaluiert werden. Der Schwerpunkt dieses Proseminars ist auf taktische Probleme gerichtet. Entsprechend werden Spielphilosophien, Spielkonzeptionen und Spielzüge in den entsprechenden Spisportarten angesprochen und ausdifferenziert. Vorgesehene Inhalte:

- Technische und taktische Grundlagen in den jeweiligen Sportspielen erwerben und weiterentwickeln.
- Allgemeine Spielfähigkeit durch das Ausüben von Sportspielen individuell verbessern, vertiefen und weiterentwickeln. Förderung des allgemeinen Spielverständnis; Förderung der sozialen Kompetenzen beim Spielen, wie beispielsweise Umgang mit Heterogenität im Team, Gewinnen und Verlieren unter erschwerten Bedingungen; Weiterentwicklung von Selbstkompetenzen, wie informelle Fairness einhalten, den Gegner als Partner verstehen, das Spielergebnis der Spielerfahrung unterordnen u.a.
- Spezifische Spielfähigkeit individuell verbessern: Förderung der technischen Fertigkeiten, sowie der taktischen und physischen Fähigkeiten beim entsprechenden Spiel.
- Regelkenntnisse (Formelles Fairplay)
- Modell eines Techniktrainings
- Modell eines Taktiktrainings

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Bestehen eines praktischen Tests in den Spisportarten Basketball, Unihockey und Fussball (Note 1-6). Details siehe www.sportdidaktik.ch.

Literatur

Lüscher, H. (2013). Kermodeil Taktik. In R. Messmer (Ed.), *Fachdidaktik Sport* (pp. 56-71). Bern: Haupt, UTB.

Roth, K. (2005). Techniktraining. In A. Hohmann, M. Kolb, & K. Roth, K. (Hrsg.). *Handbuch Sportspiel* (pp. 335-349). Schorndorf: Verlag Karl Hofmann.

Beutler, B., & Wolf, M. (2010). *Unihockey Basics*. Herzogenbuchsee: Ingold.

Reimann, E. & Bucher, W. (2005). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.): *Lehrmittel Sporterziehung – Band 5*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBS11.EN/AGa	Reimann Esther, Graf Tobias	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBS11.EN/BBa	Graf Tobias	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:00 - 15:45

Geräteturnen

Das Geräteturnen stellt Sportlehrpersonen vor besondere Herausforderungen im Umgang mit dem persönlichen Fertigkeitserwerb, aber auch mit der Angst bei ungewohnten Bewegungsformen. Inhalte dieses Seminars sind deshalb sowohl Aufgaben des Bewegungslernens, die zu persönlichen Fortschritten führen, als auch Kooperation in den Bereichen des Helfens und Sicherns und in der Akrobatik.

Geräte bieten viele Gelegenheiten, den eigenen Körper und seine Bewegungsmöglichkeiten neu zu entdecken. Dank vielfältigem Bewegen auf, um und an Geräten bilden die Studierenden ihre Bewegungskompetenzen weiter aus. Das Hauptanliegen der Veranstaltung ist der Ausbau der individuellen turnerischen Fertigkeiten und das Erlernen von Hilfestellungen.

Die Lernprozesse werden unterstützt durch die zugrundeliegenden Theorien der Bewegungslehre mit Schwerpunkt Biomechanik. Die Studierenden analysieren und reflektieren ihre Lernprozesse, sodass diese Erkenntnisse auf turnerspezifische Lernsituationen im Unterrichtsalltag angewendet werden können.

- Springen/Landen mit Fokus Minitrampolin
- Kopf-unten-Situationen
- Stützpositionen
- Rückwärts- und Vorwärtsrotationen
- Schaukeln/Schwingen
- Von Kernelementen und Kernbewegungen (Strukturgruppen) zu vielfältigen Zielformen

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Biomechanische Aspekte mit den Kernelementen und den koordinativen Fertigkeiten im Gerätturnen in Verbindung erklären. Helfen und Sichern

Helfen und Sichern

Sportpraktische Prüfung Geräteturnen (siehe spez. Dokument auf www.sportdidaktik.ch)

Literatur

Brändli, R. & Meier, D. (2010). *Geräteturnen Kartenfächer*. Herzogenbuchsee: Ingold.

Hafner, S. (2009). *Turnen in der Schule: Ein Unterrichtskonzept für die Sekundarstufe 1*. Schorndorf: Hofmann.

Reimann, E. & Bucher, W. (2000). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.). *Lehrmittel Sporterziehung 6.-9. Schuljahr. Band 5*. Bern: EDMZ.

Schweizerischer Turnverband, Fachgruppe Ausbildung/Technik (2008). *Turnsprache/Terminologie*. Aarau: STV.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=8378>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBS12.EN/AGa	Rösch Simon	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBS12.EN/BBa	Rösch Simon	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:00 - 17:45

Bewegen im Wasser: Schwimmen, Wasserspringen ...

Ausgangspunkt der Veranstaltung sind das Technische Modell für den Schwimmsport und das Kompetenzmodell für die Fortbewegung in Schwimmsportarten in Theorie und Praxis. Ausgehend von Basiskompetenzen, über Antriebskompetenzen gelangen wir zu Bewegungskompetenzen. Die Zielformen Rücken- und Brustcrawl, Brustgleichschlag und Delfin sollen korrekt geschwommen werden können. Übungs- und Trainingsformen mit Videoanalysen und selbständigem Training unterstützen den Weg zu einer guten Qualität der einzelnen Schwimmtechniken.

Die Kernelemente des Wasserspringens „Springen, Drehen, Spannen“ sind in Grundsprüngen und weiterführenden Sprüngen sichtbar. Ein Einblick ins Tauchen, Wasserball und Synchronschwimmen runden das Programm ab. Die Studierenden steuern und reflektieren den eigenen Lern- und Trainingsprozess.

Vorgesehene Themen:

- Technische Modell für den Schwimmsport und das Kompetenzmodell für die Fortbewegung in Schwimmsportarten in Theorie und Praxis
- Schwimmtechniken: Rücken- und Brustcrawl, Brustgleichschlag und Delfin
- Wasserspringen: Kernelemente, Fussprung mit Aufsatzsprung, Eintauchen kopfwärts und weitere Sprungformen
- Tauchen
- Synchronschwimmen
- Ballspielformen und Wasserball

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Prüfung: Schwimmtechniken, 200m Freistil mit Zeitmessung und Wasserspringen

Literatur

- Arbeitsgruppe mit Vertreter/innen von Swiss Swimming, swimsports.ch, SLRG, Institut für Sportwissenschaft Universität Bern und von Jugend + Sport (2017). *Technisches Modell für den Schwimmsport und Kompetenzmodell für die Fortbewegung in den Schwimmsportarten.*
- Bucher, W. (1995). *Lehrmittel Schwimmen.* Magglingen: Eidgenössische Sportkommission. Bern: EDMZ.
- Bissig, M., Gröbli, C. & Cserépy, S. (2004). *SchwimmWelt. Schwimmen lernen – Schwimmtechnik optimieren.* Bern: Schulverlag.
- Engl, T. (2010). Springen wagen. *Sportpädagogik (3/4)*, 51-55.
- Frank, G. (2005). *Koordinative Fähigkeiten im Schwimmen: Der Schlüssel zur perfekten Technik.* Schorndorf: hofmann
- Hegner, J. (2012). *Training fundiert erklärt – Handbuch der Trainingslehre.* (5. Überarbeitete Aufl.). Bern: Ingold Verlag.
- Schneider, F. (2014). Zur Standardisierung schulischer Leistungsbewertung im Sportbereich Schwimmen in der Sekundarstufe I. *Sportunterricht, 63, 1,7-12.*

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBS14.EN/AGa	Reimann Esther	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBS14.EN/BBa	Messmer Roland	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45

Spielsportarten II: Rückschlagspiele

Die Studierenden erwerben in diesem Seminar technische und taktische Fertigkeiten in den behandelten Sportarten, entwickeln ihre taktischen Kompetenzen weiter und reflektieren diese sowohl einzeln als auch im Team. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die Sportarten Volleyball und Badminton. Hier findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit technischen Elementen, aber auch mit taktischen Spielproblemen statt. Zudem sollen die Studierenden befähigt werden, Spielleitungsfunktionen wahrzunehmen und Regeln zielstufenorientiert anzupassen. Zusätzlich werden weitere Rückschlagspiele behandelt. Die Teilnehmenden sollen die Eigenheiten des jeweiligen Rückschlagspiels kennen und verstehen, sowie grundlegende Muster der Trainingsgestaltung anwenden können. Vorgesehene Inhalte:

- Technische Grundlagen im Volleyball
- Taktikschulung und -reflektion
- Mini-Volleyball (3:3) unter Einbezug von Technikelementen
- Taktische Kernelemente im Volleyball und Badminton, Transfer ins Spiel
- Verschiedene Schlagarten im Badminton, Taktik im Spiel Einzel (und ev. Doppel)
- Regelkunde/Spielleitungsfunktion
- Spielfähigkeit in allen behandelten Sportarten weiterentwickeln
- Weitere mögliche Rückschlagspiele

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Sportpraktische Prüfung Spielsportarten. Weitere Informationen unter www.sportdidaktik.ch

Literatur

Bucher, W. (Hrsg.). (2005). *1005 Spiel- und Übungsformen im Volleyball und Beachvolleyball*. Schorndorf: Hofmann. Bucher, W. (Hrsg.). (2007). *1011 Spiel- und Übungsformen im Badminton*. Schorndorf: Hofmann. Hohmann, A., Kolb, M. & Roth, K. (Hrsg.). (2005). *Handbuch Sportspiel*. Schorndorf: Hofmann.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBS16.EN/AGa	Altermatt Pascal	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBS16.EN/BBa	Graf Tobias	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 11:45

Sportwissenschaften II: Trainings- und Bewegungswissenschaften

Diese Veranstaltung baut auf den beiden Blöcken „Trainings- und Bewegungslehre“ aus dem blended learning Modul des Bachelor-Studiums auf und die darin behandelten Themen werden vertieft. Zusätzlich widmet sich diese Veranstaltung auch neuen Themen aus diesen beiden Bereichen. Es werden leistungsdiagnostische Tests wie beispielsweise der Conconi Test von der praktischen Durchführung über die Auswertung und Interpretation zur Trainingssteuerung detailliert betrachtet. Ein weiterer Schwerpunkt bildet der Einfluss der Ernährung auf die sportliche Leistung; Energieverbrauch (Grund- und Leistungsumsatz) und der Einfluss der Körperzusammensetzung sind weitere Themen dieser Veranstaltung. Ebenso werden gesundheitliche Einschränkungen wie Adipositas oder psychische Erkrankungen, welche auch im Jugendalter bereits vermehrt auftreten, auf die sportmotorische Leistungsfähigkeit diskutiert.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Wird in der ersten Semesterwoche bekanntgegeben.

Literatur

Wird in der ersten Semesterwoche bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWBS21.EN/BBa	Kepler Rahel	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45

Sportwissenschaften III: Sozial- und Geisteswissenschaften

Das Seminar umfasst mehrere Disziplinen der Sportwissenschaften:
Sportpsychologie, Sportpädagogik, Sportgeschichte und Sportsoziologie.

Vorgesehene Inhalte:

- Coaching und Sport: Das Phasenmodell der Teamentwicklung nach Tuckman kennenlernen und Anwendungsmöglichkeiten für den Schulsport erarbeiten: Wann und wie nehme ich die Rolle „Coach“ als Lehrperson ein. Welche Techniken helfen mir als Coach, Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, ihre Leistungen zu optimieren?
- Geschichte des Turnens: Frisch, fromm, fröhlich, frei...
- Sportpädagogik und Sportdidaktik: Historische und aktuelle Differenzen
- Erfahrung und die Differenz von Body and Mind
- Pädagogische Psychologie des Sportunterrichts

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Literatur

Stahl, E. (2012). *Dynamik in Gruppen: Handbuch der Gruppenleitung* (3., vollst. überarb. und erw. Aufl. ed.). Basel: Beltz.

Lippmann, E. (2013). *Coaching: Angewandte Psychologie für die Beratungspraxis* (3., überarb. Aufl. ed.). Berlin: Springer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-FWBS22.EN/BBa	Messmer Roland	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45

Schneesport: J+S-Leiterausbildung Snowboard

Der Schneesport gehört zum Grundinventar einer Schweizer Bewegungskultur. In dieser Blockwoche lernen Sie einerseits, Ihre individuellen Fertigkeiten zu verbessern, andererseits werden Sie einen kritischen Blick auf den Schneesport in seinem gesellschaftlichen und ökologischen Kontext werfen. Zudem wird das Thema Sicherheit auf und neben den Pisten aufgearbeitet, vertieft und mit Experten angewendet. Die Ausbildungswoche «Schneesport» ist ein Leiterkurs Snowboard und gehört zur Grundausbildung von Jugend und Sport. Es kann somit bei einer erfolgreichen Teilnahme eine Leiteranerkennung von J+S erworben werden. Die Ausbildungswoche beginnt am **Sonntag, 09.02.2020 um 11.00 Uhr im Sport-Ferienresort in Fiesch (Pavillon 10)** (www.sportferienresort.ch) und kostet ca. Fr. 325.- (Verpflegung, Übernachtung & Lehrmittel). Zusätzlich müssen ca. Fr. 250.- für das Snowboardabonnement aufgewendet werden. Dieses wird vom Kursleiter organisiert und wird vor Ort bezahlt. Die An- und Abreise ist selbst zu organisieren. Kursschluss ist **Freitag, 14.02.2020 um ca. 15.30 Uhr**. Für diese Woche können Erwerbsersatzgelder (EO) geltend gemacht werden. **Wichtig:** Mitte Oktober erhalten Sie einen Einzahlungsschein, mit der Bitte, die Kurskosten im Voraus einzuzahlen! Erst mit dieser Einzahlung gelten Sie als offiziell angemeldet. Anschliessend erhalten alle Teilnehmenden per Mail eine Veranstaltungseinladung vom Kursleiter mit allen wichtigen Informationen zum Kurs.

Achtung: Am ersten Tag wird eine Standortbestimmung auf dem Schnee durchgeführt. Dabei werden die Mindestanforderungen (technisches Können) überprüft. Sind die technischen Grundvoraussetzungen nicht vorhanden, kann man vom Kurs ausgeschlossen werden.

Vorgesehene Inhalte:

- Inhalte gemäss J+S-Richtlinien Leiterkurs Snowboard
- www.jugendundsport.ch (Rubrik: Sportarten Snowboard)
- Spezifische Inhalte Wintersport SEK I und II (technische Orientierung Snowboard)

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Informationen zu den Voraussetzungen finden Sie auf der Homepage von Jugend und Sport unter Sportarten (Snowboard) (Rubrik: Prüfungen).

Leistungsnachweis

Praktische und theoretische Prüfung: Prüfungen gemäss J+S-Richtlinien Snowboard. (Siehe www.jugendundsport.ch)

Literatur

Müller, S. & Semadeni, R. (2010). *Schneesportunterricht*. (Schneesport Schweiz, Band 1). Belp: Swiss Snowsports Association. Gadiant, V. (2010). *Snowboard*. (Schneesport Schweiz, Band 3). Belp: Swiss Snowsports Association. Munter, W. (2009). *3x3 Lawinen: Risikomanagement im Wintersport*. Garmisch Partenkirchen: Pohl & Schellhammer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWBS23.EN/BBb		16.09.2019 - 21.12.2019		08:00 - 17:00

Schneesport: J+S-Leiterausbildung Skifahren

Der Schneesport gehört zum Grundinventar einer Schweizer Bewegungskultur. In dieser Blockwoche lernen Sie einerseits, Ihre individuellen Fertigkeiten zu verbessern, andererseits werden Sie einen kritischen Blick auf den Schneesport in seinem gesellschaftlichen und ökologischen Kontext werfen. Zudem wird das Thema Sicherheit auf und neben den Pisten aufgearbeitet, vertieft und mit Experten angewendet. Die Ausbildungswoche «Schneesport» ist ein Leiterkurs Skifahren und gehört zur Grundausbildung von Jugend und Sport. Es kann somit bei einer erfolgreichen Teilnahme eine Leiteranerkennung von J+S erworben werden. Die Ausbildungswoche beginnt am **Sonntag, 09.02.2020 um 11.00 Uhr im Sport-Ferienresort in Fiesch (Pavillon 10)** (www.sport-ferienresort.ch) und kostet ca. Fr. 325.- (Verpflegung, Übernachtung & Lehrmittel). Zusätzlich müssen ca. Fr. 250.- für das Skiabonnament aufgewendet werden. Dieses wird vom Kursleiter organisiert und wird vor Ort bezahlt. Die An- und Abreise ist selbst zu organisieren. Kursschluss ist **Freitag, 14.02.2020 um ca. 15.30 Uhr**. Für diese Woche können Erwerbsersatzgelder (EO) geltend gemacht werden. **Wichtig:** Mitte Oktober erhalten Sie einen Einzahlungsschein, mit der Bitte, die Kurskosten im Voraus einzuzahlen! Erst mit dieser Einzahlung gelten Sie als offiziell angemeldet. Anschliessend erhalten alle Teilnehmenden per Mail eine Veranstaltungseinladung vom Kursleiter mit allen wichtigen Informationen zum Kurs.

Achtung: Am ersten Tag wird eine Standortbestimmung auf dem Schnee durchgeführt. Dabei werden die Mindestanforderungen (technisches Können) überprüft. Sind die technischen Grundvoraussetzungen nicht vorhanden, kann man vom Kurs ausgeschlossen werden.

Vorgesehene Inhalte:

- Inhalte gemäss J+S-Richtlinien Leiterkurs Skifahren
- www.jugendundsport.ch (Rubrik: Sportarten Skifahren)
- Spezifische Inhalte Wintersport SEK I und II (technische Orientierung Skifahren)

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Informationen zu den Voraussetzungen finden Sie auf der Homepage von Jugend und Sport unter Sportarten (Skifahren) (Rubrik: Prüfungen).

Leistungsnachweis

Praktische und theoretische Prüfung: Prüfungen gemäss J+S-Richtlinien Skifahren. (Siehe www.jugendundsport.ch)

Literatur

Müller, S. & Semadeni, R. (2010). *Schneesportunterricht*. (Schneesport Schweiz, Band 1). Belp: Swiss Snowsports Association. Gadiant, V. (2010). *Ski*. (Schneesport Schweiz, Band 2). Belp: Swiss Snowsports Association. Munter, W. (2009). *3x3 Lawinen: Risikomanagement im Wintersport*. Garmisch Partenkirchen: Pohl & Schellhammer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWBS23.EN/BBa	Graf Tobias	16.09.2019 - 21.12.2019		08:00 - 17:00

«Lagersport/Trekking im Winter»

Aktivitäten in der freien Natur bieten auch im Winter ideale Gelegenheiten für sportliche, gemeinschaftliche und nachhaltige Erlebnisse sowohl individuell wie auch in Gruppen. In dieser Blockwoche erleben wir eine abwechslungsreiche Wintersportwoche mit ausgewählten sportlichen Aktivitäten wie Schneeschuhwandern, Langlauf, Iglubau, Spielformen im Schnee etc. Sie eignen sich die nötigen Fertigkeiten an, um sich sicher im Gelände orientieren zu können, eine Gruppe unterwegs zu führen, einfache pioniertechnische Bauten zu erstellen und selbständig Outdoor-Aktivitäten und Lager zu planen und durchzuführen sowie entsprechende Sicherheitskonzepte dafür zu erstellen. Diese Ausbildungswoche ist ein Leiterkurs Lagersport/Trekking und gehört zur Grundausbildung von Jugend und Sport. Es kann somit bei einer erfolgreichen Teilnahme eine Leiteranerkennung von J+S erworben werden. Die Ausbildungswoche beginnt am **Sonntag, 09.02.2020 um 11.00 Uhr im Sport-Ferienresort in Fiesch (Pavillon 10)** (www.sport-ferienresort.ch) und kostet Fr. 300.- (Verpflegung, Übernachtung & Lehrmittel).

Die An- und Abreise ist selbst zu organisieren. Kursschluss ist **Freitag, 14.02.2020 um ca. 15.30 Uhr**. Für diese Woche können Erwerbsersatzgelder (EO) geltend gemacht werden. **Wichtig:** Mitte Oktober erhalten Sie einen Einzahlungsschein, mit der Bitte, die Kurskosten im Voraus einzuzahlen! Erst mit dieser Einzahlung gelten Sie als offiziell angemeldet. Anschliessend erhalten alle Teilnehmenden per Mail eine Veranstaltungseinladung vom Kursleiter mit allen wichtigen Informationen zum Kurs.

Vorgesehene Inhalte:

- Inhalte gemäss Rahmenlehrplan J+S-Leiterkurs Lagersport/Trekking für Personen mit pädagogischer Ausbildung

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Für die J+S-Leiteranerkennung: Vollendung des 22. Lebensjahres im Kursjahr.

Leistungsnachweis

- Theoretische und praktische Prüfung der Orientierungskompetenzen
- Planung und Leitung einer Etappe einer Unternehmung sowie einer Sport- oder Spielaktivität

Literatur

- Gyger, M.; Wüthrich, K., Züblin, R. (2013): Lagersport/Trekking – Grundlagen. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO
- Burnand, P. (2012): Lagersport/Trekking – Winter. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO
- Ackermann, B.; Flessa, F.; Gyger, M.; Züblin, R. (2013): Lagersport/Trekking – Lager. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWBS23.EN/BBc		16.09.2019 - 21.12.2019		08:00 - 17:00

Grundlagen: Zeichnung und Grafik

Zeichnen und Skizzieren sind grundlegende bildnerische Fertigkeiten, wenn es darum geht, eigene Ideen und Vorstellungen zu visualisieren – im Unterrichtsalltag im Schulfach „Bildnerisches Gestalten“, in vielen Berufen oder im Alltag. Die Zeichnung entspringt dabei einem Wechselspiel von Denken, Wahrnehmen und Handeln. Im Jugendalter wird das Bedürfnis nach einer wirklichkeitsnahen Darstellungsweise immer zentraler. Dies beinhaltet im Besonderen die perspektivische Darstellung sowie die Darstellung von Materialität. Das Zeichnen stellt daher insofern eine wichtige fachwissenschaftliche Kompetenz dar, um im Unterricht auf das jugendliche Bedürfnis in ihrem bildnerischen Gestalten eingehen zu können. Gleichzeitig liegt die Qualität einer Zeichnung aber keinesfalls ausschliesslich im naturnahen und mustergültigen Abbilden. Jede Zeichnung ist immer auch eine persönliche Äusserung. Zeichnerische Gesten, Suchprozesse und Aktionen offenbaren individuelle Persönlichkeiten und eröffnen einen Raum für Kommunikation sowie vielfältige Repräsentation von Wahrnehmung und Welt.

Im Modul werden grundlegende Kompetenzen in der Zeichnung durch unterschiedliche Herangehensweisen, Verfahren und Materialien vermittelt sowie individuelle Erkenntnisprozesse reflektiert.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen grundlegende, für Unterricht relevante Techniken in Zeichnung und Grafik und können diese selbstständig anwenden.
- Die Studierenden kennen grundlegende bildnerische Mittel und sind zu einer eigenen Bildsprache fähig.
- Die Studierenden können Tiefenräumlichkeit perspektivisch darstellen und kennen hier verschiedene Darstellungsmöglichkeiten.
- Die Studierenden kennen experimentelle Verfahren in Zeichnung und Grafik.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Interesse am bildnerischen Gestalten.

Leistungsnachweis

Die Studierenden vertiefen ihre gewonnenen Kenntnisse anhand von zusätzlichen selbstständigen Übungen und präsentieren ihre Arbeiten am Semesterende. Zudem wird ein Leistungsportfolio in Form einer Mappe zur Beurteilung eingereicht, das prozessbasierte sowie finale Arbeiten beinhaltet.

Literatur

- Siegrist-Thummel, A.-M. (2014). *Figürliches Zeichnen. Methoden. Ideen. Techniken.* Zürich: Niggli.
- Schmidl, M. (2015). *Zeichnen.* Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König.
- Bouroullec, R. & E. (2013). *Drawing.* Zürich: JRP | Ringier.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBG11.EN/AGa	D'Incau Alexandra	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBG11.EN/BBa	D'Incau Alexandra	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	16:00 - 17:45

Grundlagen: Dreidimensionalität und Rauminszenierung

Der Bereich des dreidimensionalen Gestaltens ist vielfältig und breit gefächert: Vom Gestalten räumlicher, dreidimensionaler Objekte mittels additiver, subtraktiver oder verformender Verfahren bis hin zu raumeinnehmenden Verfahren wie Installation, Intervention, Performance oder Happening. Räumliche Vorstellungen und eine sensible Wahrnehmung der alltäglichen Umgebung oder des eigenen Körpers sind dabei ebenso zentral wie handwerklich-technische Fertigkeiten. Zudem dient Materialität nicht nur als Mittel zum Zweck für die Umsetzung von Ideen, sondern ist immer auch Ausgangspunkt, indem beispielsweise die Eigenarten und Potentiale des Materials ausgelotet werden. Darüber hinaus ist auch das haptische Erlebnis, wie z.B. beim Ton, von zentraler Bedeutung. Sind es doch auch die sinnlichen Erfahrungen im und mit dem Material, die in einer zunehmend stärker vernetzten und digitalen Welt immer seltener werden, jedoch für ästhetische Bildungsprozesse der Jugendlichen von besonderer Bedeutung sind. Im Modul werden grundlegende Kenntnisse im Bereich des skulpturalen Handelns erarbeitet. Neben der Vermittlung technischer Fertigkeiten spielen auch Rezeption und Reflexion der eigenen Prozesse sowie das Kennenlernen verschiedener künstlerischer Positionen und Strategien eine wichtige Rolle:

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen für den Unterricht relevante Techniken und Verfahren im plastischen und skulpturalen Gestalten (u.a. Ton, aber auch Alltagsmaterialien wie Seife, Steckschaum, Karton und Klebeband).
- Die Studierenden verstehen den Unterschied additiver, subtraktiver und verformender Werkverfahren im dreidimensionalen Gestalten.
- Die Studierenden wissen um den Raum als Gestaltungsmedium.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Interesse am bildnerischen Gestalten.

Leistungsnachweis

Die Studierenden vertiefen ihre gewonnenen Kenntnisse anhand von zusätzlichen selbstständigen Übungen und präsentieren ihre Arbeiten am Semesterende. Zudem wird ein Leistungsportfolio in Form einer Mappe zur Beurteilung eingereicht, das prozessbasierte sowie finale Arbeiten beinhaltet.

Literatur

- *Kunst + Unterricht*, Themenheft Skulpturales Handeln (381/382/2014).
- Klieber, U. (2014). *Plastische Übungen in der künstlerischen Lehre*. Leipzig: Seemann Henschel Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBG13.EN/AGa	D'Incau Alexandra	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBG13.EN/BBa	D'Incau Alexandra	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	18:00 - 19:45

Überblick zur Kunstgeschichte

Das Wissen um die wichtigsten Entwicklungen der Kunstgeschichte ist eine zentrale Voraussetzung für den Unterricht im Schulfach Bildnerisches Gestalten. Kunstwerke an die Lernziele und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler orientiert und fachlich fundiert für den Unterricht auszuwählen, setzt ein Wissen um die wichtigsten Stilepochen der Kunstgeschichte, Kenntnis über die wichtigsten Künstlerinnen und Künstler sowie das Wissen über Entwicklungen im Kontext Bildender Kunst in Geschichte und Gegenwart voraus.

Das Modul vermittelt ein Überblickswissen zur Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die wichtigsten Entwicklungen der Kunstgeschichte.
- Die Studierenden können Künstlerinnen und Künstler sowie Werke begründet Stilen und Epochen zuordnen.
- Die Studierenden sind dazu fähig, die wichtigsten kunstgeschichtlichen Ereignisse im historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext einzuordnen und Bezüge zu erkennen.

Hinweis

Das Modul beinhaltet einen verpflichtenden Museumsbesuch. Das Datum wird in der ersten Seminarsitzung abgestimmt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Das Modul kann bereits im Grundstudium besucht werden.

Leistungsnachweis

Die Studierenden halten zwei Kurzreferate und arbeiten diese zum Ende des Semesters schriftlich aus (Umfang: ca. 10 Seiten)

Literatur

- Etschmann, W., Hahne, R. & Tlustý, V. (2004). *Kammerlohr. Kunst im Überblick. Stile - Künstler - Werke*. München: Oldenbourg.
- Gockel, C. & Kirschenmann, J. (Hrsg.). (2010). *Orientierung in der Gegenwartskunst*. Seelze: Friedrich Verlag.
- Gombrich, E. H. (2015). *Die Geschichte der Kunst*. Berlin: Phaidon.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBG15.EN/AGa	Hossain Annika	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBG15.EN/BBa	Hossain Annika	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:00 - 15:45

Druckgrafik

Drucktechniken geben nicht nur einen Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Vervielfältigung und Reproduktion von Bildern, sondern inspirieren auch zum individuellen Experimentieren und Ausprobieren.

Im Modul werden für den Unterricht auf der Sekundarstufe I relevante Druckverfahren (u.a. Hoch- und Tiefdruck) behandelt. Darüber hinaus werden verschiedene Möglichkeiten der Kombination von Text und Bild erarbeitet und in eigenen Gestaltungen umgesetzt.

Kompetenzen

- Die Studierenden verstehen grundlegende Verfahrenstechniken der Druckgrafik.
- Die Studierenden kennen verschiedene unterrichtspraktisch relevante Drucktechniken.
- Die Studierenden wissen um die Besonderheiten der Druckgrafik und können mit diesen gestalterisch experimentieren.

Hinweis

Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse zu Semesterende im Rahmen der Semesterabschlussveranstaltung am Do, 19.12.2019, 18 – 20 Uhr (Campus Brugg-Windisch)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium.

Leistungsnachweis

Die Studierenden vertiefen ihre in der Veranstaltung gewonnenen Kenntnisse anhand von zusätzlichen selbstständigen Übungen und präsentieren ihre Arbeiten am Semesterende. Zudem wird ein Leistungsportfolio zur Beurteilung eingereicht, das den dokumentierten Entstehungsprozess beinhaltet.

Literatur

- Desmet, A. & Anderson, J. (2011). *Drucken ohne Presse. Eine Einführung in kreative Drucktechniken*. Bern: Haupt-Verlag.
- Grabowski, B. & Fick, B. (2010). *Drucktechniken. Das Handbuch zu allen Materialien und Methoden*. Köln: DuMont.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBG17.EN/AGa	Studer Jonas	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBG17.EN/BBa	Studer Jonas	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45

Multimediale Zugänge in Bild und Kunst

In der zeitgenössischen Kunst lösen sich die Grenzen der verschiedenen Künste immer mehr auf. Multi- und intermediale Verfahren, d.h. die kombinierte Nutzung verschiedener meist digitaler Medien bzw. die Interaktion verschiedener Medien untereinander werden häufig zum Gestaltungsmittel.

Die Studierenden erarbeiten im Modul verschiedene Inhalte multimedialen Gestaltens. Dabei werden Inhalte, Themen und Fragen an die eigene Person und an die Gesellschaft künstlerisch bearbeitet. Hierfür ist es notwendig, die im Bachelorstudium erarbeiteten künstlerischen Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.

Im Rahmen des Moduls sollen an einem geeigneten Thema aus der Kunst Bezüge zu anderen künstlerischen Fachdisziplinen erarbeitet und aufeinander bezogen werden. Neben der Recherche und Aneignung multi- und intermedialer Kunst steht die Erweiterung und Vertiefung der eigenen künstlerischen Kompetenzen im Mittelpunkt des Moduls.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um multi-/intermediale Verfahren und können diese auf eigene künstlerische Vorhaben übertragen.
- Die Studierenden vertiefen ihre kunstpraktischen Kompetenzen und beziehen diese in multi-/intermedialen Projekten aufeinander.
- Die Studierenden können personale sowie gesellschaftliche Themen künstlerisch bearbeiten.

Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse zu Semesterende im Rahmen der Semesterabschlussveranstaltung am Do, 19.12.2019, 18 – 20 Uhr (Campus Brugg-Windisch).

Hinweis

Das Modul findet gemeinsam mit dem Modul FWTTG2.1 statt und wird im darauffolgenden Semester mit einem anderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt. Studierende, welche die Mastervertiefung in BG und TTG gewählt haben, belegen die Module nacheinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium.

Leistungsnachweis

- Die Studierenden vertiefen ihre in der Veranstaltung gewonnenen Kenntnisse anhand von weiterführenden Übungen.
- In einer eigenständigen Arbeit zeigen die Studierenden ihre erworbenen Kenntnisse im multi-/intermedialen Gestalten.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWBG21.EN/AGa	Studer Jonas	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	10:15 - 12:00

Mehrperspektivität

Das Modul zielt darauf hin, dass die Studierenden Mehrperspektivität erleben. Ein mehrperspektivisches Erschliessen inhaltlicher Themen und deren kontextuellen Bezüge kommen auf der Zielstufe als Strategie der künstlerischen Aneignung und Vertiefung zur Anwendung. Die Studierenden bearbeiten im Modul Inhalte, Themen und Fragen mehrperspektivisch und stellen dabei interdisziplinäre Bezüge her.

Zum 100jährigen Jubiläum des Bauhauses führt die Exkursion nach Berlin und fragt nach der Verbindung von Kunst und Design. Disziplinäre und interdisziplinäre Bezüge werden im Kontext des Bauhauskonzepts an verschiedenen Orten mehrperspektivisch erschlossen und regen dazu an, in eigenen gestalterischen Versuchen das Thema sowohl theoretisch als auch fachpraktisch für sich zu erschliessen.

Das Modul ist zweiphasig aufgebaut. Im Rahmen der Exkursion erhalten die Studierenden inhaltliche Inputs zum Thema aus den verschiedenen Perspektiven (Architektur, Design, Mode, Kunst, Handwerk) und sammeln Informationen und Materialien zum Thema. An die Exkursion schliesst sich der zweite Teil des Moduls an: Die gewonnenen Erfahrungen, Eindrücke und Informationen sollen in eigenen gestaltungspraktischen Auseinandersetzungen vertieft und umgesetzt werden.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen mehrperspektivische Konzepte und können diese in eigenen künstlerischen Projekten anwenden.
- Die Studierenden können sich mit einer fachlichen Thematik mehrperspektivisch auseinandersetzen.
- Die Studierenden kennen den Wert des mehrperspektivischen Ansatzes und können fachliche Bezüge zum LP 21 herstellen.

Wichtig

Das Modul ist zweiphasig aufgebaut. Der erste Teil ist eine verpflichtende dreitägige Exkursion. Der zweite Teil wird im Selbststudium mit Beratungsgesprächen durchgeführt.

- Phase 1 (KW 41): Donnerstag, 10.10.2019, 08.00 bis Samstag, 12.10.2019, 16.00 Uhr in Berlin
- Phase 2: Selbststudium, Beratungsgespräche, Auswertungsveranstaltung und Präsentation der Ergebnisse am Donnerstag, 19.12.19, 18.00 - 20.00 Uhr in Brugg

Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung sind von den Studierenden selbst zu tragen.

Informationen und Hinweise zu Organisation und Inhalte der Exkursion finden Sie nach dem ersten Anmeldefenster im Moodle-Kursraum

Hinweis

Das Modul findet gemeinsam mit dem Modul FWTTG2.2 statt und wird im darauffolgenden Semester mit einem anderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt. Studierende, welche die Mastertiefung in BG und TTG gewählt haben, belegen die Module nacheinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium.

Leistungsnachweis

Künstlerische und theoretische Auseinandersetzung (Umfang: 10-15 Seiten). Präsentation der künstlerischen Ergebnisse zu Semesterende (19.12.2019).

Literatur

- Bauhaus-Archiv / Bauhaus-Archiv Berlin / Museum für Gestaltung, Klassik Stiftung Weimar, Stiftung Bauhaus
- Dessau (Hrsg.)(2009): *Modell Bauhaus*: Hatje Cantz, Ostfildern.
- Oelmann, Marion (2009): *Bauhaus (Hörbuch)*. Berlin Argon.

Weitere Literatur wird im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FWBG22.EN/AGa	Rieder Christine, Berner Nicole	16.09.2019 - 21.12.2019		08:15 - 17:00

Vertiefung künstlerisch-kreativer Denk- und Handlungsweisen

Im Modul werden spezifische Formen künstlerisch-kreativer Denk- und Handlungsweisen in den Blick genommen. Künstlerische Prozesse werden in Hinblick auf das eigene kreative Arbeiten analysiert. Ausgehend von zeitgenössischen Ansätzen werden Strategien und Verfahren näher untersucht, mit dem Ziel verschiedene künstlerische Ansätze kennenzulernen und Impulse für eigene Gestaltungsprozesse zu gewinnen.

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der vertieften Auseinandersetzung mit fachspezifischen Themen, Methoden, Werkzeugen und Prozessen. Dies ermöglicht es den Studierenden, ihr Profil zu akzentuieren und ihre Stärken auszubauen.

Die Studierenden entwickeln ein Thema und führen hierzu ein künstlerisches Projekt durch.

Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse zu Semesterende im Rahmen der Semesterabschlussveranstaltung am Do, 19.12.2019, 18 – 20 Uhr (Campus Brugg-Windisch).

Kompetenzen

- Die Studierenden können ein eigenes künstlerisches Projekt konzipieren, durchführen und die eigenen Arbeitsprozesse reflektieren.
- Die Studierenden wissen um kreative Denk- und Handlungsweisen im Künstlerischen und können diese für ihr eigenes künstlerisches Arbeiten anwenden und so zu neuen Bildlösungen finden.
- Die Studierenden verfügen über gute fachpraktische Kompetenzen und können diese in ihrer eigenen künstlerischen Arbeit anwenden und aufeinander beziehen.

Hinweis

Das Modul findet gemeinsam mit dem Modul FWTTG2.3 statt und wird im darauffolgenden Semester mit einem anderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt. Studierende, welche die Mastervertiefung in BG und TTG gewählt haben, belegen die Module nacheinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium.

Leistungsnachweis

- Die Studierenden fertigen über ihre Lern- und Gestaltungsprozesse ein Prozessportfolio an.
- In einer eigenständigen Arbeit zeigen die Studierenden ihre erworbenen Kenntnisse.

Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWBG23.EN/AGa	Studer Jonas	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00

Ökologische Untersuchungsmethoden

In diesem Modul werden fachliche Konzepte der Ökologie erweitert und methodische Ansätze zur Untersuchung von Ökosystemen vertieft. Die entsprechenden Konzepte werden zur Planung und Umsetzung von Projekten zur Förderung der Biodiversität angewandt.

Schwerpunkte sind:

- Untersuchungsmethoden in aquatischen und terrestrischen Ökosystemen
- Methoden der Artbestimmung und Artenkenntnis
- Naturschutz- und Biodiversitätsprojekte

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen Vorgehensweisen zur Artbestimmung und können damit relevante Arten bestimmen.
- Sie können aquatische und terrestrische Ökosysteme mit geeigneten Methoden untersuchen und können die entsprechenden Methoden an die Sekundarstufe 1 anpassen.

Sie können mithilfe ökologischer Konzepte Massnahmen zur Förderung der Biodiversität und der nachhaltigen Entwicklung planen und umsetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Planung und Durchführung ökologischer Projekte zur Förderung der Biodiversität und der nachhaltigen Entwicklung.

Literatur

Campbell, N.A., Reece, J.B. und Urry, L.A.: *Biologie*. Pearson Studium, 10. Auflage (2015)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWBI21.EN/BBa	Schüpbach Hans Ulrich	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	08:00 - 09:45

Einführung in die Mikrobiologie & Biotechnologie

In diesem Modul erfolgt eine Auseinandersetzung mit der mikrobiologischen Welt. Die Bedeutung der Mikroorganismen für die Ökosysteme und das Leben auf der Erde wird thematisiert. Der Einsatz von Mikroorganismen in der Biotechnologie sowie grundlegende Biotechnologische Methoden werden vorgestellt.

Sie erarbeiten sich grundlegende Arbeitstechniken bei der Durchführung einer selbstständigen mikrobiologischen Untersuchung inklusive Sicherheits- und Materialwissen. Bei praktischen Arbeiten erlernen Sie Basistechniken mikrobiologischen Arbeitens und des sicheren Umgangs mit Mikroorganismen.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen Bau und Funktionen der Prokaryoten und Pilze und können ihre Bedeutung in ausgewählten Ökosystemen begründen.
- Sie kennen die Grundmechanismen des mikrobiellen Stoffwechsels und wissen um die Bedeutung des Sekundärmetabolismus.
- Sie können den Aufbau und die Vermehrung von Viren erläutern und kennen ausgewählte pathogene Vertreter.
- Sie lernen die wichtigsten biotechnologischen Methoden und ihre Einsatzmöglichkeiten kennen und können Nutzen und Risiken analysieren.
- Sie erarbeiten sich grundlegende Arbeitstechniken bei der Durchführung einer selbstständigen mikrobiologischen Untersuchung inklusive Sicherheits- und Materialwissen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Übungen und Lektüre zur Veranstaltung. Durchführung und Dokumentation eines eigenen Projekts.

Literatur

Campbell, N.A.; Reece J.B. (2015). *Biologie*. 10. Aufl. München: Pearson Studium.

Das Buch von Campbell/Reece ist das Grundlagenwerk für alle Module der Fachwissenschaft Biologie. In den Veranstaltungen werden zusätzliche Literaturlisten mit spezifischer Literatur, z.B. Bestimmungsbücher, Schulbücher, etc. separat abgegeben.

Moodle

Eine Kursübersicht und ergänzende Materialien finden sich in Moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-FWBI22.EN/BBa	Kuchinka Ellen	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45

Humanbiologie: Die Biologie des Menschen

In diesem Modul erarbeiten und vertiefen Sie Grundkonzepte der Humanbiologie.

Schwerpunkte sind:

- Struktur und Funktion des menschlichen Organismus. Einblicke in verschiedene Organsysteme: Bewegungssystem, Atmungs-, Blutkreislauf- und Immunsystem, Verdauungssystem, Exkretion, Nerven- und Hormonsystem, Fortpflanzung und Entwicklung
- Praktische Übungen (u.a. Sektionen verschiedener Organe)
- Evolution des Menschen
- Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:
Sie können fachlich Konzepte der Biologie in Beziehung zum menschlichen Organismus setzen
Sie können die Funktion des menschlichen Organismus strukturbezogen beschreiben, an konkreten Situationen veranschaulichen und in einem biomedizinischen Kontext verstehen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur & Technik

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 60 Minuten; Inhalte werden in der Veranstaltung definiert

Literatur

Biologie, Campbell/Reece, Pearson, 2015
Humanbiologie 1 und 2, Bütikofer et al., Compendio, 2015

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWBI23.EN/BBa	Küng Ruedi	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	16:00 - 17:45

Organische Chemie und Spektroskopie

In diesem Modul vertiefen Sie ihr Grundwissen zur Organischen Chemie und lernen neue Stoffklassen und ihre Alltagsrelevanz kennen. Zudem lernen Sie, wie die Substanzen bzw. Substanzklassen spektroskopisch charakterisiert werden können.

Sie werden im Rahmen einer Projektarbeit die genannten spektroskopischen Methoden praktisch ausprobieren und stellen Überlegungen an, wie Sie diese Inhalte für den Unterricht der Sekundarstufe I aufbereiten können.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie erweitern ihr Wissen zu organischen Substanzklassen und Reaktionstypen und verstehen ihre Bedeutung in Biologie, Medizin und Technik.
- Sie kennen die 4 Spektroskopiearten UV-VIS, NMR, IR und MS und können selbständig einfache Spektroskopierätsel lösen.
- Sie kennen Anwendungsgebiete und Bedeutung der Spektroskopie für unsere Gesellschaft (z.B. Medizin, Lebensmittel, Kriminalistik, etc.)
- Sie können anspruchsvolle Themen den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I zugänglich machen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium Natur und Technik

Leistungsnachweis

Durchführung eines Projektes zur spektroskopischen Bestimmung einer Substanz, sowie Überlegungen zur inhaltlichen Anknüpfung an den Unterricht der Sekundarstufe I.

Literatur

Duden, Chemie Gymnasiale Oberstufe; ISBN 978-3-89818-525-7

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWCH21.EN/BBa	von Arx Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	08:00 - 09:45

Chemie in Wasser und Umwelt

In diesem Modul wird ein fundierten Überblick darüber gegeben, was wir heute über die Ressource Wasser wissen. Dabei haben die stofflichen Eigenschaften von Wasser oftmals überraschende und weitreichende Auswirkungen. Welche Rolle spielen die Wärmekapazität oder die Dichteanomalie des Wassers, welche Bedeutung haben Lösevorgänge von Mineralien oder Gasen? Kann der Carbonatpuffer im Meerwasser der Versauerung durch den Kohlenstoffdioxideintrag entgegen wirken und was bedeutet das für marine Lebewesen wie die Korallen?

Die grundlegende Bedeutung des Wassers für uns Menschen und die Natur werden dabei thematisiert. Welche Belastungen zeigen natürliche Wasserressourcen, wie kann die Wassergüte beurteilt werden und welche Möglichkeiten gibt es, wenn die Selbstreinigung versagt. Wege zur nachhaltigen Nutzung der Ressource Wasser werden diskutiert.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen die speziellen physikalischen und chemischen Eigenschaften des Wassers, können diese teilweise experimentell aufzeigen und theoretisch begründen.
- Sie können ausgewählte Phänomene in Natur und Technik mittels der speziellen Eigenschaften des Wassers erklären.
- Sie können grundlegende Techniken der Trinkwasseraufbereitung und Abwasserreinigung erläutern.
- Sie können einfache Wasseranalysen durchführen und die Gewässergüte beurteilen.
- Sie wissen um die Bedeutung des Wassers als Grundlage für das Leben und können Gefährdungen durch Boden- und Wasserverschmutzung einschätzen.
- Sie können zum Thema: "Umweltgerechtes Verhalten: Wasser als wertvolles Gut" wesentliche Argumente darlegen und analysieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Übungen und Lektüre zur Veranstaltung. Durchführung und Dokumentation eines eigenen Projekts.

Literatur

Andreas Grohmann et. al. (2011). *Wasser: Chemie, Mikrobiologie und nachhaltige Nutzung*. 1. Aufl. Berlin/New York: De Gruyter.

Moodle

Eine Kursübersicht und ergänzende Materialien finden sich in Moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWCH22.EN/BBa	Kuchinka Ellen	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 11:45

Die Chemie im täglichen Leben

Dieses Modul thematisiert die Herstellung und Wirkungsweise alltäglicher Produkte.

Beispiele und Schwerpunkte sind:

- Die Wirkungsweise und Herstellung von Kosmetika und ihren Grundstoffen (z. B. Palmkernfett-Thematik, Seifen, Duschgels, etc.),
- Chemische Grundlagen der Ernährung (Aufbau der Nährstoffe, Energieinhalte, Vitamine und Spurenelemente).
- Grundlagen der Lebensmittelchemie, des Kochens und der molekularen Küche. Convenience Food vs. Frischprodukte.
- Erdöl und Petrochemie – Von Verpackungsmaterialien und anderen Kunststoffen.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie verschaffen sich einen Überblick über die wichtigsten Grund- und Zusatzstoffe von Alltagsprodukten und kennen deren Herkunft und Wirkungsweise.
- Sie können einfach Prozesse der Nahrungsmittelzubereitung verstehen, einordnen und erklären.
- Sie sind in der Lage, globale Wirkzusammenhänge der Rohstoffproduktion für die Nahrungsmittel- und Kosmetikindustrie zu verstehen und zu bewerten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Übungen und Kurzreferate

Literatur

Chemie, Lehrbuch S II - Gymnasiale Oberstufe, DUDEN-PAETEC Schulbuchverlag, ISBN: 978-3-89818-525-7

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWCH23.EN/BBa	Bürgisser Daniel	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:00 - 15:45

Grundlagenwissen Sprache: Fokus Graphematik

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 23435-01 ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWDE11.EN/BBa		16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:15 - 12:00

Grundlagenwissen Sprache I: Graphematik, Orthografie und ihr Erwerb

Das Modul vermittelt berufsrelevante sprachwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse. Im Fokus stehen das Schriftsystem (Graphematik) und seine Reglementierung (Orthografie). Wir lernen die deutschen Laut-Buchstaben-Beziehungen, das Rechtschreibsystem sowie die sprachsystematischen Grundlagen der wichtigsten Rechtschreibregeln kennen. Diese theoretischen Kenntnisse bilden sowohl die Grundlage für die Diagnose, Beurteilung und Förderung von Rechtschreibkompetenzen als auch für die Gestaltung und Begründung von Lernumgebungen.

Themen des Proseminars sind u.a.:

- Schriftsystem und Laut-Buchstaben-Beziehungen
- System der Rechtschreibung: Prinzipien, Regeln und Einzelfestlegungen
- Spracherwerb, Rechtschreiberwerb
- Analyse und Diagnose von Schreibungen in Bezug zum System der deutschen Orthografie
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Dialekt und Standardsprache in der Schweiz
- Deutsch als plurizentrische Sprache
- Besonderheiten und Merkmale der schweizerischen Standardsprache
- Umgang mit Sprachvarietäten in der Schule
- Erstsprache, Zweitsprache, Mehrsprachigkeit

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung - das Modul wird benotet.

Literatur

Lindauer, Thomas/Schmellentin, Claudia (2017): *Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht*. Zürich: Orell Füssli.

Weitere Literatur wird im Seminar mitgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWDE11.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:15 - 12:00

Einführung in die Literalitätsforschung

In dieser Lehrveranstaltung werden Sie in die Lektüre fachwissenschaftlicher Texte aus den Bereichen der Lese-, Schreib- und Zuhörforschung eingeführt. Anhand verschiedener Studien erarbeiten Sie sich grundlegende Kenntnisse zu Fragen und Konzepten der Lesekompetenz (z.B. PISA) und der Lesesozialisation mit den Differenzkategorien Familie, Peers, Migration und Gender. Studien aus der Zuhörforschung erweitern das Verständnis für sprachliche Rezeptionsprozesse- und -kompetenzen. Modelle der Schreibforschung führen ein in das Verständnis von sprachlichen Produktionsprozessen und -kompetenzen.

Ziele

Sie sind fähig, fachwissenschaftliche Texte zu verstehen und Ergebnisse und Erkenntnisse der Lese-, Schreib- und Zuhörforschung in ihren Bezügen zur Praxis einzuordnen.

Themen

- Textverständnis (PISA)
- Leseprozesse
- Lesesozialisation
- Lesemotivation/Leseverhalten
- Lesekompetenzmodelle
- Lesen von Sachtexten und Lesen als ästhetische Bildung
- Schreibprozess- und der Schreibkompetenzmodelle
- Schreibentwicklung
- Schreiben als Soziale Praxis
- Zuhören in Theorie und Praxis
- Einführung Bildungsstandards und Lehrplan 21

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters. Das Modul wird benotet.

Literatur

Bertschi-Kaufmann, Andrea / Graber, Tanja (Hrsg.)(2016): *Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung*. Zug: Klett und Balmer.

Sturm, Afra / Weder, Mirjam (Hrsg.)(2016): *Schreibkompetenz, Schreibmotivation, Schreibförderung – Grundlagen und Modelle zum Schreiben als soziale Praxis*. Zug: Klett und Balmer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-B-SEK1-FWDE12.EN/AGa	Gilg Eliane	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	08:15 - 10:00

Was ist Literatur und wie lesen wir sie? (Einführung in die Literalitätsforschung)

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48712-01 ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWDE12.EN/BBa		16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:15 - 10:00

Erwerb schulsprachlicher Varietäten

Das Seminar „Erwerb schulsprachlicher Varietäten“ vermittelt Grundlagen (schulischer) Spracherwerbs- und Sprachlehrprozesse sowie Kenntnisse bildungssprachlicher Anforderungen. Wir beschäftigen uns einleitend mit allgemeinen Konzepten des Spracherwerbs und mit Fragen der Interferenzen zwischen Erst-, Zweit- und Fremdsprachen. Die Diskussion von Chancen und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit ist zum einen im Kontext vermehrt mehrsprachiger Schulklassen höchst relevant, zum anderen stellt die Sprachsituation in der Schweiz mit ihrem Nebeneinander von Schweizerdeutsch und Hochdeutsch in Bezug auf die Bildungssprache „Standarddeutsch“ eine besondere Sprachsituation dar, die speziell beleuchtet werden soll.

Dabei steht der Begriff der Bildungssprache im Zentrum der Betrachtungen. Wir diskutieren u.a. exemplarische Studien zum Erwerb mündlicher Fähigkeiten (wie Erzählen, Erklären und Argumentieren) sowie zum Erwerb schriftlicher Kompetenzen (wie Textverständnis und Textproduktion).

Themen des Seminars sind u.a.:

- schulische Spracherwerbs- und Sprachlehrprozesse
- die Varietät Bildungssprache und ihre schulischen Anforderungen
- die Konzepte Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- die Konzepte Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache
- Bildungs(erfolg) und Mehrsprachigkeit
- die Sprachsituation in der Schweiz
- Standarddeutsch („Hochdeutsch“) als Schulsprache

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium (FWDE 1.1 / 1.2 / 1.3 / 1.4)

Leistungsnachweis

Kleinere unterrichtsbegleitende Arbeitsaufträge, die im Plenum (z.B. als Kurzreferate) präsentiert werden.

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-B-SEK1-FWDE15.EN/AGa	Studler Rebekka	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	16:15 - 18:00

Erwerb schulsprachlicher Varietäten

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer dieser Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWDE15.EN/BBa		16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	16:15 - 18:00

Formen des Erzählens

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer dieser Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWDE16.EN/BBa		16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	18:15 - 20:00

Erzähltexte und Dramen für den Literaturunterricht

Der Kurs besteht aus zwei Kursteilen: Der erste Kursteil (Schwerpunkt) befasst sich mit erzählenden Texten der Kinder- und Jugendliteratur, der zweite Teil befasst sich mit dramatischen Texten.

Die Kinder- und Jugendliteratur ist angesichts ihrer Text-, Medien- und Informationsvielfalt kaum mehr zu überschauen. Häufig ist deshalb unklar, welche neueren Texte sich für das literarische Lernen im Deutschunterricht der verschiedenen Schulformen und Jahrgangsstufen der Sekundarstufe eignen. Und welche Klassiker der KJL bieten auch heute noch welche Anknüpfungspunkte für das literarische Lernen? Im Kurs wollen wir aus literaturwissenschaftlicher Perspektive auf ausgewählte Texte der KJL blicken und verschiedene Werke der KJL im Überblick kennenlernen.

Der zweite Kursteil befasst sich mit grundlegenden dramentheoretischen Aspekten anhand ausgewählter Textbeispiele, die für den Unterricht in der Sekundarstufe I geeignet sind.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium (FWDE 1.1 / 1.2 / 1.3 / 1.4)

Leistungsnachweis

- begleitende Lektüre (auch anhand von Leitfragen in Lese-Tandems)
- schriftlicher Leistungsnachweis (im Semesterverlauf)

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWDE16.EN/AGa	Rehfeld Swantje	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	18:15 - 20:00

Literarische Texte erkunden

Im Kurs werden Grundlagen aus der Literaturwissenschaft wiederholt und für die Analyse von Texten und Medien verschiedener Entstehungszeit angewendet. Leitend für die Analyse werden wenige ausgewählte thematische Fragen sein (z.B. Gerechtigkeitsideen; Individuum und Gesellschaft; Freiheit/Determiniertheit).

Mithilfe der Analysen wird herausgearbeitet, welche Perspektiven die modernen und auch die älteren Texte jeweils auf ein Thema eröffnen, welche Gedanken in welcher Gestalt bereits in sehr frühen neuzeitlichen Texten wie auch in modernen Texten auftauchen, wie die Gestaltung des Texts die jeweils gewählte Perspektive verstärkt und welche Aspekte dabei zentral sind.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossener Bachelor Sekundarstufe I (im Fach Deutsch)

Leistungsnachweis

- begleitende Lektüre
- schriftlicher Leistungsnachweis

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWDE21.EN/AGa	Kernen Nora	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00

Sprachlernen und Sprachgebrauch im mehrsprachigen Kontext untersuchen (mit Exkursion ins Südtirol)

Im Seminar werden Sprachlernen und Sprachgebrauch im mehrsprachigen Kontext am Beispiel des Südtirols untersucht – dies als Kontrast zur Schweizer Situation von Mehrsprachigkeit. Die besonderen sprachlichen Bedingungen werden unter sozio-, psycho-, historio- und systemlinguistischer Perspektive beleuchtet. Sie bearbeiten in einer Gruppe eine gemeinsam entwickelte Fragestellung und präsentieren in einem ca. 20-minütigen Referat die Ergebnisse Ihrer Recherchen.

Das Seminar gliedert sich in drei Teile:

A. Vorbereitung und Planung der Recherchen: In den beiden 4-stündigen Präsenzveranstaltungen am Anfang des Semesters vom 19.9.2019 und 3.10.2019 jeweils von 10.15 - 13.45 Uhr werden die für die vertiefte Auseinandersetzung mit der Mehrsprachigkeit im Südtirol nötigen linguistischen Kenntnisse erarbeitet sowie die im Südtirol durchzuführenden Recherchen geplant.

B. Exkursion im Südtirol (6.10.2019 - 9.10.2019): Während der Exkursion werden die in der Vorbereitung erarbeiteten Kenntnisse am konkreten Beispiel vertieft. Sie erhalten zudem die Gelegenheit, Recherchen vor Ort durchzuführen.

C. Präsentationen: In den Veranstaltungen nach der Exkursion werden die Ergebnisse der Recherchearbeiten präsentiert. Diese finden am 28.11.2019 und 5.12.2019 jeweils von 10.15 - 13.45 Uhr statt.

Für die Teilnahme an der Exkursion ist mit Kosten von rund CHF 300.00 zu rechnen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossener Bachelor Sekundarstufe I (im Fach Deutsch)

Leistungsnachweis

Referat

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FWDE22.EN/AGa	Lindauer Thomas, Schmellentin Britz Claudia	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	10:15 - 14:00

Werkstatt literale Prozesse

Inhalt:

In diesem Modul lernen Sie, kognitive und metakognitive Prozesse in den Domänen Lesen und Schreiben mit unterschiedlichen Settings zu beobachten und einzuschätzen. Sie erproben das Modellieren als didaktisiertes lautes Denken mit unterschiedlichen Aufgaben und analysieren Videoaufnahmen. Dabei reflektieren Sie auch Ihre eigenen Lernprozesse.

Ziele:

- Fachdidaktische Wissen mit Blick auf wirksame Fördermassnahmen vertiefen
- Literale Prozesse beobachten können
- Lernerorientiert modellieren können
- Modellieren auch als Vermittlung bildungssprachlicher Kompetenzen verstehen
- Merkmale guter Aufgaben zur Vermittlung von Lese- und Schreibstrategien kennen
- Eigene Lese- und Schreibkompetenzen reflektieren und ausbauen
- Überzeugungen zu «gutem Lese-/Schreibunterricht» kritisch reflektieren
- Videoaufnahmen zu Schreibunterricht analysieren: Merkmale impliziter und expliziter Vermittlung wahrnehmen können

Themen:

- Wichtige Strategien in den Domänen Lesen und Schreiben
- Modellieren als zentrales Element einer expliziten Vermittlung von Strategien
- Bildungssprache: enger vs. weiter Begriff
- Materialgestütztes Schreiben
- Lese- und Schreibstrategien: fachbezogen und fachübergreifend
- Verschiedene Vermittlungsformen und ihre Wirksamkeit
- Merkmale guter Aufgaben
- Formatives Evaluieren

Achtung:

Das Modul wird in Woche 6 als Blockwoche am Standort Brugg-Windisch angeboten: 3.2.2020 - 7.2.2020.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossener Bachelor Sekundarstufe I (im Fach Deutsch)

Leistungsnachweis

- Lektüre
- Schreibaufgaben (inkl. Reflexion)
- 1 Erklärvideo mit Modellieren

Literatur

Philipp, Maik (2015): *Lesestrategien, Bedeutung, Formen und Vermittlung*. Weinheim: Beltz Juventa.

Sturm, Afra (2016): *Strategiefokussierte Interventionen*. In: Becker-Mrotzek, Michael; Grabowski, Joachim; und Steinhoff, Torsten (Hrsg.): *Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik*. Münster: Waxmann. S. 267–282.

Weitere Lektüre wird im Verlauf der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWDE23.EN/AGa	Sturm Afra, Sommer Tim	16.09.2019 - 21.12.2019		08:15 - 17:00

English Linguistics I: Sound to sentence

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48667-01 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWEN11.EN/BBa	Klapproth Muazzin Danièle	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:15 - 14:00

English Linguistics 1: Sound to sentence

In this course, students will acquire a basic understanding of the nature of the English language as a linguistic system. We will first study the English sound system (phonetics and phonology). In that context we will focus on the origin and use of vowels, diphthongs and consonants. Then we will go on to word and sentence stress and intonation and learn to use the International Phonetic Alphabet (IPA). Further, we will explore the nature and structure of English words (morphology) and how words combine to form longer units such as clause, phrases and sentences (syntax).

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Students are expected to do assigned reading each week and to do additional tasks on handouts.

Literatur

Bieswanger, Markus; Becker, Annette (2010): *Introduction to English Linguistics*. 4. Auflage. Tübingen: Narr. (Participants should buy the book in advance)

Additional texts might be distributed in the course of the semester.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWEN11.EN/AGa	Messerli Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	12:15 - 14:00

The English language in use

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48668-01 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWEN12.EN/BBa	Burleigh Peter	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:15 - 16:00

The English Language in Use

This course aims to provide students with the opportunity to practice and develop their English language skills at C1 level. Activities will be student-driven, interactive and based on authentic texts. Students will engage in intensive reading, listening, speaking and writing practice as well as developing study skills and strategies for attaining C2 competency. After having attended this course students should be able to:

- comprehend written texts at C1 level (reading)
- comprehend spoken texts at C1 level (listening)
- produce written texts in a variety of genres (academic focus) at C1 level (writing)
- produce speech in a variety of communicative situations at C1 level (speaking)
- set personal goals and implement strategies for ongoing self-study (study skills)

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Students should take this course in their first semester of study

Leistungsnachweis

Assessment for this course will be based on student presentations and a written exam (1-6)

Literatur

French, Amanda. *Advanced Testbuilder: Students Book With Key*. 3rd ed. London: Macmillan, 2015. Print. (ISBN 978-0-230-47620-2)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWEN12.EN/AGa	Messerli Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00

Second Language Acquisition

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48988-01 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWEN15.EN/BBa	Klapproth Muazzin Danièle	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:15 - 10:00

Introduction to Second Language Acquisition: How Languages are Learned

This course examines how languages are learned and tries to give an overview of the relevant research in this relatively new academic field. It provides the theoretical backbone to modern language teaching methodology. The students develop the following competencies:

- They know about first and second language acquisition theories and their implication on language learning methodology.
- They understand in what ways learning a first language is different from learning a second language later in life.
- They are familiar with the approaches in SLA which have been influenced by linguistic theories (contrastive analysis, error analysis, universal grammar, functional approaches).
- They are familiar with approaches in SLA which have been influenced by the field of psychology (language and the brain, learning processes, individual differences in second language learning).
- They understand the importance of the social and cultural context in language learning.
- They are familiar with the differences between natural and instructional settings in SLA
- They understand the six proposals for the classroom as discussed in Lightbown & Spada (2013), what assumptions they are based on, what common classroom practices derived from them and what research found out about their effectiveness.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Students will be required to give a presentation in a small group towards the end of the course.

Literatur

Compulsory reading:

- Lightbown P.M. & Spada N. (2013). How languages are learned, Fourth Edition, Oxford: OUP
- Saville-Troike M. (2016). Introducing Second Language Acquisition, Third Edition, Cambridge: CUP
- Additional texts might be distributed in the course of the semester

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWEN15.EN/AGa	Schär Ursula	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	08:15 - 10:00

Literature in English: Poetry

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48987-01 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWEN16.EN/BBa	Shields Andrew	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:15 - 12:00

Literature in English 2: Poetry

This course is the second of three English literature courses offered as part of the FW English module group. In this course students are introduced to English poetry. Students will engage in close readings of a variety of key poetic works from the 16th century to today. In particular, students will investigate the relationships between content, context, form and feeling in their analysis of literary works and develop skills in processing and writing about poetry. After having attended this course students should be able to:

- demonstrate knowledge and understanding of key poetic works and major literary trends since the 16th century
- demonstrate knowledge and understanding of the underlying form and structure of poetic texts and how these relate to content and meaning
- negotiate between differing value systems and points of view
- engage with a wide range of literary texts imaginatively and through multimodal approaches
- analyse and critically evaluate poems in a way that is both personally meaningful and socially relevant

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Students should take this course in their third semester of study

Leistungsnachweis

Assessment for this course will be based on tasks set by the lecturer (pass/fail)

Literatur

Schakel, Peter J., and Jack Ridl. *250 Poems: A Portable Anthology*. Boston, MA: Bedford/St Martin's, 2014. Print.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWEN16.EN/AGa	Nold Esther	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	10:15 - 12:00

Literature in English 4: Representations of a Changing World

This course examines post-colonial anglophone literature and aims to familiarise students with the voices and narratives emerging in a rapidly globalising world. The focus will be on close readings of selected texts that address colonialism, immigration and (multi-)cultural diversity. Students will explore themes of identity, community and difference in their analysis of these contemporary literary works. After having attended this course students should be able to:

- demonstrate knowledge and understanding of key postcolonial literary texts
- demonstrate knowledge and understanding of the underlying form and structure of literary texts and how these relate to content and meaning
- negotiate between differing value systems and points of view
- engage with a wide range of literary texts imaginatively and through multimodal approaches
- analyse and critically evaluate a broad range of literary works in a way that is both personally meaningful and socially relevant

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Students should take this course at the beginning of their MA studies

Leistungsnachweis

Assessment for this course will be based on tasks set by the lecturer (pass/fail)

The content of this course will also be assessed in English FW IAL at master's level (1-6)

Literatur

Information regarding course texts will be provided by the lecturer

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWEN21.EN/AGa	Burleigh Peter	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:15 - 10:00

Multiplicity, Diversity, Variation: Language in Social Use

This course in sociolinguistics examines the interactions between language and society and takes a closer look at the role of language in a variety of social contexts. Students will examine the ways in which language functions, how it interacts with thought and how it varies according to age, ethnicity, class and gender. Students will also explore how identity is constructed and performed and consider the creative potential of language in the media, politics and everyday talk. The course builds up on the two introductory courses in linguistics on the BA level (FWEN1.1 and 1.2), and in particular on the aspects of language in use that were discussed as part of FWEN 1.2. After having attended this course students should be able to:

- understand and explain the basics of sociolinguistics
- understand and explain how language may influence and be influenced by thought and behaviour
- describe and discuss how the construction and performance of identity is exercised through the relationships between language and contextual/situational factors such as politics, media, gender, ethnicity, age and class
- describe and discuss linguistic landscapes
- describe and discuss global Englishes and the role of English as a lingua franca

Depending on student numbers, this course may be taught in a blended learning format with reduced contact teaching. The learning aims will remain unchanged.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Students should take this course at the beginning of their MA studies.

Leistungsnachweis

Assessment for this course will be based on tasks set by the lecturer (pass/fail)

Details about assessment and requirements will be discussed in the first week of term.

The content of this course will also be assessed in the English FW IAL at master level (1-6)

Literatur

The obligatory texts for the course will be made available on Moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWEN22.EN/AGa	Messerli Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:15 - 12:00

Putting Research Into Practice

This course aims to provide students with the skills and resources they need in order to complete a research project from either FW2.1 (Literature) or FW2.2 (Linguistics) as described in the requirements for IAL III. Students will gain theoretical knowledge and practical experience in conducting research, from choosing a topic to submitting the final paper. Further practice in academic writing and genre-specific research methodology will also be provided.

Diese Veranstaltung findet aufgrund sehr geringer Anmeldezahlen im Blended Learning-Format statt. Interessierte Studierende wenden sich für Details bitte an die zuständigen Dozentinnen: Danièle Klapproth Muazzin (daniele.klapproth@unibas.ch) und Daniela Keller (daniela.keller@unibas.ch).

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Students should take this course after they have completed both FW2.1 and FW2.2

Leistungsnachweis

Assessment for this course will be based on tasks set by the lecturer (pass/fail)

The content of this course will also be assessed in the English FW IAL at master level (1-6)

Literatur

Information regarding course texts will be provided by the lecturer

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWEN23.EN/AGa	Messerli Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00

Grundfragen der Lebensorientierung

Inhalt:

"Wie läuft das Leben bei dir?" ist eine Frage, mit der wir alltäglich konfrontiert werden, die aber nur zu oft mit einer kurzen Antwort beiseite gestellt wird. Dabei eröffnen sich in der Auseinandersetzung mit Lebensfragen weitere Horizonte und Perspektiven, wo grundsätzliche Aspekte unserer Lebensorientierung und unseres Lebensverständnisses zur Debatte stehen.

Das Seminar bietet die Gelegenheit, einigen Grundfragen nachzugehen, die das menschliche Leben betreffen, wie beispielsweise die Fragen nach den Bedürfnissen und der Freiheit, nach der Würde und dem Glück, nach der Liebe und der Freundschaft und nach der Geburt und dem Tod. Diese Fragen ermöglichen es, das Phänomen "Leben" und seine Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu untersuchen. Analog dem Fach ERG sollen dabei philosophische, ethische, religionswissenschaftliche, theologische und auf die Grundlagen des Zusammenlebens bezogene Sichtweisen berücksichtigt werden.

Auf diese Weise bietet das Seminar auch eine Einführung in die grundlegenden Intentionen des Schulfaches ERG.

Kompetenzen:

- Die Studierenden können auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse und fachmethodischer Einsichten Alltagserfahrungen analysieren und interpretieren. Sie können Unterrichtsprozesse mit Bezug zu fachwissenschaftlichen Grundlagen interpretieren und beurteilen.
- Sie verfügen über multiperspektivische Zugänge zu Grundfragen des Lebens und können die jeweiligen Fachperspektiven, welche sich im Wesentlichen aus den traditionellen Fächern Ethik und Religion und dem neuen Fach Gemeinschaft (mit Lebenskunde) konstituieren, mit ihren disziplinären Diskursen erkennen und fachgerecht verwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten

Übernahme eines Referates zu einem Fokusthemas oder eines Sitzungsprotokolls

Literatur

- Bieri, Peter, *Wie wollen wir leben?*, Salzburg 2011
- Brenner, Andreas, *Leben. Eine philosophische Untersuchung*, Reclam 2009
- Nida-Rümelin, Spiegel, Tiedemann (Hg.), *Handbuch Philosophie und Ethik. Band 2: Disziplinen und Themen*, UTB, Schöning 2015
- Thomä, Dieter et al., *Glück, ein interdisziplinäres Handbuch*, Stuttgart 2011
- Bietenhard, Sophia et al., *Ethik Religionen, Gemeinschaft, Ein Studienbuch*, Bern 2015
- Brenner, Andreas, Zirfas, Jörg, *Lexikon der Lebenskunst*. Reclam 2002

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWERG11.EN/BBa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:00 - 17:45

Grundfragen der Lebensorientierung

"Wie läuft das Leben bei dir?" ist eine Frage, mit der wir alltäglich konfrontiert werden, die aber nur zu oft mit einer kurzen Antwort beiseite gestellt wird. Dabei eröffnen sich in der Auseinandersetzung mit Lebensfragen weitere Horizonte und Perspektiven, wo grundsätzliche Aspekte unserer Lebensorientierung und unseres Lebensverständnisses zur Debatte stehen.

Das Seminar bietet die Gelegenheit, einigen Grundfragen nachzugehen, die das menschliche Leben betreffen, wie beispielsweise die Fragen nach den Bedürfnissen und der Freiheit, nach der Würde und dem Glück, nach der Liebe und der Freundschaft und nach der Geburt und dem Tod. Diese Fragen ermöglichen es, das Phänomen "Leben" und seine Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu untersuchen. Analog dem Fach ERG sollen dabei philosophische, ethische, religionswissenschaftliche, theologische und auf die Grundlagen des Zusammenlebens bezogene Sichtweisen berücksichtigt werden.

Auf diese Weise bietet das Seminar auch eine Einführung in die grundlegenden Intentionen des Schulfaches ERG.

Kompetenzen:

- Die Studierenden können auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse und fachmethodischer Einsichten Alltagserfahrungen analysieren und interpretieren. Sie können Unterrichtsprozesse mit Bezug zu fachwissenschaftlichen Grundlagen interpretieren und beurteilen.
- Sie verfügen über multiperspektivische Zugänge zu Grundfragen des Lebens und können die jeweiligen Fachperspektiven, welche sich im Wesentlichen aus den traditionellen Fächern Ethik und Religion und dem neuen Fach Gemeinschaft (mit Lebenskunde) konstituieren, mit ihren disziplinären Diskursen erkennen und fachgerecht verwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten

Übernahme eines Referates zu einem Fokusthemas

Literatur

- Bieri, P., *Wie wollen wir leben?*, Salzburg 2013.
- Thomä, D. et al., *Glück, ein interdisziplinäres Handbuch*, Stuttgart 2011.
- Bietenhard, S. et al., *Ethik Religionen, Gemeinschaft, Ein Studienbuch*, Bern 2015.
- Brenner, A., Zirfas, J., *Lexikon der Lebenskunst*, Reclam 2002.

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWERG11.EN/AGa	Franceschini Stefano	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	16:15 - 18:00

Prinzipien der Erkenntnistheorie, Logik und Hermeneutik

Das Seminar ist eine Einführungsveranstaltung in drei Grundgebiete der philosophische Reflexion: Die Frage "Was können wir wissen?" charakterisiert traditionell die Erkenntnistheorie, welche die Quellen unseres Wissens und seine Beschaffenheit untersucht. Die Logik erforscht die Richtigkeit unserer Argumente, stellt sie in Frage und klärt ihre Schlussfolgerungen. Die Hermeneutik schliesslich beschäftigt sich mit vielfältigen Problemen der "Interpretation" und des "Verstehens", wie wir es besonders im Werk von Hans-Georg Gadamer und Jacques Derrida studieren werden.

In diesem Seminar lernen Sie:

- die Grundlagen der drei Gebiete der philosophischen Reflexion kennenzulernen,
- die Anwendung von Methoden und Verfahren an konkreten Beispielen zu reflektieren,
- Interpretationsverfahren und Erschliessungsstrategien von Texten untersuchen und beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Das Seminar ist praktisch orientiert und fordert eine aktive Teilnahme. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form eines schriftlichen Kurztestes.

Literatur

- Ernst, G., *Einführung in die Erkenntnistheorie*, WBG 2016
- Tetens, H., *Philosophisches Argumentieren. Eine Einführung*, Beck 2004 oder alternativ Pfister, J., *Werkzeuge des Philosophierens*, Reclam 2013
- Joisten, K., *Philosophische Hermeneutik*, Akademie Verlag 2009

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWERG12.EN/AGa	Franceschini Stefano	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWERG12.EN/BBa	Franceschini Stefano	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:00 - 19:45

Grundlagen der christlichen Theologie

Kompetenzen:

- Die Studierenden kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen der christlichen Theologie und können diese in Verbindung mit fachdidaktischem Wissen bei der Planung und Beurteilung von Unterrichtsinhalten anwenden. Sie sind fähig, ihr bestehendes fachwissenschaftliches Wissen weitgehend eigenständig zu aktualisieren und zu erweitern.
- Die Studierenden können fachwissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug auf ihre Bedeutsamkeit für die unterrichtliche Verwendung beurteilen. Sie sind in der Lage, Erkenntnisse der Referenzdisziplinen für die schulische Verwendung weitgehend selbständig auszuwählen und aufzubereiten.

Inhalt:

Die Studierenden befassen sich mit den Grundlagen christlicher Theologie und des Christentums unter Berücksichtigung der konfessionellen Eigenheiten und Ausprägungen katholischer und reformatorischer Tradition. Dabei geht es um folgende religionspädagogisch relevante Schlüsselthemen und Schwerpunkte:

- Die Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte der Bibel, verschiedene Traditionen der Auslegung und des Verständnisses biblischer Texte
- Die Rede von Gott im Alten und Neuen Testament, verschiedene Gottesbilder wie der Schöpfer, der Befreier und der Richter
- Die Rede vom Menschen im Alten und Neuen Testament, verschiedene Menschenbilder, der Mensch als Geschöpf im Bild Gottes, der homo incurvatus in se und der erneuerte Mensch
- Vom historischen Jesus zum Christus des Glaubens, verschiedene Deutungen, z.B. aus historisch-kritischer und sozialgeschichtlicher Perspektive
- Die prophetische Tradition als immanente Kritik an Kult und Glaube
- Die christliche Lehre von den letzten Dingen, die Vorstellung vom Reich Gottes bei Jesus von Nazareth, der Auferstehungsglaube bei Paulus von Tarsus
- Historische Entwicklungen des Christentums, Antike, Mittelalter, Moderne
- Christliche Konfessionen, die orthodoxen und orientalischen Kirchen, die römisch-katholische Kirche, die Kirchen der Reformation und der Pietismus

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten
Übernahme eines Referates zu einem Fokusthema

Literatur

- Alister E. McGrath, Der Weg der christlichen Theologie, München, 1997
- Peter Antes, Christentum, Berlin, 2012
- Ulrich Becker et al., Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart : Kohlhammer, 2013
- Friedrich Johanness, Altestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart, 2010

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWERG15.EN/AGa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWERG15.EN/BBa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	08:00 - 09:45

Einführung in das Judentum und Jüdische Studien

Sowohl die jüdische Minderheit in der Diaspora als auch Israel werden politisch und gesellschaftlich kontrovers debattiert. Das Judentum sowie die jüdische Minderheit in der Schweiz sind auch wichtige Themen im LP 21 ERG. Im Kurs erhalten die Studierenden einen Überblick über jüdische Geschichte (insb. der jüdischen Minderheit in der Schweiz), jüdische Texte und Personen sowie jüdische Religionspraxis (z.B. Feste, Kashrut, Lebensweisen). Der Kurs beschäftigt sich ausserdem mit Beispielen der medialen Diskussion (z.B. Antisemitismus, Stereotype, Israel) und aktuellen wissenschaftlichen Themen aus dem Bereich jüdische Studien.

Die Studierenden

- erwerben einen Überblick über ausgewählte Themen der Jüdischen Religion und Geschichte und lernen eine Vielfalt jüdischer Lebensweisen kennen
- erwerben interkulturelles Wissen über Judentum und die jüdische Minderheit
- setzen sich mit der gesellschaftlichen und medialen Diskussion auseinander
- lernen ausgewählte Themen der wissenschaftlichen Forschung aus dem Bereich der Jüdischen Studien kennen

Der Kurs findet im Blended Learning Format statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

wird im Kurs bekannt gegeben

Literatur

wird im Kurs bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWERG16.EN/AGa	Viehrig Kathrin	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:15 - 12:00

Islamische Religion und Kultur

Islam und Muslime stehen im Brennpunkt vieler politischer und gesellschaftlicher Debatten unserer Zeit. Vorurteile, Rassismus und Geopolitik bestimmen nicht selten das befremdliche und bedrohliche Islambild der breiten Massen. Umso bedeutender ist die profunde Auseinandersetzung mit der islamischen Religion und Kultur aus religionshistorischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Die Veranstaltung Islamische Religion und Kultur wird in Kooperation mit dem Seminar für Nahoststudien der Universität Basel veranstaltet und vermittelt die neuesten Forschungserkenntnisse aus Islamwissenschaft in zugänglicher Form an die Lehramtsstudierende. Die theologischen und gesellschaftlichen Grundsätze der islamischen Religion sollen durch eine historische Einführung in die Entstehung der islamischen Gemeinde (umma) in der Spätantike veranschaulicht werden. Der Aufstieg von islamischen Grossreichen bis in die frühe Neuzeit zeigt jenseits der offensichtlichen politischen Grösse des Islams vielmehr die Vielfalt und Reichtum einer Weltkultur vom Atlantik bis Südostasien mit unzähligen Sozialinstitutionen, geistigen Strömungen und kulturellen Manifestationen. Der folgenreiche Zusammenstoss der islamischen Welt mit Kolonisierung, Verwestlichung und Modernisierung bedingt die kulturellen Umbruchlinien der modernen muslimischen Gesellschaften. Die Erfahrungs- und Lebensräume von Muslimen in Zeiten von Sozialwandel, Krieg und Migration sind wichtige Faktoren in der Aufrechthaltung und Verstärkung von konfessionellen und kommunalen Gefühlen und Praktiken. Religionsethnologische Zugänge zeigen zudem, dass der islamische Glaube weiterhin vielfältige und komplexe Lebenswelten in einer globalisierten Welt füllt und leitet. Islam in Geschichte und Gegenwart wird die Menschen auch in der Zukunft beschäftigen – hoffentlich aber auch ein wenig mehr faszinieren.

Lernziele

Die Studierenden

- erwerben einen Überblick über die islamische Religions- und Kulturgeschichte;
- lernen die religiösen und gesellschaftlichen Prinzipien der muslimischen Lebenswelten;
- lernen die Kernthemen und Erklärungsansätze der öffentlichen „Islamdebatten

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis erfolgt in Form eines 15-20 min. Textreferats, das zusätzlich zur Pflichtlektüre vorbereitet werden muss.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWERG16.EN/BBa	Amiti Arlinda	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 11:45

Herausforderungen von Globalisierung und Migration

Die Schweiz, wie der gesamte europäische Kontinent, stehen im Zeichen von Flucht und Migration. Die Gesellschaft sieht sich durch diese Wanderungsbewegungen herausgefordert und sucht nach Antworten. "Migration" und "Globalisierung" sind Phänomene, die seit dem Ursprung der Menschheit bekannt sind: so die Ausbreitung gemeinsamer Werte und Normen in der griechischen Antike, die Reisen von Paulus und die Entdeckungsreisen der Neuzeit, der ständige kulturelle Austausch aufgrund wirtschaftlicher und politischer Beziehungen des 19. und 20. Jahrhunderts. Neu ist, wie diese Begriffe zum Verständnis unserer Zeit gebraucht werden: offene oder geschlossene Grenzen, Aufnahme oder Zurückweisung von Flüchtlingen. Die Begriffe Globalisierung und Migration stellen auch ein grosses Potential für unsere Gesellschaft dar. Globalisierung wie auch Migration zeigen sich uns als Phänomene, die wechselseitig sind und nicht nur aus der einseitigen Perspektive des Eigenen zu beurteilen sind, sondern auch aus der Fremdperspektive. Das Seminar möchte beiden Begriffen und deren Charakteristika auf den Grund gehen und aktuelle Debatten und Fragestellungen untersuchen und klären.

In diesem Seminar lernen Sie:

- Hintergründe und Folgen der Globalisierung zu vertiefen,
- aktuelle Konfliktfelder erkennen und Lösungsvorschläge auszuwerten und zu erarbeiten,
- die interkulturelle Bedeutung von Migration und ihren Lebensweltbezug wahrzunehmen und aus unterschiedlichen Perspektiven zu beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Erarbeitung eines Themas, Präsentation im Seminar und schriftliche Ausarbeitung

Literatur

- Becka, M., Rethmann, A.-P., *Ethik und Migration*, Schöningh 2010
- Cassee A., Goppel A., *Migration und Ethik*, Mentis 2014
- Dietrich, F., *Ethik der Migration. Philosophische Schlüsseltexte*, Suhrkamp 2017
- Kesselring, T., *Ethik der Entwicklungspolitik. Gerechtigkeit im Zeitalter der Globalisierung*, Beck 2003
- Luft, S., *Die Flüchtlingskrise*, Beck 2016

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-FWERG21.EN/BBa	Franceschini Stefano	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45

Ethische Debatten um das menschliche Leben und sein "enhancement"

Das Seminar möchte sich intensiv mit dem Begriff "enhancement" (also der Verbesserung, Verstärkung und Steigerung menschlicher Leistungen) als Beispiel für ethische Fragestellungen des menschlichen Lebens beschäftigen und dies sowohl aus ethischer und philosophischer Perspektive wie auch mit Blick auf gesellschaftliche, erzieherische und alltägliche Folgen. Dabei sollte auch die weitere Problematik des Umgangs mit der menschlichen Natur erörtert werden. Wie sollen wir die "Verbesserung" von Menschen und das Eingreifen in die menschliche Natur beurteilen? Die Hirnforschung und die Physiologie haben in den letzten Jahren grosse Fortschritte gemacht. Doch hat der Einsatz von Technologien und Medikamenten, um die Leistung gesunder Menschen zu erhöhen, die Debatte hervorgerufen, wie dies ethisch zu beurteilen ist, sowohl für das Individuum und seine Freiheit, als auch für das menschliche Zusammenleben.

In diesem Seminar lernen Sie:

- aktuelle ethische Fragestellungen in ihrer Vielfältigkeit kennen und vertiefen,
- anhand eigenständiger Beiträge bestimmte Themenbereiche erweitern und beurteilen,
- anhand von fachdidaktischem Wissen den Einsatz im Unterricht reflektieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Erarbeitung eines Themas, Präsentation im Seminar und schriftliche Ausarbeitung

Literatur

- Heilinger, J.-C., *Anthropologie und Ethik des Enhancements*, de Gruyter 2010
- Schöne-Seifert, B., *Enhancement: die ethische Debatte*, mentis 2009
- Sturma, D., *Handbuch Bioethik*, Metzler 2015
- Weber, C., *Verbesserte Menschen: ethische und technikwissenschaftliche Überlegungen*, Karl Alber 2015

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-FWERG22.EN/BBa	Franceschini Stefano	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45

Chancen und Risiken des digitalen Wandels

Informations- und Kommunikationstechnologien wie Computer, Web und andere digitalen Medien zeigen heute eine einzigartige und rasche Entwicklung, die grosse und neue Chancen für unser Leben und für die gesellschaftliche Organisation bieten. Die neuen Kommunikationsräume bergen aber auch Risiken für jedes Individuum: Die traditionelle Trennung zwischen Privatheit und Öffentlichkeit verschwindet in einer scheinbar transparenten Gesellschaft im Spannungsfeld zwischen Anonymität und Big Data; die Autonomie des Subjekts steht vor einer neuen Herausforderung angesichts unsichtbarer Mächte, die oft der Kontrolle entgehen. Die Digitalität ist Teil unserer alltäglichen Lebensräume, sodass unsere Lebenstätigkeiten als immer mehr von ihr mitbestimmt erscheinen. Im Seminar sollen aktuelle ethische Fragen dieser gegenwärtigen Gesellschaft sowie die Spielräume unserer heutigen Freiheit untersucht und gemeinsam diskutiert werden.

Im Seminar lernen Sie:

- aktuelle ethische Fragenstellungen in ihrer Vielfältigkeit zu kennen und zu vertiefen,
- diese auf eine multiperspektivische Weise zu analysieren und zu besprechen,
- anhand eigenständiger Beiträge bestimmte Themen zu vertiefen, zu erweitern und zu beurteilen,
- anhand von fachdidaktischem Wissen den Einsatz im Unterricht zu reflektieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Erarbeitung eines Themas, Präsentation im Seminar und schriftliche Ausarbeitung

Literatur

- Floridi, L., *Die 4. Revolution. Wie die Infosphäre unser Leben verändert*, Suhrkamp 2015
- Funiok, R., *Medienethik*, Kohlhammer 2007
- Schaar, P., *Das digitale Wir. Unser Weg in die transparente Gesellschaft*, Körber-Stiftung 2015
- Schirmacher, F., *Ego. Das Spiel des Lebens*, Blessing 2013

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWERG23.EN/BBa	Franceschini Stefano	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:00 - 15:45

FWFR11 Sprachkurs Französisch Niveau B2 - C1

Inhalte und Themen:

- Travail des compétences communicatives orales et écrites
- Entraînement des compétences morphosyntaxiques et lexicales

Kompetenzziele oder Ziele:

- Les participant-e-s exercent les cinq compétences: la compréhension auditive et écrite, la production écrite et la production orale en monologue ou en interaction.
- Ils / elles disposent de compétences au niveau C1 en matière de morphosyntaxe et de compréhension des mécanismes grammaticaux.
- Ils / elles disposent de compétences lexicales au niveau C1.
- Ils / elles n'ont pas peur de faire des fautes lorsqu'ils / elles parlent la langue cible.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Sprachkompetenz Niveau B2

Leistungsnachweis

- Participation aux exercices proposés dans le cadre du cours (lectures, exercices de rédaction, interactions, etc.)
- Réussite du contrôle final de connaissances écrit (compréhension orale et écrite, production écrite, structures de la langue, 6er-Skala).

Literatur

Les supports de travail utilisés seront précisés au début du cours.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Un espace moodle sera proposé.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWFR11.EN/AGa	Cuenat Philippe	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWFR11.EN/BBa	Cuenat Philippe	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	16:00 - 17:45

Kultur der Frankophonie 1: chronologischer Überblick vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48835-01 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWFR12.EN/BBa		16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:15 - 14:00

Culture de la francophonie 1: parcours chronologique: du Moyen Âge au 18e siècle / Chronologischer Überblick vom Mittelalter bis zum 18. Jh.

Objectifs

- Les participant-e-s / étudiants acquièrent les bases de l'histoire, de la littérature et de la culture francophone du Moyen Âge au 18e siècle.
- Ils / Elles se familiarisent avec les méthodes de l'analyse de texte littéraire.
- Ils / Elles peuvent lire et comprendre des documents culturels de genres différents pour développer leurs compétences langagières et culturelles.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent lire un texte à haute voix et utiliser l'accentuation, le rythme et l'intonation de manière adéquate.
- Ils / Elles peuvent résumer oralement un texte à la classe.
- Ils / Elles peuvent prendre des notes afin de soutenir leur propre apprentissage.

Contenus et thèmes

- Base de connaissances élémentaires sur l'histoire, la littérature et la culture francophone du Moyen Âge au 18e siècle par le biais de lectures de textes littéraires et critiques ainsi que de documents historiques ou audiovisuels.
- Initiation aux méthodes de l'analyse littéraire.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau B2

Unterrichtssprache: Französisch

Leistungsnachweis

- Lecture du matériel proposé dans le cadre du cours et préparation hebdomadaire au travail commun
- Participation active aux exercices spécifiques proposés lors du cours
- Réussite du contrôle de connaissances écrit (6er Skala)

Literatur

- Bergez, Daniel et al. (2010): *Précis de littérature française*, Paris, Armand Colin.
- Carpentier, Jean et Lebrun, François (1995): *Histoire de la France*, Paris, Seuil, coll. Points.
- Laffont, Robert et Bompiani, Valentino (1999): *Dictionnaire encyclopédique de la langue française*, Paris, Robert Laffont, coll. Bouquins.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWFR12.EN/AGa	Cuenat Philippe	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	18:15 - 20:00

Linguistique textuelle: Analyse de quelques genres textuels scolaires / Textlinguistik: Analyse schulischer Textsorten

Objectifs

- Les étudiant-e-s maîtrisent les notions de base en linguistique textuelle; ils connaissent les spécificités d'un texte en général et les caractéristiques de divers genres textuels afin de pouvoir les utiliser en classe de français langue étrangère.

Contenus et thèmes

- D'une part, nous aborderons les notions de base de la linguistique textuelle (qu'est-ce qu'un texte ? notions de cohésion et de cohérence, modalisation, connecteurs, etc.).
- D'autre part, nous étudierons les caractéristiques de plusieurs genres textuels scolaires oraux (tels que raconter une histoire, faire une interview ou un exposé, participer à un jeu de rôles ou à un débat,...) pour comprendre comment ils sont construits et donc comment on peut les enseigner et les évaluer.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Unterrichtssprache: Französisch

Leistungsnachweis

- Lectures de textes
- Exposés oraux

Literatur

- Adam, Jean-Michel (2005): *Analyse de la linguistique textuelle - Introduction à l'analyse textuelle des discours*, Paris, Armand Colin.
- Blanche-Benveniste, Claire (1997): *Approches de la langue parlée en français*, Paris, Ophrys.
- Devilla Lorenzo (2006): "Analyse de *La linguistique textuelle - Introduction à l'analyse textuelle des discours* de Jean-Michel Adam, *Alsic* Vol. 9, [en ligne] <http://alsic.revues.org/300>.
- Dolz, Joaquim / Schneuwly, Bernard (2016): *Pour un enseignement de l'oral. Initiation aux genres formels à l'école*, Issy-les-Moulineaux, ESF éditeur.
- Kerbrat-Orecchioni, Catherine/ Traverso, Véronique (2004): "Types d'interaction et genres de l'oral", *Langages* 153, 41-51.
- Maingueneau, Dominique (2014): *Discours et analyse du discours. Introduction*, Paris, Armand Colin.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWFR15.EN/BBa	Papaloizos Lilli Gwen	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45

Linguistique textuelle: Analyse de quelques genres textuels scolaires / Textlinguistik: Analyse schulischer Textsorten

Objectifs

- Les étudiant-e-s maîtrisent les notions de base en linguistique textuelle; ils connaissent les spécificités d'un texte en général et les caractéristiques de divers genres textuels afin de pouvoir les utiliser en classe de français langue étrangère.

Contenus et thèmes

- D'une part, nous aborderons les notions de base de la linguistique textuelle (qu'est-ce qu'un texte ? notions de cohésion et de cohérence, modalisation, connecteurs, etc.).
- D'autre part, nous étudierons les caractéristiques de plusieurs genres textuels scolaires oraux (tels que raconter une histoire, faire une interview ou un exposé, participer à un jeu de rôles ou à un débat,...) pour comprendre comment ils sont construits et donc comment on peut les enseigner et les évaluer.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Unterrichtssprache: Französisch

Leistungsnachweis

- Lectures de textes
- Exposés oraux

Literatur

- Adam, Jean-Michel (2005): *Analyse de la linguistique textuelle - Introduction à l'analyse textuelle des discours*, Paris, Armand Colin.
- Blanche-Benveniste, Claire (1997): *Approches de la langue parlée en français*, Paris, Ophrys.
- Devilla Lorenzo (2006): "Analyse de *La linguistique textuelle - Introduction à l'analyse textuelle des discours* de Jean-Michel Adam, *Alsic* Vol. 9, [en ligne] <http://alsic.revues.org/300>.
- Dolz, Joaquim / Schneuwly, Bernard (2016): *Pour un enseignement de l'oral. Initiation aux genres formels à l'école*, Issy-les-Moulineaux, ESF éditeur.
- Kerbrat-Orecchioni, Catherine/ Traverso, Véronique (2004): "Types d'interaction et genres de l'oral", *Langages* 153, 41-51.
- Maingueneau, Dominique (2014): *Discours et analyse du discours. Introduction*, Paris, Armand Colin.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWFR15.EN/AGa	Papaloizos Lilli Gwen	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	12:15 - 14:00

Kultur der Frankophonie 2: chronologischer Überblick vom 19. Jahrhundert bis bis zum 21. Jahrhundert

Inhalte und Themen:

- Base de connaissances élémentaires sur l'histoire, la littérature et la culture francophone du 19e siècle à aujourd'hui par le biais de lectures de textes littéraires et critiques ainsi que de documents historiques ou audiovisuels.
- Mise en œuvre des méthodes de l'analyse littéraire.

Kompetenzziele oder Ziele:

- Les participant-e-s acquièrent les bases de l'histoire, de la littérature et de la culture francophone du 19e siècle à aujourd'hui.
- Ils / Elles exercent les méthodes de l'analyse de texte littéraire.
- Ils peuvent lire et comprendre des documents culturels de genres différents pour développer leurs compétences langagières et culturelles.
- Ils / Elles peuvent présenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent résumer un texte et développer des arguments devant la classe.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Compétences langagières au niveau C1

Leistungsnachweis

Contrôle des connaissances par écrit.

Literatur

- Bergez, Daniel & al., *Précis de littérature française*, 2005 : Paris, Armand Colin, 2010.
- Carpentier Jean & Lebrun François et al., *Histoire de la France*, 1995: Paris, Seuil, coll. Points.
- Laffont Robert & Bompiani Valentino, *Dictionnaire encyclopédique de la langue française*, 1999 : Paris, Robert Laffont, coll. Bouquins.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWFR16.EN/BBa	Chariatte Fels Isabelle	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:00 - 15:45

FWFR16 Culture de la francophonie 2: parcours chronologique du 19e siècle à nos jours / Chronologischer Überblick vom 19. Jahrhundert bis heute

Inhalte und Themen:

- Base de connaissances élémentaires sur l'histoire, la littérature et la culture francophone du 19e siècle à aujourd'hui par le biais de lectures de textes littéraires et critiques ainsi que de documents historiques ou audiovisuels.
- Mise en œuvre des méthodes de l'analyse littéraire.

Kompetenzziele oder Ziele:

- Les participant-e-s acquièrent les bases de l'histoire, de la littérature et de la culture francophone du 19e siècle à nos jours.
- Ils / Elles exercent les méthodes de l'analyse de texte littéraire.
- Ils / Elles peuvent lire et comprendre des documents culturels de genres différents pour développer leurs compétences langagières et culturelles.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent résumer un texte et développer des arguments devant la classe.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Leistungsnachweis

- Lecture du matériel proposé dans le cadre du cours et préparation hebdomadaire au travail commun
- Participation active aux exercices spécifiques proposés lors du cours
- Réussite du contrôle de connaissances écrit

Literatur

Généralités:

- Bergez, Daniel et al., *Précis de littérature française*, 2005: Paris, Armand Colin, 2010.
- Carpentier Jean et Lebrun François, *Histoire de la France*, 1995: Paris, Seuil, coll. Points.
- Laffont Robert et Bompiani Valentino, *Dictionnaire encyclopédique de la langue française*, 1999: Paris, Robert Laffont, coll. Bouquins.

Les titres spécifiques seront annoncés au début du cours.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWFR16.EN/AGa	Cuenat Philippe	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00

Contact de langues et plurilinguisme / Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit

Objectifs

Dans ce cours, on approfondira le phénomène du plurilinguisme et du contact de langues. On dégagera les critères permettant de distinguer les différentes formes de plurilinguisme. On présentera en outre les théories, les recherches et les applications concrètes, afin de fournir une vue d'ensemble sur les questionnements et les méthodes appliquées dans ce courant de recherche. Un des objectifs du cours consistera également à démontrer l'utilité de cette orientation pour l'enseignement des langues étrangères en vue d'une application à la formation de futur(e)s enseignant(e)s.

Contenus et thèmes

- plurilinguisme institutionnel, territorial, social, individuel
- contact de langues, influences interlinguistiques, emprunts, alternance codique, etc.
- plurilinguisme fonctionnel
- représentations du plurilinguisme
- politique linguistique à l'égard du plurilinguisme
- bilinguisme et plurilinguisme
- mode d'appropriation: acquisition/apprentissage; guidé/non guidé, etc.
- âge d'acquisition: bilinguisme précoce, tardif; bilinguisme précoce successif, simultané, etc.
- degré de maîtrise: bilinguisme équilibré / non équilibré
- modèles de l'apprentissage d'une langue seconde et modèles de l'apprentissage plurilingue
- intercompréhension, etc.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung für Studierende ab HS 2017: Sprachkompetenz Niveau C2

Unterrichtssprache: Französisch

Leistungsnachweis

Referat bzw. schriftliche Arbeit zu einem relevanten Thema der Mehrsprachigkeitsforschung.

Literatur

Literaturangaben zum Modul werden in der ersten Sitzung gemacht.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Studierenden schreiben sich in den Kurs ein, dazu erhalten sie einen Zugangsschlüssel.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWFR21.EN/BBa	Manno Giuseppe	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45

Kultur und Identitäten in der Frankophonie III

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 55607-01 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWFR22.EN/BBa		16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:15 - 10:00

Préparation d'un voyage linguistique et culturel en francophonie

Objectifs

- Les étudiant-e-s savent préparer un séjour linguistique et culturel dans une ville francophone.
- Ils/elles apprennent à connaître la langue et la littérature spécifique de la région.
- Ils/elles connaissent les aspects organisationnels d'un un séjour avec une classe.
- Ils /elles élargissent leurs propres compétences interculturelles.

Contenus et thèmes

Les étudiant-e-s, avec l'aide des enseignant-e-s, élaboreront les compétences nécessaires pour aborder le thème de la ville sous différents aspects, à la fois linguistiques, littéraires, culturels et didactiques.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C2

Unterrichtssprache: Französisch

Leistungsnachweis

Ce module prépare le séjour effectif à Dijon en février 2020 (voir module FDFR23):

- Choix et développement d'un thème (littéraire et linguistique) à partir duquel aborder la ville
- Prise de contact avec des ressortissants de la ville

Literatur

- Candelier, Michel (coordinateur, 2011): *CARAP. Un cadre de Référence pour les Approches Plurielles des Langues et des Cultures*.
- Egli Cuenat, M. et alii (PluriMobil. *Mobilité pour des apprentissages plurilingues et interculturels. Ressource s pratiques pour les enseignants et les formateurs d'enseignants*. Centre européen pour les langues vivantes du Conseil de l'Europe. Abrufbar: <https://plurimobil.ecml.at/Home/tabid/3764/language/fr-FR/Default.aspx>
- Perec, Georges (2008) [1975]: *Tentative d'épuisement d'un lieu parisien*. Paris: Christian Bourgeois.
- Windmüller, Florence (2011): *FLE. L'approche culturelle et interculturelle*. Belin: Paris

Une bibliographie élargie sera distribuée en fonction des thèmes choisis par les étudiant-e-s.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWFR23.EN/BBa	Greninger Schibli Carine, Papaloizos Lilli Gwen, Chariatte Fels Isabelle	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:00 - 15:45

Globalisierung

Im ersten Teil geht es um eine Einführung zur Geschichte und gegenwärtigem Ausmass der Globalisierung in verschiedenen Bereichen (Wirtschaft, Kultur, Politik, sowie Menschen, Medien, Bildung etc.) anhand unterschiedlicher Beispiele.

Ausserdem wird der Zusammenhang zur Regionalisierung thematisiert. Unter Einbeziehung von Theorien (z.B. Huntington's „Kampf der Kulturen“) und aktuellen politischen Bewegungen werden Vor- und Nachteile bzw. die Sicht von Unterstützern und Kritikern diskutiert.

Der zweite Teil beschäftigt sich anhand der UN Sustainable Development Goals, der Syndrome des globalen Wandels, Globaler Entwicklungsszenarien und ausgewählten in Lomborg's „Global Crises, Global Solutions“ beschriebenen Problemen mit globalen Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten.

Der Kurs findet im Blended Learning statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Erarbeitung und Diskussion eines Fallbeispiels

Literatur

Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWGG21.EN/AGa	Viehrig Kathrin	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:15 - 10:00

Spezifische Aspekte geographischer Forschung und Forschungsmethoden

Das Masterstudium ermöglicht den Studierenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit spezifischen Themen der Geographie und aktuellen Forschungsvorhaben. Es werden Beispiele aktueller Forschungsthemen, -projekte und -methoden besprochen.

Der Kurs findet im Blended Learning statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

kreative Aufarbeitung aktueller geographischer Forschung

Literatur

Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWGG22.EN/AGa	Viehrig Kathrin	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:15 - 12:00

Politische Dimension geographischer Schlüsselprobleme

Der Kurs befasst sich mit politischen Aspekten ausgewählter geographischer Schlüsselprobleme. Dabei erarbeiten die Studierenden anhand eines selbstgewählten Materials Argumentationen und ein Fazit. Wichtiges Ziel sowohl für den Leistungsnachweis als auch die Arbeit im Kurs ist dabei der Erwerb einer multi-perspektivischen und systemischen Sichtweise, auf deren Basis die eigene Meinung begründet vertreten werden kann.

Der Kurs findet im Blended Learning statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Analyse eines Materials mit Argumentation und Fazit

Literatur

Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWGG23.EN/AGa	Viehrig Kathrin	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	16:15 - 18:00

Die Eidgenossenschaft und Europa 1200–1800

In diesem Seminar lernen die Studierenden die Grundzüge der sozialen, politischen und kulturellen Entwicklungen der vormodernen Schweiz in ihren europäischen Bezügen kennen und werden fähig, sie zu analysieren. Sie können die Entstehung und Wirkung der Gründungsmythen schildern und Bestandteile ihres Narrativs in aktuellen geschichtskulturellen Diskursen erkennen. Weiter können sie Beispiele von Stillstand und Wandel in der Schweiz der Vormoderne benennen, reflektieren und bewerten. Die Studierenden vertiefen schliesslich ihre eigene wissenschaftliche Arbeitsweise und ihre Kenntnis historischer Sachverhalte anhand eines breiten Spektrums wissenschaftlicher Studien und Lektüren.

Die Schweiz der Vormoderne ist auch Inhalt des Lehrplans 21. Ein Überblick über die bereits bestehenden und entstehenden Lehrmittel umreisst den Rahmen der nötigen Fachkompetenz in Schweizer Geschichte der Vormoderne. Diese ist insbesondere auch deshalb wichtig, weil das bis heute in der Geschichtskultur wirkungsmächtige Narrativ der „freien Schweiz“ sich ausschliesslich auf die Geschichte der Vormoderne bezieht. Dieses Narrativ wird mit wechselnden ideologisch aufgeladenen Inhalten gefüllt, die meist kaum einen Bezug zur historischen Entwicklung der Vormoderne haben. Es geht in diesem Seminar also darum, die Geschichte der Eidgenossenschaft vor 1800 in ihren Grundzügen zu verstehen und wichtige Themen exemplarisch zu vertiefen. Dies geschieht einerseits an drei räumlichen Beispielen: Basel als Stadtstaat, Aargau als ländlicher Raum, Region Vierwaldstättersee als konstruierte Erinnerungslandschaft des 20. Jahrhunderts. Daneben kommen Beispiele aus den Themenbereichen Vernetzung und Abgrenzung, Konfessionalisierung und innere Spannungen, wirtschaftliche Veränderungen und Subsistenzkrisen zur Sprache.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Moderation eines zugeteilten Themas in Partnerarbeit: Erstellen eines Abstracts (2 Seiten) und Gestaltung eines Teils einer Veranstaltung (30 bis 45 Minuten) mit einleitendem Kurzvortrag und einer anschliessenden quellenbasierten Aufgabenstellung oder weiterführenden Diskussionsfrage.

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Die obligatorische Studienliteratur wird als Einzeltexte auf der Lernplattform moodle zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

- Kreis, G. (Hg.) (2014): Die Geschichte der Schweiz.
- Stettler B. (2004): Die Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert. Die Suche nach einem gemeinsamen Nenner. Zürich.
- Holenstein A. (2015): Mitten in Europa. Verflechtungen und Abgrenzung in der Schweizer Geschichte. Baden: hier+jetzt, 2. Auflage.
- Holenstein A., Kury P., Schulz K. (2018): Schweizer Migrationsgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Baden: hier+jetzt.
- Meier, B. (2015): Von Morgarten bis Marignano. Was wir über die Entstehung der Eidgenossenschaft wissen. Baden: hier+jetzt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWGE21.EN/BBa	Sauerländer Dominik	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:00 - 11:45

Aktuelle Forschung: Wandel der Geschlechterordnung

"Gender" ist eine zentrale Strukturkategorie in unserer Gesellschaft. Das im 19. Jahrhundert etablierte "bürgerliche Geschlechtermodell" prägt bis heute zahlreiche gesellschaftliche Bereiche wie beispielsweise die Berufswahl, geschlechtsspezifische Lohnunterschiede oder die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Im Lehrplan 21 wird der Wandel und die Reflexion der Geschlechterrollen als Thema und als Kompetenz erwähnt. In den Geschichtslehrmitteln hingegen spielt die Kategorie Geschlecht noch immer eine untergeordnete Rolle.

Im Zentrum des Moduls steht der Wandel der Geschlechterrollen und der Ordnung der Geschlechter von der Antike bis zur Gegenwart. Anhand von Schwerpunktthemen werden Facetten des gesellschaftlichen Wandels exemplarisch erarbeitet. Wir verwenden vielfältiges Quellenmaterial und setzen uns vertieft mit der Quellenkritik auseinander. Die Geschlechtergeschichte als Methode und Ansatz der Geschichtswissenschaft wird auch im Kontext der Geschichte der Geschichtsschreibung betrachtet.

Kompetenzen:

- Sie verstehen den historischen Wandel der Geschlechternormen und –rollen und kennen deren Pluralität.
- Sie verstehen, dass die Kategorie "Gender/Geschlecht" eine soziale, relationale und analytische Kategorie ist.
- Sie können die Auswirkungen des historischen Wandels der Geschlechternormen und –rollen reflektieren und beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige Unterrichtslektüre.
- Präsentationen mit Quellenanalysen.
- Handout mit Abstract, Fallbeispielen und Bibliographie (5'000 Zeichen).

Literatur

Keine obligatorische Studienliteratur. Die Texte für die Unterrichtslektüre sind auf Moodle verfügbar.

Weiterführende Literatur:

Opitz-Belakhal, Claudia (2010): Geschlechtergeschichte. Frankfurt am Main (=Historische Einführungen Bd.8).

Internet:

www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de

Moodle

Der Moodle-Kursraum wird vor Semesterbeginn eröffnet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-FWGE22.EN/BBa	Sutter Gaby	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	08:00 - 09:45

Politische Dimensionen historischer Schlüsselprobleme: Migration im 20. Jahrhundert

In diesem Seminar erarbeiten sich die Studierenden Grundlagenwissen zu Migration in Europa und eignen sich damit zeitgeschichtliches Wissen an. Sie leisten eine theoretische Auseinandersetzung mit dem Verhältnis gesellschaftlicher Bereiche zueinander und befassen sich auf diese Weise mit Kausalitäten und Parallelitäten historisch-gesellschaftlicher Entwicklung. Sie vertiefen ihre eigene wissenschaftliche Arbeitsweise und ihre Kenntnis historischer Sachverhalte anhand eines breiten Spektrums wissenschaftlicher Studien und Lektüren. Sie begründen politische Urteile mit historischem Sachwissen.

Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in den europäischen Ländern des 20. Jahrhunderts ist begleitet von Wanderungsbewegungen. Auf der Grundlage von theoretischen Modellen, die Wanderung als Element von Gesellschaft verstehen, befasst sich das Seminar mit den Formen, Ursachen und Wirkungen von Wanderung in Europa in wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und politischer Hinsicht. Es thematisiert die Herausforderungen, die sich daraus im Hinblick auf die politische Verständigung und Partizipation, gesellschaftlichen Frieden und die Sicherung einer menschenwürdigen Existenz aller Mitglieder der europäischen Gesellschaften ergeben haben bzw. welche Regelungen Gesellschaften und Staaten im Verlauf des 20. Jahrhunderts für solche Fragen diskutiert und entwickelt haben.

Im Rahmen des Seminars ist auch ein Besuch der neuen Dauerausstellung zur Schweizer Geschichte im Landesmuseum geplant.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Textlektüre mit Notizen
- Gruppenpräsentation zu einem Vertiefungsthema/Fallbeispiel mit Handout
- Ausstellungsbesuch mit Vor- und Nachbereitung

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Die obligatorische Studienliteratur wird als Einzeltexte auf der Lernplattform moodle zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

- Bade, Klaus J. (Hrsg.) (2007): Enzyklopädie Migration in Europa vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Zürich.
- Holenstein, André et. al. (2018): Schweizer Migrationsgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Baden.
- Oltmer, Jochen (2012): Globale Migration. Geschichte und Gegenwart. München.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWGE23.EN/BBa	Hilfiker Franziska	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 11:45

Sprachkurs Italienisch : Niveau B2 - C1

Kompetenzziele:

Il corso si propone di rafforzare e consolidare le competenze degli studenti nella lingua italiana a livello C1 del Quadro Comune Europeo di Riferimento. Gli obiettivi da raggiungere saranno dunque la comprensione di testi complessi, anche nei loro significati impliciti, un'espressione orale scorrevole e spontanea, l'uso della lingua in modo flessibile ed efficace per scopi sia sociali che professionali, la produzione di testi chiari, ben strutturati e articolati su argomenti complessi, la padronanza della grammatica italiana e una sufficiente capacità di riflessione metalinguistica.

Per conseguirli si analizzeranno testi autentici, di provenienza e argomenti diversi, si rivedranno alcuni usi della lingua e le strutture grammaticali più complesse.

Una particolare attenzione sarà rivolta ad aspetti di carattere sociolinguistico e socioculturale.

Inhalte und Themen:

- Competenze lessicali e semantiche
- Competenze sintattiche e testuali
- Competenze sociolinguistiche e socioculturali
- Strutture grammaticali
- Struttura del testo argomentativo

Bemerkungen:

Unterrichtssprache: Italienisch

Die Benotung wird anhand des Sprachtests am Semesterende erfolgen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Empfehlungen: Sprachkompetenz auf dem Niveau B2

Leistungsnachweis

-Esercizi di comprensione di testi di natura diversa, scritti e orali

-Redazione di testi

-Esercizi grammaticali di completamento, sostituzione, trasformazione

-Presentazioni e esercizi di interazione orali

-Esame finale di lingua orale e scritto

Literatur

Die Grundlagenliteratur wird Anfang Semester mitgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWIT11.EN/BBa	Minisci Alessandra	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45

Introduzione alla linguistica italiana / Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Obiettivi

Questo corso si propone di fornire un'introduzione alla linguistica italiana trattando diversi livelli di analisi linguistica. La parte teorica del corso sarà dedicata alle discipline che ci forniscono gli strumenti per la descrizione linguistica. Nella parte pratica approfondiremo le nozioni apprese mediante esercitazioni.

Contenuti e temi

- Sistema linguistico, segno linguistico, langue/parole, ecc.
- Fonetica, fonologia
- Morfologia flessiva, morfologia derivativa
- Lessico
- Semantica: significato, relazione tra lessemi (sinonimia, antonimia, polisemia, omonimia, ecc.)
- Sintassi: modelli sintattici, sintassi dell'italiano, ecc.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau B2

Unterrichtssprache: Italienisch

Leistungsnachweis

- Partecipazione attiva durante il corso
- Approfondimenti da eseguire a casa (esercizi, lettura di testi scientifici)
- Presentazione dei compiti relativi a un tema linguistico
- Test finale di linguistica con voto (ultima settimana del semestre; 6er Skala)

Literatur

- Dardano, Maurizio (2005): *Nuovo manualetto di linguistica italiana*. Bologna: Zanichelli.
- Altri testi saranno indicati o distribuiti durante il semestre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Raum steht zur Verfügung: Die Studierenden schreiben sich in den Kurs ein, dazu erhalten sie einen Zugangsschlüssel.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-B-SEK1-FWIT12.EN/BBa	Manno Giuseppe	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:00 - 15:45

Linguistica italiana 3: Linguistica testuale e pragmalinguistica / Italienische Sprachwissenschaft 3: Textlinguistik und Pragmalinguistik

Obiettivi

Questo corso si propone di fornire un'introduzione alla pragmalinguistica (o pragmatica) e alla linguistica testuale. La pragmalinguistica si definisce come la disciplina che studia l'impiego effettivo del codice linguistico da parte dei parlanti in un contesto determinato. La linguistica testuale studia il testo (orale o scritto), cioè l'unità linguistica complessa di senso compiuto e dotata di coerenza. Uno degli ambiti operativi della linguistica testuale è la cosiddetta «pragmatica testuale» che costituisce un modello comunicativo del testo sulla base della pragmalinguistica.

Nella parte pratica approfondiremo le nozioni apprese mediante esercitazioni.

Contenuti e temi

- pragmatica: atti linguistici, principio di cooperazione e massime conversazionali, ecc.
- senso implicito (atti indiretti, presupposizioni, ecc.)
- teoria della cortesia, comunicazione interculturale, ecc.
- testo, competenza testuale
- testualità, coesione e coerenza testuale
- anafora e deissi, coreferenza
- generi testuali e tipologie testuali
- tipi di testo e sequenze testuali
- tema, rema, progressione tematica
- gerarchia illocutiva

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Unterrichtssprache: Italienisch

Leistungsnachweis

- Partecipazione attiva durante il corso
- Approfondimenti da eseguire a casa (esercizi, lettura di testi scientifici)
- Presentazione individuale di un tema trattato nel corso

Literatur

- Per un primo orientamento si rinvia alla lettura di: Dardano, Maurizio (2005): *Nuovo manualetto di linguistica italiana*. Bologna: Zanichelli (Cap. 5 La linguistica del testo, Cap. 8 La pragmatica).
- Altri testi saranno indicati o distribuiti all'inizio del semestre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Raum steht zur Verfügung: Die Studierenden schreiben sich in den Kurs ein, dazu erhalten sie einen Zugangsschlüssel.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWIT15.EN/BBa		16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:00 - 11:45

Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft 2: Vertiefung und Analyse poetischer Gattungen

Kompetenzziele:

Il corso si propone di mettere in grado gli studenti di analizzare un testo poetico italiano in tutti i suoi aspetti. Si analizzeranno a questo scopo gli aspetti metricoritmici (versi, rime, strofe, forme metriche, rapporto tra metrica e sintassi), fonici (tessuto sonoro del testo e figure di suono), lessicali e semantici (figure di parola e di significato) e sintattici.

Inhalte und Themen:

- Caratteristiche generali di diversi generi poetici
- Metrica
- Semantica
- Figure retoriche di suono, di significato e dell'ordine

Verranno illustrati e commentati in modo approfondito testi poetici della tradizione letteraria italiana di diversi periodi, forme e contenuti.

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Sprachkompetenz auf dem Niveau C1

Leistungsnachweis

-Analisi compartecipata di diversi testi poetici per quanto riguarda sia singoli aspetti formali, sia l'interazione tra gli aspetti formali e il contenuto.

-Commento dei testi nella loro complessità.

-Presentazione orale autonoma da parte dello studente di un testo poetico concordato col docente.

Literatur

Literaturangaben werden am Anfang des Semesters gemacht.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWIT16.EN/BBa		16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 09:45

Logik und Zahlentheorie

Logik und Zahlentheorie standen am Anfang der Entwicklung der Mathematik zur wissenschaftlichen Disziplin und bilden noch heute ein wichtiges Fundament in Anwendungen der Mathematik innerhalb der Computerwissenschaften. An dieser Entwicklung orientiert sich die Veranstaltung. Es soll dadurch ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- spezifische Fragestellungen, Konzepte, Teildisziplinen, Methodik und Anwendungsgebiete der Mathematik kennen und anhand von Beispielen veranschaulichen und erklären können,
- über Grundkenntnisse der Logik (u. a. direkte und indirekte Beweise, Fallunterscheidungen, vollständige Induktion) verfügen und sie für mathematische Beweise nutzen können,
- fähig und bereit sein, mathematische Vermutungen zu äussern, zu testen und zu präzisieren,
- mit mathematischer Symbolik, den wichtigsten Fachausdrücken und anderen sprachlichen Mitteln vertraut sein, um einfache mathematische Beweise zu verstehen und anderen verständlich zu machen,
- die wichtigsten Definitionen, Sätze und Algorithmen der elementaren Zahlentheorie nennen, erläutern und an geeigneten Beispielen veranschaulichen und anwenden können.

Mögliche Themen der Veranstaltung sind:

- Logik, Axiomatik und Beweistheorie einschliesslich typischer Beweisverfahren der Mathematik
- mathematische Begriffs- und Theoriebildung
- Mengenlehre
- Grundlagen der natürlichen und ganzen Zahlen
- Teilbarkeitslehre der natürlichen und ganzen Zahlen nebst ausgewählter Anwendungen

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in einer der letzten Veranstaltungen

Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMK11.EN/AGa	Fehlmann René	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMK11.EN/BBa	Fehlmann René	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 09:45

Elementargeometrie

Elementare Geometrie stellt eine Teildisziplin innerhalb der Mathematik dar, deren Grundzüge vor mehr als 2000 Jahren entwickelt wurden, ihren Höhepunkt in den Kegelschnitten des Apollonius hatte und noch heute auf andere Teilgebiete der Mathematik eine vorbildliche Ausstrahlung hat. Mit dieser Veranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- Charakteristika und Merkmale in geometrischen Definitionen benennen können,
- innerhalb eines relativ abgeschlossenen thematischen Bereichs (bspw. Sätze aus der Satzgruppe des Pythagoras) beweisen und argumentieren können,
- geometrische Beweismethoden kennen, zu algebraischen Beweismethoden ins Verhältnis setzen und die daraus entstehenden Formeln erklären können (bspw. bei der Volumenberechnung),
- Chancen und Grenzen eines mathematischen Vorgehens beschreiben und begründen können (bspw. bei Konstruktionen mit Zirkel und Lineal),
- geometrische Abbildungen konstruktiv und algebraisch-strukturell darstellen und beschreiben können (z.B. konstruktiv anhand von Drehungen, Spiegelungen, Streckungen und Scherungen und in struktureller Hinsicht z.B. mit Bezug auf den Gruppenbegriff oder den Dreispiegelungssatz).

Mögliche Themen der Veranstaltung sind:

- Elementargeometrie
- Abbildungsgeometrie
- Konstruktion mit Zirkel und Lineal
- elementargeometrische Sätze
- Inversion am Kreis
- Kegelschnitte
- Platonische, Archimedische und Catalanische Körper

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in einer der letzten Veranstaltungen

Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMK12.EN/AGa	Fehlmann René	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMK12.EN/BBa	Fehlmann René	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:00 - 11:45

Geschichte und Philosophie der Mathematik

Die Veranstaltung greift ausgewählte Stationen der Mathematikgeschichte heraus, deren Einfluss auf Methoden, Themen und Fragestellungen der Mathematik auch heute noch spürbar ist. Mit dieser Veranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- ausgewählte Wendepunkte in der Geschichte der Mathematik und ausgewählte mathematikphilosophische Positionen nennen und beschreiben können,
- einen Bezug zur gegenwärtigen Mathematik herstellen und anhand geeigneter Beispiele veranschaulichen können,
- historische und philosophische Originalquellen lesen, verstehen und mit hermeneutischen und analytischen Methoden deuten können,
- komplexe Zusammenhänge und Entwicklungen erfassen und darlegen können.

Es werden beispielsweise die folgenden Themen bearbeitet:

- Entwicklung des Zahlbegriffs
- Entdeckungen in der Geometrie
- Axiomatik und Mengenlehre
- die Frage nach dem Unendlichen
- Wege zum modernen Funktionsbegriff
- Entwicklung analytischer Lösungsmethoden für Gleichungen
- Einführung algorithmischer Methoden für Probleme, die sich nicht analytisch lösen lassen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMK15.EN/AGa	Ostermann Andreas	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMK15.EN/BBa	Ostermann Andreas	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	16:00 - 17:45

Algorithmik und numerische Methoden

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, ausgewählte Gebiete der Angewandten Mathematik zu vertiefen und die Ergebnisse dieser Vertiefung darzustellen und zu vermitteln. Mit dieser Veranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- bedeutsame Algorithmen und Approximationsverfahren kennen und an geeigneten Beispielen anwenden können,
- digitale Werkzeuge zur Erzeugung und Berechnung endlicher Folgen, Reihen oder anderer mathematischer Objekte einsetzen können,
- den Zufall nutzen und mit Hilfe von Simulationen relative Häufigkeiten als Schätzwerte für Wahrscheinlichkeiten bestimmen können,
- grundlegende Sprachelemente einer Programmiersprache kennen und für die Programmierung einsetzen können.

Mögliche Themen der Veranstaltung sind:

- Numerische Verfahren zur Nullstellenberechnung, z.B. Intervallteilung, Sekanten- und Newtonverfahren
- Iteration und Rekursionsverfahren, z.B. Heron-Verfahren oder Fixpunktverfahren
- Fraktale Geometrie, Einführung in Mandelbrot- und Julia-Mengen
- Monte-Carlo-Methode zur Approximation von Pi oder bestimmten Integralen
- Geometrische Methoden, z.B. archimedisches Verfahren zur Berechnung von Pi
- Exponential- und Logarithmusfunktionen einschliesslich numerischer Verfahren zur Berechnung der Funktionswerte

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums FWMK

Leistungsnachweis

Bearbeiten von Arbeitsaufträgen

Literatur

Studienliteratur wird in Form von Einzeltexten auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Weitführende Studienliteratur:

- Oldenburg, R. (2012). Mathematische Algorithmen im Unterricht. Mathematik aktiv erleben durch Programmieren. Wiesbaden: Vieweg+Teubner.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMK16.EN/AGa	Guggisberg Martin	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMK16.EN/BBa	Guggisberg Martin	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	18:00 - 19:45

Literaturstudium zu einzelnen Vertiefungsgebieten der Mathematik

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, ausgewählte Gebiete der Mathematik im Selbststudium zu vertiefen. Mit dieser Veranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- in einzelnen Bereichen der Mathematik über ein vertieftes Wissen verfügen,
- aktuelle Anwendungsfelder der Mathematik kennen und darin eigenständig wissenschaftlich arbeiten können,
- Fachliteratur und Fachartikel finden und einsetzen können,
- mathematische Inhalte insbesondere durch ein Literaturstudium eigenständig erwerben und vertiefen können,
- mathematische Sachverhalte aus Vertiefungsgebieten präzise und korrekt darstellen können.

Die Inhalte der Veranstaltung werden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Vorlesungsbeginn vereinbart.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Bearbeiten von Arbeitsaufträgen

Literatur

Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung angegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWMK21.EN/AGa	Ostermann Andreas	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWMK21.EN/BBa	Ostermann Andreas	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45

Vorlesung zu einzelnen Vertiefungsgebieten der Mathematik

Die Lehrveranstaltung soll ein punktuell vertieftes Verständnis von Themen aus verschiedenen mathematischen Teilgebieten geben. Die Studierenden machen sich in dieser Veranstaltung mit den Grundgedanken, Definitionen, elementaren Sätzen und Beweisen in unterschiedlichen mathematischen Teilgebieten vertraut.

Damit soll ein Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- in einzelnen Bereichen der Mathematik über ein vertieftes Wissen verfügen,
- aktuelle Anwendungsfelder der Mathematik und interdisziplinäre Lösungsansätze mit Bezug auf die Naturwissenschaften kennen,
- mathematische Sachverhalte aus Vertiefungsgebieten präzise und korrekt darstellen können,
- Aufgaben aus Teilgebieten modellieren und lösen können.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Bearbeiten von Arbeitsaufträgen

Literatur

Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung angegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWMK22.EN/AGa	Ostermann Andreas	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWMK22.EN/BBa	Ostermann Andreas	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:00 - 15:45

Seminar zu einzelnen Vertiefungsgebieten der Mathematik

Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, ausgewählte Gebiete der Mathematik zu vertiefen und die Ergebnisse dieser Vertiefung in Form eines Fachvortrags verständlich zu präsentieren sowie schriftlich auszuarbeiten. Mit dieser Veranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- aktuelle Anwendungsfelder der Mathematik kennen und darin eigenständig wissenschaftlich arbeiten können,
- in der Lage sein, ein mathematisches Thema als Vortrag auszuarbeiten,
- mathematische Sachverhalte präzise und korrekt im Rahmen von Vorträgen darstellen und vermitteln können.

Themenfelder:

Die Inhalte der Veranstaltung kommen aus dem Bereich der Zahlentheorie.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Bearbeiten der Studienaufträge, die einen Präsentationscharakter haben, während des Semesters

Literatur

Wird zu Beginn bekannt gegeben.

Moodle

Aktuelle Informationen und Materialien.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWMK23.EN/AGa	Bardy Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWMK23.EN/BBa	Bardy Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45

Singen und Anleiten

Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung steht die Beschäftigung mit der Stimme in Theorie und Praxis. Ziel ist es, singend und reflektierend Kenntnisse über die menschliche Stimme, unser wichtigstes Kommunikationsmittel und Musikinstrument, zu erwerben und auszubauen. Der richtige Umgang mit der Sprech- u. Singstimme von Jugendlichen und Erwachsenen erfordert Erfahrung und spezifisches Wissen bezüglich Entwicklungsstadien, Pflege und Diagnose der Stimme.

Gleichzeitig ist es ein Ziel, durch das gemeinsame ein- und mehrstimmige Singen ein stilistisch breites, stufenadäquates Singepertoire zu erarbeiten und Formen kennen zu lernen, wie Lieder erarbeitet, angeleitet und aufgeführt werden können. Das dazu notwendige theoretische Wissen (Quintenzirkel, Tonleitern, Akkorde und Intervalle) und das entsprechende musikalische Vorstellungsvermögen werden konsolidiert, weiter aufgebaut und in individueller Studienarbeit vertieft. Fragen der Stimmbildung in der Gruppe, Schwierigkeiten und Chancen des Singens im Klassenverband und in Verbindung mit neuen Medien sowie Voraussetzungen für chorisches Singen mit Jugendlichen sind Thema der praktischen Auseinandersetzung und ihrer Reflexion.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Instrumentale und vokale Grundfertigkeiten sowie musikalisches Basiswissen.

Empfehlung:

- Studierende ohne entsprechende Vorkenntnisse belegen Module des Grundstudiums vorgängig als Hörerin/Hörer

Leistungsnachweis

- Erarbeiten eines stufenbezogenen Liedrepertoires
- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Schriftliche Prüfung Fachwissen «Stimme» am Ende des Semesters
- Mündliche Prüfung in Form einer Liedeinführung mit der Gruppe inkl. Musiktheorie (Skalen und Intervalle)

Literatur

- Forster, C., & Bratuz, M. (2008). *Tonspur Wege zur Musiktheorie*. Amriswil: Verlag Schweizer Singbuch.
- Bergen, H. von. (2000). *Unsere Stimme - ihre Funktion und Pflege: Die Ausbildung der Solostimme: II* (2., Aufl.). Müller & Schade.
- Richter, B., & Echternach, M. (2013). *Die Stimme. Grundlagen, künstlerische Praxis, Gesunderhaltung*. Leipzig: Henschel.
- Gutzwiller, J. (2001). *Körperklang - Klangkörper* (Bd. 9). Nepomuk.
- Wittstock, S. (2015). *Stimmig Sprechen - Stimmig Leben. Stimme - Körper - Sprache* (rev. Ausg.). Berlin: Lehmanns.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMU11.EN/AGa	Büttner Debora Manuela	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMU11.EN/BBa	Büttner Debora Manuela	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	08:00 - 09:45

Praxisfeld Klassenmusizieren

In dieser Lehrveranstaltung steht das Musizieren in verschiedenen Stilrichtungen auf verschiedenen Instrumenten im Zentrum der Auseinandersetzung.

In wechselnden Formationen wird in verschiedenen Stilen musiziert. Kenntnisse in Harmonielehre, Akkordspiel, Improvisation und Liedbegleitung werden dabei umgesetzt, in konkreten Situationen angewandt und vertieft. Das instrumentenspezifische Notieren und zielgruppenorientierte Arrangieren und Vereinfachen von Musik bildet einen weiteren Schwerpunkt des Seminars.

Im Selbststudium wird das musiktheoretische Wissen (siehe Literatur) und der computerunterstützte Notensatz (z.B. mit Musecore) erarbeitet bzw. aufgefrischt. Zusätzlich wird das Grundlagenwissen im Umgang mit technischem Band-Equipment aufgebaut.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Instrumentale und vokale Grundfertigkeiten sowie musikalisches Basiswissen

Empfehlung:

- Studierende ohne entsprechende Vorkenntnisse belegen Module des Grundstudiums vorgängig als Hörerin/Hörer

Leistungsnachweis

- Grundfertigkeiten auf den Instrumenten Klavier, Gitarre, Akkordeon, E-Bass und Schlagzeug
- Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten auf einem der Instrumente Klavier, Gitarre oder Akkordeon
- Schriftliche Prüfung zum angewandten musiktheoretischen Wissen
- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache

Literatur

- Forster, C., Bratuz, M. (2008). Tonspur - Wege zur Musiktheorie. Amriswil: Verlag Schweizer Singbuch
- Terhag, J. (2009). Klassen- und Gruppenmusizieren (Band 1-4). Mainz: Schott
- Pabst Krueger, M. (2013). Klassenmusizieren. In Jank, W. Musikdidaktik. Praxisbuch für die Sekundarstufe I und II. S.158–68. Berlin: Cornelsen

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMU12.EN/AGa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMU12.EN/BBa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 11:45

Singen und Stimmbildung

Die menschliche Stimme ist das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen. Singen und Sprechen sind gerade im Musikunterricht von zentraler Bedeutung.

Das Ziel dieses Moduls ist die Entwicklung und Schulung der Sing- und Sprechstimme: vertieftes Wissen zu den Stimmfunktionen und gezieltes Training führen zu einem professionellen Umgang mit der Stimme und zu Vertrauen auf die erarbeiteten Fähigkeiten.

Das Modul ermöglicht über vier Semester einen kontinuierlichen und nachhaltigen Aufbau der individuellen Stimmfertigkeiten, zu welchem auch der Aufbau von analytischem Hören, Fähigkeiten der Stimmdiagnose und der Aufbau eines Trainingsrepertoires gehört. Ein zu bildendes berufsfeldbezogenes Repertoire ist dabei Ziel und sogleich Plattform für die fachliche Auseinandersetzung.

Einzelunterricht über 4 Semester

- pro Semester 13 Einzellektionen à 25'
- eine Klassenstunde à 2h
- punktueller Tandemunterricht 45'

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Grundstudium
- Sichere Stimmführung und Kenntnisse der Stimmphysiologie (siehe FW1.1)

Leistungsnachweis

- Individuell definierte Semesterziele und Studienaufgaben nach Absprache
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (Singen und Begleiten)
- Prüfung am Ende des Moduls

Literatur

- Individuell (dem Wissensstand/Können des Studierenden angepasst)
- Bergen, H. von. (2000). Unsere Stimme - ihre Funktion und Pflege: Die Ausbildung der Solostimme: II (2., Aufl.). Müller u. Schade.
- Richter, B. et al (2013). Die Stimme. Grundlagen, künstlerische Praxis, Gesunderhaltung. Leipzig: Henschel.
- Gutzwiller, J. (2001). Körperklang - Klangkörper (Bd. 9). Nepomuk.
- Wittstock, S. (2015). Stimmig Sprechen - Stimmig Leben. Stimme - Körper - Sprache (rev. Ausg). Berlin: Lehmanns.

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMU151.EN/a		16.09.2019 - 21.12.2019		

Singen und Stimmbildung

Die menschliche Stimme ist das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen. Singen und Sprechen sind gerade im Musikunterricht von zentraler Bedeutung.

Das Ziel dieses Moduls ist die Entwicklung und Schulung der Sing- und Sprechstimme: vertieftes Wissen zu den Stimmfunktionen und gezieltes Training führen zu einem professionellen Umgang mit der Stimme und zu Vertrauen auf die erarbeiteten Fähigkeiten.

Das Modul ermöglicht über vier Semester einen kontinuierlichen und nachhaltigen Aufbau der individuellen Stimmfertigkeiten, zu welchem auch der Aufbau von analytischem Hören, Fähigkeiten der Stimmdiagnose und der Aufbau eines Trainingsrepertoires gehört. Ein zu bildendes berufsfeldbezogenes Repertoire ist dabei Ziel und sogleich Plattform für die fachliche Auseinandersetzung.

Einzelunterricht über 4 Semester

- pro Semester 13 Einzellektionen à 25'
- eine Klassenstunde à 2h
- punktueller Tandemunterricht 45'

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Grundstudium
- Sichere Stimmführung und Kenntnisse der Stimmphysiologie (siehe FW1.1)

Leistungsnachweis

- Individuell definierte Semesterziele und Studienaufgaben nach Absprache
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (Singen und Begleiten)
- Prüfung am Ende des Moduls

Literatur

- Individuell (dem Wissensstand/Können des Studierenden angepasst)
- Bergen, H. von. (2000). Unsere Stimme - ihre Funktion und Pflege: Die Ausbildung der Solostimme: II (2., Aufl.). Müller u. Schade.
- Richter, B. et al (2013). Die Stimme. Grundlagen, künstlerische Praxis, Gesunderhaltung. Leipzig: Henschel.
- Gutzwiller, J. (2001). Körperklang - Klangkörper (Bd. 9). Nepomuk.
- Wittstock, S. (2015). Stimmig Sprechen - Stimmig Leben. Stimme - Körper - Sprache (rev. Ausg). Berlin: Lehmanns.

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMU152.EN/a		16.09.2019 - 21.12.2019		

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Klavier, Gitarre oder Akkordeon)

Das schulpraktische Instrumentalspiel ist integraler Bestandteil des Schulfaches Musik. Es ist ausgerichtet auf das Begleiten und Erlernen von Songs/Stücken in verschiedenen Stilrichtungen auf einem Akkordinstrument (entweder Akkordeon, Gitarre oder Klavier) und steht im direkten Zusammenhang mit der Schulpraxis. Die Studierenden entwickeln und realisieren ein individuelles Repertoire an Liedern und Arrangements für den Schulgebrauch.

Einzelunterricht über 4 Semester.

- pro Semester 13 Einzellektionen à 25'
- eine Klassenstunde à 2h
- punktueller Tandemunterricht 45'

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten auf einem der Instrumente Klavier, Gitarre oder Akkordeon (Empfehlung)

Leistungsnachweis

- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (Singen und Begleiten), bei min. 5 Songs wird zusätzlich das Melodiespiel verlangt.
- Harmonisieren einfacher Melodien
- Transponieren von Begleitungen in verschiedene Tonarten
- Prüfung am Ende des Moduls

Literatur

- Individuell (dem Wissensstand/Können des Studierenden angepasst)
- Kraemer, R.-D. (2007). Üben (3.7.1.3.8). In *Musikpädagogik - eine Einführung in das Studium* (Bd. 55, S. 249–254). Wissner.
- Stecher, M. (2009). Üben und lernen. In *Die Musikkunde neu denken* (S. 117–134). Eschbach: LMM, Konzepte.

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMU161.EN/a		16.09.2019 - 21.12.2019		

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Klavier, Gitarre oder Akkordeon)

Das schulpraktische Instrumentalspiel ist integraler Bestandteil des Schulfaches Musik. Es ist ausgerichtet auf das Begleiten und Erlernen von Songs/Stücken in verschiedenen Stilrichtungen auf einem Akkordinstrument (entweder Akkordeon, Gitarre oder Klavier) und steht im direkten Zusammenhang mit der Schulpraxis. Die Studierenden entwickeln und realisieren ein individuelles Repertoire an Liedern und Arrangements für den Schulgebrauch.

Einzelunterricht über 4 Semester.

- pro Semester 13 Einzellektionen à 25'
- eine Klassenstunde à 2h
- punktueller Tandemunterricht 45'

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten auf einem der Instrumente Klavier, Gitarre oder Akkordeon (Empfehlung)

Leistungsnachweis

- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (Singen und Begleiten), bei min. 5 Songs wird zusätzlich das Melodiespiel verlangt.
- Harmonisieren einfacher Melodien
- Transponieren von Begleitungen in verschiedene Tonarten
- Prüfung am Ende des Moduls

Literatur

- Individuell (dem Wissensstand/Können des Studierenden angepasst)
- Kraemer, R.-D. (2007). Üben (3.7.1.3.8). In *Musikpädagogik - eine Einführung in das Studium* (Bd. 55, S. 249–254). Wissner.
- Stecher, M. (2009). Üben und lernen. In *Die Musikkunde neu denken* (S. 117–134). Eschbach: LMM, Konzepte.

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMU162.EN/a		16.09.2019 - 21.12.2019		

FW 2.1: Multimediales musikalisch-gestalterisches Handeln mit analogen und digitalen Mitteln

In diesem Modul setzen sich die Studierenden auf explorative und "essayistische" Weise mit Methoden, Werkzeugen und Prozessen der klanglichen und musikalischen Gestaltung auseinander. Analoge und digitale, materielle und elektronische Werkzeuge und Mittel und auch die Beziehung zwischen Klang und anderen Medien (Licht, Farbe, Material, Bewegung...) werden thematisiert.

Weitere Impulse werden durch die Auseinandersetzung mit Orten der Produktion oder Rezeption von multisensorischen, multimedialen musikalisch-gestalterischen Kreationen (Tonstudios, Game-Schmieden, Multimediale Ausstellungen, etc.) gesetzt.

Die so gemachten Erfahrungen in neuen Bereichen der musikalischen und klanglichen Gestaltung ermöglichen die Konzeption und Planung einer eigenen Arbeit, welches in der Umsetzungsphase im Modul FW 2.3 selbständig, begleitet von Mentoraten, umgesetzt wird. Dabei werden das individuelle Profil und der fachliche Hintergrund der Studierenden als Ausgangslage für die Entwicklung genommen.

Die dabei entstandenen Produkte und Produktionen werden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung präsentiert. Dabei werden auch die gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse thematisiert und diskutiert.

Dieses Modul wird als kursorisches, wöchentliches Seminar in der ersten Semesterhälfte angeboten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium

Leistungsnachweis

Konzept und Planung einer musikalisch-gestalterischen Arbeit als Grundlage zur Umsetzung in FW 2.3

Präsentation der Arbeiten und der damit verbundenen fachwissenschaftlichen Explorationen

Dokumentation / Reflexion auf Blog/Portfolio

Präsentation der Arbeit im Rahmen des «Student Showcase» im FS

Literatur

Michael Haverkamp (2013). Synesthetic Design - Handbook for a Multisensory Approach. Birkhäuser. (auch auf Deutsch erhältlich)

Weitere Literatur wird im Kurs und via Kurswebsite bekanntgegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FWMU21.EN/AGa	Hug Daniel, Cslovjecsek Markus	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	12:15 - 14:00

FW 2.2: Mehrperspektivität von Musik in Kunst und Alltag: Musikwoche mit Schülerinnen und Schülern

Im Rahmen dieses Moduls, das als Blockwoche an einer europäischen Schule durchgeführt wird, bearbeiten die Studierenden Inhalte, Themen und Fragestellungen mehrperspektivisch und im Hinblick auf inter- und transdisziplinäre Bezüge. Anhand eines übergreifenden Themas und mit direktem Bezug auf das spezifische Umfeld erfolgt eine musikalische Auseinandersetzung mit aktuellen Arbeitsformen und Werken aus Musik, Darstellender und Bildender Kunst, Architektur sowie Design.

Die Blockwoche ist als kleine "tour d'horizon" konzipiert, in welcher unterschiedliche Orte kreativen Schaffens und Präsentierens besucht werden. Bei diesen Besuchen werden sowohl kreative Prozesse, medial-ästhetische Wirkungen wie auch Bezüge zu gesellschaftlichen und persönlichen Fragestellungen thematisiert.

Ausgehend von individuellen Erfahrungen und vielfältigen Begegnungen werden eigene Fragestellungen zu bestimmten multi- oder intermedialen Produkten – z.B. ein Film, ein Game, eine Ausstellung, eine Performance, eine Interaktionsumgebung, ein (interaktiver) Gebrauchsgegenstand – und den damit verbundenen ästhetischen Erfahrungen entwickelt und künstlerischen Mitteln erforscht; des Weiteren werden die Wirkweisen und Interaktionen der Sinnesmodalitäten sowie die unterschiedlichen analytischen Zugänge der Disziplinen mehrperspektivisch untersucht.

Hinweis: Diese Veranstaltung wird als Blockwoche (KW40, an der Brukenthalschule in Hermannstadt, Rumänien) durchgeführt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium

Leistungsnachweis

Dokumentation und Reflexion der Exkursionen und ihrer Stationen im Rahmen der Erarbeitung einer eigenen, definierten Fragestellung (Blog, Portfolio)

Kurzpräsentation im Rahmen des «Student Showcase» im FS

Literatur

Andi Schoon (2006). Die Ordnung der Klänge - Das Wechselspiel der Künste vom Bauhaus zum Black Mountain College. Transcript

Ursula Brandstätter (2013). Erkenntnis durch Kunst: Theorie und Praxis der ästhetischen Transformation. Böhlau Köln

Weitere Literatur wird im Kurs und via Kurswebsite bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWMU22.EN/AGa	Hug Daniel, Cslovjecsek Markus	16.09.2019 - 21.12.2019		08:15 - 17:00

FW 2.3: Zielstufenspezifische musikalisch-gestalterische Bearbeitung mit Abschlusspräsentationsveranstaltung (Mentorat)

Die Studierenden setzen in diesem Modul selbständig und eigenverantwortlich ein in FW 2.2 entwickeltes exploratives Projekt mit einem oder mehreren gestalterisch-musikalischen Produkten um, welche aus interdisziplinärer Perspektive im eigenen Fach verortet sind. Dabei werden sie von Dozierenden mentoriert und nach Bedarf von externen Experten unterstützt.

Die Umsetzung kann in Form von musikalischen Inszenierungen, Installationen, Objekten, Performances, audiovisueller Produktionen oder Games, etc., geschehen. Dabei sollen auch die jeweiligen fachspezifischen Kompetenzen der Studierenden in die Projekte einfließen.

Die dabei entstandenen Produkte und Produktionen werden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung präsentiert. Dabei werden auch die gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse thematisiert und diskutiert. Diese bieten eine ideale Erfahrungsgrundlage für die selbständige Durchführung der IAL FW.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium.

Leistungsnachweis

Präsentation / Demonstration der Arbeiten und der damit verbundenen fachwissenschaftlichen Explorationen und Reflexionen

Kurzpräsentation im Rahmen des «Student Showcase» im FS

Dokumentation / Reflexion auf dem persönlichen Blog/Portfolio.

Literatur

Wird im Rahmen von FW 2.2 projektspezifisch definiert

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWMU23.EN/AGa	Hug Daniel, Cslovjeczsek Markus	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00

Zytologie und Physiologie: Vom Biomolekül zum Organismus

In diesem Modul werden die Grundkonzepte der Zytologie und Physiologie anhand physiologischer und medizinischer Problemstellungen behandelt.

Schwerpunkte sind:

- Struktur und Funktion der Zelle
- Stoffwechsel
- Information und Kommunikation
- Gewebe und Organe

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Zellaufbau verschiedener Zelltypen und Organismen mit entsprechenden Funktionen begründen.
- Sie können physiologische Prozesse mithilfe struktureller und funktionaler Eigenschaften von Zellbestandteilen analysieren.
- Sie überblicken die Prozesse der Zellatmung und Photosynthese und können deren Bedeutung in Ökosystemen begründen.
- Sie können die Funktionsweise von Organen mithilfe verschiedener struktureller Ebenen erläutern (Molekül, Zelle, Gewebe, Organ, Organismus).

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 60 Minuten; Inhalte werden in der Veranstaltung definiert.

Literatur

Campbell, N.A.; Reece, J.B.; Urry, L.A.; *Biologie*; Pearson Studium, 10. Auflage (2015)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWNT11.EN/AGa	Schüpbach Hans Ulrich	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWNT11.EN/BBa	Schüpbach Hans Ulrich	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45

Geschichte und Bedeutung von Naturwissenschaft & Technik

In diesem Modul werden anhand der Wissenschafts- und Technikgeschichte die naturwissenschaftlichen Erkenntnismethoden besprochen und deren gesellschaftliche Bedeutung diskutiert. Interdisziplinäre Fragestellungen in Technik und Naturwissenschaft werden diskutiert und konkrete Beispiele von Technik im Alltag aufgezeigt.

Schwerpunkte sind:

- Überblick über naturwissenschaftliche und technische Errungenschaften und deren historischen und gesellschaftlichen Kontext
- Grundkonzepte und Epistemologien verschiedener Disziplinen
- Bedeutung der Interdisziplinarität
- Technik im Alltag

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können an konkreten Beispielen Wege zur Gewinnung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse und technischer Errungenschaften erklären und deren kulturelle Bedeutung reflektieren.
- Sie kennen wichtige Grundkonzepte und Arbeitsweisen von Naturwissenschaft und Technik und können die Nachhaltigkeit naturwissenschaftlich-technischer Anwendungen diskutieren.
- Sie können technische Alltagsgeräte bedienen und ihre Funktionsweise erklären.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (45 Min.) sowie eine schriftliche Arbeit (2-3 Seiten) ohne mündliche Präsentation.

Literatur

Das Wissenschaftsbuch, Verlag Dorling Kindersley, 2015

Weitere Auszüge aus der Literatur werden in der Veranstaltung verteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWNT14.EN/AGa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWNT14.EN/BBa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45

Chemiepraktikum zu Redox- und Säure-Base-Reaktionen

Dieses Modul widmet sich dem praktischen Arbeiten im Chemielabor. Es werden verschiedene Versuche durchgeführt, welche eine Übersicht über die Arbeit in einem Schullabor aufzeigen. Der theoretische Hintergrund muss im Selbststudium aufgearbeitet werden.

Schwerpunkte sind die Reaktionstypen Redox- und Säure-Base-Reaktionen.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie können die für den Chemie-Unterricht auf der Zielstufe relevanten Experimente routiniert durchführen.
- Sie können die Schülerinnen und Schüler zur Durchführung der besagten Experimente sicher anleiten
- Sie können zentrale Eigenschaften von Redox- und Säure-Base-Reaktionen anhand von Experimenten erläutern.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaften und Fachdidaktik Natur & Technik

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 60 Minuten; Inhalte werden in der Veranstaltung definiert.

Literatur

DUDEN Chemie, Lehrbuch S II - Gymnasiale Oberstufe, Dudenpaetec (2005), ISBN: 978-3-89818-525-7

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWNT16.EN/AGa	Bürgisser Daniel	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWNT16.EN/BBa	Weidele-Senn Felix	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45

Physikalische Spielereien und verblüffende Phänomene des Alltags

Es gibt viele spannende physikalische Erscheinungen in unserem Alltag, die bei Kindern und Jugendlichen Neugier und Interesse an der Physik wecken. Ausgehend von alltäglichen Physikphänomenen, physikalischen Spielereien und Spielzeugen werden die Themen des Lehrplan 21 vertieft und typische Kinderfragen fachgerecht aufbereitet.

Schwerpunkte sind:

- Wetter, Klima und Himmelserscheinungen
- Physikalische Spielzeuge
- Musik und Akustik
- Erneuerbare Energien

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie können mit Physikphänomenen des Alltags und Spielzeugen bei Schülerinnen und Schülern Interesse an der Physik wecken.
- Sie können die teilweise sehr anspruchsvollen Phänomene für sich selber fachgerecht aufarbeiten und die Erklärungen den Schülerinnen und Schülern zugänglich machen.
- Sie kennen typische, die Physik betreffende Kinderfragen und können diese beantworten

Diese Veranstaltung findet am **Dienstag** von **14-16 Uhr** statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Fachgerechte Beantwortung von drei Kinderfragen.

Literatur

- Daniela Nase (2013). *Frag doch mal ... die Maus*, Die meistgestellten Fragen an die Maus. München: cbj-Verlag
- Jearl Walker (2007), *Der fliegende Zirkus der Physik*, München: Oldenbourg Verlag
- Kammer, H.; Mgeladze, I. (2014). *Physik für Mittelschulen*. Bern: hep Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWPH21.EN/BBa	Hänger-Surer Brigitte	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	14:00 - 15:45

Physik des Lichts

In dieser Veranstaltung werden die vielfältigen Aspekte des Lichts analysiert. Daraus werden wichtige Fragen der Physik abgeleitet, angefangen bei der Optik, über den Elektromagnetismus bis hin zur Atomphysik und Quantenmechanik

Schwerpunkte sind:

- Wellenoptik
- Elektromagnetische Wellen
- Licht und Materie
- Welle-Teilchen-Dualismus
- Quantenmechanik

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie können verschiedene Modelle für die Beschreibung optischer Phänomene erläutern.
- Sie kennen die Bedeutung der Optik für die anderen Gebiete der Physik.
- Sie können die Erkenntnisgeschichte des Lichts in einen grösseren historischen Zusammenhang stellen.
- Sie kennen grundlegende Konzepte der Quantenmechanik und können erklären, wie man die Quantenmechanik für Anwendungen einsetzen kann.

Diese Veranstaltung findet am **Dienstag** von **16-18 Uhr** statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur und Technik.

Leistungsnachweis

Übungen zur Veranstaltung und Präsentation der Lösungen eines Übungsblattes.

Literatur

Kammer, H.; Mgeladze, I. (2014). *Physik für Mittelschulen*. Bern: hep Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWPH22.EN/BBa	Hänger-Surer Brigitte	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	16:00 - 17:45

Die Welt im Grossen und Kleinen: Auf der Suche nach dem Bauplan der Natur.

Physik ist nicht nur ein System von Formeln, sondern in der Physik wurde immer wieder gefragt, was hinter den Erscheinungen steckt und nach dem Bauplan der Natur gesucht. Auf einem Streifzug durch die Welt des ganz Kleinen und unvorstellbar Grossen wird in dieser Veranstaltung die enge Verknüpfung zwischen Philosophie und Physik aufgezeigt.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Astronomie und Kosmologie
- Relativitätstheorie
- Teilchenphysik
- Philosophische Facetten der Thermodynamik

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie können astronomische Phänomene erklären und kennen Modelle zur Entstehung des Universums.
- Sie können die Grenzen der klassischen Physik aufzeigen und Lösungsansätze der modernen Physik erklären.
- Sie können einen Diskurs über die philosophischen Implikationen der modernen Physik führen.

Diese Veranstaltung findet am **Freitag** von **18-20 Uhr** statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Essay zu einem physikalischen Thema mit philosophischer Facette.

Literatur

- Roman U. Sexl (1982). *Was die Welt zusammenhält*, Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt
- Hans Grassmann (1999). *Alles Quark*. Berlin: Rowohlt
- Sexl, R.; Raab, I.; Streeruwitz, E. (1980). *Materie in Raum und Zeit*. Frankfurt am Main: Diesterweg Verlag

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWPH23.EN/BBa	Hänger-Surer Brigitte	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	18:00 - 19:45

Geschichte der Schweiz 1798-1989

Die Geschichte der Schweiz nimmt im Lehrplan 21 einen grossen Stellenwert ein. Die Themen und Kompetenzen beschränken sich dabei nicht auf die politische Entwicklung der Schweiz, sondern nennen auch die wirtschaftliche Entwicklung und den Alltag. Im Zentrum des Moduls stehen folglich die Entwicklung zum Bundesstaat, die Industrialisierung und die soziale Lage im 19. Jahrhundert sowie die politische Entwicklung zur Konsensdemokratie, der wirtschaftliche Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft und der Umgang mit Minderheiten im 20. Jahrhundert. Anhand ausgewählter Themenfelder werden Facetten des gesellschaftlichen Wandels in der Schweiz vertieft vermittelt. Der Fokus liegt auf der schweizerischen Entwicklung und auf regionalgeschichtlichen Beispielen. Der internationale Kontext wird vergleichend einbezogen. Die Geschichte der Schweiz soll nicht als Sonderfall Schweiz zelebriert, sondern in ihren vielfältigen transnationalen Bezügen und Verflechtungen thematisiert werden.

Kompetenzen:

- Sie verstehen die politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Schweiz in ihrer historischen Ausprägung und in ihren transnationalen Bezügen.
- Sie kennen exemplarische soziale Problemfelder und deren gesellschaftliche Lösungsversuche.
- Sie können den historischen Wandel der Schweiz reflektieren und bewerten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige Unterrichtslektüre mit Notizen.
- Gruppenpräsentation mit Quellenanalyse und Handout.

Literatur

Keine obligatorische Literatur. Die Texte für die Unterrichtslektüre werden auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

Kreis, Georg (Hg.)(2014): Die Geschichte der Schweiz. Basel

Historisches Lexikon der Schweiz: www.hls.ch

Geschichte der Sozialen Sicherheit in der Schweiz:
www.geschichtedersozialensicherheit.ch

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Der Moodle-Kursraum wird vor Semesterbeginn eröffnet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG11.EN/BBa	Sutter Gaby	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45

Globalgeschichte

Im Zucker „kristallisiert“ sich das Globale. Am Beispiel dieses einstigen Luxusgutes untersuchen wir den Wandel von Konsumgewohnheiten und Lebenswelten auf Seite der Konsumenten in Europa. Gleichzeitig fragen wir nach den Arbeitsbedingungen und Lebensverhältnissen auf Seite der Produzenten ausserhalb Europas. In den Blick gerät somit der Handel europäischer Länder mit ihren Kolonien sowie der Sklavenhandel. Auch Schweizer Handelsherren und Fabrikantenfamilien waren beteiligt, obwohl die Schweiz weder eine Kolonial- noch eine Sklavenhandelsmacht war.

Der Sklavenhandel seit der Frühen Neuzeit und der Kampf gegen die Sklaverei im 19. Jahrhundert sind eng verflochten mit dem Kolonialismus und Imperialismus. Am Beispiel Afrikas untersuchen wir diese Verflechtungen exemplarisch und fragen nach ihren Folgen und Auswirkungen bis heute.

Kompetenzen:

- Sie können am Beispiel von Zucker und Kakao die globalhistorischen Verflechtungen von Produktion und Konsum im Kontext von Kolonisierung und Industrialisierung erläutern.
- Sie haben einen Einblick in die schweizerische Beteiligung am Sklavenhandel und am Kolonialismus und können die globalen Verflechtungen der Schweiz exemplarisch erläutern und bewerten.
- Sie kennen die globalen Verflechtungen von Kolonialismus und Imperialismus anhand von Fallbeispielen und können ihre globalhistorischen Auswirkungen bis heute reflektieren und bewerten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Unterrichtslektüre mit Notizen.
- Gruppenpräsentation mit Quellenanalyse und Handout.

Literatur

Keine obligatorische Literatur. Die Texte für die Unterrichtslektüre werden auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

David, Thomas et al. (2005): Schwarze Geschäfte. Die Beteiligung von Schweizern an Sklaverei und Sklavenhandel im 18. und 19. Jahrhundert. Zürich.

Mintz, Sidney W. (2007): Die süsse Macht. Kulturgeschichte des Zuckers. Frankfurt am Main/New York, 2. Auflage.

www.hls.ch

www.bpb.de

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Der Moodle-Kursraum wird vor Semesterbeginn eröffnet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG12.EN/BBa	Sutter Gaby	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45

Humangeographie (Bevölkerungs-, Stadt- und Wirtschaftsgeographie)

Inhalt:

Die Humangeographie beschäftigt sich mit der Untersuchung von Zusammenhängen zwischen gesellschaftlichen und räumlichen Phänomenen. Dabei stellt die multiperspektivische Betrachtung von raumbezogenen menschlichen Aktivitäten und entsprechenden räumlichen Mustern, Strukturen und Repräsentationen eine Kernaufgabe der Humangeographie dar. Der Kurs FW RZG 1.3 bietet eine Einführung mit den thematischen Schwerpunkten Bevölkerungsgeographie, Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie sowie ausgewählten Teildisziplinen der Humangeographie.

Kompetenzen:

- Sie kennen grundlegende Begriffe, Fragestellungen, Arbeitsweisen und Erklärungsansätze der Humangeographie.
- Sie können sich innerhalb der Humangeographie orientieren und geographische Inhalte den Teildisziplinen zuordnen.
- Sie können raumbezogene menschliche Aktivitäten und deren räumliche Auswirkungen aus unterschiedlichen Perspektiven und auf unterschiedlichen Massstabsebenen analysieren.
- Sie können aktuelle humangeographische Themen, Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.
- Sie können Bezüge zu gesellschaftspolitischen Debatten herstellen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

schriftliche Ausarbeitung einer These (6er Skala)

Literatur

Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P. (Hrsg) (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG13.EN/AGa	Burri Samuel	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	16:15 - 18:00

Physische Geographie

Die Veranstaltung trägt zum fachwissenschaftlichen Verständnis physisch-geographischer Systeme aus Bereichen wie Klimageographie oder Geomorphologie und deren Vernetzungen bei. Damit erhalten die Studierenden Überblick über das „System Erde“ und wie dieses durch natürliche Prozesse verändert und geformt wird. Die Veranstaltung betrachtet dabei sowohl den globalen Maßstab als auch unterschiedliche lokale Raumbeispiele.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

schriftlicher Test

Literatur

wird im Kurs bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG14.EN/AGa	Bachmann Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	14:15 - 16:00

Gesellschaften im kurzen 20. Jahrhundert (Kalter Krieg & "Wirtschaftswunder")

Kompetenzziele:

- Sie können die Bedeutung der wichtigsten Ereignisse des 20. Jahrhunderts mit ihren Auswirkungen auf die heutige Zeit verstehen und erklären.
- Sie können Ihre Erkenntnisse auf Ihre Unterrichtsplanung anwenden.
- Sie können sich in gesellschaftlichen Diskussionen einbringen und sich daran beteiligen.

Inhalt:

Das 20. Jahrhundert - auch das "Zeitalter der Extreme" genannt - gilt mit seinen historischen Marksteinen, dem Ersten Weltkrieg als "Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts", dem Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges mit dem Fall der Mauer in Deutschland vielen Historikern als das "kurze" im Gegensatz zum "langen" 19. Jahrhundert. Es war geprägt vom Imperialismus und den beiden Weltkriegen sowie dem daraus erwachsenden Niedergang der europäischen Kolonialreiche und ebenso von der exponentiellen Zunahme der Weltbevölkerung, der Automatisierung und Digitalisierung der Welt sowie der Polarisierung zwischen der Ersten und der Dritten Welt.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die Behandlung des 20. Jahrhunderts und erwarten von der Lehrperson ein umfassendes und profundes Wissen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten
- Schriftliche Vorbereitung einzelner Fragestellungen

Literatur

- Raphael, Lutz (2011): Imperiale Gewalt und mobilisierte Nation. Europa 1914 - 1945. München: Verlag C.H.Beck
- Kaelble, Hartmut (2011): Kalter Krieg und Wohlfahrtsstaat. Europa 1945 - 1989. München: Verlag C.H. Beck
- Wirsching, Andreas (2015): Demokratie und Globalisierung. Europa seit 1989. München: Verlag C.H. Beck.
- Ergänzende Studienliteratur wird als Einzeltexte zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG15.EN/BBa	Althaus Christine	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:00 - 17:45
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG15.EN/BBb	Althaus Christine	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:00 - 17:45

Gesellschaftspolitische Konzepte in der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Die Studierenden setzen sich mit zentralen Begriffen und Prinzipien der heutigen politischen Lebenswelt auseinander und befassen sich mit der historischen Entwicklung der damit zusammenhängenden Ideen und Vorstellungen in den letzten rund 230 Jahren. Ausgangspunkt sind die drei Begriffe Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, die als Kernforderungen der Französischen Revolution bis heute im kollektiven Gedächtnis verankert sind, ergänzt durch die Gewaltenteilung als wichtiges Prinzip für die Balance in der politischen Rechtsetzung. Die Bedeutung und Tragweite dieser Begriffe und Prinzipien wird selten genauer hinterfragt, obwohl sie unser politische Vorstellungen sehr stark prägen. An konkreten historischen Fallbeispielen werden gezielt verschiedene Begriffe und Prinzipien im historischen Kontext entwickelt und auf ihre gegenwärtige Bedeutung hin untersucht. Dabei werden Sie auch in eine politische Systematik eingeordnet und auf die Ihnen zugrunde liegenden Werte hin analysiert.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Grundstudium (v.a. Module FW RZG 1.1 und 1.2) werden im Seminar vorausgesetzt.

Leistungsnachweis

- Vorbereitende Aufgaben zu Sitzungen 2, 3 und 4
- Gestaltung eines Sitzungsteils zu einem ausgewählten Thema (Partner-/Gruppenarbeit)
- Erstellung von Concept-Maps zu den Kernbegriffen des Seminars (Gruppenarbeit): Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Gewaltenteilung

Literatur

- Fuchs, Dieter (Hrsg.): Lexikon Politik: hundert Grundbegriffe, Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 18714, Nachdruck Aufl., Stuttgart: Reclam 2015.
- Gerhard, Ute: Frauenbewegung und Feminismus: eine Geschichte seit 1789, Beck'sche Reihe, 2463 : C. H. Beck Wissen, Orig.-Ausg Aufl., München: Beck 2009.
- Wolf, Klaus Dieter: Die UNO: Geschichte, Aufgaben, Perspektiven, C.H.Beck Wissen 2378, 3., aktualisierte Auflage, Originalausgabe Aufl., München: Verlag C.H. Beck 2016.
- Osterhammel, Jürgen: Die Verwandlung der Welt: eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München: C.H. Beck 2009.

Weitere Literatur wird im Seminar angegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG16.EN/BBa	Hodel Jan	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:00 - 15:45
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG16.EN/BBb	Hodel Jan	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:00 - 15:45

Mensch-Umwelt-Interaktionen (Naturgefahren und Naturrisiken, Ressourcen)

Inhalt:
 Seit ihren Anfängen versteht sich die Geographie als "Brückenfach" zwischen Natur- und Sozialwissenschaften. Die Frage, wie das Zusammenwirken der Teilgebiete der Geographie bzw. diese "Brücke" aussehen soll, wurde im Verlaufe der Zeit unterschiedlich beantwortet. Der Kurs FW RZG 1.7 baut auf dem heutigen 3-Säulen-Modell der Geographie auf, bei dem nebst der Unterteilung in Physio- und Humangeographie Mensch-Umwelt-Interaktionen als weiterer Teilbereich unterschieden wird. Die Kursschwerpunkte Ressourcen, Naturrisiken, Naturgefahren und Global Change behandeln beispielsweise Umweltkonflikte oder Auseinandersetzungen um natürliche Ressourcen. Für die Analyse werden Zugänge der Physio- und Humangeographie genutzt.

Kompetenzen:

- Sie kennen grundlegende Begriffe, Fragestellungen und Themengebiete aus dem Bereich Mensch-Umwelt-Interaktionen.
- Sie können raumbezogene menschliche Aktivitäten und deren räumliche Auswirkungen aus unterschiedlichen Perspektiven und auf unterschiedlichen Massstabsebenen sowie daraus resultierende Konflikte analysieren.
- Sie können aktuelle Themen, Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.
- Sie können Bezüge zu gesellschaftspolitischen Debatten herstellen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lektüre, Arbeitsaufträge zwischen den Sitzungen, Referat (pass/fail)

Literatur

Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P. (Hrsg) (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG17.EN/AGa	Burri Samuel	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	18:15 - 20:00
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG17.EN/AGb	Burri Samuel	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	18:15 - 20:00

Regionale Geographie der Schweiz

a) Kompetenzziele:

- Sie verstehen die sozialen, politischen und kulturellen Eigenheiten der Schweiz in ihrer räumlichen Ausprägung.
- Sie haben einen Einblick in die räumliche Dynamik der Schweiz in Bezug auf Urbanisierung, Mobilität, Migration und kennen die Möglichkeiten und Grenzen einer planvollen Steuerung.
- Sie können die naturräumlichen Grundlagen bezüglich der geologischen Geschichte der Schweiz, des Klimafaktoren und deren Auswirkungen, der hydrologischen Strukturen und Prozesse und der Landnutzung erläutern.

b) Inhalte und Themen:

- Teil Humangeographie: Die Schweiz ist eines der wettbewerbsstärksten Länder der Welt. Sie hat sehr früh begonnen, wirtschaftliche Nachteile in Vorteile zu verwandeln, für optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu sorgen und Innovationen in vielen Bereichen aufzugleisen. Als kleines Land mit grosser Wirtschaftsleistung ist die Schweiz zu einem internationalen Modellfall geworden. Der humangeographische Teil beleuchtet geographische, wirtschaftshistorische und kulturelle Faktoren in der Entwicklung der Schweiz und geht ferner auf aktuelle Politik zur Inwertsetzung des Raumes ein.
- Teil Physiogeographie: Es wird eine Übersicht über die physiogeographischen Grundlagen der schweizerischen Landschaften in Bezug auf Geologie, Relief, Klima und Hydrologie vermittelt. Dabei werden auch das Naturraum- und das Nutzungspotential diskutiert und auf die anthropogenen Eingriffe in den Landschaftshaushalt eingegangen. Ziel ist ein landeskundlicher Überblick aus physiogeographischer Sicht, der die Hauptraumstrukturen der Schweiz herausarbeiten soll, und mit dem die Brücke zu humangeographischen Sachverhalten der Kulturlandschaft geschlagen werden kann.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Empfohlen wird der vorgängige Besuch der Lehrveranstaltungen FWRZG 1.3 und FWRZG 1.4.

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre
- Konzeption einer Exkursion
- Durchführung eines Teils einer Exkursion

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

Schneider-Sliwa, R. (Hrsg.)(2011): Schweiz. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG18.EN/BBa	Siegenthaler Daniel	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG18.EN/BBb	Burri Samuel	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45

Grundlagen der angewandten Gestaltung

Im Studienfach Design & Technik bilden Material und Objekte einen wichtigen Ausgangspunkt des Lernens im Schulfach Textiles und Technisches Gestalten. Jedes Gebrauchsobjekt verfügt über eine materielle Qualität und somit eine ästhetische Erscheinung. Um vielfältige Erscheinungen zu interpretieren und gestalterische Mittel bewusst einsetzen zu können, behandelt dieses Modul allgemeine Grundlagen der angewandten Gestaltung. Ein ästhetisches Repertoire wird aufgebaut, exemplarisch angewendet und die Ergebnisse reflektiert und dokumentiert.

Durch Erkundungen, Demontage, Rekonstruktion und Gestaltung von Objekten entwickeln die Studierenden ein fachlich-methodisches Instrumentarium. Die Grundlagen werden exemplarisch an einer individuellen Produktgestaltung erprobt, angewendet und ausgewertet. Die Ergebnisse werden prozess- und produktbezogen reflektiert und den Mitstudierenden zugänglich gemacht.

Kompetenzen

- Die Studierenden verfügen über eine differenzierte Wahrnehmung im Umgang mit gestalterischen Fragen bezüglich Farbe, Form und Material.
- Die Studierenden können gestalterischen Fragestellungen nachgehen und eigenständige Lösungen erarbeiten.
- Die Studierenden können Fachwissen und fachliche Fertigkeiten zielgerichtet bei der Lösung gestalterischer Aufgaben einsetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Selbstständige Vertiefung der erarbeiteten Inhalte und Dokumentation mittels Leistungsportfolio.

Literatur

- Bergmann, R. (2016). *Die Grundlagen des Gestaltens*. Bern: Haupt Verlag.
- Jackson, P. (2012). *Vom Entwurf zur Schachtel. Grundlagen des Verpackungsdesigns*. Bern: Haupt Verlag.
- Pinz, R. (2009). *Texperiment. Textiles Gestalten mit Struktur, Form und Farbe*. Bern: Schulverlag plus.
- Zeier, F. (2005). *Schachtel Mappe Bucheinband*. Bern: Haupt Verlag.
- Zeier, F. (2013). *Papier, Versuche zwischen Geometrie und Spiel*. Bern: Haupt Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWTG11.EN/AGa	Ziller Roman	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWTG11.EN/BBa	Ziller Roman	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 09:45

Grundlagen der Produktgestaltung

Designobjekte definieren sich über verschiedene Attribute wie zum Beispiel Form, Funktion, Konstruktion, Material, Farbgestaltung, Ergonomie und Wirtschaftlichkeit. Im Modul wird anhand aktueller Designkonzepte der differenzierte Umgang mit der Vielfalt an Eigenschaften aufgezeigt und es werden Strategien zur Produktentwicklung vermittelt sowie exemplarisch erprobt.

In der Auseinandersetzung mit Designpositionen stehen weiter Objektanalysen sowie das Erproben von Entwurfstechniken. Lern- und Gestaltungsprozesse werden in einem Prozessportfolio dokumentiert und die entstandenen Arbeiten prozess- und produktbezogen ausgewertet und reflektiert.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die Abhängigkeit und Wechselwirkung von Form, Funktion und Konstruktion und können diese bei der Produktgestaltung berücksichtigen.
- Die Studierenden wissen um traditionelle und aktuelle Fachsystematiken sowie Diskurse des Designs und können diese auf Wertvorstellungen und Konventionen hin überprüfen und reflektieren sowie eigene Standpunkte dazu einzunehmen (schicht-, kultur- und geschlechtsspezifisch).
- Die Studierenden kennen fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen sowie Problemlösemethoden der Produktgestaltung und können diese zielgerichtet einsetzen sowie auf das Schulfach Textiles und Technisches Gestalten beziehen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Lernaufgabe und Prozessportfolio

Literatur

- Brändle, C., Menzi, R. & Rüegg, A. (2014). *100 Jahre Schweizer Design*. Zürich: Museum für Gestaltung Zürich.
- Erlhoff, M & Marshall, T. (2008). *Wörterbuch Design, begriffliche Perspektiven des Designs*. Basel: Birkhäuser.
- Heufler, G. (2012). *Design basics. Von der Idee zum Produkt*. Zürich: Niggli.
- Rams D. (2016). *Weniger, aber besser / Less but better*. Berlin: Die Gestalten Verlag.
- Schneider, B. (2005). *Design - eine Einführung, Entwurf im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontext*. Basel: Birkhäuser.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWTG12.EN/AGa	Ziller Roman	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWTG12.EN/BBa	Ziller Roman	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:00 - 11:45

Überblick Designgeschichte

Zeitgeist lässt sich an Alltagsobjekten ablesen. Ausgewählte Dinge, Themen und Artefakte bilden die Basis, um in diesem Modul Design- und Bekleidungsgeschichte und deren Bezüge zu Stilepochen, Kunst und bedeutenden Persönlichkeiten zu thematisieren. Im Modul werden Grundlagen der Designgeschichte sowie ihrer Bezüge zu historischen Ereignissen, kultur- und sozialgeschichtlichen Kontexten und zur Technikgeschichte vermittelt.

Hierfür wird die Gestaltung der Umwelt in Zusammenhang mit kultur- und technikgeschichtlichen Entwicklungen gestellt und ein Überblick über kulturhistorische und technische Entwicklungen seit dem 19. Jahrhundert anhand ausgewählter handwerklicher und technischer Errungenschaften erarbeitet.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die wichtigsten Entwicklungen der Designgeschichte und kennen deren Bezüge zum gesellschaftlichen, kulturellen und industriellen Wandel.
- Die Studierenden kennen gegenwärtige Strömungen und können Objekte der gestalteten Umwelt analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen über die geschichtlichen Bezüge von Design und Technik.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Ausarbeitung des Referats.

Literatur

- Gleitsmann, R. J.; Kunze, R. U. & Oetzel, G. (2009). *Technikgeschichte - Eine Einführung*. Stuttgart: UTB.
- Neil, M. G. (2015). *Eine Geschichte der Welt in 100 Objekten*. München: C. H. Beck.
- Schneider, B. (2005). *Design - Eine Einführung. Entwurf im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontext*. Basel: Birkhäuser.
- Stevenson, N. J. (2011). *Die Geschichte der Mode, Stile, Trends und Stars*. Bern: Haupt Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWTG15.EN/AGa	Ziller Roman	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWTG15.EN/BBa	Ziller Roman	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	16:00 - 17:45

Errungenschaft Technik

Technik ist ein starker Motor der heutigen Gesellschaft und hilft dem Menschen, seine Existenzgrundlage zu sichern. Unter dem Begriff Technik werden vom Mensch gemachte Objekte, Einrichtungen und Verfahren verstanden, die der Erleichterung und Bewältigung des Alltags dienen. In diesem Modul werden Einblicke in ausgewählte Entwicklungen der Technik gegeben und exemplarisch in eigenen Gestaltungsvorhaben erschlossen.

Mittels technischer Experimente und Objektanalysen erarbeiten sich die Studierenden in eigenen Gestaltungsvorhaben naturwissenschaftliche Gesetzmässigkeiten und Bezüge zu den Disziplinen Mathematik-, Umwelt- und Naturwissenschaften. Anhand von exemplarischen Problemstellungen wird das erlernte Wissen angewendet und in komplexen Gestaltungsaufgaben vernetzt.

Kompetenzen

- Die Studierenden können sich technikbezogenes Wissen aneignen und auf einen bestimmten Inhalt anwenden
- Die Studierenden können sich handlungsorientiert und erfahrungsbezogen technische Inhalte erschliessen und im Kontext von Design und Technik verorten.
- Die Studierenden sind befähigt, für technische Problemstellungen zweckmässige Lösungen zu finden und können diese in Projekten gezielt und kreativ umsetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Übungen mit Prozessdokumentation

Literatur

- ALS Werkmappen zu Elektronik. ALS-Verlag
- Brandenburg, Ch. & Stuber, T. (2006): *Phänomenales Gestalten. Schwachstrom - Magnetismus: Forschen, experimentieren und entwickeln. Ein Handbuch*. Bern: Schulverlag plus.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWTG18.EN/AGa	Ziller Roman	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWTG18.EN/BBa	Ziller Roman	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	18:00 - 19:45

Multimediale Zugänge in Design und Technik

In der zeitgenössischen Designszene lösen sich die Grenzen der verschiedenen Kunstsparten zunehmend auf. Multi- und intermediale Verfahren, d.h. die kombinierte Nutzung verschiedener digitaler Medien bzw. die Interaktion verschiedener Medien untereinander werden häufig zum Gestaltungsmittel.

Die Studierenden erarbeiten im Modul verschiedene Inhalte multimedialen Gestaltens. Dabei werden Inhalte, Themen und Fragen an die eigene Person und an die Gesellschaft in eigenen textilen und/oder technischen Projekten bearbeitet. Hierfür ist es notwendig, die im Bachelorstudium erarbeiteten Gestaltungskompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.

Im Rahmen des Moduls sollen an einem geeigneten fachspezifischen Thema Bezüge zu anderen künstlerischen Fachdisziplinen erarbeitet und aufeinander bezogen werden. Neben der Recherche und Aneignung exemplarischer Artefakte aus Design und Technik steht die Erweiterung und Vertiefung der eigenen künstlerischen Kompetenzen im Mittelpunkt des Moduls.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um multi-/intermediale Verfahren und können diese auf eigene Gestaltungsvorhaben übertragen.
- Die Studierenden vertiefen ihre gestalterischen Kompetenzen und beziehen diese in multi-/intermedialen Projekten aufeinander.
- Die Studierenden können personale sowie gesellschaftliche Themen gestalterisch bearbeiten.

Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse zu Semesterende im Rahmen der Semesterabschlussveranstaltung am Do, 19.12.2019, 18 – 20 Uhr (Campus Brugg-Windisch).

Hinweis

Das Modul findet gemeinsam mit dem Modul FWBG2.1 statt und wird im darauffolgenden Semester mit einem anderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt. Studierende, welche die Mastervertiefung in BG und TTG gewählt haben, belegen die Module nacheinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium.

Leistungsnachweis

Die Studierenden vertiefen ihre in der Veranstaltung gewonnenen Kenntnisse anhand von weiterführenden Übungen.

In einer eigenständigen Arbeit zeigen die Studierenden ihre erworbenen Kenntnisse im multi-/intermedialen Gestalten.

Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWTG21.EN/AGa	Studer Jonas	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	10:15 - 12:00

Mehrperspektivität

Das Modul zielt darauf hin, dass die Studierenden Mehrperspektivität erleben. Ein mehrperspektivisches Erschliessen inhaltlicher Themen und deren kontextuellen Bezüge kommen auf der Zielstufe als Strategie der künstlerischen Aneignung und Vertiefung zur Anwendung. Die Studierenden bearbeiten im Modul Inhalte, Themen und Fragen mehrperspektivisch und stellen dabei interdisziplinäre Bezüge her.

Zum 100jährigen Jubiläum des Bauhauses führt die Exkursion nach Berlin und fragt nach der Verbindung von Kunst und Design. Disziplinäre und interdisziplinäre Bezüge werden im Kontext des Bauhauskonzepts an verschiedenen Orten mehrperspektivisch erschlossen und regen dazu an, in eigenen gestalterischen Versuchen das Thema sowohl theoretisch als auch fachpraktisch für sich zu erschliessen.

Das Modul ist zweiphasig aufgebaut. Im Rahmen der Exkursion erhalten die Studierenden inhaltliche Inputs zum Thema aus den verschiedenen Perspektiven (Architektur, Design, Mode, Kunst, Handwerk) und sammeln Informationen und Materialien zum Thema. An die Exkursion schliesst sich der zweite Teil des Moduls an: Die gewonnenen Erfahrungen, Eindrücke und Informationen sollen in eigenen gestaltungspraktischen Auseinandersetzung vertieft und umgesetzt werden.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen mehrperspektivische Konzepte und können diese in eigenen gestalterischen Projekten anwenden.
- Die Studierenden können sich mit einer fachlichen Thematik mehrperspektivisch auseinandersetzen.
- Die Studierenden kennen den Wert des mehrperspektivischen Ansatzes und können fachliche Bezüge zum LP 21 herstellen.

Wichtig

Das Modul ist zweiphasig aufgebaut. Der erste Teil ist eine verpflichtende dreitägige Exkursion. Der zweite Teil wird im Selbststudium mit Beratungsgesprächen durchgeführt.

- Phase 1 (KW 41): Donnerstag, 10.10.2019, 08.00 bis Samstag, 12.10.2019, 16.00 Uhr in Berlin
- Phase 2: Selbststudium, Beratungsgespräche, Auswertungsveranstaltung und Präsentation der Ergebnisse am Donnerstag, 19.12.19, 18.00 - 20.00 Uhr in Brugg

Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung sind von den Studierenden selbst zu tragen.

Informationen und Hinweise zu Organisation und Inhalte der Exkursion finden Sie nach dem ersten Anmeldefenster im Moodle-Kursraum

Hinweis

Das Modul findet gemeinsam mit dem Modul FWBG2.2 statt und wird im darauffolgenden Semester mit einem anderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt. Studierende, welche die Mastertiefung in BG und TTG gewählt haben, belegen die Module nacheinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium.

Leistungsnachweis

Künstlerische und theoretische Auseinandersetzung (Umfang: 10-15 Seiten). Präsentation der künstlerischen Ergebnisse zu Semesterende (19.12.2019).

Literatur

- Bauhaus-Archiv / Bauhaus-Archiv Berlin / Museum für Gestaltung, Klassik Stiftung Weimar, Stiftung Bauhaus.
- Dessau (Hrsg.)(2009): *Modell Bauhaus*: Hatje Cantz, Ostfildern.
- Oelmann, Marion (2009): *Bauhaus* (Hörbuch). Berlin Argon.

Weitere Literatur wird im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FWTG22.EN/AGa	Rieder Christine	16.09.2019 - 21.12.2019		08:15 - 17:00

Vertiefung künstlerisch-kreativer Denk- und Handlungsweisen

Im Modul werden spezifische Formen künstlerisch-kreativer Denk- und Handlungsweisen in den Blick genommen. Gestalterische Prozesse werden in Hinblick auf das eigene kreative Arbeiten analysiert.

Ausgehend von zeitgenössischen Ansätzen werden Strategien und Verfahren näher untersucht, mit dem Ziel verschiedene künstlerische Ansätze kennenzulernen und Impulse für eigene Gestaltungsprozesse zu gewinnen.

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der vertieften Auseinandersetzung mit fachspezifischen Themen, Methoden, Werkzeugen und Prozessen. Dies ermöglicht es den Studierenden, ihr Profil zu akzentuieren und ihre Stärken auszubauen. Die Studierenden entwickeln ein Thema und führen hierzu ein gestalterisches Projekt durch.

Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse zu Semesterende im Rahmen der Semesterabschlussveranstaltung am Do, 19.12.2019, 18 – 20 Uhr (Campus Brugg-Windisch).

Kompetenzen

- Die Studierenden können ein eigenes gestalterisches Projekt konzipieren, durchführen und den eigenen Lernprozesse reflektieren.
- Die Studierenden kennen Problemlösestrategien und kreative Gestaltungsweisen und können diese für die eigengestalterische Arbeit anwenden und so zu innovativen Ergebnissen gelangen.
- Die Studierenden verfügen über fachpraktische Kompetenzen und können diese in ihrer eigenen gestalterischen Arbeit anwenden und aufeinander beziehen.

Hinweis

Das Modul findet gemeinsam mit dem Modul FWBG2.3 statt und wird im darauffolgenden Semester mit einem anderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt. Studierende, welche die Mastervertiefung in BG und TTG gewählt haben, belegen die Module nacheinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium.

Leistungsnachweis

Die Studierenden fertigen über ihre Lern- und Gestaltungsprozesse ein Prozessportfolio an.

In einer eigenständigen Arbeit zeigen die Studierenden ihre erworbenen Kenntnisse.

Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWTG23.EN/AGa	Ziller Roman	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00

Grundlagen von Essen und Ernährung

Das Proseminar soll Studierenden aus verschiedenen Richtungen in das Basiswissen der Humanernährung einführen.

Dabei geht es um Grundkenntnisse der physiologischen und gesundheitspräventiven Ernährungslehre. Studierende befassen sich mit Nahrungsmittelgruppen und den Nährstoffen, sie lernen Stoffwechselvorgänge in Bezug auf das Essen kennen und können Chancen und Grenzen einer präventiven Ernährung einordnen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Fachwissenschaftliche Analyse und Präsentation

Literatur

Die obligatorische Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Elmadfa, I. & Leitzmann, C. (2015). Ernährung des Menschen. 5. Auflage. Stuttgart: Eugen Ulmer Verlag

Arens-Azevedo, U., Pletschen, R. & Schneider G. (2015). Ernährungslehre. 12. Auflage. Troisdorf: Bildungsverlag Eins

Fehnker U., Sebastian, K., Fröleke, H., Wirths W. & Kofrahyi, E. (2013). Einführung in die Ernährungslehre. 13. Auflage. Neustadt an der Weinstrasse: Neuer Umschau Buchverlag

Schlieper, C. (2014). Grundlagen der Ernährung. 21. Auflage. Hamburg: Verlag Dr. Felix Büchner

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH11.EN/AGa	De Battista Edith	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH11.EN/BBa	De Battista Edith	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45

Esskultur und Nahrungszubereitung

Die Studierenden lernen die Grundtechniken der Nahrungszubereitung kennen und erwerben grundlegende Kompetenzen mit Bezug zum ernährungspraktischen Unterricht in WAH:

- Planung und Zubereitung von Gerichten
- Gestaltung von Mahlzeiten in einer ausgewogenen Ernährung
- Kriteriengeleitete Auswahl von Rezepten
- Hygiene im Umgang mit Lebensmitteln und dem Arbeitsplatz Küche
- Nutzung und Unterhalt der Arbeitsräume

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Fachwissenschaftliche Analyse und praktische Umsetzung

Literatur

Die obligatorische Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz (Hrsg.) (2016). Lebensmittelverarbeitung im Haushalt. 2. Auflage. Bonn: aid

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH12.EN/AGa	Seebacher Aline	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH12.EN/BBa	Seebacher Aline	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:00 - 15:45

Haushalte in der Gesellschaft

Studierende erkennen Zusammenhänge zwischen Bedürfnissen von Menschen und Aufgaben des Haushaltes und diskutieren diese aus der Perspektive gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Insbesondere analysieren sie die Bedeutung und Bewertung von Arbeit für das Individuum und die Gesellschaft.

Der private Haushalt als Ausgangspunkt für die Alltagsgestaltung und Lebensführung steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Dabei geht es um den Wandel und die Vielfalt der Lebensformen und Haushalte, ebenso wie um aktuelle gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Zentrale Themen sind der Umgang mit Haus-, Betreuungs- und Familienarbeit; Facetten von Haus- und Betreuungsarbeit, Erwerbsarbeit und Freiwilligenarbeit; Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen, sowie rechtliche und finanzielle Aspekte im Haushalt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Interview zu ausgewähltem Schwerpunkt (schriftliche Arbeit), Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird mittels der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Budowski, M., Knoblauch, U. & Nollert, M. (Hrsg.) (2016): Unbezahlt und dennoch Arbeit. Zürich: Seismo Verlag

Flecker, J. (2017): Arbeit und Beschäftigung. Eine soziologische Einführung. Wien: Verlag Facultas

Häussler, A., Küster, C., Ohrem, S., Wagenknecht, I. (2018). Care und die Wissenschaft vom Haushalt. Aktuelle Perspektiven der Haushaltswissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Hill, P. & Kopp, J. (2013). Familiensoziologie. Grundlagen und theoretische Perspektiven. Wiesbaden: Springer Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH13.EN/AGa	Theiler Käthi	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH13.EN/BBa	Theiler Käthi	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:00 - 17:45

Private Haushalte in der Marktwirtschaft

Konsumierenden wird auf dem Markt ein umfangreiches und praktisch permanent verfügbares Güter- und Dienstleistungsangebot zur Verfügung gestellt. Wie ist das möglich? Wie agieren die Akteure im Wirtschaftssystem und welche Rolle(n) spielt der Private Haushalt? Inwiefern profitieren Private Haushalte von ökonomischen Mechanismen, beeinflussen diese und tragen Mitverantwortung?

Zentrale Themen sind Haushalte als Produzenten, Konsumenten und Wirtschaftsbürger, ökonomische Grundfragen und Konzepte wie beispielsweise Bedürfnisse und Bedarf, Angebot und Nachfrage, weltweite Verflechtung der Güterproduktion, sowie der Umgang mit Bedürfnissen. Diskutiert werden Abhängigkeiten, Ziel- und Interessenskonflikte der Akteure sowie die Unsicherheiten und Ungleichgewichte im Zusammenspiel von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.

Studierende erkennen Haushalte als Akteure im Wirtschafts- und Gesellschaftssystem. Sie analysieren Beziehungen und Wechselwirkungen der Haushalte mit anderen Akteuren und leiten Konsequenzen für das Entscheiden und Handeln in verschiedenen Rollen ab.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Analyse einer Alltagssituation aus ökonomischer Perspektive (schriftlich und Präsentation)

Literatur

Die obligatorische Literatur wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

- Hedtke, R. (2014). Wirtschaftssoziologie. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH

- Nietsch-Hach, C. (2014). Ethisches Verhalten in der modernen Wirtschaftswelt. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH

- Schaffner, D., Metzger, B. & Michel, S. (2011). Konsumverhalten: Eine praxisorientierte Einführung. Zürich: Versus Verlag

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH17.EN/AGa	Theiler Käthi	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH17.EN/BBa	Theiler Käthi	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:00 - 09:45

Aspekte der fachgerechten, rationellen und nachhaltigen Haushaltsarbeit

Der Haushalt als Ort der Regeneration und des Wohlbefindens, des Rückzugs oder Treffpunkts muss gestaltet und unterhalten werden. Wie kann Haushaltsarbeit rationell und sachgerecht geplant und durchgeführt werden? Welche Rolle spielen Werkstoffe und Materialien bei der Auswahl von Bekleidung und Haushaltsgeräten, bei Nutzung, Reinigung und Pflege? Wie werden Reinigungs- und Waschmittel fachgerecht und umweltschonend ausgewählt und eingesetzt? Zentrale weitere Themen sind Pflege und Gestaltung von Wohnraum und Bekleidung, Wohn- und Bekleidungsmaterialien, Wohnbedürfnisse, Gestaltung des Zusammenlebens.

Studierende erkennen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Wohnsituationen, des Zusammenlebens und der Haushaltsführung und leiten Handlungsmöglichkeiten ab. Sie können im Rahmen ihrer professionsbezogenen Kompetenzen situationsgerecht Alltagsarbeiten des Haushalts planen, ausführen und beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Arbeitssystembeschreibung unter Einbezug der Werkstoffkunde - erstellen und erproben

Literatur

Die obligatorische Literatur wird zur Verfügung gestellt.

- Fachausschuss Haushalt und Wohnen der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (Hrsg.) (2010). Wohnen. Facetten des Alltags. Hohengehren: Schneider Verlag

- Henning, K. (2014). Wasch- und Reinigungsmittel. Inhaltstoffe, Eigenschaften, Formulierungen. Thannhausen/Burg: Verlag für chemische Industrie

- Simpfendörfer, D. & Klug, S. (2010). Haushaltsführung als Dienstleistung. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik

- Wagner, G. (2010). Waschmittel, Chemie, Umwelt, Nachhaltigkeit. Weinheim: Wiley

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH18.EN/AGa	Theiler Käthi	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH18.EN/BBa	Theiler Käthi	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:00 - 11:45

Fachwissenschaftliche und interdisziplinäre Perspektiven auf Ernährung und Gesundheit

Dieses Seminar ist an die Veranstaltung 0-19HS.P-M-SEK1-FWWAH2.2.EN/BB gekoppelt. Die beiden Veranstaltungen sind grundsätzlich gleichzeitig zu belegen. Bitte für beide Veranstaltungen anmelden. Jede Veranstaltung wird mit je 2 ECTS kreditiert.

Das Seminar FWWAH2.1 baut auf den FW-Seminaren im Bachelor-Studiengang im Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) auf und legt seinen Schwerpunkt auf den **Bereich Ernährung und Gesundheit**.

Anhand ausgewählter Beispiele wird folgenden Fragen nachgegangen:

- Wie werden Ernährungsentscheidungen psychologisch und sozial moderiert?
- Inwiefern beeinflusst der Megatrend Digitalisierung das Verhalten im Bereich Gesundheit und Ernährung?
- Welche Essverhaltenstrends können Essstörungen provozieren?
- Wie geht man mit sich widersprechenden Ernährungsempfehlungen (Nachhaltigkeit versus Gesundheit) um?
- Inwiefern erfordern besondere Situationen (z.B. Training und Wettkampf) von den Empfehlungen der gesunden Ernährung abzuweichen?
- Sind im Zeitalter der Genforschung generelle Empfehlungen zur gesunden Ernährung überhaupt noch adäquat?

Genauere Informationen zu 0-19HS.P-M-SEK1-FWWAH22.EN/BB finden Sie im eVV im Beschrieb der entsprechenden Veranstaltung.

FWWAH2.1 jeweils 10.00 – 13.45: 18.09.2019, 25.09.2019 (10.00 - 11.45), 02.10.2019, 09.10.2019, 16.10.2019, 23.10.2019, 30.10.2019

FWWAH2.2 jeweils 10.00 – 13.45: 06.11.2019, 13.11.2019, 20.11.2019, 27.11.2019, 04.12.2019, 11.12.2019, 18.12.2019

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Aktive, ausgewiesene Auseinandersetzung mit den Aufträgen zu den Präsenzveranstaltungen.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird im Semester auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-FWWAH21.EN/BBa	Fischer Andrea	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 13:45

Fachwissenschaftliche und interdisziplinäre Perspektiven auf Konsum und Alltag

Dieses Seminar ist an die Veranstaltung 0-19HS.P-M-SEK1-FWWAH21.EN/BB gekoppelt. Die beiden Veranstaltungen sind grundsätzlich gleichzeitig zu belegen. Bitte für beide Veranstaltungen anmelden. Jede Veranstaltung wird mit je 2 ECTS kreditiert.

Das Seminar FWWAH2.2 baut auf den FW-Seminaren im Bachelor-Studiengang im Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) auf und legt seinen Schwerpunkt auf den **Bereich Konsum und Alltag**. Ausgehend von Konsum- und Alltagssituation werden Leitfragen entwickelt. Diese bilden die Basis für eine fachwissenschaftliche, vertiefte und mehrperspektivische Auseinandersetzung beispielsweise zu:

- Konsumententscheidungen
- Handel und Vermarktung
- Ethische Entscheidungsfindungen
- Verantwortung

Genauere Informationen zu 0-19HS.P-M-SEK1-FWWAH21.EN/BB finden Sie im eVV im Beschrieb der entsprechenden Veranstaltung.

FWWAH2.2 jeweils 10.00 – 13.45: 06.11.2019, 13.11.2019, 20.11.2019, 27.11.2019, 04.12.2019, 11.12.2019 und 18.12.2019

FWWAH2.1 jeweils 10.00 - 13.45: 18.09.2019, 25.09.2019, 02.10.2019, 09.10.2019, 16.10.2019, 23.10.2019 und 30.10.2019

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenen Veranstaltungen FW WAH Bachelor

Leistungsnachweis

Aktive, ausgewiesene Auseinandersetzung mit den Aufträgen zu den Präsenzveranstaltungen und zusammenfassendes schriftliches Fazit.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird im Semester auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWWAH22.EN/BBa	Theiler Käthi	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	10:00 - 13:45

Fachspezifische Forschung und Vertiefung

Im Seminar stehen die Bearbeitung von fachwissenschaftlicher Literatur und wissenschaftliches Schreiben zum Thema Ernährung und Gesundheit im Fokus.

Ausgehend von individuellen Interessen im Bereich Ernährung und Gesundheit wählen die Studierenden ein eigenes Schwerpunktthema und formulieren eine Fragestellung, die im Verlaufe des Semesters bearbeitet wird.

Dabei werden Kompetenzen erworben, welche die Recherche fachwissenschaftlicher Literatur betreffen und insbesondere auch gelernt, wie einzelne Fragestellungen systematisch bearbeitet und schriftlich dargestellt werden können. Dies erfolgt unter anderem auch mit Blick auf die spätere Masterarbeit der Studierenden.

Obligatorische Präsenztermine 14.00 – 15.45, Änderungen vorbehalten:

18.09.2019

02.10.2019

16.10.2019

23.10.2019

13.11.2019

12.12.2019

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studierenden recherchieren und verarbeiten einschlägige Literatur, bearbeiten Hausaufgaben und arbeiten an den eigenen Texten als Vorbereitung für die Sitzungen. Die schriftliche Arbeit zum selbstgewählten Thema muss am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und abgegeben werden.

Literatur

Grundlagenliteratur: Schlieper, C. A., 2017. Grundfragen der Ernährung. Hamburg: Dr. Felix Büchner - Handwerk und Technik.

Weiterführende Literatur: Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWWAH23.EN/BBa	Fischer Andrea	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45

Welche Hilfe ist hilfreich? Forschungswerkstatt zum Thema individuelle Lernunterstützung

Individuelle Lernunterstützungen – z.B. in Form von Feedbacks, Fragenstellen, Scaffolds – sind sehr bedeutsam für das Lernen der Schülerinnen und Schüler (Hattie, 2013). Für Lehrpersonen stellen sie jedoch eine anspruchsvolle Aufgabe dar, denn je nach dem Können gut gemeinte Unterstützungsversuche gar das Lernen verhindern. In dieser Forschungswerkstatt widmen wir uns daher diesem wichtigen Thema. Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen aufgrund eigener Erfahrungen und Interessen eine Fragestellung im Zusammenhang mit individueller Lernunterstützung, die sie im Rahmen eines zweisemestrigen Projekts bearbeiten und beantworten.

Im ersten Semester werden in wöchentlichen Sitzungen die inhaltlichen und methodischen Grundlagen für die Durchführung des Projekts erarbeitet. Im zweiten Semester arbeiten die Studierenden flexibel in Kleingruppen an ihren Projekten und werden dabei von den beiden Dozentinnen betreut und beraten. Am Ende des Semesters findet eine Ergebnispräsentation statt. Die Ergebnisse werden zudem in Form eines Forschungsberichts (Gruppenarbeit) festgehalten (= IAL).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die F&E Werkstatt muss im HS19 und im FS20 in direkter Folge belegt werden und umfasst eine IAL im FS20.

Leistungsnachweis

Im ersten Semester besteht der Leistungsnachweis der Studierenden in der termingerechten und sorgfältigen Erledigung kleinerer Arbeitsaufträge sowie der Abgabe eines Exposés. Im zweiten Semester werden die Projekteergebnisse präsentiert.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Hattie, J. (2013). *Lernen sichtbar machen* (W. Beywl & K. Zierer, Übers.). Baltmannsweiler, DE: Schneider Hohengehren.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FEWS11.EN/AGa	Mahler Sara, Bäumlein Kerstin	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:15 - 14:00

Digitale Medien“ und „Lehrerprofessionalisierung

Die Studierenden erhalten einen Einblick in aktuelle fachdidaktische Forschung, unter anderem in den Gesellschaftswissenschaften (RZG, ERG), und wie man sie für die Unterrichtspraxis nutzbar machen kann. Sie lernen verschiedene Forschungs-Methoden kennen.

Die Veranstaltung ist unter anderem an aktuelle Projekte der Professur Gesellschaftswissenschaften angebunden, im Bereich ‚Digitale Medien‘ und ‚Lehrerprofessionalisierung‘. Beispiele für Themen sind unter anderem:

- Welche Präkonzepte und Beliefs haben Lehrpersonen und Lernende und welche Auswirkungen hat das? Wie kann man damit umgehen?
- Welche Auswirkungen hat Mediennutzung auf Lernende und Lehrpersonen? (z.B. Wie kann man z.B. den durch Internet-Trollen verbreiteten Fehlvorstellungen begegnen? Welche Informationsquellen nutzen Lehrpersonen für fachdidaktische oder fachliche Fragen und welche Auswirkungen hat diese Wahl? usw.)
- Wie kann man digitale Medien gewinnbringend im Unterricht und der Lehrerprofessionalisierung einsetzen?

Die Studierenden lernen ausserdem, eine eigene Position zu Forschungsarbeiten zu beziehen. Sie lernen, ein Pilotprojekt zu planen und durchzuführen.

Die Werkstatt wird im Blended-Learning geführt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die F&E Werkstatt muss im HS19 und im FS20 in direkter Folge belegt werden und umfasst eine IAL im FS20.

Leistungsnachweis

- Verarbeiten von Fachliteratur
- Planung, Durchführung und Präsentation eines Pilotprojektes (Sozialform abhängig vom Pilotprojekt)

Die Ausschreibung dieser Werkstatt wurde im August 2019 angepasst: Öffnung der Themen. Der [Link](#) führt zum Vergleich.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FEWS11.EN/AGb	Viehrig Kathrin	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:15 - 16:00

Unterrichtsentwicklung und Evaluation (Naturwissenschaftsdidaktik)

Die Studierenden entwickeln in Gruppenarbeit eine kurze Unterrichtssequenz (z.B. eine Doppellektion) für den Natur & Technik Unterricht. Zu diesem Zweck führen die Studierenden eine didaktische Rekonstruktion durch und entwickeln daraus die Unterrichtssequenz. Die so entstandenen Unterrichtsmaterialien werden in der Folge in einer Klasse eingesetzt und mit Hilfe vorgegebener Instrumente qualitativ und/oder quantitativ evaluiert. Die Ergebnisse werden ausgewertet und kritisch reflektiert.

Der Entwicklungsprozess und die Ergebnisse werden in einer schriftlichen Arbeit (entspricht der IAL) festgehalten. Ein grosser Teil der Entwicklungs- und Evaluationsarbeit erfolgt während der Lehrveranstaltung, die weitgehend als Arbeitstreffen konzipiert ist.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die F&E Werkstatt muss im HS19 und im FS20 in direkter Folge belegt werden und umfasst eine IAL im FS20.

Leistungsnachweis

Über den ganzen Entwicklungsprozess und die Evaluation der Unterrichtssequenz wird eine schriftliche Arbeit verfasst. Diese Arbeit entspricht der IAL.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung je nach Ausrichtung des Projektes gruppenspezifisch bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-B-SEK1-FEWS11.EN/BBa	von Arx Matthias, Güdel Karin, Arnold Julia	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	12:00 - 13:45

Berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I

In der F&E Werkstatt «Berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I» entwickeln Sie eine Forschungsfrage, bearbeiten diese und erstellen einen Forschungsbericht. Sie durchlaufen den gesamten Forschungsprozess. Zu Beginn der Werkstatt steht die Frage nach der Forschungsfrage und deren Begründung im Fokus. Denn Forschung ist zuerst inhaltlich bestimmt. Das methodische Vorgehen (Fragebogen, Interviews, Beobachtung, usw.) leitet sich aus der Frage ab.

Die Berufliche Orientierung ist gemäss Lehrplan 21 eine Verbundaufgabe (Eltern, Schule, ...), bei der die Lehrerinnen und Lehrer «eine begleitende und unterstützende Haltung» (D-EDK, 2016, S. 506) einnehmen. Wie und ob die Jugendlichen begleitet werden und von welcher Qualität diese Begleitung ist, hängt von vielen Faktoren ab und ist oft auch zufällig (Nägele & Schneitter, 2016).

Vor diesem Hintergrund entwickeln Sie in der Werkstatt eine Forschungsfrage zum Beispiel zu Einflüssen des Individuums, der Familie, der Klasse, des Bildungssystems oder der Gesellschaft auf den Berufswahlprozess oder zur Frage, wie Jugendliche begleitet werden sollten, damit sie ihre Berufswahl aktiv und gelingend gestalten. Weitere Beispiele finden Sie [hier](#).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die F&E Werkstatt muss im HS19 und im FS20 in direkter Folge belegt werden und umfasst eine IAL im FS20.

Leistungsnachweis

Erstellung eines schriftlichen Forschungsplans. Der Schlussbericht wird im FS20 erstellt.

Literatur

Literatur wird in der Werkstatt je nach inhaltlicher und methodischer Ausrichtung des Projektes recherchiert und festgelegt.

D-EDK. (2016). *Lehrplan 21. Gesamtausgabe*. Luzern, CH: Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK), Geschäftsstelle.

Nägele, C., & Schneitter, J. (2016). *Schul- und Berufsorientierung in den Kantonen. Schlussbericht zuhanden der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK*. Solothurn, CH: Pädagogische Hochschule FHNW, Institut Forschung und Entwicklung, Zentrum Lernen und Sozialisation.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FEWS11.EN/BBb	Nägele Christof	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	14:00 - 15:45

Qualitative Forschungsmethoden in Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken

Kompetenzziele

- Die Studierenden können aus empirischen bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studien den Erkenntniswert für Theorie und Praxis des Schulunterrichts ableiten.
- Die Studierenden können die Forschungsergebnisse und -lücken empirischer Studien identifizieren und daraus relevante Erkenntnisinteressen für die Bildungswissenschaften und die Fachdidaktiken herleiten.
- Die Studierenden machen mit Blick auf die Master-Arbeit erste Erfahrungen in der Ausdifferenzierung eigener Forschungsfragen sowie in der Erarbeitung eines darauf zugeschnittenen Forschungsdesigns.
- Die Studierenden können unter fachlicher Beratung entscheiden und begründen, welche qualitativen Erhebungs- und Auswertungsverfahren für ausgewählte Forschungsfragen angemessen sind, und sich mit diesen hypothesengenerierenden Methoden vertraut machen.

Inhalte und Themen

- Analyse und Interpretation empirischer bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Studien
- Identifizierung von Forschungslücken
- Formulierung von Forschungsfragen und Designs für die Master-Arbeit
- Bedeutung unterschiedlicher qualitativer Datenerhebungs- und -Auswertungsverfahren

Bemerkung

Die Werkstatt legt den Schwerpunkt auf qualitative Forschungsmethoden.

Die Ausschreibung dieser Werkstatt wurde im August 2019 angepasst: Öffnung der Themen. Der [Link](#) führt zum Vergleich.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die F&E Werkstatt muss im HS19 und im FS20 in direkter Folge belegt werden und umfasst eine IAL im FS20.

Leistungsnachweis

Referat: Vorstellung einer empirischen Forschungsstudie und eines Datenerhebungsverfahrens.

Schriftliche Arbeit: Formulierung einer möglichen Forschungsfrage und eines passenden Designs für die Masterarbeit

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

Caspari, D. / Klippel, F./ Legutke, M. K. & Schramm, K. (Hg.) (2016): *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik – Ein Handbuch*. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Flick, U. (2016): *Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung*. Reinbek: Rowohlt.

Lamnek, S. (2010): *Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch*. Weinheim: Beltz PVU.

Spezifische Literaturangaben zum Modul werden in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FEWS11.EN/AGc	Eberhardt Jan-Oliver	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:15 - 14:00

Qualitative Forschungsmethoden und deren Anwendung: Teil II

Die Studierenden lernen verschiedene qualitative Methoden in der Unterrichtsforschung kennen und erhalten Einblick in unterschiedliche Forschungsprozesse. Sie entwickeln selbständig einen Feldzugang und realisieren eine exemplarische Untersuchung zu einem selbst gewählten Thema. Die Form der Erhebung, Aufbereitung, Auswertung und Interpretation der Daten wird in diesem Seminar (Jahreskurs FS19-HS19) zum Thema gemacht.

Mögliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden:

- Verschiede Formen von Interviews (Narrative Interviews, Leitfadeninterviews, Experteninterviews, Gruppeninterviews etc.)
- Stimulated Recall Methode
- Delphi-Methode
- Kasuistische Forschung
- Dokumentarische Methode
- Grounded Theory
- Objektive Hermeneutik
- Qualitative Inhaltsanalyse

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Dies ist die Fortsetzung der Werkstatt. Eine Anmeldung ist nur möglich, wenn Sie das Seminar im FS19 besucht haben. Gleichzeitig zum Seminar müssen Sie sich auch für die IAL anmelden.

Leistungsnachweis

Projektskizze, Projektdurchführung, Projektdarstellung

Literatur

- Bohnsack, R. (2014). *Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden* (9. ed.). Opladen & Toronto: Barbara Budrich.
- Przyborski, A., & Wohlrab-Sahr, M. (2014). *Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch* (4. ed.). München: Oldenbourg.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FEWS12.EN/BBa	Schönfeld Katja, Vogler Jolanda, Messmer Roland	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	12:00 - 13:45

Einführung wissenschaftliches Arbeiten

Wissenschaftliches Denken und Arbeiten sind eine wichtige Grundlage, um zu verstehen und zu beurteilen wie Schule, Lehren und Lernen usw. funktionieren, wirken und sich entwickeln. In einer Situation, in der vielfältige Ansprüche an die Schule und Lehrer/innen formuliert werden, ist ein wissenschaftlicher und forschender Zugang umso wichtiger. Dabei geht es um Wissensrezeption, die Entwicklung von Methodenkompetenzen zur Reflexion von Forschungsergebnissen und deren Anwendung im Beruf, der Entwicklung einer forschenden Haltung und mit Blick auf Seminar- und Masterarbeiten auch die der Entwicklung der Fähigkeit, angeleitet selber zu forschen.

Konkret werden in diesem Seminar u. a. folgende Themen angesprochen: Weshalb Lehrer/inne forschen, Recherche von Literatur und deren effiziente Verarbeitung/-nutzung, richtiges Zitieren, Forschungs- und Entwicklungsprozess, Beispiele von Forschung mit unterschiedlichem inhaltlichem und methodischem Zugang, Entwicklung einer Forschungsfrage. Es werden Hinweise zum Erstellen schriftlicher Arbeiten und von Präsentation gegeben.

Nach Abschluss des Seminars verfügen Sie über einen grundlegenden, systematischen Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten in Ihrem Studium.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Übungen während des Semesters, Formulierung und Begründung einer Forschungsfrage

Literatur

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FEWA11.EN/AGa	Nägele Christof	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FEWA11.EN/BBa	Nägele Christof	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	18:00 - 19:45

Forschungsatelier Mobbing und Cybermobbing

Mobbing ist, wenn eine Person von anderen Personen ausgeschlossen, systematisch fertiggemacht, erniedrigt und schikaniert wird. Für die Opfer und die Mobber/innen, und die gesamte Klasse hat Mobbing gravierende Folgen. Es beeinträchtigt unmittelbar die Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten und stört den Unterricht. Gemobbte Kinder und Jugendliche leiden auch im Erwachsenenalter noch unter den Folgen von Mobbing. Aber auch die Täter/innen haben aufgrund ihrer aggressiven Verhaltensweisen schlechtere Entwicklungsmöglichkeiten. In den letzten Jahren sind Fälle von Cybermobbing häufiger geworden und es betrifft immer jüngere Kinder. Mobbing in der Schule ist ein relevantes Thema. Im Forschungsatelier werden Fragen der Erkennung von Mobbing, der Reaktion auf Mobbing, der Prävention von Mobbing und Fragen zu Unterrichtsstörungen diskutiert. Dazu wird eigenständig ein kleines Forschungs- oder Entwicklungsprojekt durchgeführt, basierend auf selbst erhobenen oder zur Verfügung gestellten Daten.

Die Forschung zu Mobbing ist vielfältig und es wurden in den letzten Jahren zahlreiche Präventions- und Interventionsprogramme entwickelt. Es sind aber auch noch viele Fragen ungeklärt. Es wird dargestellt, was wir wissen, um daraus abzuleiten, was wir noch wissen sollten. Fragen sind zum Beispiel: Weshalb kommt es überhaupt zu Mobbing? Wie wirken individuelle Charakteristika einer Schülerin oder eines Schülers, der Lehrperson und der Klasse bei Mobbing zusammen? Wie entwickelt sich Mobbing in der Interaktion von mobbenden und gemobbten Schüler/innen, der Klasse, der Lehrperson und weiteren Personen? Es sind auch Fragen zur Prävention und zum Umgang mit Mobbing: Was kann eine Lehrperson machen, um Mobbing in ihrer Klasse keine Chance zu geben? Wie kann die Zusammenarbeit mit Eltern gestaltet werden, um Mobbing zu verhindern? Diese und weitere Fragen werden im Forschungsatelier erarbeitet und bearbeitet. Der Fokus liegt auf der angeleiteten Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage, die nachfolgend bearbeitet wird.

- Mobbing erkennen und durch einen forschungsorientierten Zugang das Phänomen besser verstehen.
- Handlungsmöglichkeiten als Lehrperson erarbeiten und kennenlernen.
- Einblick in die empirisch, wissenschaftliche Arbeit zu den Themen Mobbing, Cybermobbing und Unterrichtsstörung anhand einer konkreten Fragestellung, Arbeit mit Daten.
- Bearbeitung einer eigenen Fragestellung (Theorie, Empirie, Diskussion).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium und Diplomstufe

Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Voraussetzungen/Empfehlungen

Studierende IKU, IP, Sek II. Das Forschungsatelier erstreckt sich i.d.R. über mehrere Semester und kann eine IAL umfassen. Daten HS19: Sa 21.9., 12.10 und 14.12.2019 - Kompaktkurs.

Leistungsnachweis

Schriftlicher Projektplan.

In bisherigen Forschungsateliers bearbeiteten Themen finden Sie [hier](#). Sie können neue Themen bearbeiten oder bestehende Themen vertiefen. Weitere Informationen bei christof.naegele@fhnw.ch.

Literatur

Alsaker, F. D. (2012). *Mutig gegen Mobbing: In Kindergarten und Schule*. Bern, CH: Verlag Hans Huber.

Nägele, C. (2016). Mobbing: Kein Thema?! *Schulblatt AG/SO*, 1. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und je nach gewählter Fragestellung recherchiert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-PH-FEAT21.EN/BBa	Nägele Christof	16.09.2019 - 21.12.2019	Sa	09:00 - 15:00

Forschungsatelier 2018 Mobbing und Cybermobbing (Fortsetzung)

Dies ist die Fortsetzung des Forschungsateliers Mobbing und Cybermobbing mit Beginn im HS18.

Wenn Sie interessiert sind, sich neu ins Forschungsatelier im HS19 einzuschreiben, schreiben Sie sich bitte in das neue ausgeschriebene Forschungsatelier 0-19HS.P-B-PH-FEAT21.EN/BBa ein:
Im Forschungsatelier Mobbing und Cybermobbing ergründen Sie eine Fragestellung, indem Sie ein eigenes Forschungsprojekt durchführen. Mobbing und Cybermobbing sind für jede Schule relevante Themen. Es lohnt sich, genauer hinzusehen und etwas zu tun! Das Forschungsatelier bietet die einmalige Möglichkeit, sich in Theorie und Praxis aktiv-forschend verschiedenen Facetten der Mobbing-Thematik anzunähern. Sie durchlaufen den Forschungsprozess von der Formulierung der Fragestellung, der Datenerhebung und -auswertung bis zur Berichterlegung. Eine Übersicht der bisher im Forschungsatelier bearbeiteten Themen finden Sie [hier](#). Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an christof.naegele@fhnw.ch.

Eine Neuanmeldung ist im Anlass 0-19HS.P-B-PH-FEAT23.EN/BBa nicht möglich.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium und Diplomstufe

Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Voraussetzungen/Empfehlungen

Besuch des Forschungsateliers Mobbing und Cybermobbing im HS18 und FS19.

Leistungsnachweis

Schlussbericht erstellt und präsentiert.

Literatur

Gemeinsame Bibliothek "Mobbing und Cybermobbing" auf zotero.org

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-PH-FEAT23.EN/BBa	Nägele Christof	16.09.2019 - 21.12.2019	Sa	13:00 - 18:00

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften - Bildung und Unterricht

Das Bachelor Studium (BA) in der Modulgruppe «Bildung und Unterricht» wird mit einer mündlichen Prüfung (30 Minuten) abgeschlossen. Die Studierenden stellen ihr Wissen zu verschiedenen Themen aus den Bereichen «Bildung und Unterricht», insbesondere zu den Grundlagen multifaktorieller Voraussetzungen, Bedingungen und Wirkungen von (erfolgreichen) Lehr- und Lernprozessen in der Institution Schule, unter Beweis. Hierfür soll einerseits explizit auf das erworbene Wissen aus der Modulgruppe „Bildung und Unterricht“ zurückgegriffen werden. Andererseits ist die vertiefte, individuelle Auseinandersetzung mit Vertiefungsthemen erforderlich.

Detaillierte Informationen über den Ablauf der Prüfung erhalten die Studierenden nach der definitiven Zuteilung zur IAL.

Die Studierenden werden bezüglich Information zum Modul, z. B. erforderliche Vorleistungen und/oder Ähnliches, per E-Mail kontaktiert. Der Mailingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS
3.0

Studienstufe
Hauptstudium

Art der Veranstaltung
Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die letzte Lehrveranstaltung der Modulgruppe "Bildung und Unterricht" im BA belegt wird.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung.

Die Prüfung findet in der Prüfungswoche statt.

Literatur

Die Studierenden erhalten eine Literaturliste.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/AGa	Dellios Zoi, Steiner Erich, Blass-Ziegler Anne, Wischgoll Anke	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/BBa	Dellios Zoi, Steiner Erich, Blass-Ziegler Anne, Wischgoll Anke	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften – Individuum und Lebenslauf

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer. Die Studierenden stellen ihr Wissen zu Themen aus dem Bereich Pädagogische Psychologie unter Beweis. Grundlage des Prüfungsgesprächs bilden die Veranstaltungen der Modulgruppe «Individuum und Lebenslauf».

Im ersten Teil des Prüfungsgesprächs beantworten die Studierenden vertiefende Fragen zu den Grundlagen der Entwicklungspsychologie des Jugendalters (Pflichtthema). Im zweiten Teil erläutern die Studierenden ihre Überlegungen zu zwei ausgewählten Themen (Wahlthemen gemäss Liste) und stellen sich den weiterführenden Fragen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Die Studierenden werden bezüglich der Wahlthemen und der Prüfungsliteratur per Mail informiert. Die Literatur wird weitgehend auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-EWIL2A.EN/BBa	Joho Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften – Individuum und Lebenslauf

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer. Die Studierenden stellen ihr Wissen zu Themen aus dem Bereich Pädagogische Psychologie unter Beweis. Grundlage des Prüfungsgesprächs bilden die Veranstaltungen der Modulgruppe «Individuum und Lebenslauf».

Im ersten Teil des Prüfungsgesprächs beantworten die Studierenden vertiefende Fragen zu den Grundlagen der Entwicklungspsychologie des Jugendalters (Pflichtthema). Im zweiten Teil erläutern die Studierenden ihre Überlegungen zu zwei ausgewählten Themen (Wahlthemen gemäss Liste) und stellen sich den weiterführenden Fragen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Die Studierenden werden bezüglich der Wahlthemen und der Prüfungsliteratur per Mail informiert. Die Literatur wird weitgehend auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-EWIL2A.EN/AGa	Joho Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Erziehungswissenschaften Inklusion

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zum Thema der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer Klausur überprüft. Die Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Genauere Angaben zu Literatur und Prüfung werden den angemeldeten Studierenden jeweils zu Semesterbeginn per Mail oder über einen Link zum entsprechenden Moodle-Forum zur Verfügung gestellt.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden. Das zweisprachige Wörterbuch darf keine Notizen enthalten und wird von den Studierenden unaufgefordert vor Prüfungsbeginn der Examinatorin, dem Examinator vorgelegt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Die Studierenden erhalten alle notwendigen Informationen zu Semesterbeginn.

Literatur

Es wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Dort finden sich ab Semesterbeginn auch die Literaturverweise.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-EWIK1A.EN/AGa	Sahrai Diana, Bucheli Sandra	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Erziehungswissenschaften Inklusion

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zum Thema der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer Klausur überprüft. Die Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Genauere Angaben zu Literatur und Prüfung werden den angemeldeten Studierenden jeweils zu Semesterbeginn per Mail oder über einen Link zum entsprechenden Moodle-Forum zur Verfügung gestellt.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden. Das zweisprachige Wörterbuch darf keine Notizen enthalten und wird von den Studierenden unaufgefordert vor Prüfungsbeginn der Examinatorin, dem Examinator vorgelegt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Die Studierenden erhalten alle notwendigen Informationen zu Semesterbeginn.

Literatur

Es wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Dort finden sich ab Semesterbeginn auch die Literaturverweise.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-EWIK1A.EN/BBa	Sahrai Diana, Bucheli Sandra	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachdidaktik Sport (Master): Seminararbeit

In dieser schriftlichen Arbeit entwickeln Sie selbständig eine Unterrichtskonzeption und diskutieren anhand von Theorien und empirischen Daten die Vor- und Nachteile eines solchen didaktischen Zugangs. Die Unterrichtskonzeption bezieht sich konkret auf eine themenvertiefende Quartalsplanung für die Sekundarstufe I.

Umfang: 16'000 Zeichen.

Detaillierte Angaben zum IAL finden Sie auf der Website der Professur:
www.sportdidaktik.ch

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDBS2A.EN/BBa	Reimann Esther, Vogler Jolanda	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachdidaktik Sport - mündliche Prüfung

In der Prüfung analysieren und interpretieren Sie einen Fall aus dem Sportunterricht. Am Prüfungstag wird Ihnen ein Fallbeispiel aus dem Fallarchiv zugelost (siehe --> <http://www.sportdidaktik.ch/uebersicht-fallarchiv>). Sie haben vor Ort 30 Minuten Zeit, dass Fallbeispiel vorzubereiten.

Mündliche Einzel-Prüfung: 25 Minuten pro Person.

Grundlage bilden die Kompetenzen, die in den Ausschreibungen Fachdidaktik Sport 1.1 bis 1.6 beschrieben sind.

Detaillierte Angaben zum IAL finden sich auf der Internetseite der Professur (www.sportdidaktik.ch). Weitere Informationen erhalten Sie zudem direkt von den Dozierenden.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird empfohlen, die Fachdidaktik-Veranstaltungen FDBS 1.1 - 1.4 vorgängig zu absolvieren.

Literatur

Messmer, R. (Ed.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Bern: UTB Haupt.

Messmer, R. (2011). *Didaktik in Stücken* (2. ed.). Magglingen: Bundesamt für Sport.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDDBS1A.EN/AGa	Reimann Esther	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDDBS1A.EN/BBa	Vogler Jolanda	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDBG2A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL FDBG2A kann erst belegt werden, wenn alle Module in FD Bildnerisches Gestalten erfolgreich abgeschlossen sind. Dies gilt für den integrierten, als auch für den konsekutiven Masterstudiengang.

Leistungsnachweis

Forschungsbericht und mündliche Präsentation

Literatur

- Moser, H. (2012). *Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Eine Einführung*. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FDBG2A.EN/AGa	Bader Nadia, Berner Nicole	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDBG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die individuelle Arbeitsleistung FDBG1A kann frühestens in dem Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FDBG besucht wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten (inkl. Literatur, ohne Anhang).

Literatur

- Niederhauser, J. (2015). *Die schriftliche Arbeit kompakt. Von der Ideenfindung bis zur fertigen Arbeit. Für Schule, Hochschule und Universität.* Berlin: Dudenverlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDBG1A.EN/AGa	Berner Nicole	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDBG1A.EN/BBa	Berner Nicole	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schulbuchbeitrag aus dem Bereich Biologie

Die Studierenden erstellen einen innovativen Beitrag für ein Schulbuch zu Natur & Technik und verteidigen den Beitrag im Rahmen einer mündlichen Prüfung. Bei der Themenauswahl sowie bei der didaktischen Umsetzung zeigen die Studierenden ihre fachdidaktischen Ziele auf und verbinden diese mit den Inhalten der Module FDBI2.1 bis FDBI2.3. Der Schulbuchbeitrag wird in der Prüfungswoche präsentiert und im Rahmen einer mündlichen Befragung verteidigt (30 Minuten). Die fachdidaktische Innovation bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bewertung.

Die Themenabsprache erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Biologie findet statt am 25.9.2019 (Muttenz) und 26.9.2019 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventoo.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDBI2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	

Schulbuchbeitrag aus dem Bereich Chemie

Die Studierenden erstellen einen innovativen Beitrag für ein Schulbuch zu Natur & Technik und verteidigen den Beitrag im Rahmen einer mündlichen Prüfung. Bei der Themenauswahl sowie bei der didaktischen Umsetzung zeigen die Studierenden ihre fachdidaktischen Ziele auf und verbinden diese mit den Inhalten der Module FDCH2.1 bis FDCH2.3. Der Schulbuchbeitrag wird in der Prüfungswoche präsentiert und im Rahmen einer mündlichen Befragung verteidigt (30 Minuten). Die fachdidaktische Innovation bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bewertung.

Die Themenabsprache erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Chemie findet statt am 25.9.2019 (Muttenz) und 26.9.2019 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventoo.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-FDCH2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Deutsch - Vertiefung

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Präsentation

ECTS

3.0

Beschreibung:

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem Thema aus den Masterveranstaltungen Fachdidaktik Deutsch, bearbeiten diese methodisch angemessen und präsentieren die Ergebnisse Ihrer Arbeit mündlich unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens (Präsentation ca. 20 Minuten).

Thema und Fragestellung werden mit einer/einem Dozierenden der Masterveranstaltungen vereinbart.

Termine: Die Präsentation findet in der Prüfungswoche statt.

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mind. einer Masterveranstaltung Fachdidaktik Deutsch.

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

Brugg-Windisch

0-19HS.P-M-SEK1-FDDE2A.EN/AGa

Schmellentin Britz Claudia

16.09.2019 - 21.12.2019

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Deutsch

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Schriftliche Arbeit

ECTS

3.0

Beschreibung:

Sie vereinbaren das Thema der schriftlichen Arbeit mit einem/einer Dozierenden der Fachdidaktik Deutsch.

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Die schriftliche Arbeit umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil (ca. 15 Seiten): Im theoretischen Teil geben Sie einen Überblick über den aktuellen Stand des wissenschaftlichen Diskurses und Erkenntnisse zum ausgewählten Bereich. Der praktische Teil kann die Entwicklung eines Lernarrangements mit fachdidaktischer Kommentierung und Reflexion, eine theoretisch fundierte und begründete Fallstudie oder Lernstandsdiagnose umfassen.

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mind. 2 Fachdidaktikveranstaltungen aus dem Hauptstudium (bzw. für Studierende, die die Fachdidaktik im altrechtlichen Studium absolviert haben, mind. 3 Fachdidaktikveranstaltungen).

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDDE1A.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDDE1A.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Englisch Fachdidaktik

In this IAL, students develop a **teaching unit** based on the knowledge and experience gained in the methodology courses, the relevant literature, the English curriculum for Sek I (LP 21) and the official course book used in their canton.

The unit should include about 4-6 lessons and contain (among other things):

- an analysis of the teaching situation, the topic, the texts, the skills and the language to be taught.
- a rationale for the chosen approach
- clear objectives
- (formative) assessment procedures
- a rough plan
- detailed lesson plans
- all necessary materials
- references to relevant literature

Please contact your lecturer for further information.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

You should have completed most of your courses before attempting this IAL (FD EN 11, 12, 13, 14, 15 and 16)

Literatur

Books and articles used in FD EN Bachelor courses.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDEN1A.EN/AGa	Schär Ursula	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDEN1A.EN/BBa	Blanco Dina	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Englisch Fachdidaktik, Masterstufe

In this IAL, students conduct an action research project. This IAL is associated with course FD EN 2.3 in which students are introduced to action research methods and engage in their own project and experience a first action research cycle. This IAL is based on these experiences and requires the students to develop their work and plan a second cycle.

Students are required to write an academic paper which contains the following chapters:

- Introduction: topic of research, description of the teaching situation, research questions
- Literature review
- Description of action research, data collection
- Analysis of data
- Findings, describing a new course of action

Students are strongly advised to do this IAL in parallel with practical classroom work. (If this is impossible, the action research project can also be grounded on retrospection or the analysis of existing materials from earlier teaching periods.)

In the final paper, both content (quality of analysis) and language (quality of expression and academic English) will be assessed. Learners will receive feedback from their peers and are expected to engage actively in peer feedback.

Please contact the lecturer for further information.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

IAL should be done after or with MA FD 2.3, and ideally in parallel with practical teaching.

Literatur

- Burns, A (2010). **Doing Action Research in English Language Teaching**, New York: Routledge
- Forster, C & Eperjesi R (2017). **Action Research for New Teachers**, Evidence-Based Evaluation of Practice London: Sage
- Altrichter, Feldman, Posch & Somekh (2008). **Teachers Investigate: their Work – An Introduction to Action Research across the Professions**. New York: Routledge
- Literature relevant to chosen topic.

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

Brugg-Windisch

0-19HS.P-M-SEK1-FDEN2A.EN/AGa

Schär Ursula

16.09.2019 - 21.12.2019

IAL Fachdidaktik Ethik, Religionen, Gemeinschaft

Die iAL wird als mündliche Prüfung erbracht. Als Basis der Prüfung dient die Planung zweier Lektionen (E-Perspektive und R-Perspektive). Die Unterlagen müssen von den Studierenden vorbereitet und vor der Prüfung zuhänden der Dozierenden abgegeben werden. Darin bilden sich die in den FD-Modulen der BA-Phase erworbenen Kenntnisse ab. Die Themen können von den Studierenden gewählt werden. In der 30-minütigen Prüfung wird je 15 Minuten eine fachdidaktische Perspektive zum Thema behandelt.

Detaillierte Angaben finden die Studierenden auf dem ERG-Moodle.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDERG1A.EN/AGa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDERG1A.EN/BBa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft - Vertiefung

Die individuelle Arbeitsleistung in Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft (Vertiefung) besteht aus einer schriftlichen Prüfung über die Gesamtheit der Didaktik des Unterrichts in Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde). Die IAL dient als Vorbereitung für Masterarbeit und Videoportfolio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abschluss der Bachelorphase. Besuch aller FD-Module der Bachelor-Phase (FDERG1.1 - 1.6)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDERG2A.EN/BBa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Mündliche Prüfung mit Portfolio (Bachelorphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Portfolio

- Das Portfolio dient als Sammelmappe der LNW der Module FDFR13-16 sowie als Vertiefungsmappe (schriftliche Reflexion jedes LNW unter vorgegebenen Kriterien).
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung (Kalenderwoche 50).

Mündliche Prüfung

- Die mündliche Prüfung setzt sich aus 4 Schwerpunktthemen zusammen (Module FDFR13-16), von denen 3 tatsächlich in der Prüfung behandelt werden.
- Sie wird vorbereitet durch jeweils eine Mindmap pro Schwerpunktthema (welche 2 Tage vor der Prüfung bei den Dozierenden abgegeben werden) sowie durch die Beantwortung von jeweils einer vertiefenden Fragestellung pro Thema (welche nicht abgegeben, aber in der Prüfung behandelt wird).
- Sie setzt sich aus 3 Teilen à 10 Minuten zusammen und behandelt insgesamt 3 der 4 Schwerpunktthemen (Themenfestlegung durch Dozierende):

1. Schwerpunktthema 1: Beantwortung der vertiefenden Fragestellung
2. Schwerpunktthema 2: kritische praxisorientierte Reflexion (Kommentierung eines praktischen Beispiels mit 15 Minuten Vorbereitungszeit)
3. Schwerpunktthema 3: Beantwortung von Fragen der Dozierenden

- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten

Prüfungssprache: Französisch

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FDFR13-16.

Empfehlung: IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen FDFR13-16 belegt werden.

Leistungsnachweis

Die Note setzt sich aus den folgenden 4 Teilen zusammen:

1. schriftliche Reflexion der LNW der Module FDFR13-16 im Portfolio
2. Schwerpunktthema 1 der mündlichen Prüfung
3. Schwerpunktthema 2 der mündlichen Prüfung
4. Schwerpunktthema 3 der mündlichen Prüfung

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011). *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008). *La didactique des langues en 4 mots-clés*. Ellipses. Paris.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDFR1A.EN/BBa	Eberhardt Jan-Oliver	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit zu fachdidaktischen Themen (Masterphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns.

Seminararbeit

- Sie stellt eine Seminararbeit zu einem fachdidaktischen Thema der Module FDFR21, FDFR22 oder FDFR23 dar.
- Die Studierenden legen ein fachdidaktisches Schwerpunktthema aus einem der beiden genannten Module fest.
- Die Seminararbeit setzt sich aus 2 Teilen zusammen. Der erste Teil besteht aus einer theoretischen Vertiefung des gewählten Themas. Der zweite Teil thematisiert die praktische Umsetzung und beinhaltet z.B. eine Lehrwerksanalyse oder die Konzeption authentischer Unterrichtsmaterialien.
- Für die Betreuung der IAL ist stets nur derjenige Dozierende zuständig, welcher zum Zeitpunkt der Anmeldung der IAL das mit dem Seminararbeitsthema zusammenhängende Modul ausgerichtet (FDFR21 oder FDFR22) bzw. ausgerichtet hat (FDFR23).
- Die Abgabe der Seminararbeit hat bis spätestens am Dienstag der KW 2 zu erfolgen.

Prüfungssprache: Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FDFR21-23.

Leistungsnachweis

Die Beurteilung der IAL setzt sich aus den folgenden 2 Teilen zusammen:

1. Erster Teil (theoretische Vertiefung)

2. Zweiter Teil (praktische Umsetzung)

Die Sprachkompetenz wird in die Beurteilung integriert.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés*. Ellipses. Paris.

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDFR2A.EN/BBa	Greminger Schibli Carine, Eberhardt Jan-Oliver	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Mündliche Prüfung mit Portfolio (Bachelorphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Portfolio

- Das Portfolio dient als Sammelmappe der LNW der Module FDFR13-16 sowie als Vertiefungsmappe (schriftliche Reflexion jedes LNW unter vorgegebenen Kriterien).
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung (Kalenderwoche 50).

Mündliche Prüfung

- Die mündliche Prüfung setzt sich aus 4 Schwerpunktthemen zusammen (Module FDFR13-16), von denen 3 tatsächlich in der Prüfung behandelt werden.
- Sie wird vorbereitet durch jeweils eine Mindmap pro Schwerpunktthema (welche 2 Tage vor der Prüfung bei den Dozierenden abgegeben werden) sowie durch die Beantwortung von jeweils einer vertiefenden Fragestellung pro Thema (welche nicht abgegeben, aber in der Prüfung behandelt wird).
- Sie setzt sich aus 3 Teilen à 10 Minuten zusammen und behandelt insgesamt 3 der 4 Schwerpunktthemen (Themenfestlegung durch Dozierende):

1. Schwerpunktthema 1: kritische praxisorientierte Reflexion (Kommentierung eines praktischen Beispiels mit 15 Minuten Vorbereitungszeit)
2. Schwerpunktthema 2: Präsentation und Beantwortung der vertiefenden Fragestellung
3. Schwerpunktthema 3: Beantwortung von Fragen der Dozierenden

- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten

Prüfungssprache: Französisch

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FDFR13-16.

Empfehlung: IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen FDFR13-16 belegt werden.

Leistungsnachweis

Die Note setzt sich aus den folgenden 4 Teilen zusammen:

1. schriftliche Reflexion der LNW der Module FDFR13-16 im Portfolio
2. Schwerpunktthema 1 der mündlichen Prüfung
3. Schwerpunktthema 2 der mündlichen Prüfung
4. Schwerpunktthema 3 der mündlichen Prüfung

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016). *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Nieweler, A. (Hrsg.) (2017). *Fachdidaktik Französisch. Das Handbuch für Theorie und Praxis*. Klett. Stuttgart
- Tardieu, C. (2008). *La didactique des langues en 4 mots-clés*. Ellipses. Paris.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDFR1A.EN/AGa	Greminger Schibli Carine	16.09.2019 - 21.12.2019		

FDGG2A

Schriftliche Prüfung über Gesamtheit der Geographiedidaktik. Analyse von Unterricht oder Unterrichtsplanung auf Basis von Theorieliteratur, Unterrichtsvideos, Lehrplaninhalten.

Mehr Informationen im allgemeinen Moodle Kurs RZG

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Besuch aller FD-Module im Masterstudiengang;
konsekutiv: dito; **Stufenerweiterung SekII-SekI:** Besuch des erforderlichen Moduls, Prüfung von gleichem Umfang wie SekI Int

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung, 180 Minuten

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDGG2A.EN/AGa	Viehrig Kathrin	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schriftliche Prüfung Geschichtsdidaktik

Der IAL Fachdidaktik Geschichte (Master) ist eine schriftliche Prüfung zu drei Themenkomplexen der Geschichtsdidaktik, von denen zwei behandelt werden müssen:

- Schlüsselthemen der Geschichtsdidaktik, exemplifiziert an konkreten Problemstellungen aus dem Unterrichtsalltag
- Geschichtsdidaktische Forschung (Kenntnis der Grundlagen, Diskussion einer konkreten Forschungsarbeit, zum Beispiel aus dem Seminar FD Geschichte 2.2)
- Fragen zur Unterrichtsplanung (Diskussion wichtiger Planungsschritte; Themen, Medien und Methoden fächerverbindenden Unterrichts)

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Die Grundlage bilden neben der bereits aus dem Bachelor bekannten Basis-Literatur insbesondere die in den Modulen zur Verfügung gestellten Materialien.

Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten Zugang zu einem speziellen moodle-Kursraum mit allen aktuellen Informationen und Angaben zur Literatur.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDGE2A.EN/BBa	Sauerländer Dominik	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Italienisch Mündliche Prüfung mit Portfolio (Sekundarstufe I, Bachelorphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in FD Italienisch belegt wird.

Mündliche Prüfung und Portfolio

Portfolio

- Informationen dazu werden in den Fachdidaktikmodulen vermittelt.
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung (Kalenderwoche 50).

Mündliche Prüfung

- Form: mündliche Einzelprüfung auf Grundlage der besuchten Module sowie des erstellten persönlichen Portfolios über 4 Schwerpunktthemen.
- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten
- Inhalt: In der Prüfung werden 3 von den 4 für das Portfolio vorbereiteten Themen geprüft:
 1. Vorstellen eines der vorbereiteten Themenfelder (Theorie)
 2. Kritische Reflexion zu konkreten Übungen, die sich auf ein vorbereitetes Themenfeld beziehen (Praxis)
 3. Beantwortung von Fragen der Dozierenden zu einem Themenfeld

Prüfungssprache: Italienisch; Sprachkompetenz: Niveau C1

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FDIT13-16 (integriert) / FDIT12-15 (konsekutiv)

IAL kann frühestens dann belegt werden, wenn auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in Fachdidaktik belegt wird.

Leistungsnachweis

Die Note setzt sich aus den folgenden 4 Teilen zusammen:

1. persönliches Portfolio zu den Modulen FDIT13-16 integriert (konsekutiv: FDIT12-15)
2. Schwerpunktthema 1 (Theorie)
3. Schwerpunktthema 2 (Praxis)
4. Schwerpunktthema 3 (Diskussion)

Literatur

Spezifische Literatur zu den ausgewählten Themenfeldern nach Absprache mit den Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDIT1A.EN/BBa	Montemarano Filomena	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Fachdidaktik Latein (Masterphase)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) gibt Auskunft über das in den Modulen 21-24 erworbene Wissen und die didaktische Reduktion im unterrichtlichen Handeln. Dabei soll anhand einer konkreten Fragestellung das eigene Handeln reflektiert und in einen theoretischen Kontext gestellt werden.

Seminararbeit

- Form: Benotete schriftliche Seminararbeit zur Umsetzung von Inhalten aus dem Lateinunterricht (auf Grundlage der besuchten Module)
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im HS 2019 vor dem 15.1.2020 zu erfolgen

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Teilnahme an den Modulen FDLA21-24 (konsekutiver Studiengang)

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in FDLA belegt wird.

Literatur

- Kuhlmann, P. (2009): *Fachdidaktik Latein kompakt*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.
- *Der Altsprachliche Unterricht*. Seelze: Friedrich Verlag.
- Drumm, J. / Fröhlich, R. (2008): *Innovative Methoden für den Lateinunterricht*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FDLA2A.EN/AGa	Humbel Dominik	16.09.2019 - 21.12.2019		

Mündliche Prüfung zur Mathematikdidaktik (FDMK2A)

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des Studiengangs zur Fachdidaktik Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in der ersten Hälfte des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch aller fachdidaktischen Mathematikveranstaltungen des Studiengangs bis zum Zeitpunkt der Prüfung.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung zur Fachdidaktik Mathematik basierend auf einem vorher verfassten Essay

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDMK2A.EN/AGa	Bruckmaier Georg	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDMK2A.EN/BBa	Bruckmaier Georg	16.09.2019 - 21.12.2019		

Mündliche Prüfung zur Mathematikdidaktik (FDMK1A)

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des jeweiligen Studiengangs zur Fachdidaktik Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in der ersten Hälfte des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch aller fachdidaktischen Mathematikveranstaltungen des Studiengangs bis zum Zeitpunkt der mündlichen Prüfung.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung zur Mathematikdidaktik

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMK1A.EN/AGa	Bruckmaier Georg	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMK1A.EN/BBa	Bruckmaier Georg	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachdidaktik Musik: Inszenierung einer Lernumgebung und Kolloquium

Die individuelle Arbeitsleistung in der Fachdidaktik hat zum Ziel, das in den Fachdidaktik-Modulen erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen in bei der Planung, Umsetzung, Inszenierung, Auswertung und Präsentation einer interdisziplinären Lernumgebung wirksam anzuwenden.

Die Lernumgebung verkörpert aktuelle fachdidaktische Diskurse, und fokussiert dabei auf eine Fragestellung im Bereich des Lehrens und Lernens. Diese Fragestellung wird anhand einer prototypischen Umsetzung und Inszenierung der Lehrumgebung praxisnah untersucht. Dabei werden die Methoden der Design- und Kunstforschung auf pädagogische / didaktische Fragestellungen hin adaptiert und angewendet.

Die Lernumgebung und die Untersuchungsergebnisse werden in einer schriftlichen Arbeit dargelegt, in einem Kolloquium präsentiert und an einer mündlichen Prüfung verteidigt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

FDMU21, FDMU22, FDMU23 abgeschlossen

Leistungsnachweis

- Planung, Inszenierung und Untersuchung einer Lernumgebung
- Dokumentation auf ePortfolio
- Schriftliche Arbeit
- Teilnahme an Kolloquium und mündlicher Prüfung

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDMU2A.EN/AGa	Imthurn Gabriel	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachdidaktik Musik: Schriftliche Arbeit und Kolloquium

Die individuelle Arbeitsleistung ist darauf ausgelegt, das in den Fachdidaktik-Modulen erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen in einer eigenständigen musikpädagogischen Aufgabenstellung anzuwenden und zu vertiefen. Die Arbeit orientiert sich an aktuellen fachdidaktischen Diskursen, fokussiert auf eine Fragestellung, welche in der Praxis untersucht wird und diskutiert die Resultate.

Die Arbeit wird als Poster mit Handout präsentiert, anschliessend in einem Kolloquium verteidigt und auf ein unterrichtspraktisches Beispiel bezogen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: FD1.1-FD1.4

Empfehlung: weitgehend abgeschlossenes Studium

Leistungsnachweis

Poster-Präsentation und Kolloquium mit Vorbereitungszeit

1. Verteidigung der Vertiefungsarbeit
2. Mündliche Prüfung basierend auf einem Beispiel aus der Praxis

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/AGa	Imthurn Gabriel	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/BBa	Imthurn Gabriel	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schriftliche Arbeit und mündliche Prüfung

Die Studierenden reichen drei Beschreibungen möglicher Unterrichtseinheiten ein. Eine Unterrichtseinheit wird von der Professurleitung ausgewählt, muss ausgearbeitet und in der Prüfungswoche präsentiert werden. Dabei muss aus dieser Unterrichtseinheit eine für das Fach typische praktische Arbeit (Demo- oder Schülerexperiment) demonstriert werden. Die mündliche Prüfung behandelt Inhalte aus den fachdidaktischen Modulen FDNT1.1 bis FDNT1.6 des Bachelorstudiengangs.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am 25.9.19 (Muttenz) und 26.9.19 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventoo.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDNT1A.EN/AGa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDNT1A.EN/BBa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schulbuchbeitrag aus dem Bereich Physik

Die Studierenden erstellen einen innovativen Beitrag für ein Schulbuch zu Natur & Technik und verteidigen den Beitrag im Rahmen einer mündlichen Prüfung. Bei der Themenauswahl sowie bei der didaktischen Umsetzung zeigen die Studierenden ihre fachdidaktischen Ziele auf und verbinden diese mit den Inhalten der Module FDPH2.1 bis FDPH2.3. Der Schulbuchbeitrag wird in der Prüfungswoche präsentiert und im Rahmen einer mündlichen Befragung verteidigt (30 Minuten). Die fachdidaktische Innovation bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bewertung.

Die Themenabsprache erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung im Voraus.

Eine Information zu den IAL in Physik findet statt am 25.9.2019 (Muttenz) und 26.9.2019 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventoo.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDPH2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019		

FDRZG1A

Die IAL wird als mündliche Prüfung erbracht. Als Basis der Prüfung dient die Planung einer Unterrichtseinheit. Die Unterlagen müssen von den Prüflingen vorbereitet und in die Prüfung mitgebracht werden. Darin bilden sich die in den FD-Modulen der BA-Phase erworbenen Kenntnisse ab. Das Thema kann von den Prüflingen gewählt werden, es muss ein RZG-Thema sein, das geographische und historische Fragestellungen umfasst (z.B. Gotthard; Migration; Verkehr; etc.). In der 30-minütigen Prüfung wird je 15 Minuten eine fachdidaktische Perspektive zum Thema behandelt. Die Prüfung wird durchgeführt von Dozierenden der Geographie und der Geschichte, die sich gegenseitig als Prüfende und Beisitzende abwechseln.

Mehr Informationen: Moodle Kurs RZG allgemein

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Abschluss der Bachelorphase. Voraussetzung: Besuch aller FD-Module in Bachelorphase; **Stufenerweiterung Primar** dito; **Facherweiterung Sekl:** dito;

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung. 30 Minuten

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDRZG1A.EN/AGa	Viehrig Kathrin	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDRZG1A.EN/BBa	Burri Samuel	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 2

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDTTG2A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Mastermodule FDTTG21, FDTTG22 und FDTTG23 müssen erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines interdisziplinären Vermittlungsprojekts mit Prüfungskolloquium.

Literatur

Gemäss Literaturliste Mastermodule

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FDTG2A.EN/AGa	Rieder Christine, Götsch Michaela	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDTTG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die individuelle Arbeitsleistung FDTTG1A kann frühestens in dem Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FD TTG besucht wird.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung von 30 Minuten in Form von eigenständig formulierten Thesen inkl. Praxisbezügen, Präsentation und Prüfungsgespräch zu den präsentierten Themen.

Literatur

- Stuber, Thomas et al. (2017). *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen*. Lehrmittel für Lehrpersonen. Bern: hep.
- Literatur aus den besuchten Modulen der Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDTG1A.EN/AGa	Götsch Michaela, Sidler Beni	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FDTG1A.EN/BBa	Götsch Michaela, Sidler Beni	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schriftliche Prüfung Fachdidaktik WAH - Kompetenzorientierung und -förderung

Schriftliche Leistungsüberprüfung zu einer vorgegebenen Thematik aus den Modulen FDWAH 2.1 und 2.3.

ECTS

3.0

Die schriftliche Prüfung (3h) bezieht sich im aktuellen Semester auf das Thema "Kompetenzorientierung und -förderung im WAH-Unterricht". Eine entsprechende Literaturliste findet sich auf Moodle.

Studienstufe

Masterstufe

Die schriftliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Eine allgemeine Information zu den IAL in WAH findet am Di, 08.10.19 (Brugg-Windisch) und am Mi, 09.10.19 (Muttenz) statt; Beginn jeweils 12 Uhr. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird empfohlen, dass die Module FD WAH 2.1 sowie FD WAH 2.3 besucht wurden.

Literatur

Eine Liste mit der entsprechenden Literatur findet sich auf Moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FDWAH2A.EN/BBa	Senn Corinne, Wetli-Kull Mirjam	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schriftliche und mündliche Leistungsüberprüfung Fachdidaktik WAH – Kompetenzfördernde Unterrichtsplanung

Die IAL besteht aus 2 Teilen

Schriftliche Leistungsüberprüfung

Eine Unterrichtseinheit planen zur Kompetenz WAH 5.2

Mündliche Leistungsüberprüfung

10 min Präsentation der geplanten Unterrichtseinheit

20 min Beantwortung von Fragen zur gesamten Fachdidaktik WAH

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Die mündliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Der Abgabetermin für die schriftlichen Unterlagen ist der 18.12.2019.

Eine Information zu den IAL in WAH findet statt am Di, 08.10.2019 (Brugg-Windisch) und am Mi, 09.10.2019 (MuttENZ). Beginn jeweils 12 Uhr.

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur:

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FDWAH1A.EN/AGa	Senn Corinne, Wetli-Kull Mirjam	16.09.2019 - 21.12.2019		
MuttENZ				
0-19HS.P-B-SEK1-FDWAH1A.EN/BBa	Senn Corinne, Wetli-Kull Mirjam	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachwissenschaft Sport (Master): Seminararbeit

In dieser schriftlichen Arbeit entwickeln Sie selbständig eine Forschungsfrage aus den Sportwissenschaften und beantworten diese anhand von Theorien und empirischen Daten. Die Frage muss einen Bezug zu einer (oder mehreren) der folgenden Disziplinen haben.

- Sportpädagogik
- Sportpsychologie
- Bewegungslehre
- Trainingslehre
- Sportsoziologie

Die Themenwahl erfolgt in Absprache mit den Dozierenden.

Umfang: 16'000 Zeichen

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Güllich, A. (2013). *Sport Das Lehrbuch für das Sportstudium*. Berlin: Springer.

Hegner, J. (2015). *Training fundiert erklärt Handbuch der Trainingslehre* (6., überarb. Aufl. ed.). Herzogenbuchsee: Ingold.

Prohl, R. (2010). *Grundriss der Sportpädagogik* (3., korr. Aufl. ed.). Wiebelsheim: Limpert.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWBS2A.EN/BBa	Messmer Roland, Keppler Rahel	16.09.2019 - 21.12.2019		

Fachwissenschaft Sport 1A: Sportpraxis

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

- 1. Spielpraxis: Gruppen- und Individualtaktik inkl. Regelprüfung
- 2. Tanzpraxis: Einzel- oder Partnerchoreografie

1. In der praktischen Prüfung werden Ihre individuellen und gruppentaktische Kompetenzen, sowie Ihre technischen Fertigkeiten im Spiel beurteilt. Am Prüfungstag werden die durchzuführenden Sportarten aus untenstehender Liste durch die Prüfungsleitung zugelost bzw. zugeteilt.

- a. Streetball
- b. Unihockey
- c. Fussball
- d. Ultimate
- e. Minihandball

Zusätzlich muss eine Regelprüfung zu den Sportarten Fussball, Basketball, Unihockey, Volleyball und Badminton absolviert werden.

2. Sie erarbeiten in Einzel- oder Partnerarbeit eigenständig eine Choreografie, gemäss den choreografischen Prinzipien, die in der Tanzblockwoche behandelt wurden. Die Choreografie baut auf dem Wissen und den praktischen Inhalten der Tanz- und Choreografie-Blockwoche auf. Die möglichen 2er Gruppen (welche zugelost werden) werden Ihnen zu Beginn des Semesters mitgeteilt. Sie dürfen dann selber entscheiden, ob Sie in den 2er Gruppen eine Partnerchoreografie einstudieren oder ob beide Personen einzeln je ein Solo zu den vorgegebenen Kriterien (unabhängig voneinander) erarbeiten.

Die Choreografie beinhaltet Elemente aus mind. 3 unterschiedlichen Tanzstilen und dauert insgesamt zwischen 3-5 Minuten. Bewertet werden Technik und Ausführung der Schritte, künstlerischer Ausdruck, Passung der Musik zur Choreografie, Synchronität (bei Partnerchoreografie), Raumausnutzung und Einsatz von choreografischen Stilmitteln (Komposition).

Am Prüfungstag wird die selbständig eingeübte Einzel- oder Partnerchoreografie vorgetragen.

Die beiden Noten aus 1. und 2. werden gemittelt.

Detaillierte Angaben zum IAL (inkl. Kriterien) finden sich auf der Internetseite der Professur (www.sportdidaktik.ch), **aktualisiert ab Oktober 2019**. Weitere Informationen erhalten Sie zudem direkt von den Dozierenden.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Verbindliche Voraussetzung ist der vorgängige erfolgreiche Abschluss der Module FW 1.1 und FW 1.7

Literatur

Barthel, G., & Artus, H.-G. (2013). *Vom Tanz zur Choreografie. Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik*. (3. Auflage). Oberhausen: Athena.

Dietrich, C., Krininger, D., & Schubert, V. (2013). *Einführung in die Ästhetische Bildung* (2. durchgesehene Auflage). Weinheim/ Basel: Beltz Juventa.

Güllich, A. (2013). *Sport Das Lehrbuch für das Sportstudium*. Berlin: Springer.

Unterlagen aus den Veranstaltungen FW 1.1, FW 1.6 (Spiel 1 und 2) und FW 1.7 (Tanzwoche)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBS1A.EN/AGa	Graf Tobias	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBS1A.EN/BBa	Graf Tobias	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachwissenschaft Sport 1B: Sportwissenschaften - mündliche Prüfung

In der Prüfung analysieren und interpretieren Sie 1-2 selbst formulierte Thesen aus 5 sportwissenschaftlichen Teildisziplinen:

- Trainingslehre
- Sportpsychologie
- Bewegungslehre
- Sportpädagogik
- Sportsoziologie

Zur Vorbereitung schicken Sie 3 Thesen aus drei unterschiedlichen Teildisziplinen bis spätestens Ende Kalenderwoche 51 resp. Ende Kalenderwoche 21 im pdf-Format an die im Prüfungsplan aufgeführten ExaminatorInnen.

Grundlage bilden die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen Fachwissenschaft Sport 1.1 bis 1.8 beschrieben sind.

Detaillierte Angaben zum IAL finden sich auf der Internetseite der Professur (www.sportdidaktik.ch). Weitere Informationen erhalten Sie zudem direkt von den Dozierenden.

Mündliche Einzelprüfung: 20 Min.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird dringend empfohlen, die Veranstaltungen FWBS 1.3, FWBS 1.5 und FWB S1.8 vorgängig absolviert zu haben.

Literatur

Güllich, A. (2013). *Sport Das Lehrbuch für das Sportstudium*. Berlin: Springer.

Hegner, J. (2015). *Training fundiert erklärt Handbuch der Trainingslehre* (6., überarb. Aufl. ed.). Herzogenbuchsee: Ingold.

Kapitel/Abschnitte gemäss Seminar FWBS 1.8 (blended learning)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBS1B.EN/AGa	Reimann Esther	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBS1B.EN/BBa	Keppler Rahel	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 3

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG2A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Module FWBG21, FWBG22 und FWBG23 müssen erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Künstlerisches Projekt mit Prozessportfolio und Prüfungskolloquium

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWBG2A.EN/AGa	Studer Jonas, Ziller Roman	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 2

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG1B handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL FWBG1B kann frühestens im Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FWBG besucht wird.

Es wird empfohlen, die IAL FWBG1A vor der IAL FWBG1B zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Künstlerisches Projekt mit Prozessportfolio und Prüfungskolloquium.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBG1B.EN/AGa	D'Incau Alexandra, Studer Jonas	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBG1B.EN/BBa	D'Incau Alexandra, Studer Jonas	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

Thema für das Herbstsemester 2019

"Selbstgespräch mit dir" nach einem Gedicht von Elfriede Gerstl:
mitten in der ewigkeit
kommst du auf mich zu
offerierst mir biskotten zum tee
ich esse sie ungerne
dass ich dich nicht immer gekannt habe
geht mir durch den kopf
mehrere leben in eines gezwängt
kein grund unzufrieden zu sein
kein grund zufrieden zu sein
ein blatt im wind
und nimmt sich so wichtig

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Module FWBG11 bis FWBG14 müssen abgeschlossen und das Modul FWBG17 belegt sein.

Leistungsnachweis

Mappe (Präsentationsportfolio) mit Prüfungskolloquium

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBG1A.EN/AGa	D'Incau Alexandra, Studer Jonas	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWBG1A.EN/BBa	D'Incau Alexandra, Studer Jonas	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schriftliche und mündliche Prüfung Biologie

Der schriftliche Prüfungsteil (120 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWBI2.1 bis FWBI2.3 behandelte Fachwissen sowie dessen Verknüpfung mit Inhalten des Bachelorstudiengangs. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf sechs im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Masterstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Biologie findet statt am 25.9.19 (MuttENZ) und 26.9.19 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventO.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
MuttENZ				
0-19HS.P-M-SEK1-FWBI2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schriftliche und mündliche Prüfung Chemie

Der schriftliche Prüfungsteil (120 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWCH2.1 bis FWCH2.3 behandelte Fachwissen sowie dessen Verknüpfung mit Inhalten des Bachelorstudiengangs. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf sechs im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Masterstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Chemie findet statt am 25. 9.19 (Muttenz) und 26. 9.19 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventon.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWCH2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Deutsch - Vertiefung

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Posterpräsentation

ECTS

3.0

Beschreibung:

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem Thema aus den Masterveranstaltungen Fachwissenschaft Deutsch, bearbeiten diese methodisch angemessen und präsentieren die Ergebnisse Ihrer Arbeit unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in einem Poster (mit kurzer max. 5 Minuten mündlicher Kommentierung).

Thema und Fragestellung werden mit einer/einem Dozierenden der Masterveranstaltungen vereinbart.

Termine: Die Präsentation findet in der Prüfungswoche statt.

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mindestens einer Masterveranstaltung Fachwissenschaft Deutsch.

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

Brugg-Windisch

0-19HS.P-M-SEK1-FWDE2A.EN/AGa

Schmellentin Britz Claudia

16.09.2019 - 21.12.2019

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Deutsch: Sprachwissenschaft

Art der individuellen Arbeitsleistung

Schriftliche Arbeit

ECTS

3.0

Beschreibung

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem sprachwissenschaftlichen Thema, welches Sie mit einem/einer Dozierenden der Sprachwissenschaft Deutsch vereinbaren. Sie bearbeiten diese Fragestellung schriftlich unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens. Umfang ca. 15 Seiten.

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mind. einer Linguistikveranstaltung aus dem Hauptstudium Fachwissenschaft Deutsch.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWDE1A.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWDE1A.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Deutsch: Literaturwissenschaft

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Schriftliche Arbeit

ECTS

3.0

Beschreibung:

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem Literaturwissenschaftlichen Thema, welches Sie mit einem/einer Dozierenden der Literaturwissenschaft Deutsch vereinbaren. Sie bearbeiten diese Fragestellung schriftlich unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens. Umfang ca. 15 Seiten.

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mind. einer Veranstaltung Literaturwissenschaft Deutsch aus dem Hauptstudium.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Fachwissenschaft Englisch, Masterstufe

This IAL is associated with FW MA 2.1 (Representations of a Changing World), FW MA 2.2 (Multiplicity, Diversity, Variation) and FW MA 2.3 (Putting research into Practice). As part of their assignment, students write a short academic paper either on sociolinguistics or literary analysis. This type of research is introduced and practiced in FW 2.3 (Putting Research into Practice). The paper should be 10-12 pages in length.

Topics for the research papers (research questions) are provided by lecturers of in the MA courses. Students are also expected to give and receive peer feedback.

In the final paper, both content (quality of analysis) and language (quality of expression and academic English) will be assessed.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Students should do this IAL at the end of their Master English, or after having completed MA FW 2.1 & 2.3

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWEN2A.EN/AGa	Messerli Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Exam in Second Language Acquisition

This is a written 120-minute exam in which you are going to write two academic essays based on your studies in Second Language Acquisition as discussed in FW EN 15. While one essay is based on the content of the course, the other is about a focus topic you have to choose from a list of possible topics and requires additional reading. A reading list for the focus topic will be provided. Please make sure you are familiar with academic writing and know how to structure an academic essay.

Aims:

- Students know about first and second language acquisition theories and their implication on language learning methodology.
- Students understand in what ways learning a first language is different from learning a second language later in life.
- Students are familiar with the approaches in SLA which have been influenced by linguistic theories (contrastive analysis, error analysis, universal grammar, functional approaches).
- Students are familiar with approaches in SLA which have been influenced by the field of psychology (language and the brain, learning processes, individual differences in second language learning).
- Students understand the importance of the social and cultural context in language learning.
- Students are familiar with the differences between natural and instructional settings in SLA
- Students understand the six proposals for the classroom as discussed in Lightbown & Spada (2013), what assumptions they are based on, what common classroom practices are derived from them and what research found out about their effectiveness.
- Students can write academic essays.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

You have successfully completed course FW EN 1.5

Literatur

- Lightbown, P.M. & Spada, N. (2013). **How Languages are Learned**, Fourth edition, Oxford: OUP
- Saville-Troike, M. & Barto, K. (2017). **Introducing Second Language Acquisition**, Third edition, Cambridge: CUP
- additional books and articles depending on focus topic.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWEN1A.EN/AGa	Schär Ursula	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWEN1A.EN/BBa	Schär Ursula	16.09.2019 - 21.12.2019		

Fachwissenschaft Englisch: Individuelle Arbeitsleistung (IAL) 1B

This IAL is associated with Literature in English 1 (Narrative), 2 (Poetry), and 3 (Drama). As part of the assignment, students write a short academic paper on a literary text (6-8 pages). They choose a text not covered in the literature courses and analyse it according to a set of research questions provided by the lecturers of the courses. Students can choose literary texts from a list also provided by the lecturers. They are also expected to give and receive peer feedback while writing their papers.

In the final paper, both content (quality of analysis) and language (quality of expression and academic English) will be assessed. It is therefore advised that students doing this IAL should first do the "Cambridge Course".

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Students need to have completed the Grundstudium. The IAL should be towards the end of the BA, after having taken two out of three literature courses (and 1.7 ideally).

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWEN1B.EN/AGa	Messerli Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWEN1B.EN/BBa	Messerli Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft - Vertiefung

Die IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit (Seminararbeit). Das Thema ergibt sich nach Absprache zwischen den Studierenden und den Dozenten. Bewertung: 6er-Skala

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss mindestens eines FW-Moduls im Masterstudiengang

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWERG2A.EN/BBa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung im Bereich "Fachwissenschaft Religionen" auf der Bachelorstufe

Die IAL in Fachwissenschaft „Religionen“ besteht aus einem Prüfungsgespräch von 30 Minuten.

In Vorbereitung auf die Prüfung wählen die Studierenden in Absprache mit den Dozierenden thematische Schwerpunkte aus den im Unterricht besprochenen Inhalten und verfassen ein Thesenpapier von ein bis zwei Seiten A4 (Schriftgrösse 12, Zeilenabstand 1.5), welches ihre Auseinandersetzung mit den Schwerpunktthemen spiegelt und Angaben über eine Lektüre im Umfang von 100-150 Seiten ausweist. Die Thesen sollen eine vertiefte und eigenständige Auseinandersetzung mit dem gewählten Schwerpunkten und der angegebenen Fachliteratur erkennen lassen.

Diese Unterlagen werden den Prüfenden zwei Wochen vor der Prüfung abgegeben und stellen die Grundlage der Prüfung dar.

Detaillierte Angaben finden die Studierenden auf dem ERG-Moodle.

Bewertung: 6er-Skala

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Besuch aller FW-Module der Bachelor-Phase (FWERG 1.1 - 1.8)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWERG1A.EN/AGa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWERG1A.EN/BBa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft - schriftliche Prüfung

Die IAL "Fachwissenschaft Ethik" besteht aus einer schriftlichen Prüfung von 180 Minuten.

Bewertung: 6er-Skala

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Besuch aller FW-Module der Bachelor-Phase (FWERG 1.1 - 1.8)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/AGa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/BBa	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Französische Fachwissenschaft (Masterphase)

- Form: schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines fachwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der besuchten Module. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema aus den Modulen FWFR21-23 in Absprache mit den Dozierenden fest (schriftliche Vereinbarung: frühestens Mitte Semester).
- Für die Betreuung der IAL ist stets derjenige Dozierende zuständig, welcher zum Zeitpunkt der Anmeldung der IAL das mit dem Schwerpunktthema zusammenhängende Modul ausrichtet.
- Umfang der Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen).
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im HS 2019 vor dem 15.1.2020 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an FWFR21-23

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in FWFR belegt wird.

Literatur

Literaturlisten werden mit den verantwortlichen Dozierenden festgelegt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWFR2A.EN/BBa	Chariatte Fels Isabelle, Papaloizos Lilli Gwen, Manno Giuseppe	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit in Französischer Literaturwissenschaft (Sekundarstufe I, Bachelorphase, FWFR16 & FWFR18)

Seminararbeit

- Form: Schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines literaturwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der Module FWFR16 und FWFR18. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im HS 2019 vor dem 15.01.2020 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir-faire acquis dans le cadre des modules FWFR16 & FWFR18.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FWFR16 und FWFR18.

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte

Lehrveranstaltung FWFR16 und FWFR18 belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: ca. 15 Seiten (20 000 - 25 000 Zeichen)

Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

Brugg-Windisch

0-19HS.P-B-SEK1-FWFR1A.EN/AGa

Cuenat Philippe

16.09.2019 - 21.12.2019

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit in Französischer Literaturwissenschaft (Sekundarstufe I, Bachelorphase, FWFR16 & FWFR18)

Seminararbeit

- Form: Schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines literaturwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der Module FWFR16 und FWFR18. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20 000 - 25 000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im HS 2019 vor dem 15.1.2020 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FWFR16 und FWFR18.

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte

Lehrveranstaltung FWFR16 und FWFR18 belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: ca. 15 Seiten (20 000 - 25 000 Zeichen)

Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir-faire acquis dans le cadre des modules FWFR16 & FWFR18.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWFR1A.EN/BBa	Chariatte Fels Isabelle	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Französische Linguistik (Bachelorphase)

Seminararbeit

- Form: Schriftliche Seminararbeit.
- Inhalt: Vertiefung von sprachwissenschaftlichen Themen auf Grundlage der Module FWFR15, FWFR17 (in Absprache mit den Dozierenden). Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen).
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im HS 2019 bis zum 15.1.2020 zu erfolgen.

- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir faire acquis dans le cadre des modules FWFR15, FWFR17
- Ils / Elles peuvent présenter par écrit des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Teilnahme an den Modulen FWFR15, FWFR17

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen FWFR15, FWFR17 belegt werden.

Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Prüfungssprache: Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWFR1B.EN/AGa	Papaloizos Lilli Gwen	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWFR1B.EN/BBa	Papaloizos Lilli Gwen	16.09.2019 - 21.12.2019		

FWGG2A

Mündliche Prüfung auf Basis eines vorbereiteten schriftlichen Berichts:
Studierende müssen 2 bis 3 geographische Materialien auswählen, schriftlich kommentieren und kontextualisieren (proseminaristisch im Sinne einer wissenschaftliche Arbeit) und dann in mündlicher Prüfung vorstellen, diskutieren, begründen.

Genauere Informationen im allgemeinen Moodle Kurs RZG

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Erfolgreicher Abschluss mindestens eines FW-Moduls im Masterstudiengang

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19HS.P-M-SEK1-FWGG2A.EN/AGa	Viehrig Kathrin	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachwissenschaft Geschichte - mündliche Prüfung

Die individuelle Arbeitsleistung in Fachwissenschaft Geschichte umfasst eine mündliche Prüfung (30 Minuten) auf Basis einer vorbereiteten schriftlichen Quellen-Analyse (Portfoliobericht). Die Studierenden wählen 3 Quellen aus, die sie schriftlich kommentieren und kontextualisieren (proseminaristisch im Sinne einer wissenschaftlicher Arbeit) und dann in mündlicher Prüfung vorstellen, diskutieren, begründen. Eine Arbeitsanleitung und die verbindliche Terminplanung finden Sie im Moodle-Kursraum.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Integriert Studiengang SekI: Erfolgreicher Abschluss mindestens eines fachwissenschaftlichen Moduls im Masterstudiengang (Geschichte)

Literatur

Die Fachliteratur und die Auswahl der Quellen richten sich nach den Anforderungen der jeweiligen Arbeit und wird mit der betreuenden Dozentin oder mit dem betreuenden Dozent vereinbart. Informationen, Vorgehen und verbindliche Termine finden Sie im Moodle-Kursraum.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWGE2A.EN/BBa	Sutter Gaby	16.09.2019 - 21.12.2019		

Vertiefung eines literarischen und/oder kulturellen Themas, Grundlage der Module FWIT16 - FWIT18

Die IAL gibt Auskunft über die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in der Analyse eines der Italienischen Kultur entstammenden Werks.

Sie besteht aus einer Seminararbeit: Eine vertiefte Analyse und Interpretation eines oder mehrerer entweder poetischer oder zu den im Modul FWIT18 untersuchten Gattungen gehörender, aus einer von den Dozierenden gelieferten Liste ausgewählter Werke.

Die Analyse der Form und des Inhalts des Werks muss einem mit den Dozierenden abgemachten Schema folgen.

Ablauf der Bearbeitung:

- Wahl eines oder mehrerer Werke aus der von den Dozierenden gelieferten Liste.
- Das Schema der Arbeit mit den Dozierenden abmachen.
- Definitive Abgabe der Seminararbeit.

Die Seminararbeit muss auf Italienisch geschrieben sein.

Die Abgabe der Seminararbeit hat im HS jeweils bis zum 15.1. des Folgejahres und im FS bis zum 31.7. zu erfolgen.

Die Note der IAL orientiert sich an einer 6er-Skala.

Die Seminararbeit wird anhand folgender Kriterien geprüft:

1. Kenntnisse der kritischen Analyse-Tools und Fähigkeit, dieses Wissen mit passender Verwendung von Fachbegriffen auf die analysierten Werke anzuwenden;
2. Kohärenz und Tiefe der analytisch-kritischen Darstellung.

Bemerkungen: IAL kann frühestens zu dem Zeitpunkt belegt werden, an dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung in FWIT16 - 18 belegt wird.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an FWBAITFW 16-18

Leistungsnachweis

Individuelle Arbeitsleistung.

Länge: Schriftliche Arbeit von ca. 15 Seiten.

Literatur

Die Literatur wird anhand des ausgewählten Werks empfohlen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWIT1A.EN/BBa	Minisci Alessandra	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Italienische Sprachwissenschaft (Sekundarstufe I, Bachelorphase)

Seminararbeit

- Form: schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines sprachwissenschaftlichen Themas auf Grundlage des Moduls FWIT15. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen).
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im HS 2019 vor dem 15.1.2020 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Italienisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Teilnahme an: ITFW15

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die Lehrveranstaltung FWIT15 belegt wird.

Literatur

Spezifische Literatur zu den ausgewählten Themenfeldern nach Absprache mit den Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWIT1B.EN/BBa	Manno Giuseppe	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik (FWMK2A)

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des Studiengangs zur Fachwissenschaft Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in der ersten Hälfte des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch aller fachwissenschaftlichen Mathematikveranstaltungen des Studiengangs bis zum Zeitpunkt der Prüfung.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWMK2A.EN/AGa	Bruckmaier Georg	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWMK2A.EN/BBa	Bruckmaier Georg	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik (FWMK1A)

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des jeweiligen Studiengangs zur Fachwissenschaft Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in der ersten Hälfte des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch aller Veranstaltungen zur Fachwissenschaft Mathematik des Studiengangs bis zum Zeitpunkt der schriftlichen Prüfung.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMK1A.EN/AGa	Bruckmaier Georg	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMK1A.EN/BBa	Bruckmaier Georg	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schriftliche Hausarbeit zur Fachwissenschaft Mathematik (FWMK1B)

Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Modalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in der ersten Hälfte des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch der in den Ausführungsbestimmungen genannten Veranstaltungen zur Fachwissenschaft Mathematik des Studiengangs vor oder während der Erstellung der schriftlichen Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit zur Fachwissenschaft Mathematik

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMK1B.EN/AGa	Bruckmaier Georg	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMK1B.EN/BBa	Bruckmaier Georg	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachwissenschaft Musik: Künstlerisch-musikalisches Kooperationsprojekt und Kolloquium

Im Rahmen der individuellen Arbeitsleistung Fachwissenschaft wird alleine oder in einem kleinen Projektteam eine interdisziplinäre musikalisch-gestalterische Arbeit konzipiert, umgesetzt und künstlerisch-forschend untersucht.

Dabei wird auf den erworbenen Kompetenzen, Erfahrungen und Erkenntnissen der Fachwissenschaftsmodule aufgebaut und verschiedene Elemente zu einem kohärenten Projekt verbunden.

Die Arbeit besteht aus einem musikalisch-gestalterischen Teil (Film, Spiel, Aufführung, Installation, etc.) und dessen schriftlicher Dokumentation und Reflexion. Dabei sollen die spezifischen disziplinären und interdisziplinären Aspekte thematisiert werden. Neben ihrem musikalisch-gestalterischen Eigenwert ist die praktisch-künstlerische Arbeit wie auch die schriftliche Arbeit auf die Untersuchung und Beantwortung eines spezifischen Erkenntnisinteresses ausgerichtet.

Die Arbeit und die Untersuchungsergebnisse werden in einem Kolloquium präsentiert und an einer mündlichen Prüfung verteidigt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Module FWMU21, FWMU22, FWMU23 abgeschlossen.

Leistungsnachweis

- Künstlerisch-gestalterisches Produkt
- Dokumentation im ePortfolio
- Schriftliche Arbeit
- Kolloquium und mündliche Prüfung

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWMU2A.EN/AGa	Imthurn Gabriel	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachwissenschaft Musik: Prüfung Schulpraktisches Instrumentalspiel und Gesang

Die individuellen Arbeitsleistungen im Bachelorstudium sind darauf ausgelegt, das erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen in praktisch ausgerichteten Aufgabenstellungen anzuwenden und in einen theoretischen Kontext stellen zu können.

Im Rahmen einer mündlichen Prüfung werden Teile eines zuvor eingereichten schulmusikalischen Repertoires präsentiert. Zusätzlich dienen ein in der Vorbereitungszeit zu erarbeitendes Lied und die Harmonisation einer Melodie als Ausgangspunkt für vertiefende musikspezifische und fachwissenschaftliche Fragen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: FW1.1-FW1.4

Empfehlung: weitgehend abgeschlossenes Studium

Leistungsnachweis

Kolloquium mit Vorbereitungszeit:

1. Ausgewählte Songs/Lieder aus dem Repertoire
2. Harmonisation einer Melodie
3. In der Vorbereitungszeit geübter Song
4. Musikspezifische und fachwissenschaftliche Fragen

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMU1A.EN/AGa	Imthurn Gabriel	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMU1A.EN/BBa	Imthurn Gabriel	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachwissenschaft Musik: Musikalisches Projekt «Komponieren und Arrangieren»

Die individuellen Arbeitsleistungen im Bachelorstudium sind darauf ausgelegt, das erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen in praktisch ausgerichteten Aufgabenstellungen anzuwenden und in einen theoretischen Kontext stellen zu können.

Die Studierenden erarbeiten zwei Musikstücke, wovon eines eine Reproduktion auf Schülerniveau und das andere eine Produktion (Eigenkomposition) auf einem ansprechenden künstlerischen Niveau sein muss. Die Reproduktion soll neben einer didaktischen Aufbereitung verschiedene Arrangementstypen auf Schülerniveau enthalten. Zusätzlich wird eine Audioaufnahme dieser Arrangements verlangt. Die eigenhändige Umsetzung muss mittels Videoaufnahme belegt werden.

Bei der Produktion (Eigenkomposition) wird neben einer Audio- oder Videoaufnahme eine Verschriftlichung der Komposition und eine Reflektion des Prozesses verlangt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: FW1.1-FW1.4

Empfehlung: weitgehend abgeschlossenes Studium

Leistungsnachweis

- Reproduktion eines Musikstücks auf dem Niveau Sek I und Präsentation einer Eigenkomposition auf einem ansprechenden künstlerischen Niveau.
- Abgabe von schriftlichen Unterlagen und Audio-/Videoaufnahmen.

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMU1B.EN/AGa	Imthurn Gabriel	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWMU1B.EN/BBa	Imthurn Gabriel	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schriftliche und mündliche Prüfung

Der schriftliche Prüfungsteil (120 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWNT 1.1 bis FWNT 1.8 des Bachelorstudiengangs behandelte Fachwissen. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf drei im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Bachelorstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am 25.9.2019 (Muttenz) und 26.9.2019 (Brugg); jeweils 20 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventuo.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWNT1A.EN/AGa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWNT1A.EN/BBa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019		

Fachwissenschaftliche Arbeit mit Verteidigung

Die Studierenden setzen sich mit einer interdisziplinären Frage auseinander und beantworten diese in Form eines Themenheftbeitrages. Der Themenheftbeitrag richtet sich an "Natur & Technik" Lehrpersonen der Sekundarstufe I. Die Arbeit wird in der Prüfungswoche im Rahmen einer Verteidigung präsentiert.

Inhalte und Struktur der Arbeit werden auf Initiative des/der Studierenden mit der betreffenden Betreuungsperson besprochen.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am 25.9.2019 (Muttenz) und 26.9.2019 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf event.o.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWNT1B.EN/AGa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWNT1B.EN/BBa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schriftliche und mündliche Prüfung Physik

Der schriftliche Prüfungsteil (120 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWPH2.1 bis FWPH2.3 behandelte Fachwissen sowie dessen Verknüpfung mit Inhalten des Bachelorstudiengangs. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf sechs im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Masterstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Physik findet statt am 25.09.19 (Muttenz) und 26.09.19 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventon.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FWPH2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften - mündliche Prüfung

Mündliche Prüfung auf der Basis von vorbereiteten, fachwissenschaftlich hergeleiteten Thesen: Studierende müssen mehrere Thesen formulieren und dann ausgewählte davon in mündlicher Prüfung vorstellen und vertreten.

Informationen zum Vorgehen und zu den Abgabeterminen sind im Moodle Kursraum RZG unter IAL zu finden.

Den Zugangsschlüssel zum Kursraum RZG finden Sie in den Moodle Kursräumen der Lehrveranstaltungen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Abschluss der Bachelorphase. Voraussetzung: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase; **Stufenerweiterung** Primar: dito; **Facherweiterung** Sekl: dito

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung. 30 Minuten

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG1A.EN/AGa	Sutter Gaby, Althaus Christine	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG1A.EN/BBa	Althaus Christine, Sutter Gaby	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften - mündliche Prüfung

Mündliche Prüfung auf der Basis von vorbereiteten, fachwissenschaftlich hergeleiteten Thesen: Studierende müssen mehrere Thesen formulieren und dann ausgewählte davon in mündlicher Prüfung vorstellen und vertreten.

Informationen zum Vorgehen und zu den Abgabeterminen sind im Moodle Kursraum RZG unter IAL zu finden.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Abschluss der Bachelorphase. Voraussetzung: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase; **Stufenerweiterung** Primar: dito; **Facherweiterung** Sekl: dito

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung. 30 Minuten

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG1B.EN/AGa	Viehrig Kathrin	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWRZG1B.EN/BBa	Siegenthaler Daniel, Burri Samuel	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 3

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWTTG2A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Mastermodule FWTTG21, FWTTG22 und FWTTG23 müssen erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Inszenierung ausgewählter Werke zu einem eigenständigen (inter-)disziplinären Projekt, bzw. einer Projektarbeit mit Portfolio und Prüfungskolloquium.

Literatur

Gemäss Literaturliste der Mastermodule

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FWTTG2A.EN/AGa	Ziller Roman, Studer Jonas	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWTTG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

Thema für das Herbstsemester 2019: Collapsibles

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Zum IAL FWTTG1A ist zugelassen, wer das Grundstudium erfolgreich absolviert und im Hauptstudium FW TTG die Module 1.5, 1.6, 1.7, 1.8 erfolgreich bestanden hat oder angemeldet ist.

Leistungsnachweis

Inszenierung ausgewählter Werke zu einer Projektarbeit mit Begleitportfolio und mündliche Prüfung von 30 Minuten.

Literatur

Siehe Module vom Grund- und Hauptstudium

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWTTG1A.EN/AGa	Hess Judith, Ziller Roman	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWTTG1A.EN/BBa	Hess Judith, Ziller Roman	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 2

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWTTG1B handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Zur individuelle Arbeitsleistung FWTTG1B ist zugelassen, wer das Grundstudium erfolgreich absolviert hat.

Leistungsnachweis

Schriftliche und praktische Prüfung im Umfang von 4 Stunden.

Literatur

Siehe Module Grund- und Hauptstudium

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWTTG1B.EN/AGa	Ziller Roman, Hess Judith	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWTTG1B.EN/BBa	Ziller Roman, Hess Judith	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schriftliche Leistungsüberprüfung Fachwissenschaft WAH - individuelle Vertiefung Ernährung oder Konsum

Schriftliche Leistungsprüfung anhand der Bearbeitung einer selbstgewählten Forschungsfrage.

ECTS

3.0

Der Inhalt der Individuellen Arbeitsleistung richtet sich grundsätzlich auf sowohl vertieftes als auch zusammenhängendes Wissen aus den Modulen FWWAH 2.1 oder FWWAH 2.2.

Studienstufe

Masterstufe

Im HS19 empfiehlt sich eine thematische Ausrichtung der selbstgewählten Fragestellung auf FWWAH 2.1.

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Die Themenabsprache wird auf Initiative der Studierenden mit der betreffenden Dozentin bis spätestens Ende der 5. Semesterwoche (18.10.2019) verbindlich festgelegt. (FWWAH 2.1 Andrea Fischer, FWWAH 2.2 Käthi Theiler)

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Weiterführende Literatur:

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Abgabetermin für die schriftliche Leistungsprüfung ist spätestens Ende der Prüfungswoche (11.01.2020).

Eine allgemeine Information zu den IAL in WAH findet statt am Di, 08.10.2019 (Brugg-Windisch) und am Mi, 09.10.2019 (MuttENZ); Beginn jeweils 12 Uhr.

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
MuttENZ				
0-19HS.P-M-SEK1-FWWAH2A.EN/BBa	Theiler Käthi, Fischer Andrea	16.09.2019 - 21.12.2019		

Praktische sowie schriftliche Leistungsüberprüfung Fachwissenschaft WAH

Praktische (30') sowie schriftliche Leistungsüberprüfung (Test 90') zu den Themenbereichen der Module FWWAH 1.1, FWWAH 1.2, FWWAH 1.5 und FWWAH 1.6 in ihrem Zusammenhang. Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf: Gesunde Ernährung, Nachhaltige Entwicklung und Ernährung, Esskultur und Nahrungszubereitung.

Für den schriftlichen Teil steht im Herbstsemester 2019 folgender Themenbereich im Zentrum: Nährstoffe. Zudem nimmt der schriftliche Teil auch Bezug auf die zugeteilte Garmethode oder Teigart.

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Die praktische und schriftliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Eine Information zu den IAL in WAH findet statt am Di, 08.10.2018 (Muttenz) und am Mi, 09.10.2018 (Brugg-Windisch); Beginn jeweils 12 Uhr. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur:

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH1A.EN/AGa	Seebacher Aline, De Battista Edith	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH1A.EN/BBa	Seebacher Aline, De Battista Edith	16.09.2019 - 21.12.2019		

Schriftliche Leistungsprüfung Fachwissenschaft WAH - Sozioökonomie

Schriftliche Leistungsüberprüfung (Test 3h) zu einer vorgegebenen Thematik aus den Modulen FW WAH 1.7 und FW WAH 1.8; diese wird vertiefend bearbeitet und in übergeordneten Zusammenhängen eingeordnet.

Die durch Fragestellungen strukturierte, schriftliche Prüfung bezieht sich im aktuellen Semester auf FW WAH 1.7 mit der Thematik: Märkte und Handel

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Die schriftliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Eine allgemeine Information zu den IAL in WAH findet statt am Di, 08.10.2019 (Brugg-Windisch) und am Mi, 09.10.2019 (Muttenz); Beginn jeweils 12 Uhr. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH1B.EN/AGa	Theiler Käthi	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-FWWAH1B.EN/BBa	Theiler Käthi	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL zur F&E Werkstatt Qualitative Forschungsmethoden und deren Anwendung

Der IAL umfasst die schriftliche Dokumentation eines qualitativen Forschungsprojekts im Rahmen der beiden zusammengehörenden Teile der Forschungswerkstatt (FEWS11.EN/BBa im FS19 und FEWS12.EN/BBa im HS19). Die Abgabe der Forschungsarbeit (in Einzelarbeit) erfolgt spätestens am Ende des 2. Teils der Forschungswerkstatt (FEWS12.EN/BBa).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Dies ist die IAL zur F&E Werkstatt "Qualitative Forschungsmethoden und deren Anwendung". Sie können sich nur anmelden, wenn Sie sich gleichzeitig in die F&E Werkstatt des HS19 einschreiben.

Leistungsnachweis

Die IAL umfasst die schriftliche Dokumentation eines qualitativen Forschungsprojekts im Rahmen der beiden zusammengehörenden Teile der Forschungswerkstatt. Die Abgabe der Forschungsarbeit (in Einzelarbeit) erfolgt spätestens am Ende des HS19.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-B-SEK1-FEWS1A.EN/BBa	McCombie Guido	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung I (Individuum und Lebenslauf sowie Bildung und Unterricht)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWW2A des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer mündlichen Prüfung von 60 Minuten Dauer. Sie wird bei zwei der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren abgelegt (Lehr-Lernforschung, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie).

Die gewählte Professur unterscheidet sich von jener der IAL EWW2B.

Falls Sie die mündliche Prüfung bei den Professuren Pädagogische Psychologie und Lehr-Lernforschung ablegen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei den beiden Professuren belegt wird.

Leistungsnachweis

60 Min. mündliche Prüfung (30 Minuten Professur Pädagogische Psychologie und 30 Minuten Professur Lehr-Lernforschung)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19HS.P-M-SEK1-EWW2A.EN/BBc	Düggeli Albert, Karlen Yves	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung I (Kultur und Gesellschaft sowie Bildung und Unterricht)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWV2A des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer mündlichen Prüfung von 60 Minuten Dauer. Sie wird bei zwei der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren abgelegt (Professur für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung, Professur für Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklung und Erziehung, Bildungssoziologie).

Die gewählten Professuren unterscheiden sich von jener der IAL EWV2B.

Falls Sie die mündliche Prüfung bei den Professuren Bildungssoziologie und Professur für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung ablegen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei den beiden Professuren belegt wird.

Leistungsnachweis

60 Min. mündliche Prüfung (Professur Bildungssoziologie und Professur für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-EWV2A.EN/BBa	Leemann Regula Julia, Karlen Yves, Sagelsdorff Brown Rebekka	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung I (Individuum und Lebenslauf sowie Kultur und Gesellschaft)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWW2A des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer mündlichen Prüfung von 60 Minuten Dauer. Sie wird bei zwei der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren abgelegt (Professur für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung, Professur für Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklung und Erziehung, Professur für Bildungssoziologie).

Die gewählten Professuren unterscheiden sich von jener der IAL EWW2B.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei den beiden Professuren belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-EWW2A.EN/BBb	Düggeli Albert, Leemann Regula Julia, Sagelsdorff Brown Rebekka	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung II (Bildung und Unterricht)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWW2B des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer schriftlichen Arbeit bei einer der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren (Lehr-Lernforschung, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie). Die gewählte Professur unterscheidet sich von jenen der IAL EWW2A.

Falls Sie die schriftliche Arbeit bei der Professur Lehr-Lernforschung einreichen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei der Professur belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-EWW2B.EN/BBc	Karlen Yves, Wischgoll Anke	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung II (Kultur und Gesellschaft)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWW2B des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer schriftlichen Arbeit bei einer der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren (Professur für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung, Professur für Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklung und Erziehung, Bildungssoziologie). Die gewählte Professur unterscheidet sich von jenen der IAL EWW2A.

Falls Sie die schriftliche Arbeit bei der Professur Bildungssoziologie einreichen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei der Professur belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-EWV2B.EN/BBa	Leemann Regula Julia, Sagelsdorff Brown Rebekka	16.09.2019 - 21.12.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung II (Individuum und Lebenslauf)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWV2B des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer schriftlichen Arbeit bei einer der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren (Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie). Die gewählte Professur unterscheidet sich von jenen der IAL EWV2A.

Falls Sie die schriftliche Arbeit bei der Professur Pädagogische Psychologie einreichen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei der Professur belegt wird.

Leistungsnachweis

60 Min. mündliche Prüfung (30 Minuten Professur Pädagogische Psychologie und 30 Minuten Professur Lehr-Lernforschung)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-EWV2B.EN/BBb	Düggeli Albert	16.09.2019 - 21.12.2019		

Voranmeldeanlass für FS20: IAL Video-Portfolio (1 Fach)

Beachten: gilt nur für Facherweiterungsstudium in einem Nicht-Integrationsfach

Falls Sie das **Video-Portfolio im FS20** einreichen möchten, müssen Sie sich bereits während der Einschreibephase vom HS19 auf den verbindlichen Voranmeldeanlass für die Video-Portfolio-Abgabe im FS20 anmelden.

Die definitive Anmeldung für das Video-Portfolio im FS20 übernimmt das Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I. Sie werden im Oktober per E-Mail über das weitere Vorgehen informiert.

Hinweis: Dieser Voranmeldeanlass wird NICHT mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das FS20.

Weitere Informationen zum Video-Portfolio entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/video-portfolio>.

Das **Video-Portfolio** bildet den Abschluss der Berufspraktischen Studien und dokumentiert die berufspraktischen Planungs-, Handlungs- und Analysekompetenzen am Ende der Ausbildung. Insbesondere soll es die Fähigkeiten zeigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler optimal zu gestalten. Dazu gehört:

- professionelles Planen
- Anleiten und individuelles Begleiten von Lernprozessen
- bestmögliches Fördern der Schülerinnen und Schüler
- Diagnostizieren der Lernerfolge und Lernschwierigkeiten

Die Studierenden sollen die Kompetenz zeigen, das eigene beobachtbare unterrichtliche Handeln mit Blick auf dessen Wirkungen nachvollziehbar zu analysieren und aus dieser Analyse Folgerungen abzuleiten. Dazu sind auch theoretische und empirische Wissensbestände aus der Fachdidaktik und den Erziehungswissenschaften einzubeziehen.

Das Video-Portfolio umfasst eine Dokumentation in einem Fach. Diese besteht aus Planungen, Videos der Unterrichtsdurchführung, einer Zwischenevaluation sowie Analysen der Videos. Die Dokumentation bezieht sich auf das Fach des Facherweiterungsstudiums.

Das Verfassen des Video-Portfolios ist als Einzelarbeit konzipiert.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Facherweiterungsstudium in einem Nicht-Integrationsfach
- Einreichung im FS20: KW14 bis Donnerstag der KW18
- Abmeldungen bis Sonntag der KW43

Leistungsnachweis

Video-Portfolio gemäss „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“ <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/video-portfolio>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/AGb	Bisang David, Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/BBb	Bisang David, Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Video-Portfolio im HS19 (1 Fach)

Beachten: gilt nur für Facherweiterungsstudium in einem Nicht-Integrationsfach

Das **Video-Portfolio** bildet den Abschluss der Berufspraktischen Studien und dokumentiert die berufspraktischen Planungs-, Handlungs- und Analysekompetenzen am Ende der Ausbildung. Insbesondere soll es die Fähigkeiten zeigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler optimal zu gestalten. Dazu gehört:

- professionelles Planen
- Anleiten und individuelles Begleiten von Lernprozessen
- bestmögliches Fördern der Schülerinnen und Schüler
- Diagnostizieren der Lernerfolge und Lernschwierigkeiten

Die Studierenden sollen die Kompetenz zeigen, das eigene beobachtbare unterrichtliche Handeln mit Blick auf dessen Wirkungen nachvollziehbar zu analysieren und aus dieser Analyse Folgerungen abzuleiten. Dazu sind auch theoretische und empirische Wissensbestände aus der Fachdidaktik und den Erziehungswissenschaften einzubeziehen.

Das Video-Portfolio umfasst eine Dokumentation in einem Fach. Diese besteht aus Planungen, Videos der Unterrichtsdurchführung, einer Zwischenevaluation sowie Analysen der Videos. Die Dokumentation bezieht sich auf das Fach des Facherweiterungsstudiums.

Das Verfassen des Video-Portfolios ist als Einzelarbeit konzipiert.

Weitere Einzelheiten siehe „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“
<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/video-portfolio>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Facherweiterungsstudium in einem Nicht-Integrationsfach
- Einreichung ab KW40 bis Donnerstag der KW44
- Abmeldung möglich bis Sonntag der KW39

Leistungsnachweis

Video-Portfolio gemäss „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/AGa	Bisang David, Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/BBa	Bisang David, Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL Video-Portfolio im HS19 (2 Fächer)

Beachten: gilt nicht für Facherweiterungsstudium in einem Nicht-Integrationsfach

Das **Video-Portfolio** bildet den Abschluss der Berufspraktische Studien und dokumentiert die berufspraktischen Planungs-, Handlungs- und Analysekompetenzen am Ende der Ausbildung. Insbesondere soll es die Fähigkeiten zeigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler optimal zu gestalten. Dazu gehört:

- professionelles Planen
- Anleiten und individuelles Begleiten von Lernprozessen
- bestmögliches Fördern der Schülerinnen und Schüler
- Diagnostizieren der Lernerfolge und Lernschwierigkeiten

Die Studierenden sollen die Kompetenz zeigen, das eigene beobachtbare unterrichtliche Handeln mit Blick auf dessen Wirkungen nachvollziehbar zu analysieren und aus dieser Analyse Folgerungen abzuleiten. Dazu sind auch theoretische und empirische Wissensbestände aus den Fachdidaktiken und den Erziehungswissenschaften einzubeziehen.

Das Video-Portfolio umfasst Dokumentationen in zwei Fächern. Diese bestehen aus Planungen, Videos der Unterrichtsdurchführung, einer Zwischenevaluation sowie Analysen der Videos.

- Bei Masterstudiengängen bezieht sich eine der Dokumentationen auf das Masterfach
- Beim Facherweiterungsstudium beziehen sich die Dokumentationen auf zwei Einzelfächer des Integrationsfachs.

Das Verfassen des Video-Portfolios ist als Einzelarbeit konzipiert.

Füllen Sie im Rahmen der Anmeldung die folgende Umfrage bis zur Kalenderwoche 27 (7.7.19) aus, damit Ihre Abgabefächer bekannt sind: <https://goo.gl/forms/VJblpmWgcZlpn2wn2>.

Weitere Einzelheiten siehe „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“ <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/video-portfolio>.

ECTS

4.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Masterstudiengang oder Facherweiterungsstudium in einem Integrationsfach
- Bei Einreichung alle Module der BpSt bestanden
- Einreichung ab KW40 bis Do. der KW44
- Abmeldung möglich bis So. der KW39

Leistungsnachweis

Video-Portfolio gemäss „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/AGa	Bisang David, Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/BBa	Bisang David, Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		

Voranmeldeanlass für FS20: IAL Video-Portfolio (2 Fächer)

Beachten: gilt für Studierende mit den folgenden Studiengängen: integriert, konsekutiv und Stufenerweiterung, Facherweiterungsstudium in einem Integrationsfach

Falls Sie das **Video-Portfolio im FS20** einreichen möchten, müssen Sie sich bereits während der Einschreibephase vom HS19 auf den verbindlichen Voranmeldeanlass für die Video-Portfolio-Abgabe im FS20 anmelden.

Die definitive Anmeldung für das Video-Portfolio im FS20 übernimmt das Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I. Sie werden im Oktober per E-Mail über das weitere Vorgehen informiert.

Hinweis: Dieser Voranmeldeanlass wird NICHT mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das FS20.

Weitere Informationen zum Video-Portfolio entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/video-portfolio>

Das **Video-Portfolio** bildet den Abschluss der Berufspraktischen Studien und dokumentiert die berufspraktischen Planungs-, Handlungs- und Analysekompetenzen am Ende der Ausbildung. Insbesondere soll es die Fähigkeiten zeigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler optimal zu gestalten. Dazu gehört:

- professionelles Planen
- Anleiten und individuelles Begleiten von Lernprozessen
- bestmögliches Fördern der Schülerinnen und Schüler
- Diagnostizieren der Lernerfolge und Lernschwierigkeiten

Die Studierenden sollen die Kompetenz zeigen, das eigene beobachtbare unterrichtliche Handeln mit Blick auf dessen Wirkungen nachvollziehbar zu analysieren und aus dieser Analyse Folgerungen abzuleiten. Dazu sind auch theoretische und empirische Wissensbestände aus der Fachdidaktik und den Erziehungswissenschaften einzubeziehen.

Das Video-Portfolio umfasst eine Dokumentation in einem Fach. Diese besteht aus Planungen, Videos der Unterrichtsdurchführung, einer Zwischenevaluation sowie Analysen der Videos. Die Dokumentation bezieht sich auf das Fach des Facherweiterungsstudiums.

Das Verfassen des Video-Portfolios ist als Einzelarbeit konzipiert.

ECTS

4.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Masterstudiengang (integriert, konsekutiv, Stufenerweiterung) oder Facherweiterungsstudium in einem Integrationsfach
- Einreichung im FS20: KW14 bis Donnerstag der KW18
- Abmeldungen bis Sonntag der KW43

Leistungsnachweis

Video-Portfolio gemäss „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“ <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/video-portfolio>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/AGb	Bisang David, Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/BBb	Bisang David, Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		

Konsolidierungspraktikum 4.1 (verknüpft mit Konsolidierungsseminar 4.1 und Mentorat 4.1)

Das **Konsolidierungspraktikum 4.1** ist Teil der **Konsolidierungsphase**. Diese bildet den Abschluss der Berufspraktischen Studien und hat zum Ziel, dass die Studierenden ihre Wissensbestände aktualisieren, vertiefen, verarbeiten und miteinander verknüpfen. Dabei nutzen sie auch Videos fremden und eigenen Unterrichts und analysieren diesen mit Bezug auf fachwissenschaftliches, fachdidaktisches, erziehungswissenschaftliches und erfahrungsbasiertes Wissen. So erweitern sie ihre Handlungs- und Denkoptionen für ihre weitere berufliche Tätigkeit.

Das **Konsolidierungspraktikum** ist zweigeteilt. Es rahmt die daran gekoppelten Veranstaltungen des Herbstsemesters (Konsolidierungsseminar 4.1, Mentorat 4.1) und erlaubt es den Studierenden, die Erfahrungen des ersten Teils während des Semesters vertieft zu bearbeiten, zu kontextualisieren und Folgerungen für das eigene Handeln sowie für den zweiten Teil des Praktikums zu ziehen. Es hat die folgenden Ziele:

- Kooperativ geplanter und durchgeführter Fachunterricht, insbesondere im Masterfach, der die Lern- und Verstehensfortschritte der Schülerinnen und Schüler fokussiert
- Nutzung vielfältiger relevanter Quellen sowie gemeinsam getragene Planungsentscheidungen, die auf dem Austausch mit Mitstudierenden und Praxislehrperson / Coach beruhen
- Ausführliche und wiederholte Dokumentation des Unterrichts mit Videos und weiteren Materialien

Der erste Teil von zwei Blockwochen im September endet mit einem Bilanzierungsgespräch der Studierenden mit der Praxislehrperson bzw. dem Coach.

Der zweite Teil des Praktikums dauert acht Halbtage im Zeitraum zwischen November und Januar. Hier können die Studierenden zudem die Aufnahmen für das Video-Portfolio machen. Das Praktikum endet mit einem Schlussgespräch.

Formale Vorgaben:

- Tandempraktikum
- Teil 1 ist ein Blockpraktikum von 2 Wochen in den KW36-37
- Teil 2 besteht aus 8 Halbtagen im Zeitfenster KW45-5, nach Absprache mit der Praxislehrperson
- Praxisplatzsuche im PPP nach E-mail-Einladung bis Ende KW33

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemester (FS19) im ESP für den Voranmeldeanlass der Konsolidierungsphase des HS19 angemeldet. Die Evento-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der BpSt.

Gleichzeitig zu belegende Module der Konsolidierungsphase:

- Konsolidierungspraktikum 4.1
- Konsolidierungsseminar 4.1
- Mentorat 4.1

Weitere Informationen finden Sie im „Manual Konsolidierungsphase“

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1> .

ECTS

4.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- bestandene „Erweiterungsphase“ (nur integrierter Studiengang)
- Präsenz, Workload gem. Manual
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Leistungsnachweis

- Fristgerechte Einreichung der Vereinbarung vor dem Praktikum auf dem PPP
- Fristgerechte Einreichung des Testats am Ende des Praktikums auf dem PPP
- Formulieren einer Bilanzierung
- Erfüllen der Testatbedingungen
- Ausfüllen der Online-Rückmeldung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-BPKP41.EN/AGa	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-BPKP41.EN/BBa	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		

Voranmeldeanlass Konsolidierungsphase für das FS20

Falls Sie beabsichtigen, im **FS20** die Konsolidierungsphase zu absolvieren, müssen Sie sich bereits während der Einschreibephase für das HS19 auf den verbindlichen **Voranmeldeanlass für die Konsolidierungsphase** anmelden! Ab ca. Mitte September 2019 können Sie auf dem PraxisPlatzPortal (PPP) einen Praktikumsplatz für das Konsolidierungspraktikum wählen. Die Einladung erfolgt per E-Mail. Die Anmeldung für das Konsolidierungsseminar und das Mentorat 4 übernimmt das Sekretariat Berufspraktische Studien.

Hinweis: Dieser Voranmeldeanlass für die Konsolidierungsphase wird NICHT mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das FS20.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

4.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Bachelorstudium (bis Ende HS19)
- Abmeldung möglich bis Ende KW49

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-BPKP41.EN/AGb	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-BPKP41.EN/BBb	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		

Konsolidierungsseminar 4.1 (verknüpft mit Konsolidierungspraktikum 4.1 und Mentorat 4.1)

Das **Konsolidierungsseminar 4.1** ist Teil der **Konsolidierungsphase**. Diese bildet den Abschluss der Berufspraktischen Studien und hat zum Ziel, dass die Studierenden ihre Wissensbestände aktualisieren, vertiefen, verarbeiten und miteinander verknüpfen. Dabei nutzen sie auch Videos fremden und eigenen Unterrichts und analysieren diesen mit Bezug auf fachwissenschaftliches, fachdidaktisches, erziehungswissenschaftliches und erfahrungsbasiertes Wissen. So erweitern Sie ihre Handlungs- und Denkooptionen für Ihre weitere berufliche Tätigkeit.

Das **Konsolidierungsseminar** ist an den kursorischen Teil des Mentorats 4.1 gekoppelt. In diesen kursorischen Veranstaltungen geht es primär darum, die im Laufe der bisherigen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zu aktivieren, zu vertiefen, zu verknüpfen und mit dem eigenen beruflichen Handeln in enge Beziehung zu setzen. Dafür sind drei Perspektiven wegleitend:

1. Erkennen und Beschreiben von Situationen, die für Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler zentral sind:
Als Material für fallbasierte Analysen dienen Unterrichtsvideos oder andere Dokumente zu unterrichtlichem Geschehen aus dem Konsolidierungspraktikum.
2. Wissen über Bedingungen eines Unterrichts, der individuelle Fortschritte bestmöglich unterstützt:
Ausgewählte Situationen werden aus fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer, erziehungswissenschaftlicher und erfahrungsbasierter Perspektive analysiert. Ausgehend vom Material greifen die Studierenden auf ihr bisher erworbenes Wissen zurück, aktualisieren dieses und stellen Querverbindungen her.
3. Verknüpfung dieses Wissens mit konkreten Handlungssituationen:
Aus den Fachgesprächen im Seminar werden Folgerungen für das eigene professionelle Handeln und für eine lernfördernde Begleitung der Schülerinnen und Schüler abgeleitet.

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemester (FS19) im ESP für den Voranmeldeanlass der Konsolidierungsphase des HS19 angemeldet. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der Berufspraktischen Studien.

Gleichzeitig zu belegende Module der Konsolidierungsphase:

- Konsolidierungspraktikum 4.1
- Konsolidierungsseminar 4.1
- Mentorat 4.1

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen

Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- bestandene Erweiterungsphase (nur integrierter Studiengang)
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Leistungsnachweis

- Recherchen, Analysen sowie schriftliche und mündliche Beiträge (vgl. Manual sowie Vorgaben der Dozierenden zu Beginn des Semesters)
- Einbringen eigener Videosequenzen sowie weiteren Materialien
- Präsenz und Workload gemäss Manual

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/AGa	Mahler Sara	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:15 - 10:00
0-19HS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/AGb	Scheidegger Anderegg Barbara	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:15 - 10:00
0-19HS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/AGc	Dellios Zoi	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:15 - 10:00
0-19HS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/AGd		16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:15 - 10:00
0-19HS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/AGe		16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/BBa	Locher Anna	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:00 - 09:45
0-19HS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/BBb	Attia Ahmed	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:00 - 09:45
0-19HS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/BBc	Althaus Christine	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:00 - 09:45
0-19HS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/BBd	Noppeney Gabriele	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:00 - 09:45
0-19HS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/BBe		16.09.2019 - 21.12.2019	Di	08:00 - 09:45

Lehrveranstaltung 1: Begegnung mit Theaterpädagogik: künstlerische und vermittelnde Strategien für den Unterricht.

Die Studierenden lernen grundlegende Arbeitsmethoden der Theaterpädagogik kennen.

Im Fokus steht ein Lern- und Gestaltungsverständnis, das sich an spielerischen, prozessorientierten, ergebnisoffenen, differenzsensiblen und partizipativen Arbeitsweisen orientiert.

Sie erleben den praxisnahen Weg vom eigenen Spielen zum Anleiten von Spiel und sammeln Erfahrungen in verschiedenen theatralen und performativen Darstellungsformen in der Auseinandersetzung mit sich, mit andern, mit der Welt.

Die Studierenden erproben sprach- oder körperorientierte Improvisationstechniken und thematische Szenenentwürfe. Sie entdecken, wie unterschiedliche Ausdrucks- und Darstellungsformen unterschiedliche Wirkungen erzeugen können.

Sie reflektieren theoriegestützt die theaterpädagogische Arbeit im Umfeld der Schule und entwerfen exemplarisch ein Szenario, das mit Schülerinnen und Schülern realisiert werden könnte. Sie diskutieren kritisch gemeinsam besuchte Theateraufführungen.

Ziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen ausgewählte Methoden und Prozesse der Theaterpädagogik und sind fähig, diese mit Schülerinnen und Schülern zu initiieren und zu begleiten.

Die Studierenden können einfache szenische Formen und Improvisationen zu einer wiederholbaren Form zusammenbringen, um schul- und gesellschaftsrelevante Themen theaterpädagogisch zu bearbeiten.

Lernformate: Seminarien mit grossem Praxisanteil, Theorielektüre, Gruppenarbeiten, Theaterbesuch mit anschliessender Diskussionsrunde, Selbststudium.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Voraussetzungen/Empfehlungen

Der Besuch aller drei Module wird vorausgesetzt. (Gesamtkonzept)

Hinweis Sek2 Studierende:

<https://welcome.inside.fhnw.ch/organisation/hochschule/PH/Studierende/Seiten/SG-SekII-Wahlbereich-SekII.aspx>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-PH-KVTP21.EN/AGa	Roth Mark	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-PH-KVTP21.EN/BBa	Meier Milena	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:00 - 19:45
Solothurn				
0-19HS.P-B-PH-KVTP21.EN/SOa	Jenni Murielle	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:15 - 20:00

Lehrveranstaltung 3: Schulbezogene Vermittlung in Kulturinstitutionen

Im Fokus dieses Moduls steht die Auseinandersetzung mit Kunstvermittlungsangeboten von ausgewählten Kulturanbieter/innen und Kulturinstitutionen, die für Schulen zur Verfügung stehen.

Gemeinsam gehen wir den Fragen nach, wie Informationen und institutionelles Expertenwissen zur Bearbeitung von spezifischen Themen in der Schule eingeholt und kontextbezogen eingesetzt werden können. Im Lehrmodul werden konkrete Kulturvermittlungsangebote unter die Lupe genommen, in Bezug auf ihre Inhalte und Methoden wie auch auf ihre Ein- und Ausschlussverfahren hin reflektiert. Zudem soll ihre Eignung hinsichtlich der Anbindung an den Unterricht in heterogenen Klassen geprüft werden.

Die Studierenden planen und entwerfen in der Gruppe einen Kulturvermittlungs-

«Ausflug» eigener Wahl. Dabei wird der Vor- und Nachbereitung, der Zielsetzung und dem Zugang zum jeweiligen Kulturfeld besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Zudem wird dem Verhältnis von Rezeption, Aktion, Interaktion, Kooperation, Produktion und Reflexion nachgegangen. Es werden die Chancen für die Unterrichtsgestaltung sowie die eigene Rolle und Haltung befragt und die möglichen Prozesse, die initiiert werden, auf die befördernden oder verändernden institutionellen Mechanismen im Hinblick auf kulturelle Teilnahme hin beleuchtet. Die praktischen Erkenntnisse werden in einem zweiten Schritt mit Hilfe von Theorien der kritischen Kunstvermittlung und Critical Diversity Literacy (M. Steyn) reflektiert und diskutiert.

Ziele/Kompetenzen:

Die Studierenden lernen Kunstvermittlungsangebote von Kulturinstitutionen und Fachstellen kennen. Sie wissen, an wen sie sich wenden können, um an kompetente und fachgerechte Unterstützung bei der Umsetzung von Kunstvermittlungsinitiativen in der Schule zu gelangen. Sie lernen, eine kritische und reflektierte Haltung in Bezug auf kulturelle Inklusionen und Exklusionen zu entwickeln.

Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und die Prozesse im Umgang mit Kulturangeboten und deren Vermittlung, um auf diese Weise mit Schülerinnen und Schülern themenbezogen, wirkungsvoll und reflektiert arbeiten zu können.

Lernformate: Seminarien, Theorielektüre, praxis- und theoriebezogene

Gruppenarbeiten, Atelier- und Ausstellungsbesuche mit anschließender Diskussionsrunde, Selbststudium, Kolloquium

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Voraussetzungen/Empfehlungen

Besuch der Module 1 und 2 sind Vorbedingungen für die Einschreibung.

Standortübergreifendes Kolloquium an einem Samstag Anfang Oktober.

Präsentation der IAL Arbeiten an einem Samstag Ende Dezember.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-PH-KVTP23.EN/AGa	Jörg Andrina	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-PH-KVTP23.EN/BBa	Willenbacher Sascha	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:00 - 19:45
Solothurn				
0-19HS.P-B-PH-KVTP23.EN/SOa	Jenni Murielle	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:15 - 14:00

Masterarbeit und Masterprüfung (Disputation)

Thematisch schliesst die Masterarbeit an Vertiefungsmodule in den Erziehungswissenschaften oder den Fachdidaktiken an. Ziel der Masterarbeit ist die Entwicklung (Projektplan) und Bearbeitung einer berufsrelevanten Fragestellung auf der Basis einschlägiger theoretischer Grundlagen sowie einer Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstandes. Erwartet wird zudem eine differenzierte Begründung des methodologischen Vorgehens, eine Interpretation und Verortung der eigenen Daten/Konzepte im Forschungskontext sowie eine kritische Reflexion der eigenen Arbeit.

Die Masterarbeit gliedert sich in zwei Teile, die schriftliche Arbeit und die Masterprüfung (Disputation), welche in einem bereits im Bachelorstudium erfolgreich absolvierten und im Masterfach vertieften Fach verfasst bzw. abgelegt wird.

ECTS

24.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Masterarbeit

Voraussetzungen/Empfehlungen

Zum Zeitpunkt der Anmeldung müssen im integrierten Studiengang mindestens 6 ECTS-Punkte in diesem Vertiefungsfach belegt worden sein (vgl. dazu weiter Studienreglement Sek I).

Literatur

Informationen zur Masterarbeit sind auf dem Studierendenportal zu finden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-FEMA11.EN/AG	McCombie Guido	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-FEMA11.EN/BB	McCombie Guido	16.09.2019 - 21.12.2019		

Medien und Informatik 1 - Digitale Werkzeuge im Unterrichtskontext

Das Modul Medien und Informatik I legt einen Fokus auf digitale Werkzeuge im Unterrichtskontext. Parallel zum Erwerb von Informatik Grundlagen wird der Einsatz digitaler Werkzeuge zur Erstellung von Materialien, wie auch zur Unterstützung eigener Lernaktivitäten eingesetzt. Die Studierenden setzen nach Massgabe ihrer Vorkenntnisse einen eigenen Schwerpunkt und vertiefen ihre Anwendungskompetenzen bezogen auf ein schulrelevantes digitales Werkzeug.

In der Selbststudienzeit dieser Lehrveranstaltung findet auch die Schreibkompetenzabklärung statt, bei der Sie eine differenzierte Einschätzung Ihrer Schreibkompetenzen erhalten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Die Veranstaltung leistet einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen:

- Den Aufbau und die grundsätzliche Funktionsweise von Informatiksystemen verstehen und erklären können
- Digitale Werkzeuge gezielt einsetzen können
- Die Bedeutung der Informatik in der Informationsgesellschaft einschätzen und Konsequenzen für den Unterricht ableiten können
- Problemanalyse und -visualisierung mit Hilfe adäquater Methoden der Informatik durchführen können

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Codierung und Speicherung von Daten
- Informatiksysteme
- World Wide Web und Internet
- Produktion und Adaption digitaler Materialien
- Automatisierung
- Gesellschaft – Digitalisierung

Leistungsnachweis:

Schriftliche Leistungsüberprüfung

Literatur:

Obligatorische Studienliteratur:

Die obligatorische Studienliteratur wird in Form von Einzeltexten auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

- Honegger, B. D. (2016). Mehr als 0 und 1. Schule in einer digitalisierten Welt. Bern: hep verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-SEMI11.EN/AGa	Mäder Roger, Gyalog Tibor, Guggisberg Martin	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:15 - 18:00
0-19HS.P-B-SEK1-SEMI11.EN/AGb	Mäder Roger, Gyalog Tibor, Guggisberg Martin	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-SEMI11.EN/BBa	Gyalog Tibor, Guggisberg Martin	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:00 - 17:45
0-19HS.P-B-SEK1-SEMI11.EN/BBb	Gyalog Tibor, Guggisberg Martin	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	18:00 - 19:45

Mentorat 2.1

Mentorat 2.1

Das **Mentorat 2.1** ist Teil der **Partnerschulphase**. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Die Mentorate setzen mit Beginn des Partnerschuljahrs ein. Der Schwerpunkt liegt auf der individuellen Begleitung und Beratung von Studierenden in ihrem Professionalisierungsprozess. Dazu führen die Studierenden ein Portfolio mit Fokus auf der persönlichen professionellen Entwicklung. Das Portfolio wird im Basisseminar in seinen Grundzügen eingeführt.

Das Mentorat 2.1 ist mit 2 ECTS-Punkten kreditiert.

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemesters (FS19) im ESP für den Voranmeldeanlass der Partnerschulphase des HS19 angemeldet. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der BpSt.

Gleichzeitig zu belegende Module der Partnerschulphase:

- Partnerschulpraktika 2.1 und 2.2
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 1)
- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 1)

Weitere Informationen finden Sie im „Manual Partnerschulphase“

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

- bestandene „Basisphase“ (nur integrierter SG)
- 12 abgeschlossene Module des Grundstudiums in max. 3 Fächern (FD&FW)
- Belegung aller Module der Partnerschulphase im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Leistungsnachweis

- Vorbereitung und Durchführung von Mentoratsgesprächen
- Dokumentation der professionellen Entwicklung im Portfolio gemäss separatem Dokument
<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/AGa	Birri Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/AGb	Schär Ursula	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/AGc	Greminger Schibli Carine	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/AGd	Rieder Christine	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/AGe		16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/AGf		16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/BBa	Hürlimann Max	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/BBb	Attia Ahmed	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/BBc	Althaus Christine	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/BBd	Sauerländer Dominik	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/BBe		16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/BBf		16.09.2019 - 21.12.2019		

Mentorat 4.1 (verknüpft mit Konsolidierungspraktikum 4.1 und Konsolidierungsseminar 4.1)

Das **Mentorat 4.1** ist Teil der **Konsolidierungsphase**. Diese bildet den Abschluss der Berufspraktischen Studien und hat zum Ziel, dass die Studierenden ihre Wissensbestände aktualisieren, vertiefen, verarbeiten und miteinander verknüpfen. Dabei nutzen sie auch Videos fremden und eigenen Unterrichts und analysieren diesen mit Bezug auf fachwissenschaftliches, fachdidaktisches, erziehungswissenschaftliches und erfahrungsbasiertes Wissen. So erweitern sie ihre Handlungs- und Denkooptionen für ihre weitere berufliche Tätigkeit.

Das Mentorat 4.1 wird von der Leiterin bzw. dem Leiter des Konsolidierungsseminars geführt. Das Mentorat 4.1 gestaltet sich in zwei Formaten:

a. zweistündige kursorische Veranstaltung

- Dieser Teil ist kombiniert mit dem Konsolidierungsseminar und hat seinen Schwerpunkt in der Analyse unterrichtlichen Handelns anhand von Videos.

b. individuelle Gespräche mit der Mentorin, dem Mentor

- In einem ersten Gespräch wird der aktuelle Kompetenzstand eruiert, Entwicklungsbedarf geortet und die nächsten Lernschritte geplant, welche während des kursorischen Semesters bearbeitet werden. Als Grundlage des Erstgesprächs dienen (1) die schriftliche Bilanzierung am Schluss des ersten Teils des Praktikums und (2) das abgeschlossene studentische Portfolio.
- Im weiteren Verlauf des Semesters verschriftlichen die Studierenden ihre individuellen Ergebnisse und machen sie dem Mentor, der Mentorin zugänglich.
- Am Ende des kursorischen Semesters finden weitere Gespräche statt, um eine Bilanz vor dem Hintergrund des eingangs formulierten Entwicklungsbedarfs zu ziehen.

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemester (FS19) im ESP für den Voranmeldeanlass der Konsolidierungsphase des HS19 angemeldet. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der Berufspraktischen Studien.

Gleichzeitig zu belegende Module der Konsolidierungsphase:

- Konsolidierungspraktikum 4.1
- Konsolidierungsseminar 4.1
- Mentorat 4.1

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

- bestandene Erweiterungsphase (nur integrierter Studiengang)
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Leistungsnachweis

- Recherchen, Analysen sowie schriftliche und mündliche Beiträge (vgl. Manual sowie Vorgaben der Dozierenden zu Beginn des Semesters)
- Teilnahme an individuellen Gesprächen
- Präsenz und Workload gemäss Manual

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/AGa	Mahler Sara	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:15 - 12:00
0-19HS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/AGb	Scheidegger Anderegg Barbara	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:15 - 12:00
0-19HS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/AGc	Dellios Zoi	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:15 - 12:00
0-19HS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/AGd		16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:15 - 12:00
0-19HS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/AGe		16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/BBa	Locher Anna	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:00 - 11:45
0-19HS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/BBb	Attia Ahmed	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:00 - 11:45
0-19HS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/BBc	Althaus Christine	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:00 - 11:45
0-19HS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/BBd	Noppeney Gabriele	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:00 - 11:45
0-19HS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/BBe		16.09.2019 - 21.12.2019	Di	10:00 - 11:45

Chorwerke und Melodien aus aller Welt

Sie singen gern in einem Chor und Sie sind daran interessiert, neue Choraliteratur aus verschiedenen Ländern zu entdecken. Der Campus-Chor wartet auf Sie – machen Sie mit! Unser nächstes Konzert findet Ende Dezember 2019 in Brugg statt. Dabei werden wir von einer Gruppe von professionellen Musikern begleitet.

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen/Empfehlungen

Freude am Musizieren / Chorgesang

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-X-PH-CHOR:5v8.EN/AGa	Baumann Peter	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	12:15 - 14:00

Standortchor Solothurn

Im Chor erarbeiten wir über zwei Semester hinweg ein Programm mit attraktiver Chorliteratur. Durch regelmässige Stimmbildung in den Proben werden zudem die stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten der Studierenden gefördert. Als Krönung des Chorjahres wird gegen Ende des zweiten Semesters ein Konzert stattfinden. Das definitive Programm kann erst zu Beginn des Semesters und aufgrund der Anmeldungen festgelegt werden. Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmende!

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-19HS.P-X-PH-CHOR:5v8.EN/SOa	Trittibach Reto	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	12:30 - 14:00

Standortchor Muttenz

Der Standortchor Muttenz erarbeitet jedes Semester ein Programm mit abwechslungsreicher Chorliteratur. Es sollen neben Pop, Rock, Folk, Jazz & Klassik auch Wünsche der Teilnehmenden einstudiert werden. Der Schwierigkeitsgrad reicht von einfachen Kanons bis zu komplexer Mehrstimmigkeit. Ziel ist ein Konzert, bei welchem wir das einstudierte Repertoire aufführen. Das kann unter Mithilfe von Instrumentalbegleitung oder auch a cappella sein. Auch die chorische Stimmbildung soll ihren Platz haben. Das definitive Programm/Thema wird zu Beginn des Semesters und aufgrund der Anmeldungen festgelegt. Ich freue mich auf möglichst viele Teilnehmende! Da das Programm auch über Moodle abrufbar sein wird, können sowohl Noten als auch Audiodateien zum Üben heruntergeladen werden.

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen/Empfehlungen

Freude am Singen; regelmässiger Probenbesuch; Chorerfahrung und Blattsingen werden nicht vorausgesetzt; (ev. Computer)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-X-PH-CHOR:5v8.EN/BBa	Woodtli Jürg	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45

Partnerschulpraktikum 2.1 (erstes Tagespraktikum)

Das **Partnerschulpraktikum 2.1** ist Teil der **Partnerschulphase**. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das **Partnerschulpraktikum 2.1** ist ein 10-wöchiges **Tagespraktikum** an einer Partnerschule der PH FHNW. Ein starker Akzent liegt auf dem Lernen professionellen Handelns in Schule und Unterricht in Kooperation mit den Praxislehrpersonen und dem/der Tandempartner/in (Kooperatives Planen und Unterrichten). Der Fokus liegt dabei insbesondere auf den Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler.

- Minimale Präsenzzeit der Studierenden in der Partnerschule: mindestens 2 Tage (16 Stunden) pro Woche.
- Das Praktikum endet mit einem Schlussgespräch.

Die Studierenden melden sich im Belegungsfenster für das Frühjahrssemester (FS19) im ESP für den Voranmeldeanlass der Partnerschulphase (HS19) an. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der Berufspraktischen Studien.

Die Praxisplatzsuche einer Partnerschule erfolgt über das PraxisPlatzPortal (PPP) nach E-mail-Einladung.

Gleichzeitig zu belegende Module der Partnerschulphase:

- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 1)
- Mentorat 2.1
- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 1)

Weitere Informationen finden Sie im „Manual Partnerschulphase“

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

4.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- bestandene „Basisphase“ (nur integrierter SG)
- 12 abgeschlossene Module des Grundstudiums in max. 3 Fächern (FD&FW)
- Belegung aller Module der Partnerschulphase im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Leistungsnachweis

- Fristgerechte Einreichung der Vereinbarung vor dem Praktikum auf dem PPP (KW39)
- Fristgerechte Einreichung des Testats am Ende des Praktikums auf dem PPP
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Erfüllen der Testatbedingungen
<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>
- Ausfüllen der Online-Rückmeldung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-BPPPR21.EN/AGa	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-BPPPR21.EN/BBa	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		

Partnerschulpraktikum 2.2 (Blockpraktikum)

Das **Partnerschulpraktikum 2.2** ist Teil der **Partnerschulphase**. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das **Partnerschulpraktikum 2.2** ist ein 3-wöchiges **Blockpraktikum** im Winter-Zwischensemester an einer Partnerschule der PH FHNW. Der Fokus liegt dabei auf drei Aspekten:

- dem Lernen professionellen Handelns in Schule und Unterricht
- auf den Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler
- der Kooperation mit den Praxislehrpersonen und dem/der Tandempartner/in (Kooperatives Planen und Unterrichten)

Formale Vorgaben:

- Tandempraktikum
- Minimale Präsenzzeit der Studierenden in der Partnerschule: 5 Tage pro Woche über mindestens 3 Wochen

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemesters (FS19) im ESP für den Voranmeldeanlass der Partnerschulphase des HS19 angemeldet. Die Evento-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der BpSt.

Gleichzeitig zu belegende Module der Partnerschulphase:

- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 1)
- Mentorat 2.1
- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 1)

Weitere Informationen finden Sie im „Manual Partnerschulphase“

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

4.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes „Partnerschulpraktikum 2.1“
- Belegung aller Module der Partnerschulphase im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW51

Leistungsnachweis

- Fristgerechte Einreichung der Vereinbarung vor dem Praktikum auf dem PPP (KW51)
- Fristgerechte Einreichung des Testats am Ende des Praktikums auf dem PPP
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Erfüllen der Testatbedingungen
<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>
- Ausfüllen der Online-Rückmeldung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-BPPPR22.EN/AGa	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-BPPPR22.EN/BBa	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		

Ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 1)

Das **ausserunterrichtliche Projektpraktikum** ist Teil der **Partnerschulphase**. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das **ausserunterrichtliche Projektpraktikum** erstreckt sich über die zwei Semester des Partnerschuljahrs. Es hat die besonderen Herausforderungen zum Gegenstand, die sich den jeweiligen Schulen am Rande oder ausserhalb des regulären Unterrichts stellen. Dadurch ist dieses Praktikum in den konkreten Aufgaben des Schulalltags verwurzelt. Die Thematik der Projektarbeit ist offen und lässt alle professionellen Aufgaben zu, mit denen sich Lehrpersonen im Umfeld des Unterrichts oder in der Schule konfrontiert sehen. Tätigkeiten im regulären Unterricht sind jedoch Gegenstand der Partnerschulpraktika 2.1 bis 2.3. Die Projektidee wird gemeinsam mit Koordinierenden und Moderierenden und ggf. weiteren Beteiligten der Partnerschule entwickelt.

Formale Vorgaben:

- Tandempraktikum
- Projektarbeit im Tandem in Absprache mit Koordinierenden und Moderierenden
- Fortlaufende Dokumentation der Projektarbeit

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemester (FS19) im ESP für den Voranmeldeanlass der Partnerschulphase des HS19 angemeldet. Die Evento-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der BpSt.

Gleichzeitig zu belegende Module der Partnerschulphase:

- Partnerschulpraktika 2.1 und 2.2
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 1)
- Mentorat 2.1

Weitere Informationen finden Sie im „Manual Partnerschulphase“ <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- bestandene „Basisphase“ (nur integrierter SG)
- 12 abgeschlossene Module des Grundstudiums in max. 3 Fächern (FD&FW)
- Belegung aller Module der Partnerschulphase im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Leistungsnachweis

- Projektdurchführung und Dokumentation gemäss Manual Partnerschulphase
<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-BPPPR24:1v2.EN/AGa	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-BPPPR24:1v2.EN/BBa	Wyss Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019		

Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1 (verknüpft mit Erweiterungspraktikum 3.1)

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1** ist Teil der **Erweiterungsphase** und orientiert sich an den jeweils spezifischen Kompetenzziele eines professionellen Fachunterrichts. Die Themata des Reflexionsseminars Fachunterricht 3.1 orientieren sich an den gemachten Praktikumserfahrungen der Studierenden und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemesters (FS19) im ESP für den Voranmeldeanlass der Erweiterungsphase des HS19 angemeldet. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der BpSt.

Gleichzeitig zu belegende Module der Erweiterungsphase :

- Erweiterungspraktikum 3.1
- Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1
- Mentorat 3.1 zum späteren Zeitpunkt

Organisationsform:

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1** findet je nach Fach in Brugg-Windisch und/oder Muttenz statt. (KW 46-51: 4x am Montag 16-18 Uhr und KW 03-05: 3x am Mittwoch 14-17 Uhr)

Füllen Sie im Rahmen der Anmeldung die folgende Umfrage bis zum **31.5.19** aus, damit Ihre Unterrichtsfächer bekannt sind:

<https://forms.gle/3bXJUJ7cGVZpVaz6>.

Weitere Informationen und Aufträge zum Ablauf und zur Literatur werden von den Dozierenden bereitgestellt. Siehe auch „Manual Erweiterungsphase“

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- bestandene „Partnerschulphase“
- gleichzeitige Belegung des Erweiterungspraktikums
- Abmeldung möglich bis Ende 6. Semesterwoche

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Seminarbeiträge nach Absprache

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGa	Rieder Christine	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:15 - 18:00
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGb	Schär Ursula	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:15 - 18:00
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGc	Viehrig Kathrin, Althaus Christine	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:15 - 18:00
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGd	Eberhardt Jan-Oliver	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:15 - 18:00
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGe	Gyalog Tibor	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:15 - 18:00
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGf		16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:15 - 18:00
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGg		16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:15 - 18:00
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGh		16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBa	Hürlimann Max	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:00 - 17:45
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBb	Bardy Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:00 - 17:45
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBc	Mittelbach Matthias	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:00 - 17:45
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBd	Reimann Esther	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:00 - 17:45
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBe	Senn Corinne	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:00 - 17:45
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBf		16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:00 - 17:45
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBg		16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:00 - 17:45
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBh		16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	16:00 - 17:45

Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 1)

Das **Reflexionsseminar Partnerschule 2.1** ist Teil der **Partnerschulphase**. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das **Reflexionsseminar Partnerschule 2.1** fokussiert konkrete Herausforderungen in Schule und Unterricht, wie etwa Klassenführung, Umgang mit Heterogenität, Tätigkeiten in der Schule oder die Funktionen und Rollen weiterer Personen im Schulfeld sowie den Umgang mit ihnen. Zu solchen Themata legen die Studierenden ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen offen und beleuchten und diskutieren diese aus erziehungswissenschaftlicher und soziologischer Perspektive. Dadurch entwickeln Studierende alternative Sicht- und Handlungsweisen und stärken ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren. Die Partnerschule bietet für diese Schwerpunkte ein geeignetes Erfahrungsfeld.

Organisationsform:

- 2-stündiges Reflexionsseminar
- 10 x parallel zu den Praktika in der Partnerschule, verteilt nach Absprache über das gesamte Partnerschuljahr
- Aufträge zu Lektüre und Verarbeitung von Basisliteratur zu den bearbeiteten Themen

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- bestandene „Basisphase“ (nur integrierter SG)
- 12 abgeschlossene Module des Grundstudiums in max. 3 Fächern (FD&FW)
- Belegung aller Module der Partnerschulphase im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Lektüre der Basisliteratur
- Seminarbeiträge nach Absprache

Literatur

Reader

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/AGa	Birri Thomas	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/AGb	Schär Ursula	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/AGc	Greminger Schibli Carine	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/AGd	Rieder Christine	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/AGe		16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/AGf		16.09.2019 - 21.12.2019		
Muttenz				
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/BBa	Hürlimann Max	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/BBb	Attia Ahmed	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/BBc	Althaus Christine	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/BBd	Sauerländer Dominik	16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/BBe		16.09.2019 - 21.12.2019		
0-19HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/BBf		16.09.2019 - 21.12.2019		

IAL zum Forschungsatelier, keine Neuanmeldung möglich

Dies ist die IAL zum Forschungsatelier Mobbing und Cybermobbing mit Beginn im HS18.

Wenn Sie interessiert sind, sich neu ins Forschungsatelier im HS19 einzuschreiben, schreiben Sie sich bitte in das neue ausgeschriebene Forschungsatelier 0-19HS.P-B-PH-FEAT21.EN/BBa ein:
Im Forschungsatelier Mobbing und Cybermobbing ergründen Sie eine Fragestellung, indem Sie ein eigenes Forschungsprojekt durchführen. Mobbing und Cybermobbing sind für jede Schule relevante Themen. Es lohnt sich, genauer hinzusehen und etwas zu tun! Das Forschungsatelier bietet die einmalige Möglichkeit, sich in Theorie und Praxis aktiv-forschend verschiedenen Facetten der Mobbing-Thematik anzunähern. Sie durchlaufen den Forschungsprozess von der Formulierung der Fragestellung, der Datenerhebung und -auswertung bis zur Berichtlegung. Eine Übersicht der bisher im Forschungsatelier bearbeiteten Themen finden Sie [hier](#). Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an christof.naegele@fhnw.ch.

Eine Neuanmeldung ist im Anlass 0-19HS.P-B-PH-SPFEAT2B.EN/BBa nicht möglich.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Besuch des Forschungsateliers Mobbing und Cybermobbing im HS18 und FS19.

Leistungsnachweis

Schlussbericht erstellt und präsentiert.

Literatur

Gemeinsame Bibliothek "Mobbing und Cybermobbing" auf zotero.org

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-B-PH-SPFEAT2B.EN/BBa		16.09.2019 - 21.12.2019		

Schwerpunkt IAL Kulturvermittlung und Theaterpädagogik

Fragender und fundierender Zugang:

Sich fragend einer kunstvermittelnden Situation und einem kulturellen Umfeld annähern. Auf eigene Ressourcen, Erfahrungen und Wissen Bezug nehmend und etwas Neues wagend die IAL- Arbeit entwickeln.

Wir empfehlen, in 2-er-Gruppen zu arbeiten.

Grundlegende Fragen der IAL:

Wie und in welchen Kontexten (Themen, Fragestellungen, Situationen) kann eine Kunstvermittlungsaktion etwas bewirken/verändern? Wodurch zeichnen sich die Wirkungen aus? Welches Bilden kann darin möglich werden? (Bezug zum Lehrplan 21)

Strukturierung der IAL:

Ausgehend von einem Kunstprojekt eigene, modellartige Kulturvermittlungsaktionen generieren. Diese sollen nicht an Schulen durchgeführt werden. Es soll eine Versuchsanordnung erstellt werden, in der beispielhaft eine Kunstvermittlungsaktion erprobt und reflektiert wird.

1. Einstieg, kurze Zusammenfassung der Idee und Motivation, warum gerade mit dieser Ausgangslage gearbeitet wird. Formulierung der Vorstellung, was in dieser Kunstvermittlungssituation bearbeitet und thematisiert werden soll.
2. Eingehende Beschreibung des gewählten Kunstprojekts in seinem Aufführungskontext (Theaterstück/Literatur/Musik/Bildende Kunst, Performance

o.a. in Theater, Aula, Bar, Literaturhaus, Museum o.a.). Genre, Charakteristik, Kunstströmung, Verortung im kunstgeschichtlichen Kontext, kurzer biografischer Bezug zum/zur Künstler/in oder der Gruppe.

1. Kunstvermittlung:
 - a. Fragen, die hinter dem Antrieb stehen, etwas Bestimmtes auszuprobieren: Was soll damit erfahren, erreicht/angestossen werden und warum? Begründungen zu diesen Fragestellungen.
 - b. Themenbezug: Welche Thematik/welche Themen werden in diesem Projekt mit SuS zusammen im Kunstvermittlungsprozess bearbeitet?
 - c. Mit welchen vermittelnden Methoden und Materialien wird gearbeitet und warum? Wie und mit welchen Mitteln wird eine ästhetische Zugangs- oder Umsetzungsweise innerhalb des Bezugsrahmens erreicht? Beschreiben und begründen mit Hinweis auf Fachliteratur.
 - d. Eine Kunstvermittlungssequenz konzipieren und beschreiben: Wie wird die Vermittlungssequenz aufgebaut? Begründen der Vorgehensweise. Worauf soll speziell geachtet werden, welche organisatorischen Herausforderungen müssen bedacht werden?
 - e. Welche Rollen werden während der Vermittlungssequenz von wem eingenommen und mit welchem Effekt?
1. Wie waren die Erfahrungen im Verlauf dieser Arbeit, was wird daraus abgeleitet? Habe ich dabei auch Neues entdeckt? Reflektion der Prozesse und Benennen eigener Lernerfahrungen.

ECTS

5.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

- Die schriftliche Arbeit umfasst 45 000 Zeichen.
- Die Schlusspräsentation der IAL Arbeit findet an einem Samstag im Dezember statt. Es werden eine Tischpräsentation und eine performative Präsentation der Arbeit gezeigt.

Die Details und Bewertungskriterien sind in der Wegleitung beschrieben.

Literatur

Genauere Angaben: siehe Dokument Wegleitung Individuelle Arbeitsleistung Lehrmodul Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-B-PH-SPKVTP2B.EN/AGa	Pfruender Georges	16.09.2019 - 21.12.2019		

Muttenz				
0-19HS.P-B-PH-SPKVTP2B.EN/BBa	Pfruender Georges	16.09.2019 - 21.12.2019		
Solothurn				
0-19HS.P-B-PH-SPKVTP2B.EN/SOa	Pfruender Georges	16.09.2019 - 21.12.2019		

Improve your English to B2+

ACHTUNG: Falkultative und SPRACHNIVEAUABHÄNGIGE LEHRVERANSTALTUNG – unkreditiert!

This course is aimed at students who need to improve their English from B2 level on the Common European Scale of Reference (CEFR) to be able to continue studying English in the 'Hauptstudium'. If you scored approximately 60-79 points on the Oxford Placement Test, you will need to study continually throughout the year to reach the required B2+ level in June 2019.

The objectives of this course are to support students in their self-study of English through the systematic revision and practice of key language points in class.

You will

- learn useful language study skills;
- improve your ability to understand listening and reading texts;
- gain confidence in speaking;
- learn to plan and write various text types;
- revise and extend your knowledge of key grammar and vocabulary.

Studying in a group is more motivating than working alone and there will be the opportunity to ask questions and build on what you already know.

Although this is a voluntary, not-for-credit course, you are expected to complete your self-studies, a number of short tests and writing tasks.

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet eine kontinuierliche Evaluation inklusive Abschlussprüfung statt. Diese Lehrveranstaltung wird attestiert, wenn die Leistungsnachweise erfüllt wurden sowie das Niveau von B2+ erreicht ist und gilt dann gleichzeitig als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.

Wichtig:

Studierende des Bachelorstudiums Primarstufe müssen zwei Semester nach Studienbeginn eine Sprachkompetenz auf B2-Niveau mit folgenden Scores nachweisen: Z.B. Cambridge English First, Grade B oder IELTS academic, overall band score 6.5. **Alternativ gilt auch der Besuch dieses extracurricularen Sprachkurses B2+ der PH FHNW mit erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung als Nachweis.**

Please note:

This is Part 1 of the 'Improve your English to B2+' course and Part 2 takes place in the Spring semester.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Voraussetzungen/Empfehlungen

A result of 60 - 79 points in the Oxford Placement Test (OPT)

Students may also repeat the course or attend as 'Hörer'.

Leistungsnachweis

- Regular*, attentive and active participation
- Self-study tasks (cumulative course work)
- Submission of writing dossier (cumulative written work)
- Final assessment leading to B2+ status.

* PH attendance regulations apply.

Literatur

- Dummett, Paul (2014). *Life*. Advanced. Workbook with Audio CDs. Andover: National Geographic Learning-Cengage. ISBN: 978-1-133-31576-6.
- Mann, Malcolm and Taylore-Knowles, Steve (2008). *Destination C1&C2: Grammar & Vocabulary with Answer Key*. Oxford: Macmillan. ISBN: 978-0-230-03540-9.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-X-PH-SKB2EN11:1v2.EN/AGa	Ross Kenneth	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00
0-19HS.P-X-PH-SKB2EN11:1v2.EN/AGb	Ross Kenneth	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	16:15 - 18:00

Muttenz

0-19HS.P-X-PH-SKB2EN11:1v2.EN/BBa	Trepp Hazel	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	14:00 - 15:45
0-19HS.P-X-PH-SKB2EN11:1v2.EN/BBb	Trepp Hazel	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	16:00 - 17:45
Solothurn				
0-19HS.P-X-PH-SKB2EN11:1v2.EN/SOa	Ross Kenneth	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	16:15 - 18:00

En route vers le niveau B2+: mise à niveau en français langue étrangère

Ce cours vous soutiendra dans l'acquisition de compétences langagières équivalentes au niveau B2+ (DEL F B2 avec 75 points).

Il offre la possibilité:

- de prendre confiance en parlant en français
- d'améliorer vos compétences de lecture et d'écoute
- d'apprendre à planifier et à écrire différents genres de textes
- de réviser des points de grammaire et vocabulaire

Des activités de préparation à l'examen DELF B2 ainsi qu'un travail sur les compétences langagières nécessaires aux études et à l'enseignement du français au niveau primaire sont également proposés.

Les étudiant-e-s mènent une réflexion sur leur propre compétence d'apprentissage en langues. Les travaux effectués dans le cadre du module sont évalués en continu par les formatrices (feedbacks personnalisés) et par les étudiant-e-s elles- / eux-mêmes.

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant- e-s qui doivent attester du niveau B2+.

Bemerkung: Der Kurs erstreckt sich über 2 Semester (Beginn HS). Die Abschlussprüfung findet nur im FS statt.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Voraussetzungen/Empfehlungen

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant- e-s qui doivent attester du niveau B2+.

Leistungsnachweis

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Leistungen kontinuierlich evaluiert. Präsenzpflcht 80%.

Wenn gemäss der kontinuierlichen Evaluierung sowie der Abschlussprüfung das Niveau B2+ erreicht ist, gilt dies als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.

Literatur

Des polycopiés et des fiches de travail complémentaires seront distribués tout au long du cours.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2.EN/AGa	Desgrippes Poller Magalie	16.09.2019 - 21.12.2019	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2.EN/BBa	Gauthier Sylvia	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	10:00 - 11:45
0-19HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2.EN/BBb	Gauthier Sylvia	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	12:00 - 13:45
0-19HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2.EN/BBc	Gauthier Sylvia	16.09.2019 - 21.12.2019	Mi	12:00 - 13:45
Solothurn				
0-19HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2.EN/SOa	Trommer Bernadette	16.09.2019 - 21.12.2019	Fr	14:15 - 16:00

Theaterlabor (Brugg-Windisch)

Das PH Theaterlabor ist offen für Studierende der PH FHNW die Freude am Ausprobieren, Spielen, Improvisieren und Kennenlernen von theatralen Verfahren haben.

Mit Einstiegsspielen, theaterästhetischen und performativen Spiel- und Improvisationsformen wird nach dem eigenen kreativen Ausdruck gesucht.

Durch den bewussten und spielerischen Einsatz von Körper, Stimme und Ausdruck wird die persönliche Auftrittskompetenz optimiert.

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen/Empfehlungen

Neugierde, sich und andere theaterexperimentierend kennenzulernen.

Regelmässiger Besuch der Veranstaltung.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19HS.P-X-PH-THEATERAG:5v8.EN/a	Roth Mark	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	12:00 - 13:45

Theaterlabor Muttentz

Der Fokus des Theaterlabors Muttentz liegt auf dem Bereich „Hör – Spiele“. Dabei arbeiten wir an:

ECTS
0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine Spielerfahrung nötig

Leistungsnachweis

Grössere theatrale performative Intervention

- diversen improvisatorischen theaterpädagogische Übungen und Spielen im Bereich Hören.
- bereits bestehenden Hörspielen und setzen diese möglichst spannend um. Es entstehen aber auch neue, selbst erzeugte und ge - / erfundene Hörspiele.
- an einer grösseren theatralen - musikalischen Intervention, die im Atrium des Campus Muttentz zu hören und sehen sein wird. Der Fokus wird dabei auf akustischen Elementen liegen wie:
Sprache – Klang - Geräusche – Musik .

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19HS.P-X-PH-THEATERBB:5v8.EN/a	Bertschin Felix	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	18:00 - 21:00

Theaterlabor Solothurn

Durch Improvisation wird ein Stück zu einem vorgegebenen Thema entwickelt. Die gesammelten Ideen werden in einer szenischen Form zur Aufführung gebracht. Der Prozess führt vom Spielen zum Schauspielen, ganz nebenbei werden auch die eigene Auftrittskompetenz gefördert und aktuelle theaterpädagogische Lehrmittel praktisch erprobt. Theatererfahrung ist nicht nötig, Spielfreude schon.

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine Spielerfahrung nötig

Leistungsnachweis

Der Kurs wird mit einer öffentlichen Aufführung am Ende des Semesters abgeschlossen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19HS.P-X-PH-THEATERSO:5v8.EN/a	Jenni Murielle	16.09.2019 - 21.12.2019	Di	12:00 - 13:30

Förderung von überfachlichen Kompetenzen – Fokus selbstreguliertes Lernen

Die Fähigkeit, das eigene Lernen selbst zu regulieren, ist eine bedeutsame Voraussetzung für den Erwerb von Fachkompetenzen und stellt einen wichtigen Prädiktor für den Erfolg im schulischen und außerschulischen Kontext dar. Trotz der Bedeutsamkeit des selbstregulierten Lernens weisen bisherige Forschungsergebnisse darauf hin, dass die Förderung des selbstregulierten Lernens kaum im Unterrichtsalltag verankert ist. Als eine mögliche Ursache werden mangelnde Kompetenzen und Unsicherheiten seitens der Lehrpersonen bezüglich dem selbstregulierten Lernen diskutiert. Mit der Einführung des Lehrplans 21 kommen Lehrpersonen jedoch nicht umhin, diese wichtigen Kompetenzen in ihrem Unterricht gezielt zu fördern.

In diesem Seminar werden einerseits theoretische Grundlagen des selbstregulierten Lernens vermittelt. Andererseits sollen die eigenen Selbstregulationskompetenzen anhand von praktischen Beispielen reflektiert und verbessert werden. Zudem sollen durch die Auseinandersetzung mit theoretischer und empirischer Literatur Handlungsoptionen für die direkte und indirekte Förderung des selbstregulierten Lernens im Schulalltag abgeleitet werden.

Vor Kursbeginn füllen Sie einen kurzen Fragebogen zur Selbsteinschätzung der eigenen überfachlichen Kompetenzen aus.

Der Kurs ist als Blended-Learning-Seminar konzipiert und weist folglich einen hohen Anteil an Selbststudium resp. selbstreguliertem Lernen auf.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Vertiefungsbereich Master Erziehungswissenschaften

Leistungsnachweis

- Teilnahme an zwei kurzen Umfragen
- Verschiedene Aufträge im Rahmen des Blended-Learning-Seminars
- Entwicklung von Lernaufgaben zur Förderung des selbstregulierten Lernens

Literatur

Wird im Seminar kommuniziert

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-EWVBU23.EN/BBa	Karlen Yves, Hirt Carmen	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	12:00 - 13:45

Chancengleichheit- Wie die Gestaltung des Unterrichts Chancen ermöglicht und nimmt

Wie könnten Lektionen, Lernziele, Prüfungen, die Betreuung von Maturarbeiten und weitere schul- und unterrichtsbezogene Gefässe gestaltet werden, um die Chancengleichheit bezüglich des erfolgreichen Gelingens zu ermöglichen? Welche Rolle nehmen dabei Lehrpersonen in der Ermöglichung von Chancengleichheit im Klassenzimmer ein?

In dem Seminar werden Faktoren, die mit Chancengleichheit in Bezug auf Schulleistungen in Verbindung stehen, aufgegriffen und diskutiert. Von besonderem Interesse sind Lernende, die eine strukturelle Vulnerabilität aufweisen, wie beispielsweise über einen tiefen sozioökonomischen Status verfügen. **Es wird in einem Blended Learning Setting erarbeitet, inwiefern Lehrpersonen einen Beitrag zur Ermöglichung von Chancengleichheit im Unterricht leisten können.** Die Rolle der Selbstwirksamkeit und die Anerkennung von Lehrpersonen werden dabei im Vordergrund der Untersuchung stehen.

Der konkrete Beitrag von Lehrpersonen zur Ermöglichung von Chancengleichheit im Unterricht soll erarbeitet werden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Es werden lehrveranstaltungsbegleitend fachspezifische und fächerübergreifende Präsentationen stattfinden, welche in den Schulalltag transferiert werden können. Diese stellen sogleich den Leistungsnachweis der Veranstaltung dar.

Literatur

Konsortium PISA.ch (2014). *PISA 2012: Vertiefende Analysen*. Bern und Neuchâtel: SBF/EDK und Konsortium PISA.ch.

Masten, A.S. & Coatsworth, J.D. (1998): The development of competence in favorable and unfavorable environments. Lessons from research on successful children. *American Psychologist* 53, 205-220.

Opp, G. & Fingerle, M. (2008). *Was Kinder stärkt. Erziehung zwischen Risiko und Resilienz*, 3. München/Basel: Ernst Reinhardt Verlag.

Pütz, H.-G., Kuhnen, S. U., & Lojewski, J. (2011) *Identität, Selbstwertgefühl und Selbstwirksamkeit: Der Einfluss von Schulklima und sozialer Herkunft auf Persönlichkeitsmerkmale*. In: P. Bornkessel, J. Asdonk (Hrsg.), *Der Übergang Schule – Hochschule*, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-EWVIL22.EN/BBa	Lisi Sabrina	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	14:00 - 15:45

Formen, Funktionen und Folgen von Differenzierung in Unterricht, Schule und Bildungssystem auf der Sekundarstufe I

Die Sekundarstufe I in der Schweiz zeichnet sich in den meisten Kantonen durch eine Differenzierung in verschiedene Leistungsniveaus aus. Die Wurzeln dieser Struktur – in der Literatur oftmals als Dreiteilung bezeichnet – liegen in den Standesschulen des späten Mittelalters – dem niederen Schulwesen, der Ausbildung durch die Zünfte und dem höheren Schulwesen.

Die Sortierung der Kinder beim Übergang von der Primarschule in die verschiedenen Leistungszüge ist eine der umstrittensten Merkmale unseres Bildungssystems. Auf der Primarschulstufe führt der Selektionszwang zu frühem Druck, die Kinder in unterschiedliche Leistungskategorien einzuteilen. Die Zuteilung, so zeigen Studien immer wieder, verläuft nicht nur nach Leistungsmerkmalen, sondern auch entlang sozialer Merkmale und produziert ungleiche Bildungschancen.

Die Zuweisung in die Leistungsniveaus hat weitreichende Folgen. Erstens ist die Kompetenzentwicklung im tieferen Leistungsniveau geringer. Verantwortlich sind ungleiche Leistungserwartungen der Lehrpersonen und ungleiche Lernmilieus, da sich in den tiefen Leistungsniveaus diejenigen Jugendlichen konzentrieren, die in sozial benachteiligten Familienverhältnissen leben. Zweitens ist die Chance, während der Sekundarschulzeit aus dem tieferen Niveau aufzusteigen, gering. Drittens sind die Ausbildungschancen in der nachobligatorischen Schulzeit stark durch das besuchte Leistungsniveau präformiert.

Trotz dieser Problematiken ist die institutionelle Differenzierung in Leistungsniveaus im Selbstverständnis der Bevölkerung, der Bildungspolitik und bei den Lehrpersonen stark verankert. Bemühungen in einzelnen Kantonen, mehr Durchlässigkeit und Strukturen eines gemeinsamen Lernens zu schaffen, treffen auf Widerstände. In anderen Kantonen sind jedoch neue Modelle eingeführt worden, welche die strikte Trennung in Leistungsniveaus etwas auflösen.

Im Seminar werden wir uns mit diesen und verwandten Themen befassen, welche Sie als Lehrperson der Sekundarschule zentral betreffen. Sie werden auf der Basis kleiner Erkundungsaufträge die Formen, Funktionen und Folgen dieser Differenzierung auf Sekundarstufe I untersuchen. Dabei ist die Frage leitend, wie Ungleichheit hier ins Spiel kommt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wahl Vertiefung Erziehungswissenschaften

Leistungsnachweis

Präsenz, aktive Mitarbeit, regelmässige vorbereitende Lektüre, Durchführung und Präsentation eines kleinen empirischen Forschungsprojekts.

Literatur

Buchmann, Marlis et al. (2016). Differentiation in Secondary Education and Inequality in Educational Opportunities: The Case of Switzerland. In: Blossfeld, Hans-Peter, Buchholz, Sandra, Skopek, Jan und Triventi, Moris (Hrsg.). Models of Secondary Education and Social Inequality – An International Comparison. Cheltenham & Northampton: Edward Elgar. S. 111-128.

Criblez, Lucien; Montanaro-Batliner, Isabelle (2012). Durchlässigkeit auf der Sekundarstufe I. Expertise zuhanden des Erziehungsdepartementes des Kantons Basel-Stadt, Amt für Volksschulen, Projekt Schulharmonisierung.

Felouzis, Georges; Charmillot, Samuel (2017). Schulische Ungleichheit in der Schweiz. In: Social Change in Switzerland, 8, S. 1–12.

Schimank, Uwe. 2016. Differenzierung. In: Kopp, Johannes und Steinbach, Anja (Hrsg.). Grundbegriffe der Soziologie. 11. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 49–54.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19HS.P-M-SEK1-EWVKG23.EN/BBa	Sagelsdorff Brown Rebekka	16.09.2019 - 21.12.2019	Mo	10:00 - 11:45